



# Haushalt 2013

## Finanzplanung 2013 - 2016

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>	<b>V 1</b>
<b>Haushaltssatzung und sonstige Informationen</b>	<b>Seite</b>	<b>V 2 bis 6</b>
Haushaltssatzung	Seite	V 2 bis 3
Allgemeines zur Gemeinde Engelskirchen	Seite	V 4
Zusammensetzung des Rates	Seite	V 5
Verwaltungsorganisation	Seite	V 6
<b>Allgemeine Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan</b>	<b>Seite</b>	<b>V 7 bis 21</b>
<b>Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz</b>	<b>Seite</b>	<b>V 22 bis 25</b>
<b>Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf 2013</b>	<b>Seite</b>	<b>1 bis 18</b>
<b>Erläuterung der Personal- und Versorgungsaufwendungen 2013</b>	<b>Seite</b>	<b>PA 1 bis 4</b>
<b>Übersichten zur Produktverantwortlichkeit</b>	<b>Seite</b>	<b>PV 1 bis 3</b>
<b>Übersicht über die Produktbereiche</b>	<b>Seite</b>	<b>PB 1 bis 2</b>
<b>Haushaltsplan 2013</b>	<b>Seite</b>	<b>1 bis 403</b>
<b>Stellenplan 2013</b>	<b>Seite</b>	<b>SP 1</b>
<b>Anlagen zum Haushaltsplan</b>	<b>Seite</b>	<b>A 1 bis 3</b>
<b>Wirtschaftsplan 2013 Abwasserbeseitigung</b>	<b>Seite</b>	<b>ohne</b>

## Haushaltssatzung der Gemeinde Engelskirchen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der am Tage der Bekanntmachung gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Engelskirchen mit Beschluss vom 21.11.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anzufallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehender Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	31.043.830 €
------------------------------	--------------

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	38.580.655 €
-----------------------------------	--------------

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	29.712.500 €
--	--------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	33.881.955 €
--	--------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.712.000 €
--	-------------

Gesamtplan der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.402.100 €
--	-------------

festgesetzt.

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 0 € festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0 € festgesetzt.

### § 4

Die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 7.536.825 € festgesetzt.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 40.000.000 € festgesetzt.

### § 6

#### Nachrichtlich

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe)*	304 v.H.
Grundsteuer B (für die Grundstücke)*	485 v.H.
Gewerbesteuer*	466 v.H.

\*) Bei der Grundsteuer B wurde eine Hebesatzerhöhung aus dem Wegfall der Erhebung für die Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren in Höhe von 48 v.H. berücksichtigt.

## § 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe erstmals im Haushaltsjahr 2018 und von diesem Zeitpunkt an jährlich erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

Engelskirchen, den 12.10.2012  
Aufgestellt:

Festgestellt: 16.10.2012

Beschlossen: 21.11.2012

gez.  
Meisenberg  
Kämmerer

gez.  
Dr. Karthaus  
Bürgermeister

gez.  
Schriftführerin

## Allgemeines über die Gemeinde Engelskirchen

Die Gemeinde ist an den Großraum Köln sowie an die Kreisstadt Gummersbach und die Oberbergische Region über die Bundesautobahn 4 (Aachen-Köln-Olpe) sowie die Bundesstrasse 55 und die Bundesbahnstrecke Köln - Marienheide angebunden. Der Flughafen Köln-Bonn ist 40 km entfernt.

Engelskirchen (124 m über NN – Zentrum Engelskirchen). Der höchste Punkt liegt bei 381 m, der niedrigste bei 99 m. Mit über 60 % Waldfläche zählt Engelskirchen zu den walddreichsten Gemeinden Nordrhein-Westfalens.

Flächengröße 63,08 km²

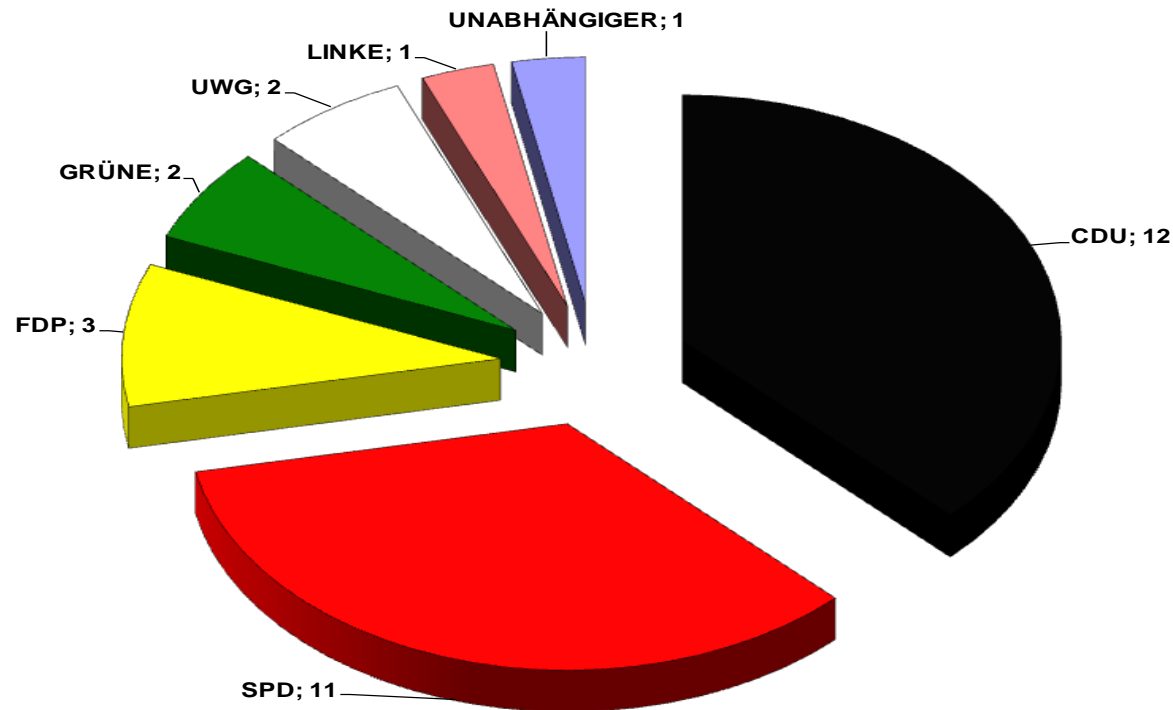
Zahl der Ortschaften 25

Einwohnerzahl (31.12.2011) 19.977

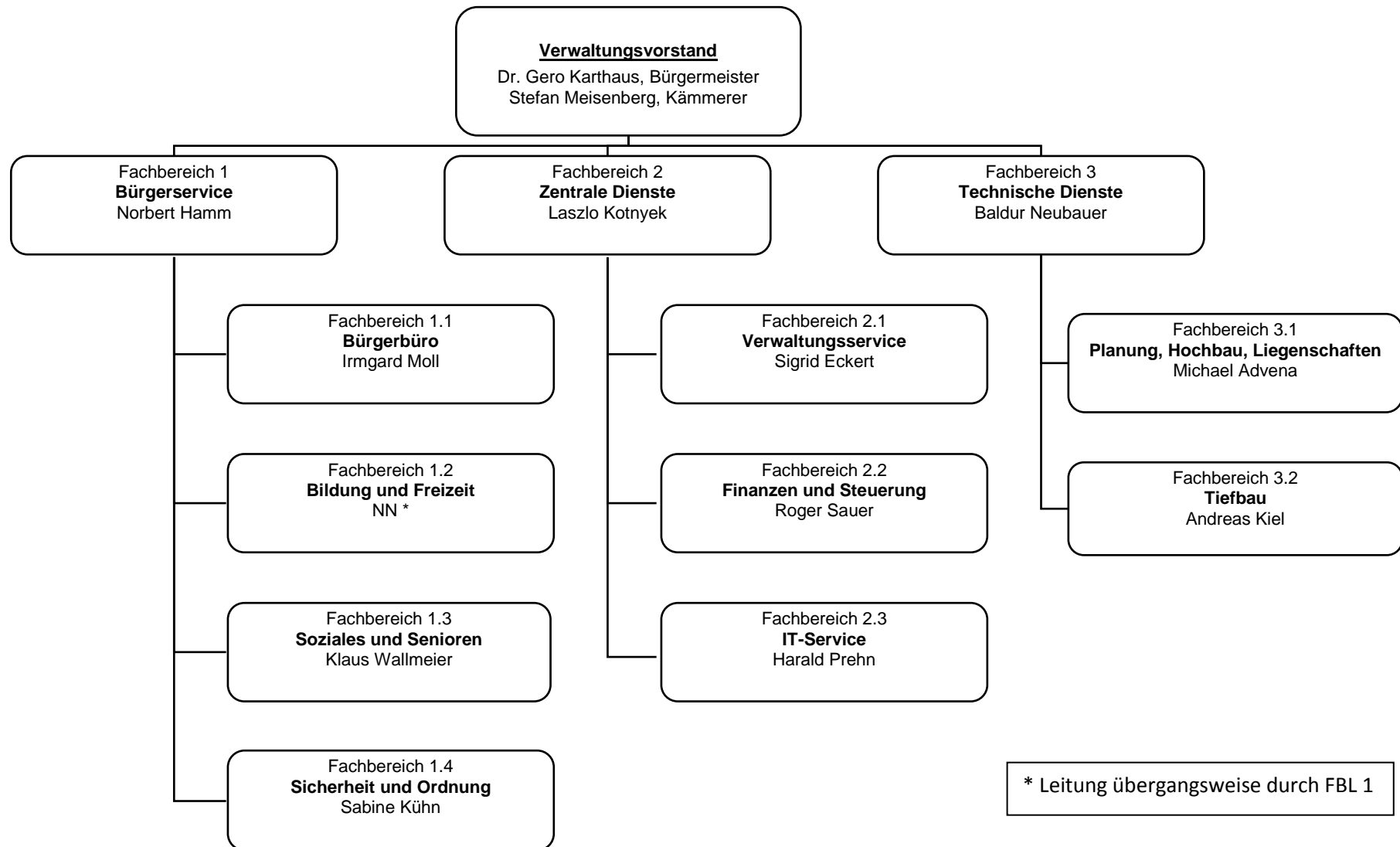
Einwohnerentwicklung							
Jahr	EW	Jahr	EW	Jahr	EW	Jahr	EW
1975	17.323	1986	18.237	1997	20.560	2008	20.164
1976	17.131	1987	18.422	1998	20.568	2009	20.046
1977	17.120	1988	18.513	1999	20.570	2010	19.988
1978	17.614	1989	18.946	2000	20.647	2011	19.977
1979	17.902	1990	19.400	2001	20.829		
1980	17.983	1991	19.509	2002	20.838		
1981	18.068	1992	19.805	2003	20.807		
1982	18.067	1993	19.933	2004	20.697		
1983	18.136	1994	20.256	2005	20.569		
1984	18.077	1995	20.442	2006	20.568		
1985	18.144	1996	20.486	2007	20.410		

## Zusammensetzung des Rates

Der Rat der Gemeinde Engelskirchen besteht aus 32 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt worden sind. Die letzte Wahl fand am 30. August 2009 statt. Er setzt sich wie folgt zusammen:



## Verwaltungsorganisation





## Allgemeine Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan

Das Erfordernis zur Modernisierung der öffentlichen Verwaltung ist allgemein anerkannt. Unter dem Stichwort „Neues Steuerungsmodell“ haben Kommunen Anfang der 90er Jahre einen umfangreichen Modernisierungsprozess in den Verwaltungen eingeleitet. Mit diesem Prozess sollte die Steuerung der Verwaltung von der herkömmlichen Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen (Inputsteuerung) auf eine Steuerung mit vereinbarten Zielvorgaben für die gemeindlichen Dienstleistungen (Outputsteuerung) umgestellt werden. Ausgehend von diesen Einflüssen steht auch das kommunale Haushaltsrecht vor einem grundlegenden Wandel, denn das kamerale Haushalts- und Rechnungswesen stellte die erforderlichen Informationen über Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch für eine neue Ausrichtung der Verwaltungssteuerung und Haushaltswirtschaft nicht ausreichend zur Verfügung.

Bereits im Juni 1999 hatte die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder die Konzeption zur Reform des Kommunalen Haushaltsrechts verabschiedet. Folgende wesentliche Reformziele sind zu nennen:

- Produktorientierte Haushaltsgliederung
- Budgetierung
- Steuerung durch Leistungsvorgaben
- Ressourcenverbrauchskonzept
- Zuordnung von Kosten und Erlösen im Haushalt
- Kommunale Bilanz
- Kaufmännische Buchführung
- Berichtswesen und Controlling

Durch Beschluss vom 21. November 2003 wurde der Weg frei für die Neuordnung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens. Es wird von der bislang zahlungsorientierten auf eine ressourcenorientierte Darstellungsform umgestellt.

Damit verbunden ist die Verabschiedung folgender Textentwürfe als Empfehlung für die Länder:

- Gemeindehaushaltsverordnung für ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen,
- Gemeindehaushaltsverordnung für die erweiterte kameralistische Buchführung,
- Produktrahmen und
- Empfehlung für einen Kontenrahmen.

Die Regelungsvorschläge lassen Raum für länderspezifische Gegebenheiten und konzeptionelle Unterschiede. Das von Anfang an befürwortete Optionsmodell (Doppik oder erweiterte Kameralistik) wird aufrechterhalten. Das Land Nordrhein-Westfalen hat sich früh-

zeitig für den kaufmännischen Lösungsansatz entschieden. Ziel ist die Unterstützung des Reformprozesses durch ein entscheidungsorientiertes Haushalts- und Rechnungswesen.

Um dieses zu erproben wurde das Modellprojekt zur Einführung eines doppelischen Kommunalhaushaltes in Leben gerufen.

In der ersten Phase wurde eine theoretische Konzeption durch die Städte Brühl, Dortmund, Düsseldorf, Moers und Münster unter Beteiligung des Innenministeriums und begleitet durch die Unternehmensberatung Mummert Consulting AG erarbeitet. Phase zwei, erweitert um den Kreis Gütersloh und die Gemeinde Hiddenhausen, diente der praktischen Umsetzung in den Modellkommunen und wurde am 30. Juni 2003 abgeschlossen. Als erstes Bundesland hat Nordrhein-Westfalen seit Januar 2005 die Ära des kameralistischen Rechnungswesens beendet und das Neue Kommunale Finanzmanagement für die Gemeinden des Landes eingeführt. Der Landtag hat das Gesetz am 10. November 2004 mit einer breiten Mehrheit verabschiedet und am 16. November 2004 verkündet. Das Gesetz trat am 01. Januar 2005 in Kraft. Bis auf einige redaktionelle Änderungen entspricht das Gesetz dem ursprünglichen Gesetzentwurf der Landesregierung. Lediglich die Übergangsfrist zur Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde von bisher 3 auf 4 Jahre verlängert (Stichtag 1. Januar 2009). Der Zeitrahmen für die gesamte Reform ist aber unverändert: Für die Verpflichtung der Kommunen zum Gesamtabschluss ist wie schon im Entwurf der 31. Dezember 2010 festgelegt.

In enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch und handelsrechtliche Vorschriften wurden unter Berücksichtigung kommunaler Besonderheiten die Anforderungen an ein neues Haushalts- und Rechnungswesen für Kommunen, das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ - kurz NKF -, formuliert. Es ermöglicht die Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und -verbrauchs sowie des kommunalen Vermögens. Unterstützt werden die Outputorientierungen mit der Hervorhebung der Ziele und Ergebnisse des Handelns sowie eine flexiblen Mittelbewirtschaftung.

Mit der Verpflichtung zum Gesamtabschluss soll auch die Fragmentierung des Rechnungswesens im „Konzern Kommune“ zwischen originärem Haushalt und den Sondervermögen bzw. Eigen- und Beteiligungsgesellschaften durch einen einheitlichen Rechnungsstil aufgehoben werden, so dass im Wege der Konsolidierung ein Gesamtüberblick über die Lage der Kommune als „Konzernabschluss“ ermöglicht wird. Aber auch Vorzüge der Kameralistik in der Darstellung des Geldverbrauchs sind in das neue System im Rahmen der Finanzrechnung integriert.

Der Wechsel vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept ist die grundlegendste und wesentlichste Neuerung des NKF gegenüber der bisherigen kameralen Haushaltsführung. Die bisher praktizierte Kameralistik war eine reine Einnahme- und Ausgaberechnung. Sie stellte lediglich die Geldmittelzuflüsse (Einnahmen) und Geldmittelabflüsse (Ausgaben) im Haushaltsjahr dar. Damit wurden nur die Erhöhungen und Verminderungen im Geldvermögen dargestellt. Weitergehende Geschäftsvorfälle (wie z.B. der Werteverzehr des Vermögens) und damit der Ressourcenverbrauch wurden nicht dokumentiert und bewertet. Die Haushaltswirtschaft NKF lehnt sich an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen an. Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steue-

rungsgrößen dar. Einzahlungen und Auszahlungen werden dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchtechnisch abgewickelt werden. Das wirtschaftliche Handeln einer Gemeinde wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich transparenter dargestellt.

Dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement liegt wie allen kommunalen doppelbuchhalterischen Ansätzen das **DREI-KOMPONENTEN-SYSTEM** zugrunde. Die wesentlichen Bestandteile des NKF sind die Vermögensrechnung (Bilanz), die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung.

In der **Vermögensrechnung** stellt die Bilanz zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten aus. Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde, sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Die Gemeinde hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKF-Regeln abwickelt, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig. Diese erstmaligen und sehr zeitaufwendigen Arbeiten wurden durch das eigene Personal in einem eineinhalbjährigen Prozess durchgeführt.

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und -verbrauch ab.

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag). Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan somit der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Er bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorjahres
- Planansatz Vorjahr
- Planansätze neues Haushaltsjahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre

Damit wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung integriert und deutlich aufgewertet.

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen der Kommune, bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab, weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und macht somit Angaben zur Liquiditätsentwick-

lung. Neben der Ergebnisplanung stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der neue Finanzplan hat mit der bisherigen kommunalen Finanzplanung nichts gemeinsam. Er beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Der Finanzplan weist die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach und gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune in Planjahr und den drei Folgejahren. Der Finanzplan stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (durch z.B. Kredite- oder Kassenkreditaufnahmen) gedeckt werden soll.

Ergänzend zur Darstellung dieser Elemente auf kommunaler Gesamtebene fordert das NKF zur Erhöhung der Transparenz für die Ergebnis- und Finanzrechnung auch die Darstellung für Teilbereiche.

Ausgehend von der NKF-Produktstruktur sind als Mindestanforderung die Produktbereiche abzubilden. Es ist auch eine Darstellung auf Produktgruppenebene möglich.

Zukünftig bezieht sich der **Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des Geldbestandes**, sondern auf die **Sicherung des Vermögensbestandes** durch die Erhaltung der Ertragskraft, die vom Ressourcenaufkommen (Erträge) und von Ressourcenverkauf (Aufwendungen) bestimmt wird. Maßgebend für den Haushaltsausgleich ist die Ergebnisrechnung.

Das Konzept des Haushaltsausgleichs im NKF berücksichtigt zwei Komponenten:

- Der Haushalts ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist:  $(\text{Ertrag} \geq \text{Aufwand})$
- Der Saldo des Kontos „Eigenkapital“ darf nicht negativ sein ( $\text{Eigenkapital} \geq 0$ )

Der Haushaltsausgleich im NKF definiert sich demnach wie folgt:

Der Haushalt „ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt“. (§ 75 Abs. 2 S. 2 GO)

„Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird“. (§ 75 Abs. 7 GO)

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, „wenn der Fehlbetrag im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann“. (§ 75 Abs. 2 S. 3 GO)

Die **Ausgleichsrücklage** ist Bestandteil des Eigenkapitals und wie folgt definiert:

- in der Eröffnungsbilanz bis zu 1/3 des Eigenkapitals, jedoch
- maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und jährlichen Zuweisungen

## Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage bei Fehlbedarf = Fiktion des Haushaltsausgleichs

Ein Wiederauffüllen durch die Zuführung von Jahresüberschüssen ist möglich, bis der in der Eröffnungsbilanz zulässige Betrag erreicht ist.

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Der Haushalt ist **nicht** ausgeglichen, wenn die Allgemeine Rücklage (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird; mit der Folge, dass eine Genehmigungspflicht eintritt, die Genehmigung kann unter Bedingungen und mit Auflagen durch die Kommunalaufsicht erteilt werden.

Abweichend von der Rechnungslegung beinhaltet die Haushaltsplanung lediglich Ergebnis- und Finanzplan, also die periodenbezogenen Komponenten, als Rahmenvorgabe für das kommunale Handeln. Auf die Erstellung einer „Planbilanz“ für den Schlussbilanzstichtag des Haushaltsjahres wird verzichtet. Im Mittelpunkt der Haushaltsplanung steht der Ergebnisplan mit der vollständigen, periodengerechten Darstellung des Ressourcenaufkommens und -verbrauchs. Als wesentliche Unterscheidung zum kameralen System gehören hierzu vor allem die Berücksichtigung des Werteverzehrs des kommunalen Anlagevermögens durch die Aufnahme der Abschreibungen und die Darstellung künftiger Verpflichtungen durch die Bildung von Rückstellungen u. a. für Pensionsrückstellungen. Für die Zuordnung zu Haushaltsjahr entscheidend ist nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlungen, sondern die Zuordnung zum Zeitraum, der dem Ressourcenaufkommen und -verbrauch zuzurechnen ist. Überwiegender Inhalt des Ergebnisplans sind die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Der Finanzplan enthält alle Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, zusätzliche aber auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und die sonstigen nicht ergebniswirksamen Zahlungen. Er dient damit der Planung der Finanzierung und ist die Ermächtigung für Investitionen und Kreditaufnahmen.

Im Focus der Haushaltsbetrachtung stehen die Ergebnisse des Verwaltungshandelns (Outputorientierung). Es entfällt die Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produkten, die zu Produktgruppen und dann zu Produktbereichen zusammengefasst werden. An dieser Stelle werden alle Informationen, die im kameralen System an verschiedenen Stellen abgebildet wurden, produktbezogen zusammengeführt. Insgesamt weist der Haushaltsplan der Gemeinde Engelskirchen 16 Produktbereiche und 57 Produkte aus.

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Die Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entfällt ebenso wie die bisher praktizierte Gliederung nach Unterabschnitten. Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produktbereichen, Produktgruppen (in Engelskirchen wird darauf verzichtet), Produkten und soweit notwendig Teilprodukten. Der Gesetzgeber hat 16 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert wer-

den. Die Produktgruppen des NKF (z. B. Schulbereich) mussten erweitert werden, um die finanzstatistischen Anforderungen zu erfüllen. Um eine ausreichende Transparenz zu erreichen wird der neue Haushalt der Gemeinde Engelskirchen auf **Produktebene** ausgewiesen.

Bei der Bildung von Produktbereichen sowie deren Abbildung im Haushaltsplan der Gemeinde sind die nachfolgend aufgeführten Produktbereiche verbindlich. Die zur Abgrenzung der Produktbereiche vorgenommene Zuordnung ist zu beachten. Dazu gilt, dass die fachlichen Verwaltungsaufgaben und die wirtschaftlichen Betätigungen den sachlich betroffenen Produktbereichen zuzuordnen sind.

Der kommunale Haushaltsplan ist in die nachfolgenden Produktbereiche zu gliedern:

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 03 Schulträgeraufgaben
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 07 Gesundheitsdienste
- 08 Sportförderung
- 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 17 Stiftungen

Innerhalb der Grenzen dieser Produktbereiche können Produktgruppen oder auch Produkte gebildet werden. Es bleibt dabei jeder Gemeinde überlassen, ob sie im Haushaltsplan lediglich eine weitere Gliederungsebene darstellt (Produktgruppen) oder tiefer untergliedert (Produkte).

Im Haushaltsplan der Gemeinde Engelskirchen sind unterhalb der Produktbereiche folgende Produkte gebildet worden:

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| 1.01 Innere Verwaltung       | 1.01.10 Verwaltungssteuerung und Service<br>1.01.11 Zentrale Dienste<br>1.01.12 Immobilienmanagement<br>1.01.13 Bauhof   |
| 1.02 Sicherheit und Ordnung  | 1.02.10 Statistiken und Wahlen<br>1.02.11 Allgemeine Sicherheit und Ordnung<br>1.02.12 Einwohnermelde- und Personenstandswesen<br>1.02.13 Verkehrsangelegenheiten<br>1.02.14 Brandschutz und Katastrophen                              |
| 1.03 Schulträgeraufgaben     | 1.03.10 Grundschulen<br>1.03.11 Hauptschule<br>1.03.12 Realschule<br>1.03.13 Gymnasium<br>1.03.14 Förderschulzweckverband<br>1.03.15 Schülerbeförderung<br>1.03.16 Fördermaßnahmen für Schulen<br>1.03.17 Sonstige schulische Aufgaben |
| 1.04 Kultur und Wissenschaft | 1.04.10 Musikschule<br>1.04.11 Volkshochschule<br>1.04.12 Büchereien<br>1.04.13 Heimat- und sonstige Kulturpflege  |
| 1.05 Soziale Leistungen      | 1.05.10 Grundversorgung nach SGB XII<br>1.05.11 Grundsicherung SGB II (Hartz IV)<br>1.05.12 Leistungen für Asylbewerber<br>1.05.13 Soziale Einrichtungen<br>1.05.14 Seniorenarbeit<br>1.05.15 Sonstige soziale Leistungen              |



1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.06.10 Jugendarbeit 1.06.11 Tageseinrichtungen für Kinder 1.06.12 Einrichtungen der Jugendarbeit
1.07 Gesundheitsdienste	1.07.10 Krankenhäuser
1.08 Sportförderung	1.08.10 Förderung des Sports 1.08.11 Sportplätze 1.08.12 Sporthalle Walbach 1.08.13 Bäder
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung	1.09.10 Räumliche Planung und Entwicklung
1.10 Bauen und Wohnen	1.10.10 Bau- und Grundstücksordnung 1.10.11 Wohnungsbauförderung 1.10.12 Denkmalschutz und Denkmalpflege
1.11 Ver- und Entsorgung	1.11.10 Elektrizitätsversorgung 1.11.11 Gasversorgung 1.11.12 Wasserversorgung 1.11.13 Abwasserbeseitigung
1.12 Verkehrsflächen und Anlagen	1.12.10 Gemeindestraßen 1.12.11 Straßenreinigung 1.12.12 Parkeinrichtungen 1.12.13 ÖPNV
1.13 Natur- und Landschaftspflege	1.13.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau 1.13.11 Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen 1.13.12 Friedhofs- und Bestattungswesen 1.13.13 Land- und Forstwirtschaft
1.14 Umweltschutz	1.14.10 Umweltschutzmaßnahmen
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	1.15.10 Wirtschaftsförderung 1.15.11 Wochenmarkt 1.15.12 Tourismus



## 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

### 1.16.10 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

### 1.16.11 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Das Zahlenwerk des Produkthaushaltes ist folgendermaßen aufgebaut:

- **Gesamtergebnisplan**
- **Gesamtfinanzplan**
- **Teilpläne auf Produktbereichsebene**
- **Teilpläne auf Produktebene**

Als zusätzliches Instrument zur verbesserten Steuerung des Verwaltungshandelns und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit soll eine umfassende Kosten- und Leistungsrechnung(internes Rechnungswesen) geführt werden. Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Kostenstellen und ist geeignet die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung zu fördern. Um diese Vorteile nutzen zu können, hat die Gemeinde Engelskirchen im Zuge der Umstellung auf die Doppik eine Kosten- und Leistungsrechnung gleich mit eingeführt. Es handelt sich hierbei um ein Instrument, das in den nächsten Jahren beliebig gestaltet werden kann. Ziel sollten sinnvolle Auswertungen sein. Es ist sicherzustellen, dass darauf resultierendes Zahlenmaterial seinen Adressaten findet.

Für kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele werden zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Haushaltsplanes vereinbart. Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen. Dies wird Aufgabe von Rat und Verwaltung sein. Durch ein aussagekräftiges Berichtswesen ist dann die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. gegenzusteuern. Der Aufbau eines aussagekräftigen Berichtswesens und Kennzahlensystems ist eine weitere neue Aufgabenstellung im NKF, die im Jahresverlauf 2009 begonnen wurde und in einem mehrjährigen Prozess bedarfsgerecht an die örtliche Situation angepasst wird.

Im Zuge der weiter oben angesprochenen Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung ist es zudem möglich, nahezu verursachungsgerecht interne Leistungsbeziehungen zwischen den verschiedenen Produkten abzubilden. Auch dieses Instrument wird in den nächsten Jahren sukzessive verfeinert. Im Idealfall werden alle Kosten auf externe Produkte verrechnet, wodurch der Refinanzierungsbedarf von außen deutlich wird.

Mit der Umstellung des kameralen Systems auf das kaufmännische Haushalts- und Rechnungswesen eröffnet sich den Entscheidungsträgern in der Gemeinde wesentlich verbesserte Steuerungspotentiale, die bei entsprechender Nutzung auch geldwerte Steue-

rungsgewinne erwarten lassen. Sie können insbesondere aus den verbesserten Erkenntnissen über das kommunale Vermögen und den vollständigen Ressourcenverbrauch gewonnen werden.

Steuerungsgewinne können jedoch nur erzielt werden, in dem die umfangreich zur Verfügung stehenden Daten analysiert und auch „heilige Kühe“ beim Namen genannt werden. Geschieht dies nicht, entstehen Datenfriedhöfe auf einem kostenintensiven Niveau, die wir uns nicht leisten können. Es wird daher bei allen Beteiligten eine neue Denkweise in der Beurteilung der hauswirtschaftlichen Daten in Verbindung mit den Kennzahlen einsetzen müssen. Ein gemeinsamer Weg muss hier zwischen Rat und Verwaltung erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang sind alle an der Haushaltswirtschaft beteiligten Kolleginnen und Kollegen gefordert, das notwendige Datenmaterial zu erfassen und auf einem aktuellen Stand zu halten. Weiterhin soll die NKF-Reform die der Transparenz der kommunalen Haushaltswirtschaft für Rat und Bürgerschaft steigern. Ein spannender Prozess der finanzwirtschaftlichen Neuorientierung liegt vor allen Beteiligten.

### **Inhalt der einzelnen Positionen des Ergebnisplanes**

Der Ergebnisplan stellt alle Aufwendungen den Erträgen der Kommunen gegenüber. **Erträge** sind das bewertete Ressourcenaufkommen einer Periode.

#### **Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1)**

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

#### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2)**

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse. Unter **Zuweisungen** versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung an die Erfüllung bestimmter Verwendungsaufgaben geknüpft ist. **Zuschüsse** sind Übertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereich an die Kommune. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

#### **Sonstige Transfererträge (Zeile 3)**

Unter Transferleistungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung werden Zahlungen verstanden, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen.

#### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4)**

**Gebühren** sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die als Gegenleistung für eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung geschuldet werden. Sie dienen der Erzielung von Erträgen, um die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken. **Verwaltungsgebühren** sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen. **Benutzungsgebühren** sind demgegenüber Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen. **Beiträge** sind Geldleistungen, die dem Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen (z. B. Kanalanschluss- und Straßenbaubeiträge).

#### **Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5)**

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen im Wesentlichen Erträge aus Verkauf sowie Miet- und Pachtverträge.

#### **Erträge aus Kostenerstattung/-umlage (Zeile 6)**

Erstattungen sind der Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

#### **Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7)**

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einem anderen Posten zuzuordnen sind. Hierzu gehören insbesondere Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

#### **Aktiviert Eigenleistungen (Zeile 8)**

Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen der Kommune gegenüber, die zu Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Einzubeziehen sind Aufwendungen, die Herstellungskosten darstellen. (z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Maschinen usw.).

#### **Bestandsveränderungen (Zeile 9)**

Als Bestandsveränderungen sind Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr auszuweisen.

#### **Finanzerträge (Zeile 19)**

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, z. B. Dividenden oder andere Gewinnanteile, sowie Zinsen und ähnliche Beträge.

#### **Außerordentliche Erträge (Zeile 23)**

Außerordentliche Erträge beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Beispiele für außerordentliche Erträge können sein:

- Versicherungsleistungen oder besondere Zuweisungen nach Naturkatastrophen,
- Schenkungen, zu denen auch Spenden zählen, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind sowie
- ggf. „Gewinne“ aus der Veräußerung von Vermögen.

#### **Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Zeile 27)**

Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen umfassen alle Erträge, die durch Verrechnungen zwischen den Produkten bzw. von den Kostenstellen auf Produkte entstehen.

**Aufwendungen** sind der bewertete Ressourcenverbrauch einer Kommune.

#### **Personalaufwendungen (Zeile 11)**

Unter Personalaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiven Beschäftigten der Kommune zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der Vergütungen der tariflich Beschäftigten und der Bezüge der Beamten einschließlich des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes sowie Sachbezüge.

#### **Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)**

Unter Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten der Kommune zu verstehen. Dies sind auch Aufwendungen wie Beihilfen und gesetzliche Sozialabgaben.

#### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen von Dritten. Zu den Aufwendungen für Dienstleistungen zählen alle Aufwendungen für Fremdleistungen, die dem Leistungsbereich der Verwaltung zugeordnet werden können.

#### **Bilanzielle Abschreibung (Zeile 14)**

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten von Gütern des Anlagevermögens sind in der Regel zu aktivieren und grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes zu verteilen. Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb eines Haushaltsjahres dar.

#### **Transferaufwendungen (Zeile 12)**

Unter Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen zu verstehen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch und werden im Rahmen des Rechnungswesens als Transferaufwendungen erfasst. Beispiel für Transferaufwendungen sind die Leistungen der Sozialhilfe.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Zeile 20)**

Zinsen sind Finanzaufwendungen, da sie als Entgelt für die Überlassung vom Fremdkapital zu entrichten sind.

### **Außerordentliche Aufwendungen (Zeile 24)**

Aufwendungen, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsvorganges anfallen, werden als außerordentliche Aufwendungen bezeichnet. Außerordentliche Aufwendungen beruhen somit auf seltenen ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung

### **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Zeile 28)**

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen umfassen alle Aufwendungen, die durch Verrechnungen zwischen den Produktbereichen untereinander entstehen.

### **Inhalt der einzelnen Positionen des Finanzplanes**

Der Finanzplan ist die Übersicht über die Ein- und Auszahlungen der Kommune und gibt Auskunft über deren voraussichtliche Liquidität.

**Einzahlungen** sind die Erhöhungen des Bargeldbestandes und die Gutschriften auf Girokonten.

Die in Zeilen 1 bis 8 des Finanzplanes entsprechen im Wesentlichen denen des Ergebnisplanes, daher wird auf die dortigen Erläuterungen verwiesen. Hier handelt es sich um Abbildungen des reinen Geldflusses.

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Sonstige Transfereinzahlungen
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Kostenerstattung, -umlagen
- Sonstige Einzahlungen
- Zinsen und ähnliche Einzahlungen

#### **Investitionszuwendungen (Zeile 18)**

Unter dieser Position fallen Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen.

#### **Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen (Zeile 19)**

Die Position weist den Zahlungsfluss für Einzahlungen

- aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
- aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.

#### **Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen (Zeile 20)**

Die Position beinhaltet Einzahlungen, die durch den Verkauf von Beteiligungen und Kapitalanlagen entstehen.

#### **Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (Zeile 21)**

Unter dieser Position fallen Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten. Beiträge werden zur Finanzierung kommunaler Maßnahmen erhoben. Der Beitrag gilt als Gegenleistung für die Investitionen in Einrichtungen und Anlagen, wodurch wirtschaftliche Vorteile erlangt werden.

#### **Aufnahme von Krediten für Investitionen (Zeile 33)**

Die Position enthält alle Zahlungsmittelzuflüsse aus Aufnahmen von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und des Verwendungszwecks.

#### **Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln (Zeile 37)**

Die Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an finanziellen Mitteln in der Bilanz des Vorjahres.

**Auszahlungen** sind die Verminderung des Bargeldbestandes und die Belastung des Girokontos

Auch die Auszahlungen, die im Finanzplan in den Zeilen 1 bis 15 dargestellt werden, entsprechen im Wesentlichen denen des Ergebnisplanes und bilden lediglich den reinen Geldfluss ab. Zur Erläuterung wird daher auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

- Personalauszahlungen
- Versorgungsauszahlungen

- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferauszahlungen
- Sonstigen Auszahlungen

### **Investitionsauszahlungen**

Die Zeilen zur Darstellung der Investitionsauszahlungen sind von ihrer Bezeichnung her selbstredend und entsprechen im Wesentlichen den Positionen für die Investitionseinzahlungen. Zu den Investitionsauszahlungen gehören Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Darunter fallen Auszahlungen

- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden,
- für Baumaßnahmen,
- für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens,
- für den Erwerb von Finanzanlagen,
- von aktivierbaren Zuwendungen,
- für sonstige Investitionsauszahlungen,
- für die Tilgung von Krediten für Investitionen.

## **Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen:**

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Dauerhaftigkeit bedeutet, dass der Vermögensgegenstand nicht zur Veräußerung bestimmt ist und über einen längeren Zeitraum dem Geschäftsbetrieb dienen soll.

### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Immaterielle Vermögensgegenstände sind alle Gegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dazu gehören Rechte und sonstige wirtschaftliche Güter, wie z.B. Konzessionen, Lizenzen, Patente, Nutzungs-, Bezugs-, Nießbrauch- und Urheberrechte

### **Sachanlagen**

Zum Sachanlagenvermögen gehören:

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht (Grünflächen, Ackerland, Wald, Forsten, Sonstige unbebaute Grundstücke)

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte differenziert nach Nutzungsarten, wie: Kindertageseinrichtungen, Schulen, Wohnbauten etc.

Infrastrukturvermögen, wie (Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel, Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen, sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

### **Finanzanlagen**

Unter den Finanzanlagen, als Bestandteil des Anlagevermögens, sind nur solche Geld- bzw. Kapitalanlagen auszuweisen, die dem Verwaltungsbetrieb auf Dauer dienen sollen.

Anteile an verbundenen Unternehmen (100%ige Beteiligung)

Beteiligungen (Anteile an Kapitalgesellschaften, Zweckverbänden, Stiftungen, GmbH)



Sondervermögen (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit)

### **Umlaufvermögen:**

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die dem Geschäftsbetrieb der Verwaltung nicht dauerhaft dienen sollen.

### **Vorräte:**

Zu den Vorräten zählen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren sowie unfertige und fertige Maßnahmen (z.B. zu erschließende und erschlossene aber auch nicht veräußerte Grundstücke im Gewerbegebiet).

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen, wie Gebühren, Beiträge, Steuern etc.

Privatrechtliche Forderungen gegenüber verschiedenen Bereichen

### **Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Als Wertpapiere des Umlaufvermögens sind die jederzeit verfügbaren Wertpapiere auszuweisen.

### **Liquide Mittel**

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Durch Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und Zeit nach. Aktive RAP sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### **Eigenkapital**

Unter Eigenkapital wird in der kaufmännischen Bilanz die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Passiva) verstanden. Das Eigenkapital gliedert sich in vier Eigenkapitalposten auf:

### **Allgemeine Rücklage**

In der Eröffnungsbilanz ergibt sich die allgemeine Rücklage aus dem Saldo der bereits vorhandenen Vermögens- und Schuldenwerte sowie der Sonderposten und der ggf. zu bildenden Sonderrücklagen.

### **Sonderrücklagen**

Teile des Eigenkapitals mit einer speziellen Zweckbindung werden separat als Sonderrücklage in der Bilanz ausgewiesen.

### **Ausgleichsrücklage**

Die Ausgleichsrücklage ist ein von der Allgemeinen Rücklage buchungstechnisch abgetrennter Teil, der im Rahmen des Haushaltsausgleichs die Funktion eines Puffers für Schwankungen des Jahresergebnisses hat(siehe auch Ziffer 2.2.3.).

### **Jahresüberschuss, Jahresfehlbetrag**

Hier wird ein Jahresüberschuss oder ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

### **Sonderposten**

Auf der Passivseite der Bilanz werden die Sonderposten für zweckgebundene Zuweisungen und Zuschüsse, zweckgebundene Beiträge und Kostenüberdeckungen in den Gebührenhaushalten gebildet.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden für Verbindlichkeiten oder für Aufwendungen gebildet, die der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind und deren Aufwand (=Werteverzehr) der Verursachungsperiode zugerechnet werden soll. Rückstellungen können u. a. gebildet werden für Pensionszahlungen, unterlassene Instandhaltungen, nicht genommenen Urlaub, Überstunden und Prozessrisiken.

### **Verbindlichkeiten**

#### **Verbindlichkeiten aus Krediten**

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen grundsätzlich die der Kommunen von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital zurückzuzahlen. Kredite werden für Investitionen und zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Man unterscheidet in Kredite

vom öffentlichen Bereich

vom privaten Bereich.

#### **Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**

Kreditähnliche Geschäfte sind zum Beispiel: Schulübernahmen, Leihrentenverträge, Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen nach dem Städtebauförderungsgesetz, Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte, Leasingverträge.

#### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen aufgrund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der eigenen (Gegenleistung) noch aussteht.

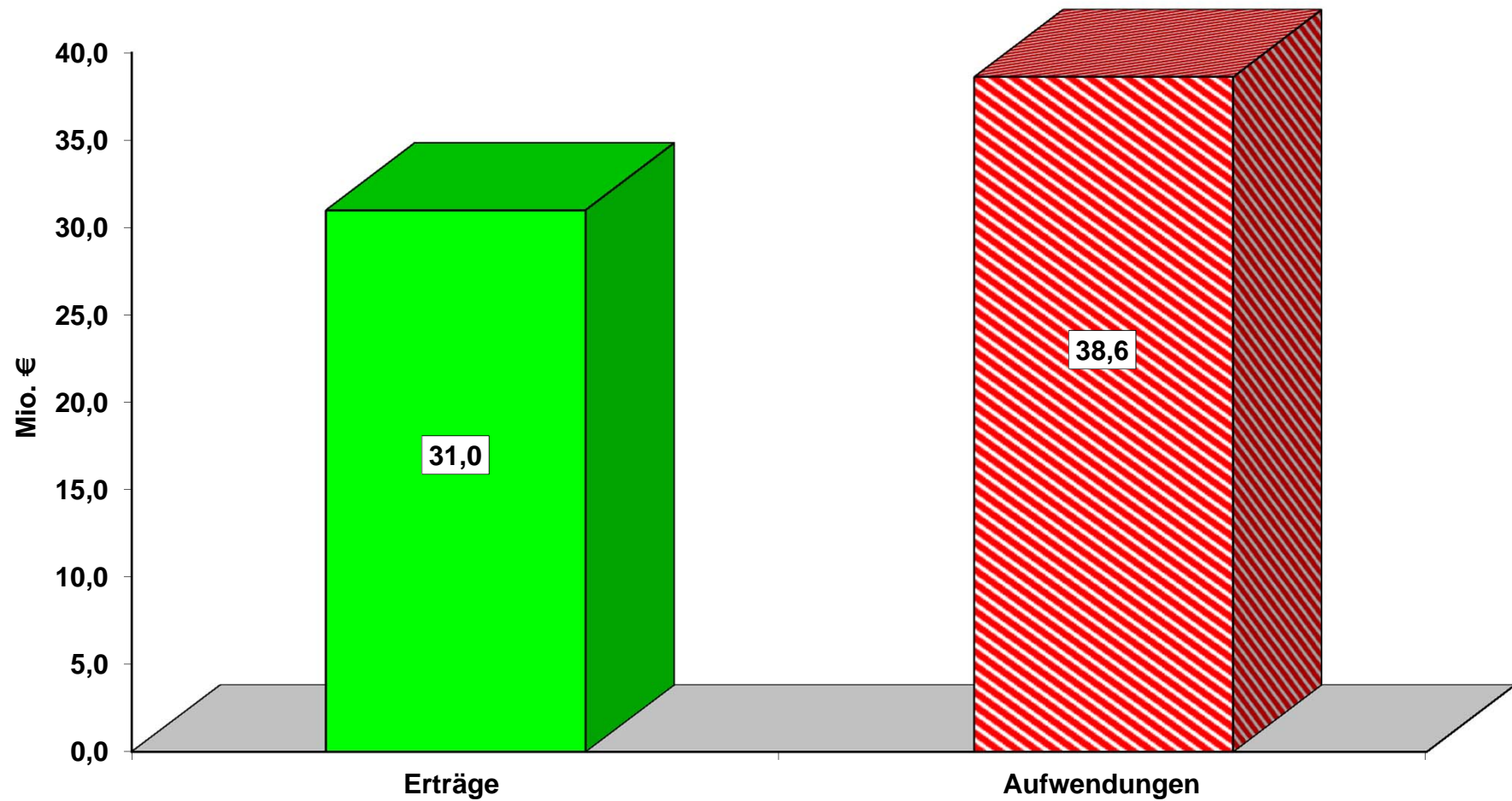
### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Hierunter fallen Verbindlichkeiten, die nicht auf der Grundlage von Warengeschäften oder entgeltlichem Leistungsaustausch beruhen. Zu den sonstigen Verbindlichkeiten gehören insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Transferverbindlichkeiten oder erhaltene Anzahlungen.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

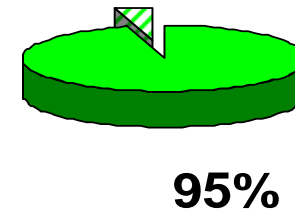
# Erträge und Aufwendungen



# Erträge und Aufwendungen

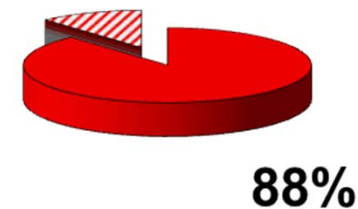
## Haupterträge

Gewerbesteuer  
Einkommensteuer  
Grundsteuern  
Auflösung Sonderposten  
Umsatzsteuer  
Konzessionsabgaben  
Familienleistungsausgleich  
Bedarfszuweisungen des Landes  
Benutzungsgebühren  
Erstattungen GWE/Abwasser/TeBEL

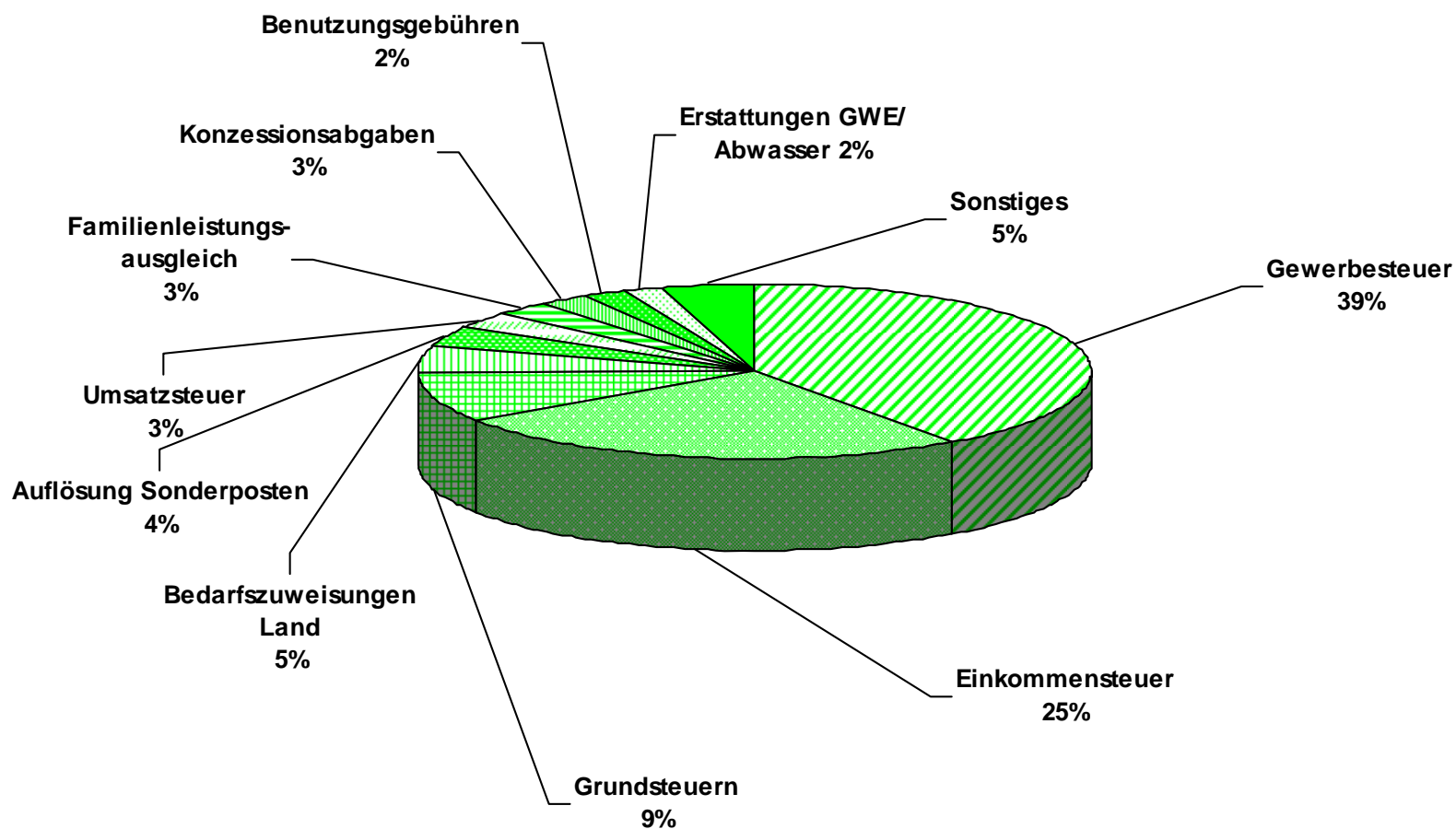


## Hauptaufwendungen

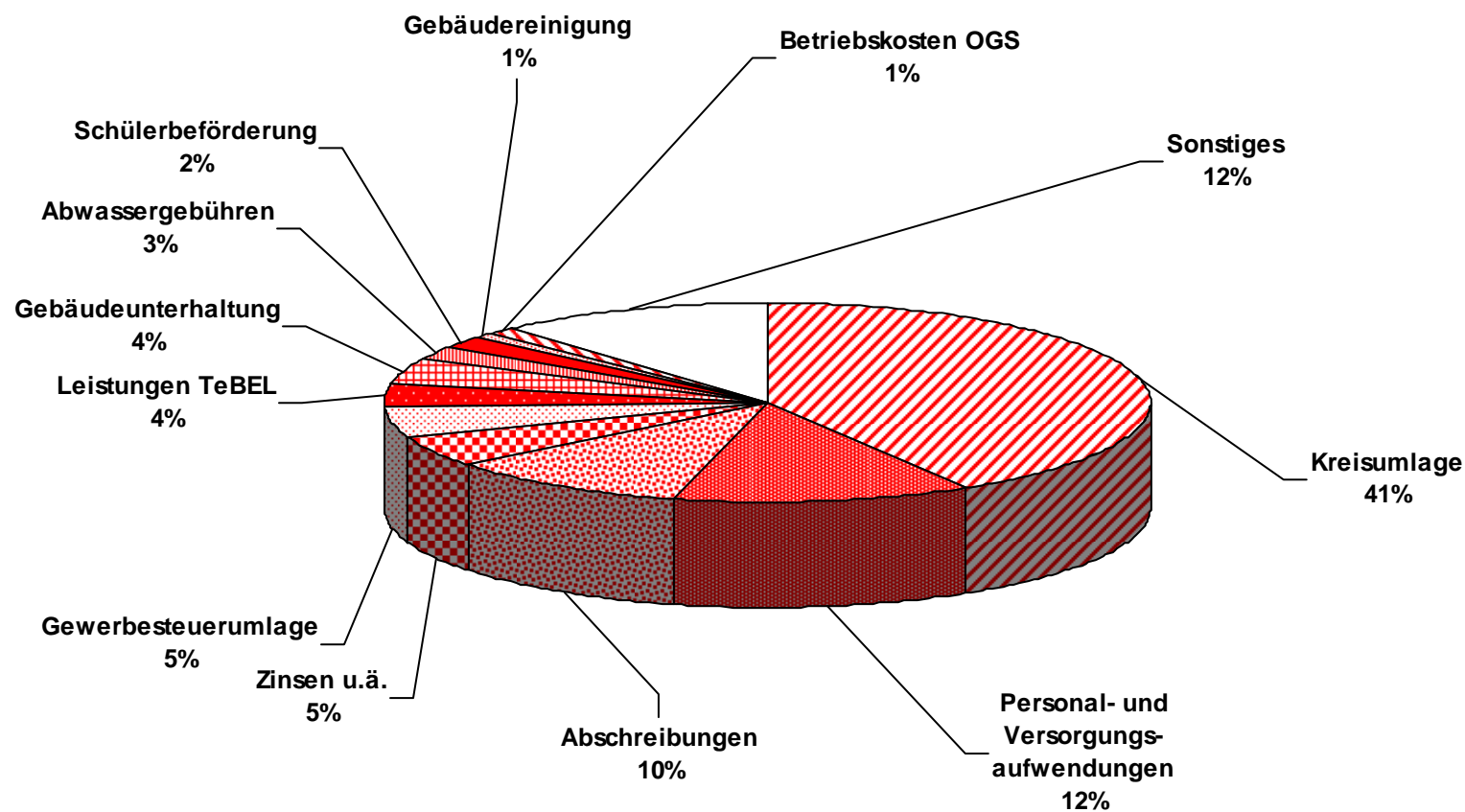
Kreisumlage  
Personal- und Versorgungsaufwendungen  
Abschreibungen  
Zinsen u.ä.  
Gewerbesteuerumlage  
Gebäudeunterhaltung  
Abwassergebühren  
Leistungen TeBEL  
Schülerbeförderung  
Gebäudereinigung  
Betriebskosten OGS



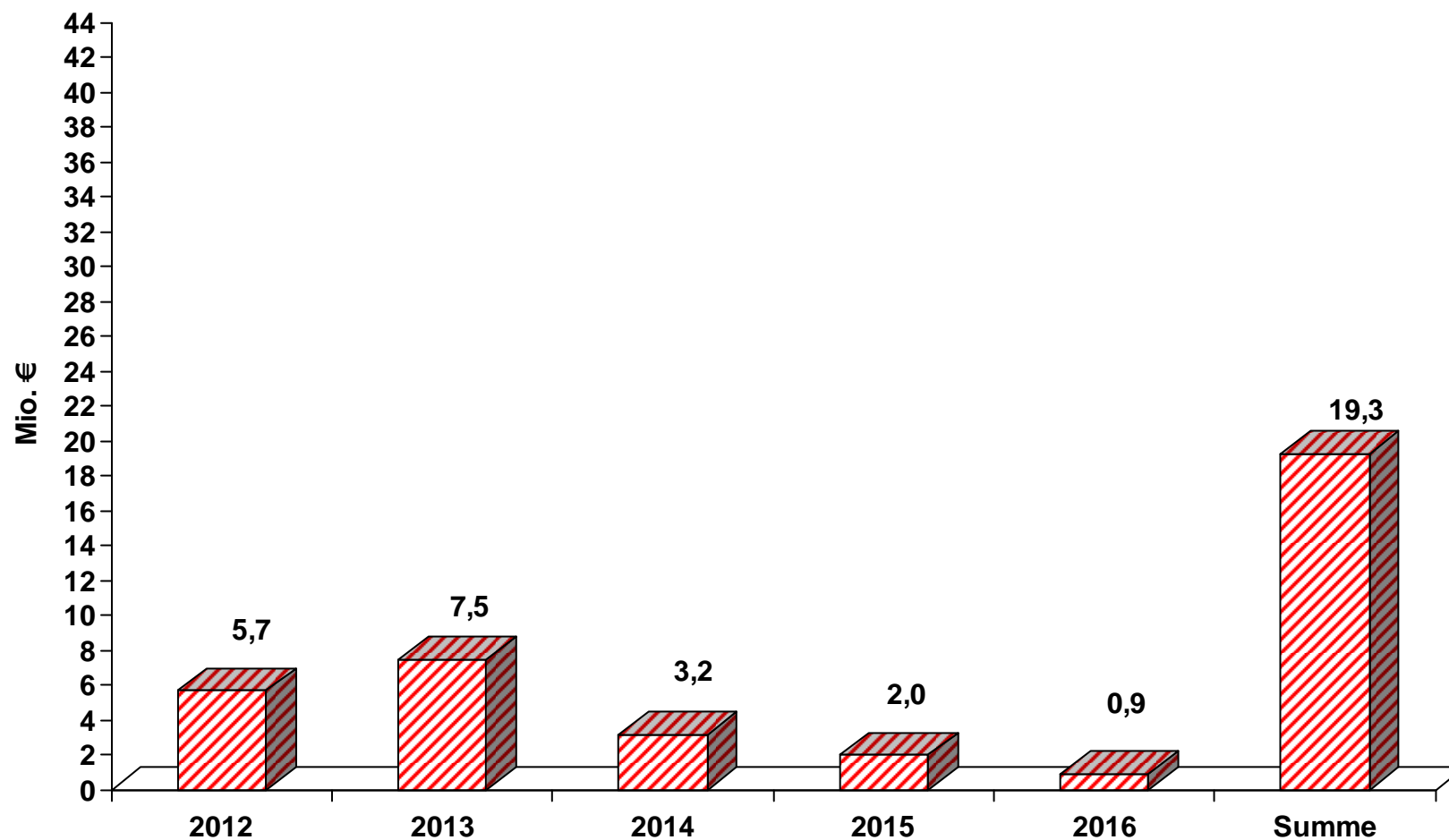
# Haupterträge



# Hauptaufwendungen

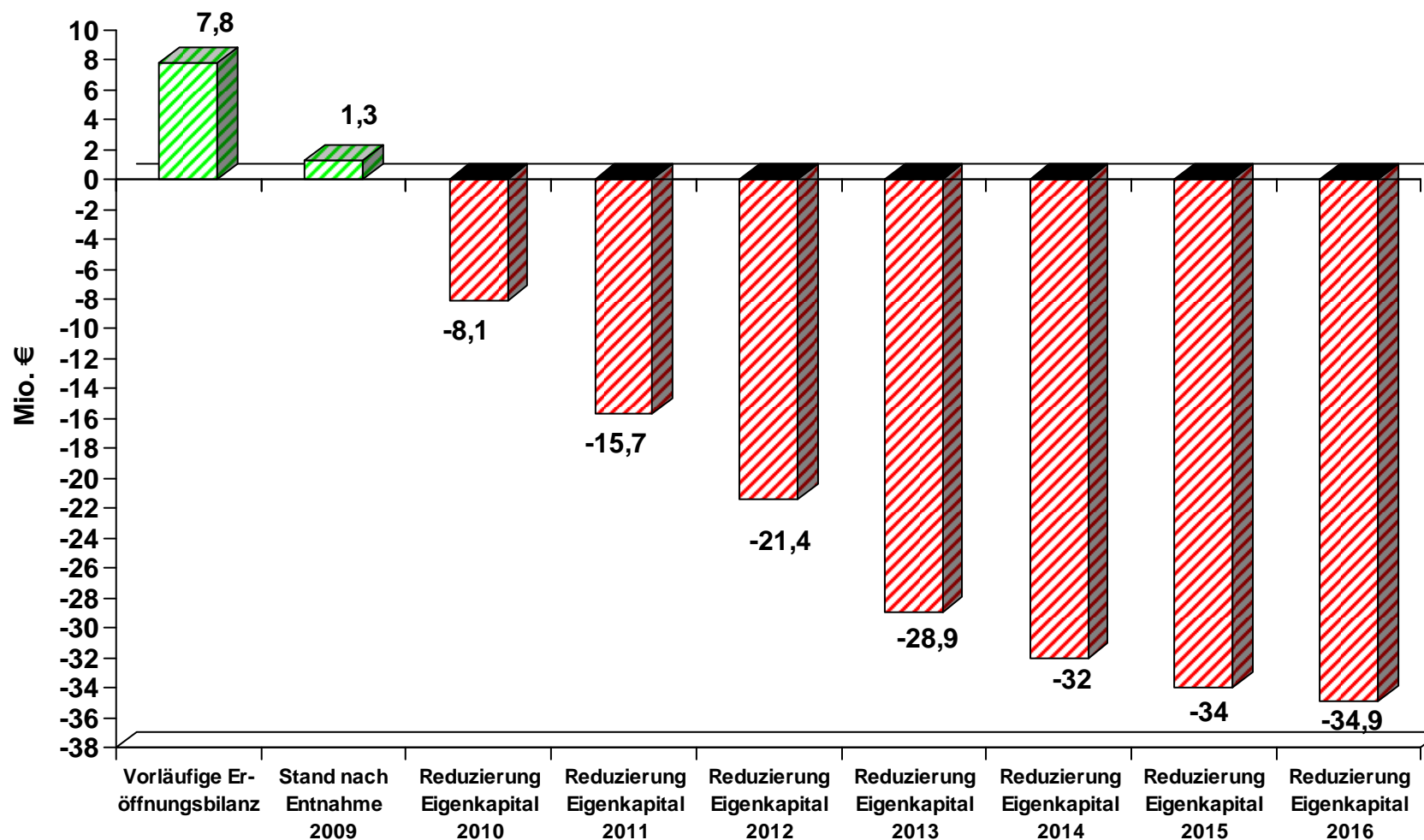


# Fehlbedarfe Ergebnisplan

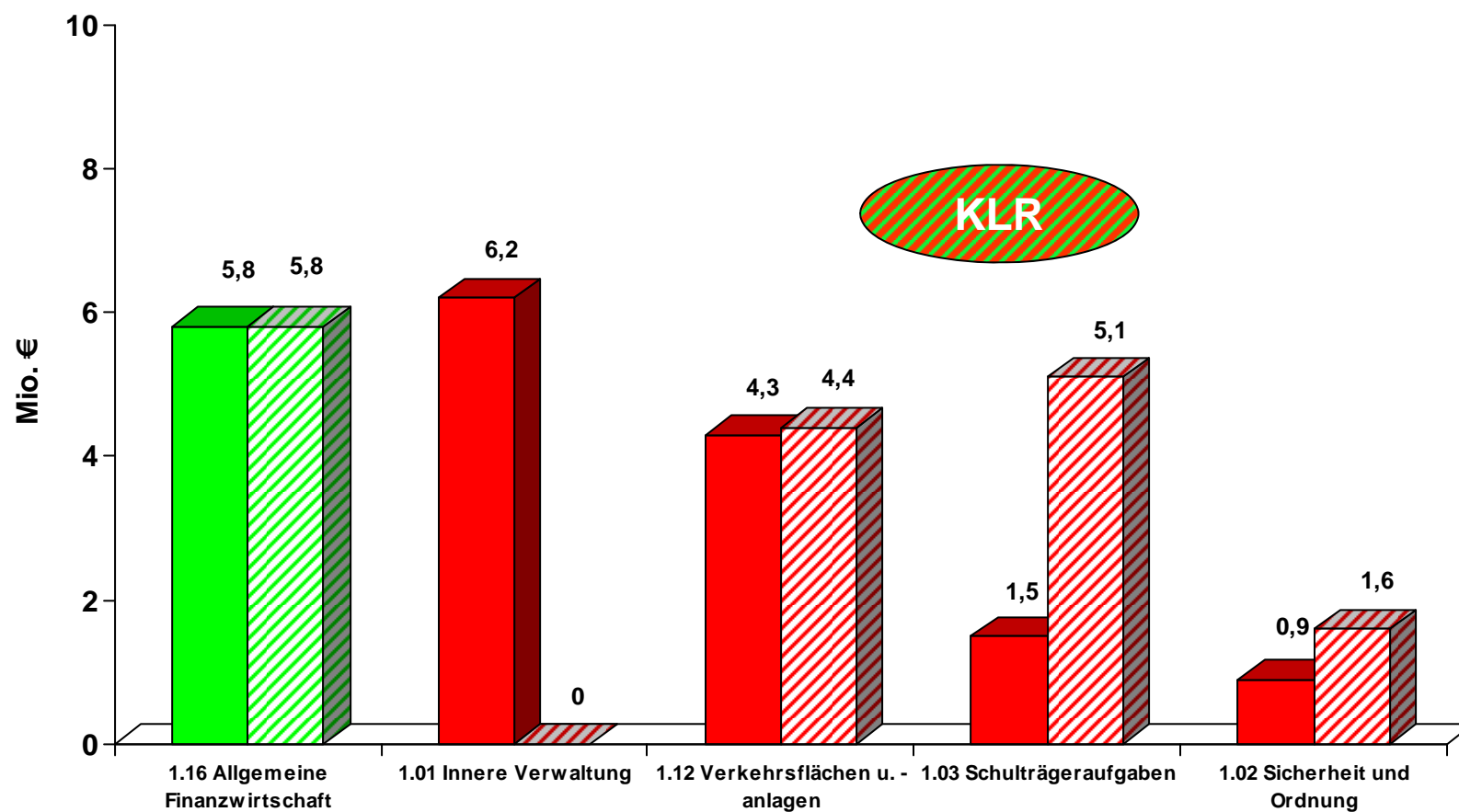




# Entwicklung Ausgleichsrücklage

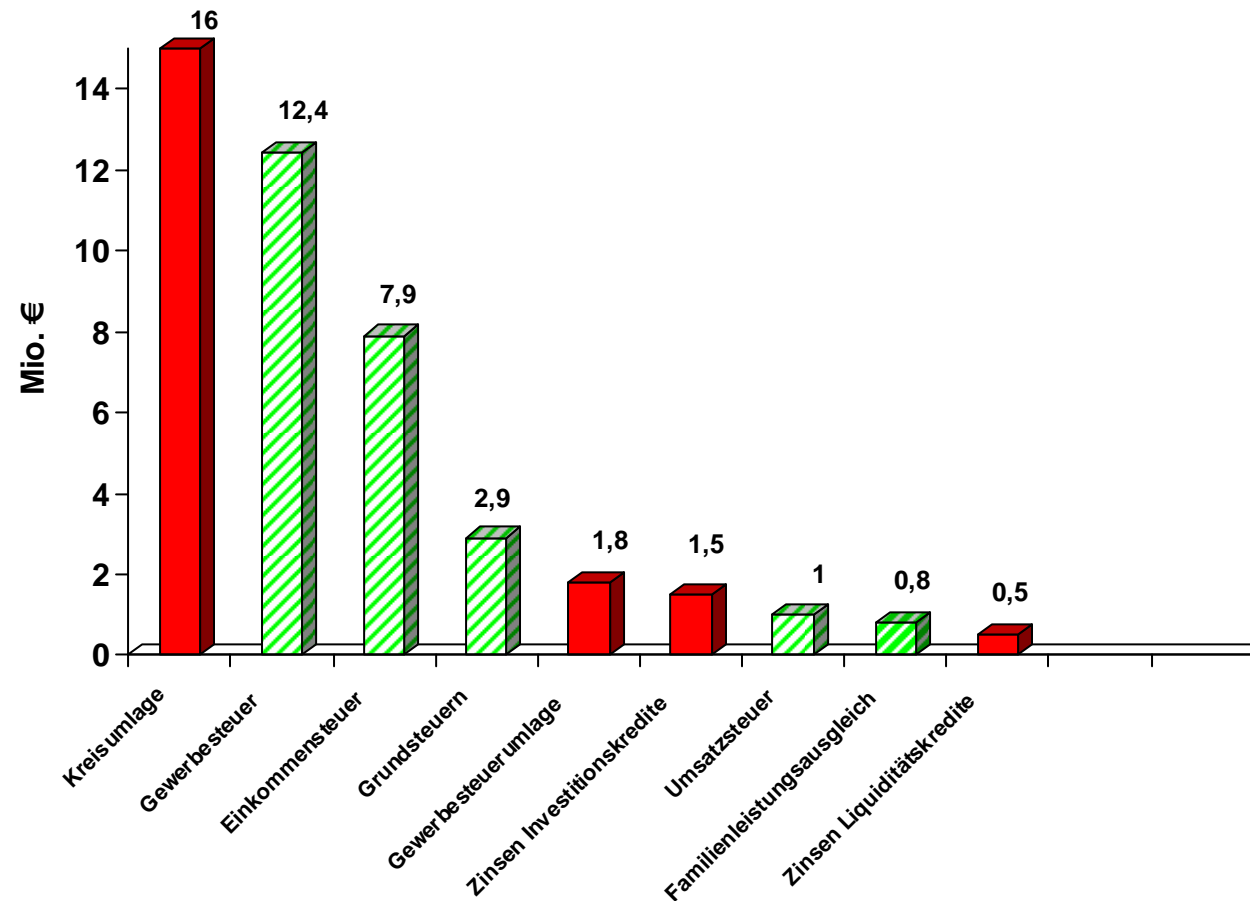


# Steuerungsrelevante Produktbereiche



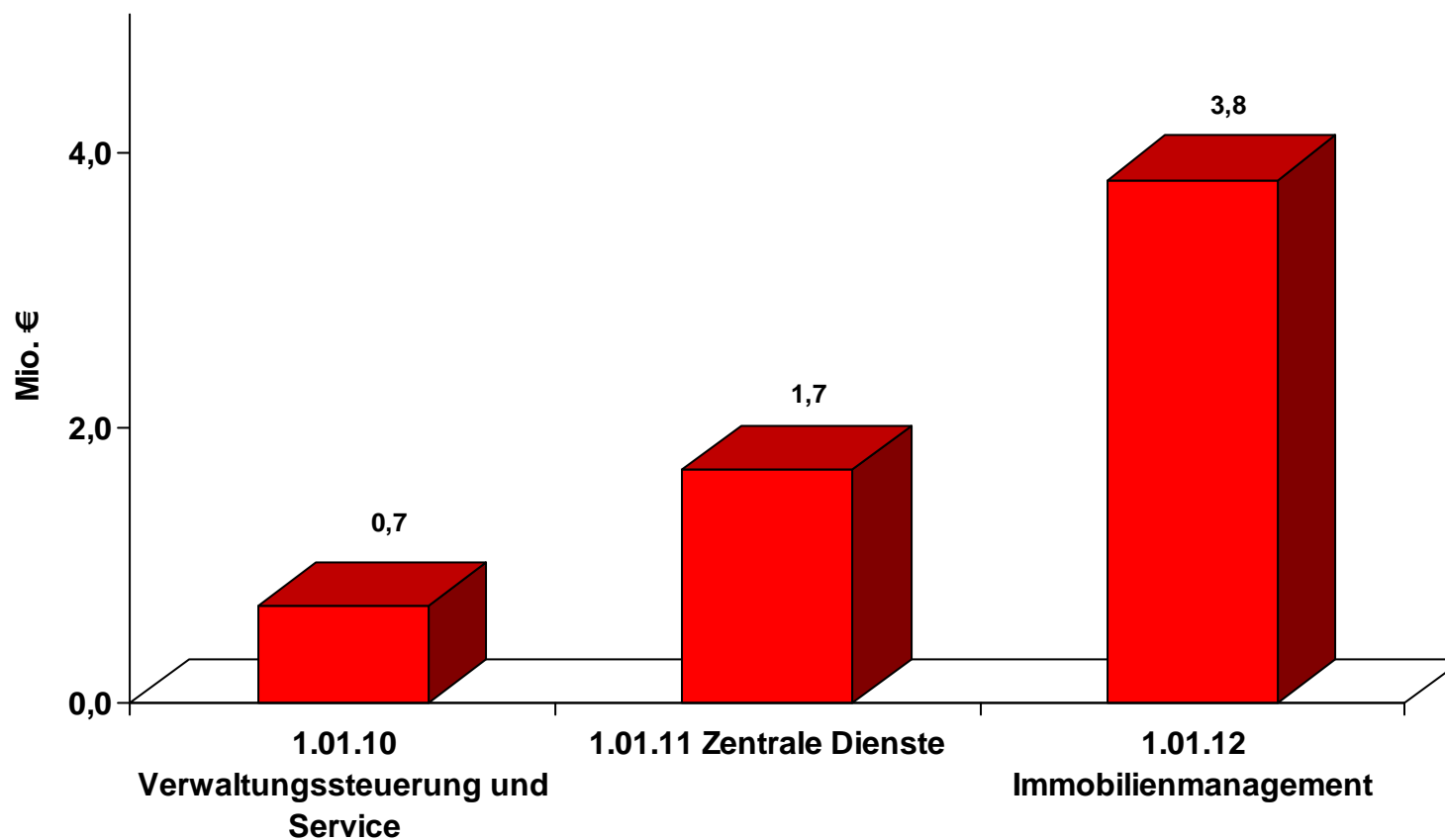
# Produktbereich 1.16

## Allgemeine Finanzwirtschaft



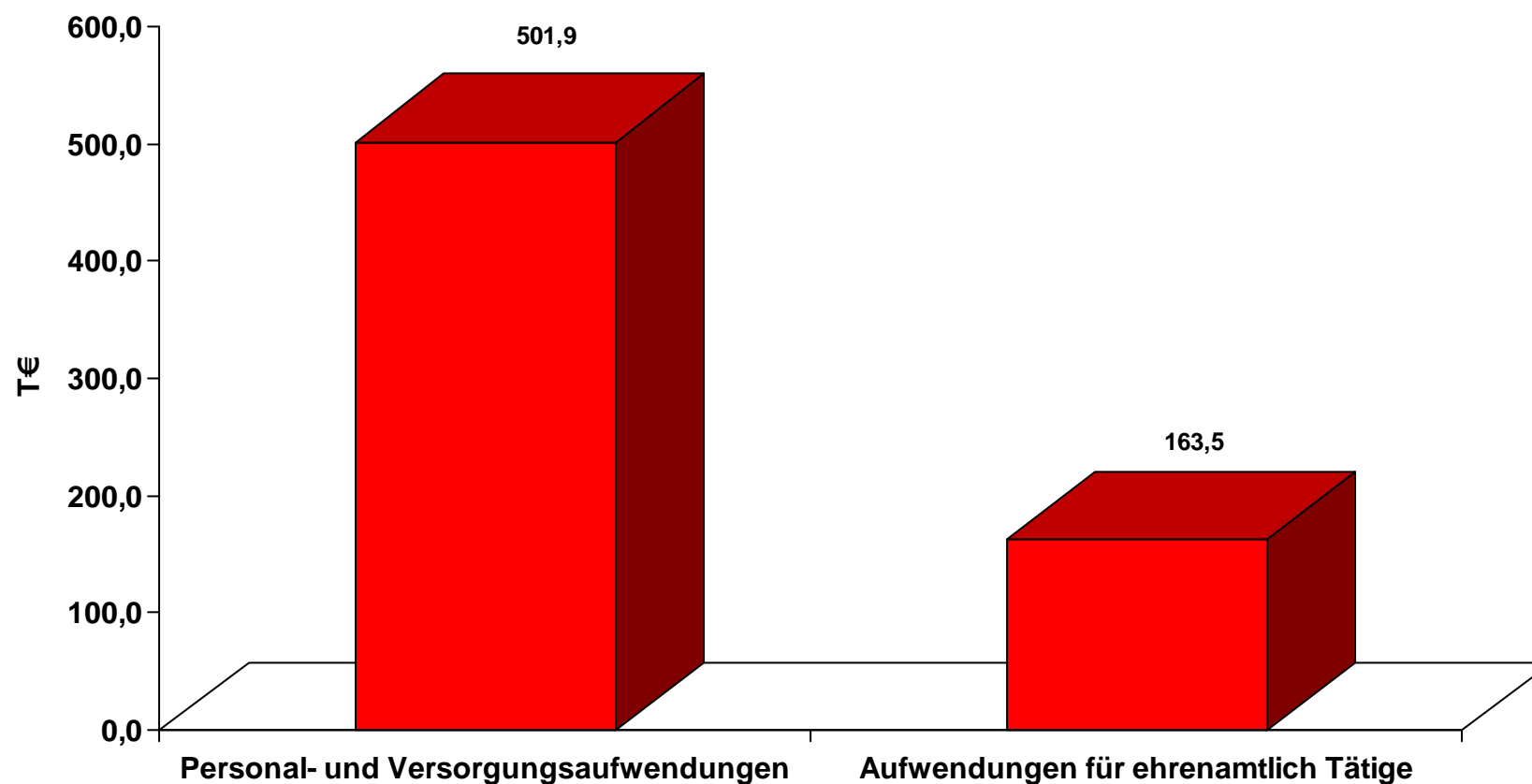
# Produktbereich 1.01

## Innere Verwaltung



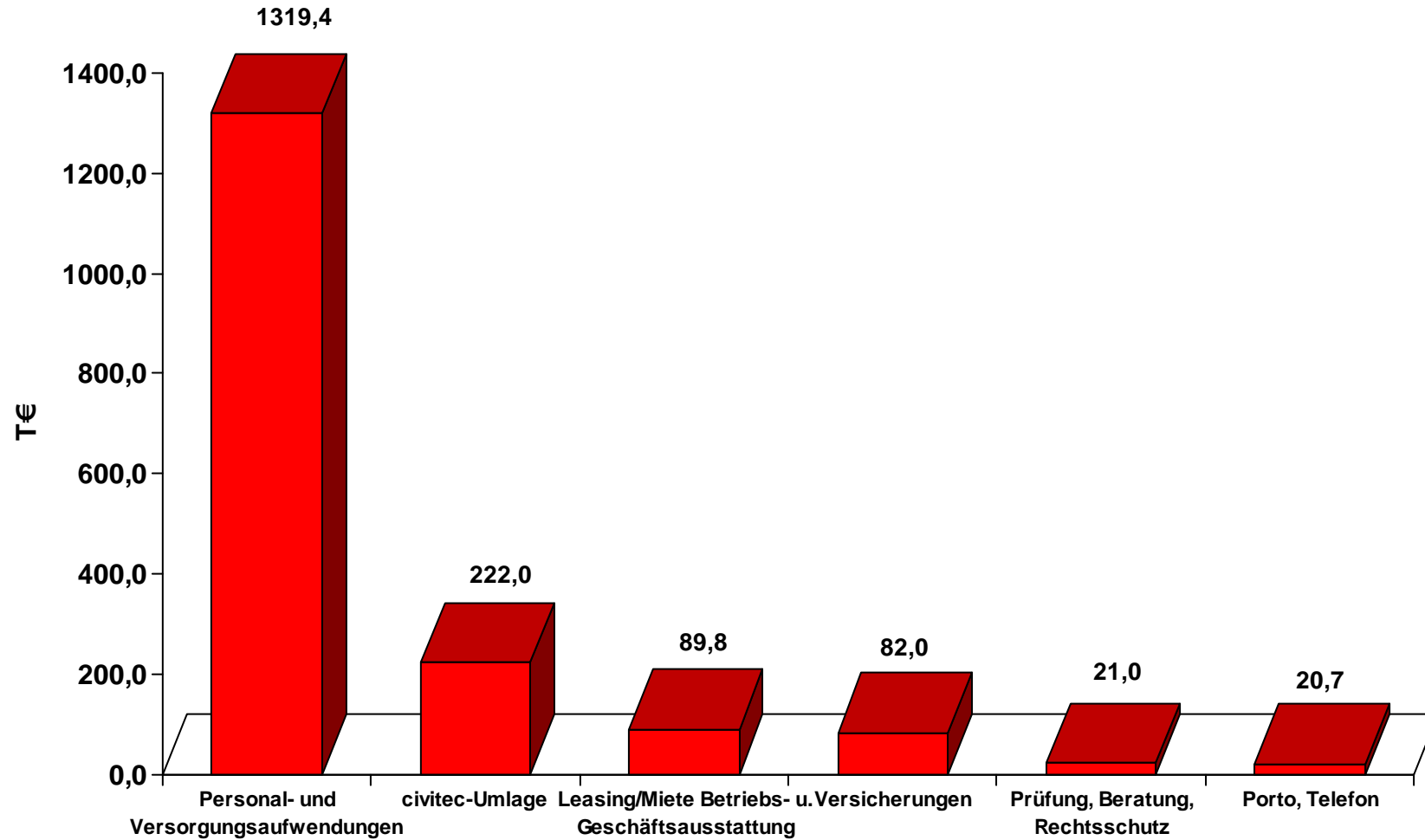
# Produkt 1.01.10

## Verwaltungssteuerung/Service



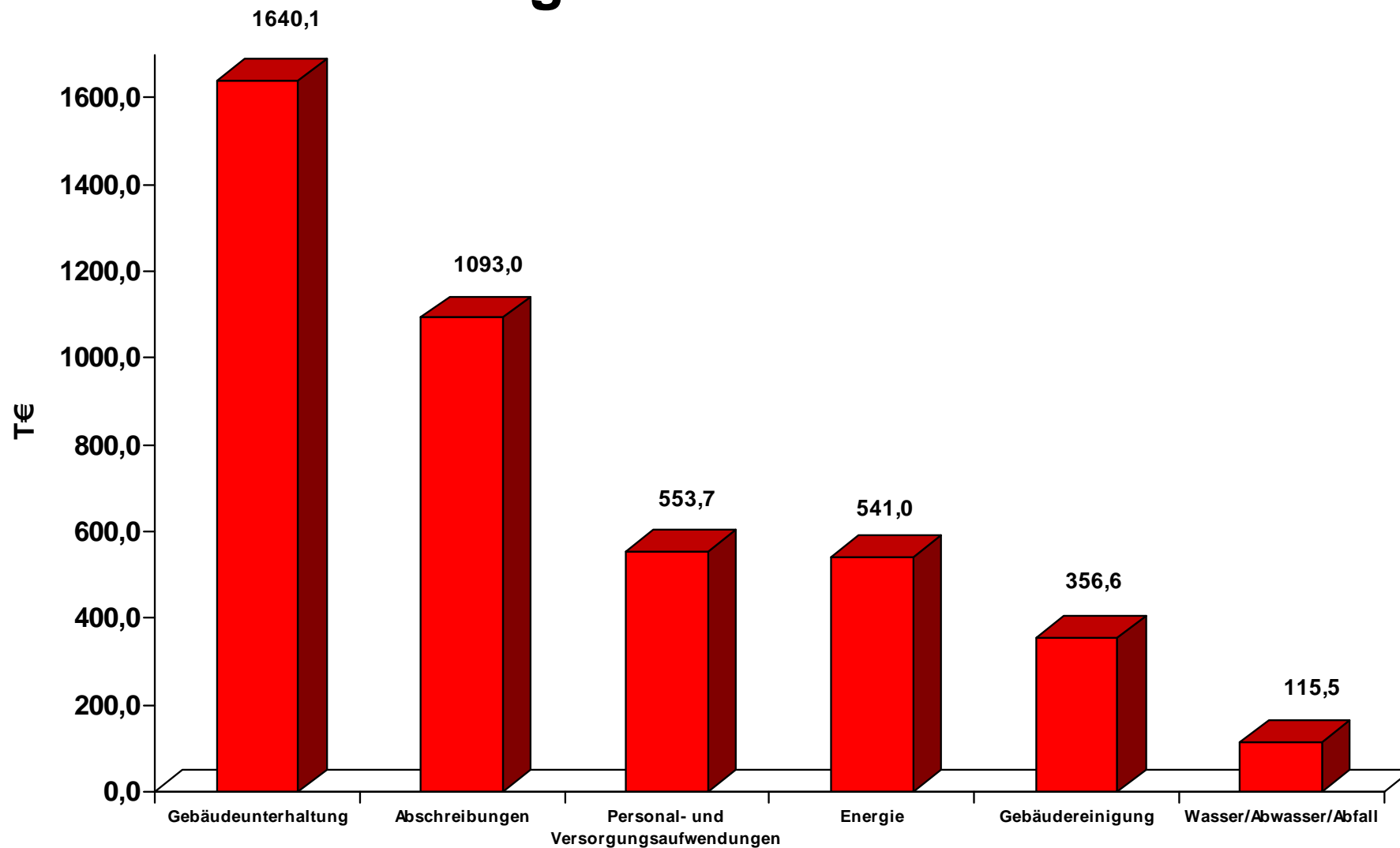
# Produkt 1.01.11

## Zentrale Dienste



# Produkt 1.01.12

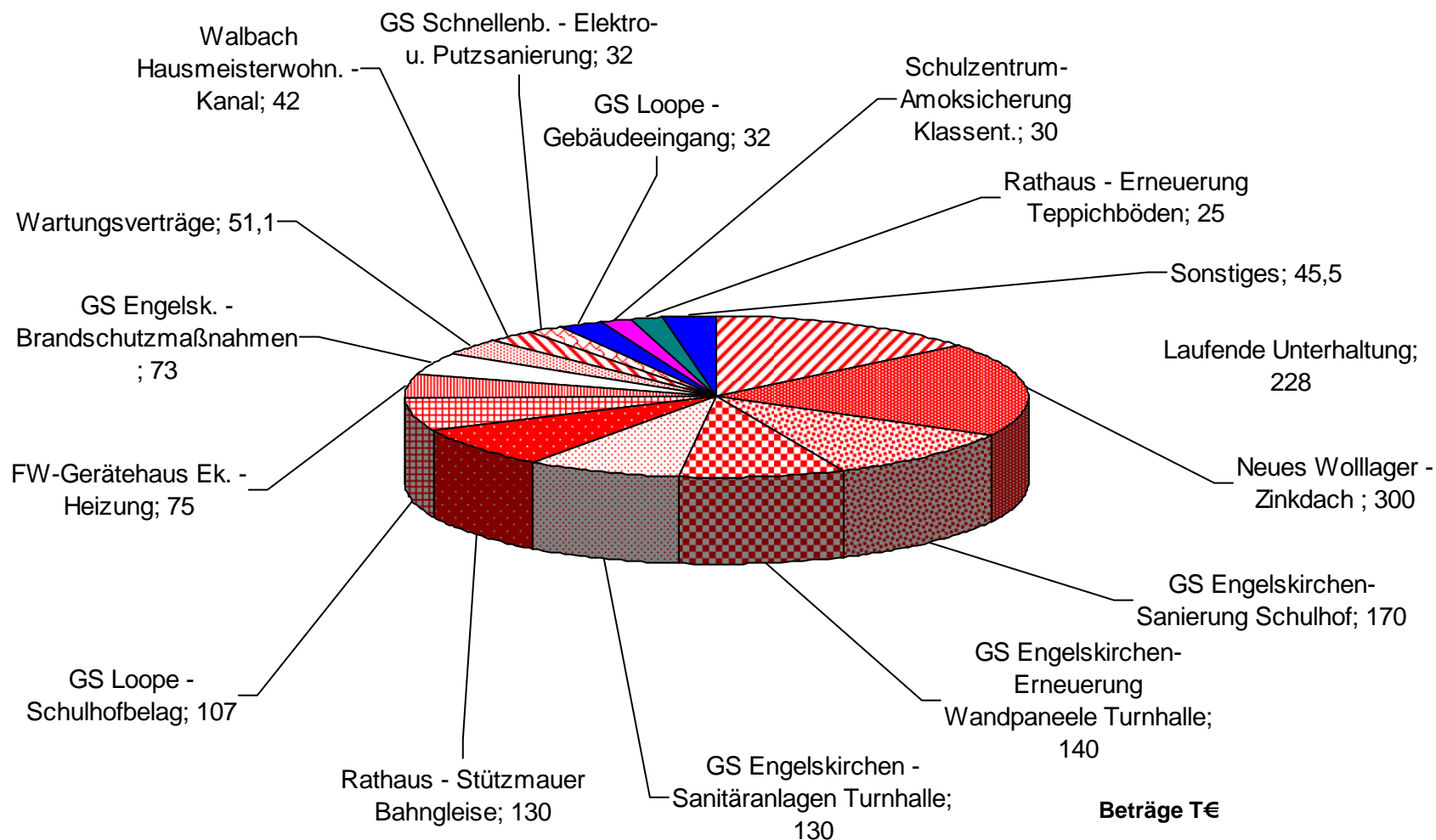
## Immobilienmanagement



# Produkt 1.01.12

## Immobilienmanagement

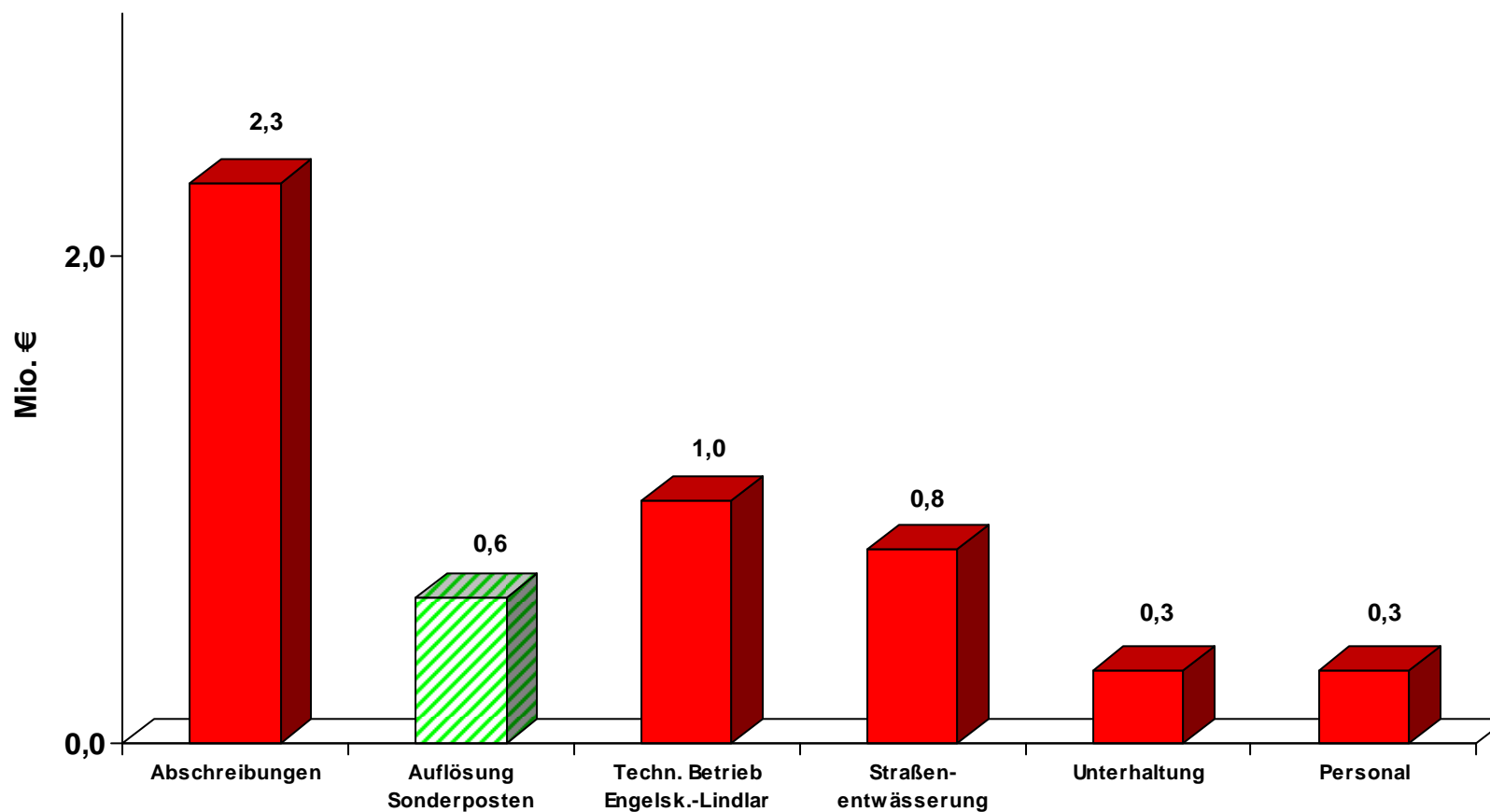
### Gebäudeunterhaltung





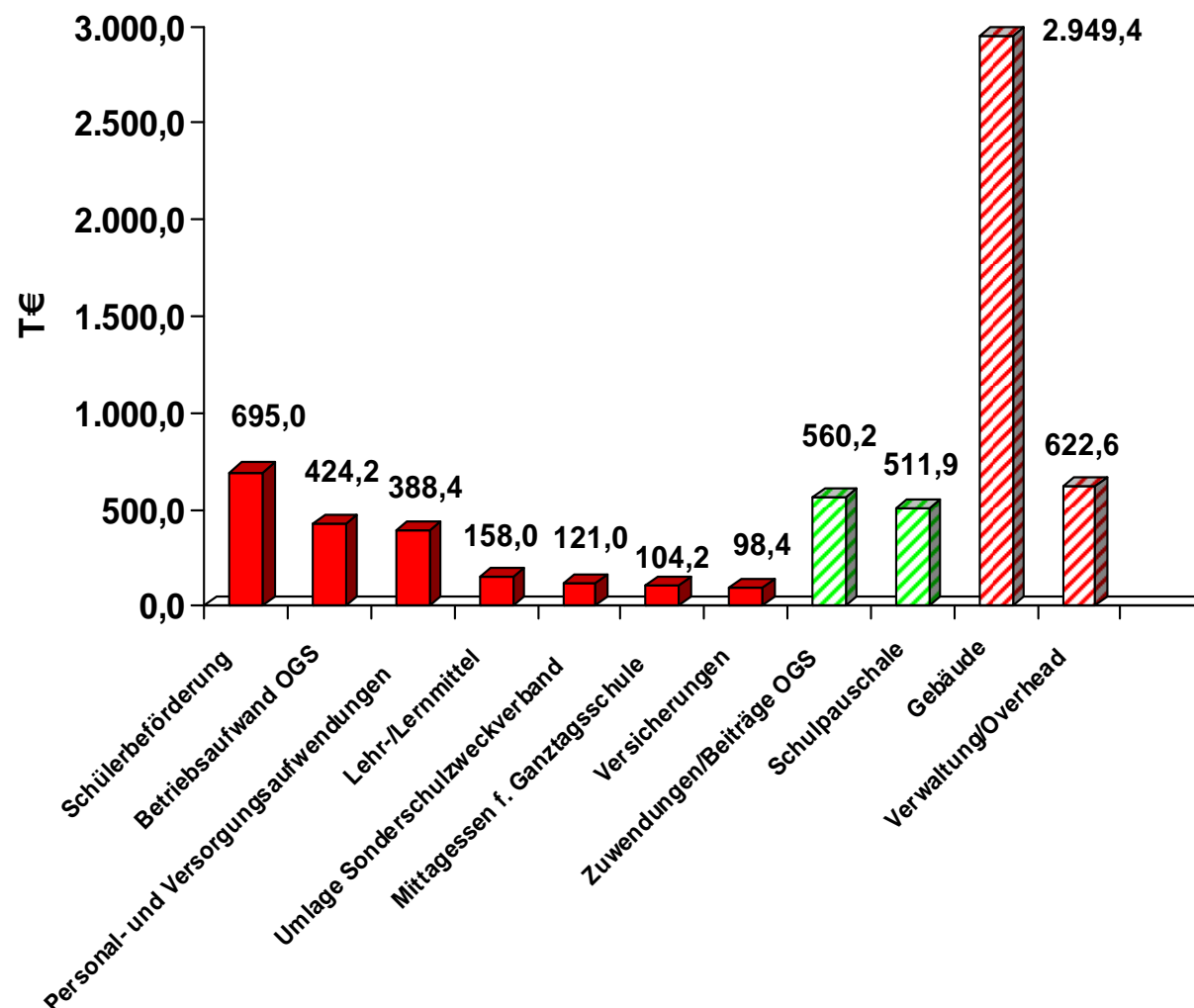
# Produktbereich 1.12

## Verkehrsflächen und -anlagen



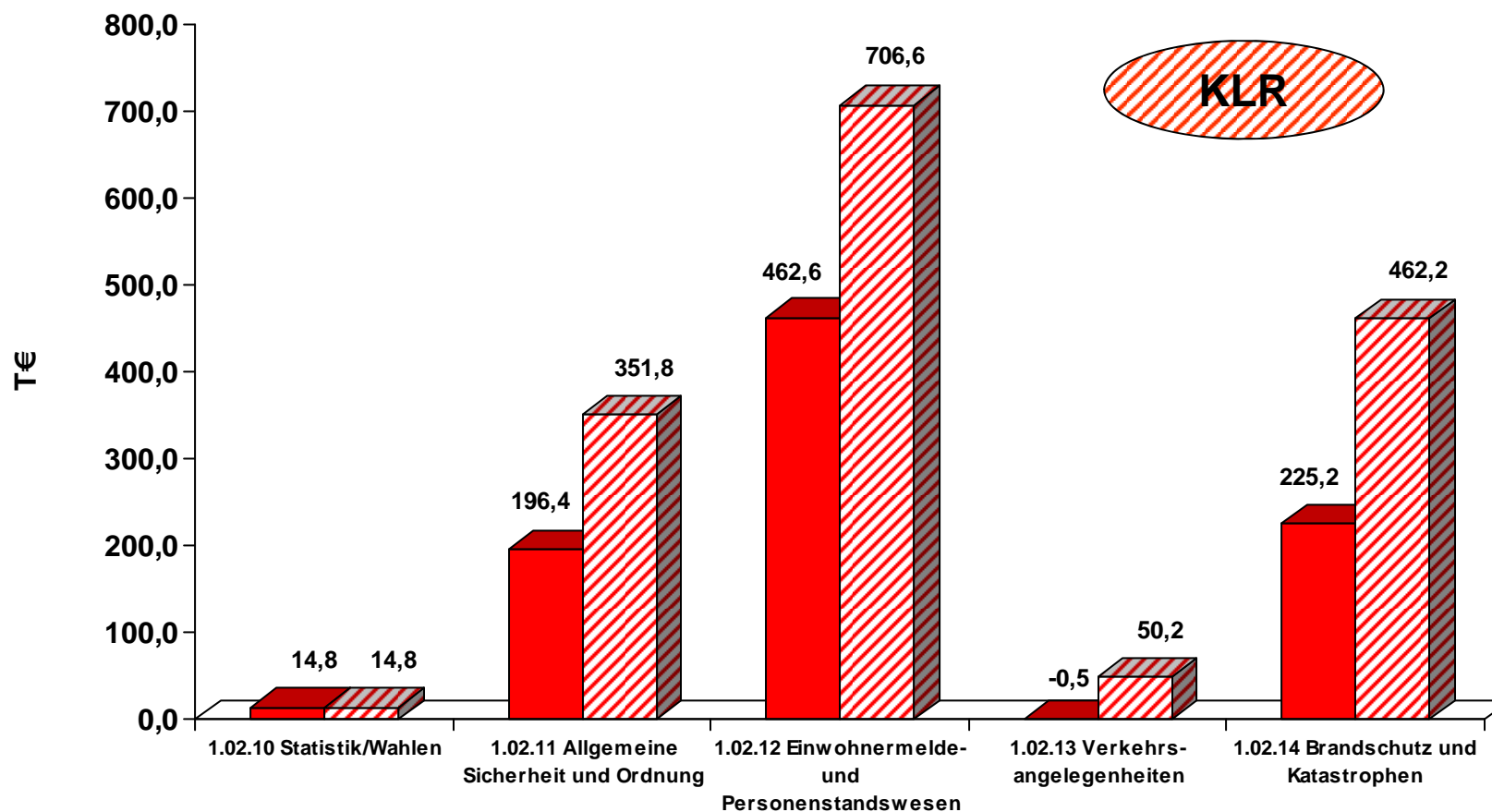
# Produktbereich 1.03

## Schulträgeraufgaben

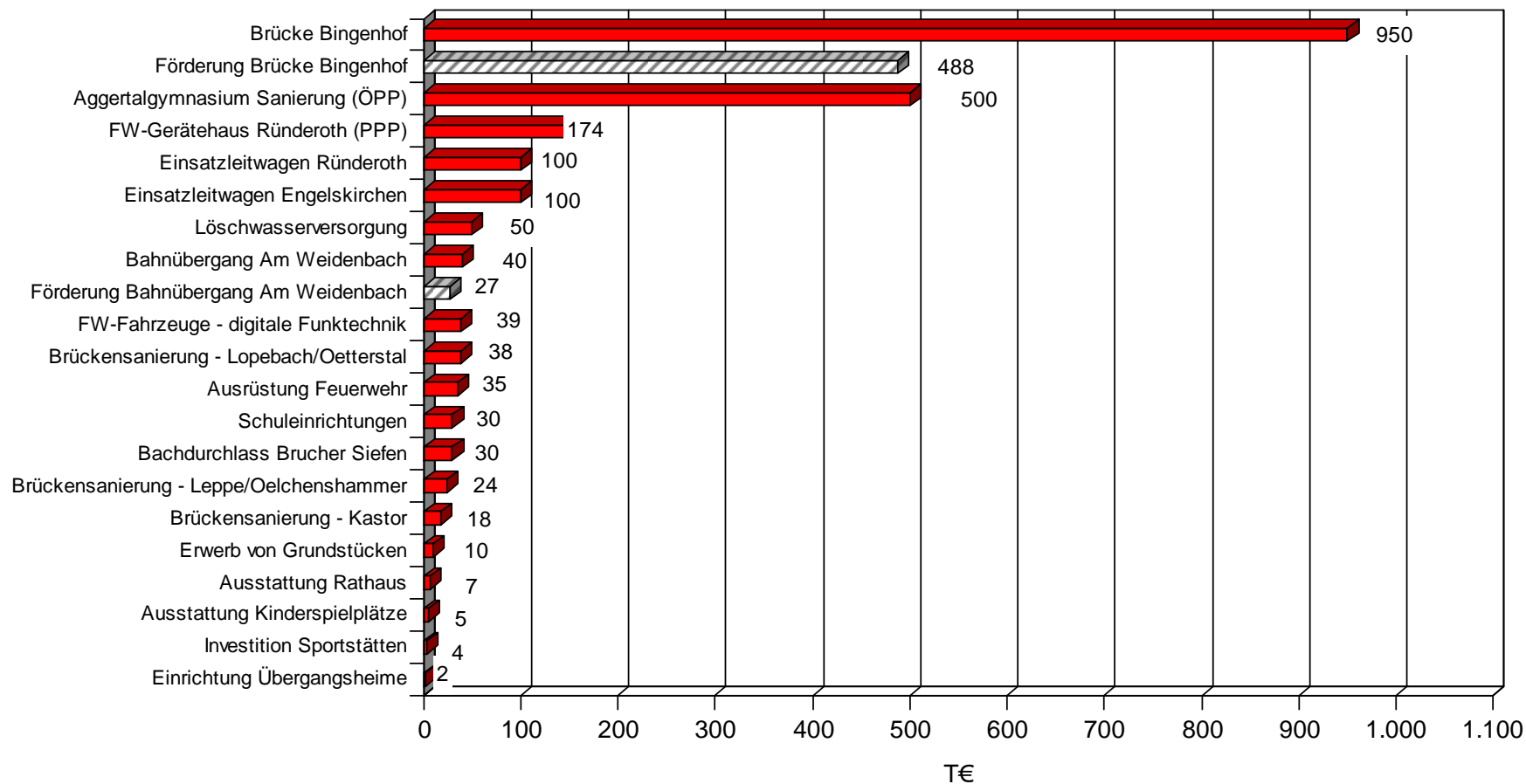


# Produktbereich 1.02

## Sicherheit und Ordnung



# Investitionen 2013



# Fahrplan

## Haushaltsplanberatungen 2013



- Ratssitzung am 24.10.2012
  - Einbringung und Vorstellung von Eckdaten des Haushaltes
- Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.11.2012
  - Vorstellung von Detaildaten des Haushaltes
  - Klärung von Nachfragen
  - Beratung von Änderungsanträgen
- Ratssitzung am 21.11.2012
  - Beratung und Beschlussfassung von/über Änderungsanträgen
  - Beschlussfassung über Haushaltssatzung und Finanzplanung

## Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen 2013

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen der hauptamtlich Beschäftigten der Gemeinde Engelskirchen stellen sich im NKF-Haushalt wie folgt dar:

Wie aus der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zu entnehmen, werden zunächst die Aufwandsarten

- 501100 - Dienstbezüge Beamte
- 501200 - Dienstbezüge tariflich Beschäftigte
- 501900 - Dienstbezüge für Aushilfsangestellte
- 502200 - Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte
- 503200 - Beiträge zur Sozialversicherung tariflich Beschäftigte

dargestellt und im Zuge einer stellenbezogenen Verteilung den Organisationskostenstellen, die die Verwaltungsorganisation wiedergeben, zugeordnet. Aufgrund dieser Zuordnung spricht man in diesem Fall von den direkten Personal- und Versorgungsaufwendungen.

So ergibt sich eine erste Zuordnung der Personal- und Versorgungsaufwendungen zu den Organisationseinheiten:

- Verwaltungsführung
- FB 1 - Bürgerservice
- FB 2 - Zentrale Dienste
- FB 3 - Technische Dienste

bzw. den darunter angesiedelten Organisationskostenstellen.

Die so zugeordneten Aufwandsarten entsprechen im Jahr 2013 etwa 82,07 % (Vorjahr 80,83 %) der gesamten Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Danach erfolgt die Darstellung der Aufwandsarten, die aufgrund der Berechnungsweise bzw. des Verursachungsprinzips nicht direkt zugeordnet werden können (indirekte Personal- und Versorgungsaufwendungen). Im Einzelnen handelt es sich um die nachfolgenden Aufwandsarten:

- 504100 - Beihilfen, Unterstützungen Beamte
- 514100 - Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger
- 507300 - Rückstellungen Beihilfe
- 502100 - Pensionsrückstellungen Dienstbezüge aktive Beamte
- 505100 - Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
- 515100 - Pensionsrückstellungen Versorgungsbezüge
- 511100 - Beiträge Versorgungskasse Beamte (Umlage).

## **Erläuterungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen 2013**

Diese Aufwandsarten werden im Haushaltsplan auf der Hilfskostenstelle 1000 innerhalb des Produktes 10111 beplant und dargestellt. Danach werden diese Aufwandsarten im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) den Organisationskostenstellen zugeordnet.

Die indirekten Personal- und Versorgungsaufwendungen entsprechen im Haushalt 2013 einem Anteil von 17,93 % (Vorjahr 19,17 %).

Den bisher dargestellten Personal- und Versorgungsaufwendungen sind aber zur Darstellung des tatsächlichen Ressourcenverbrauchs noch die Erträge bzw. Erstattungen von Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüberzustellen. Im Einzelnen handelt es sich um die nachfolgenden Ertragsarten:

458300 - Pensionsrückstellungen Dienstbezüge – Erträge

442100 - Zuschuss Bundesfreiwilligendienst.

Der Vergleich der Personal- und Versorgungsaufwendungen des Jahres 2013 in Höhe von 4.665.660 € mit den Personal- und Versorgungsaufwendungen des Jahres 2012 in Höhe von 4.501.100 € ergibt eine Erhöhung von 164.560 € (3,7%).

Zu dieser Mehrbelastung führen die gesetzlichen und tariflichen Veränderungen

- prozentuale Erhöhung der gesetzlichen Besoldung und der tariflichen Entgelte (165.000 €),
- Anhebung der Leistungsentgelte (8.000 €),
- gesetzlich und tariflich vorgeschriebenen Stufensteigerungen (10.500 €),
- Übernahme Auszubildende (8.200 €),
- Erhöhung Pensionsrückstellung Dienstbezüge (5.500 €)

mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 197.200 €.

Des Weiteren wirken sich personalwirtschaftliche Maßnahmen (Nachbesetzung von freiwerdenden Stellen und Erhöhung wöchentlicher Arbeitszeiten) mit weiteren 97.800 € aus, sodass sich eine tatsächliche Erhöhung der Personal- und Versorgungsaufwendungen 2013 im Vergleich des Vorjahres 2012 in Höhe von 295.000 € ergibt.

Dem gegenüber stehen Einsparungen von 130.500 €, die auf das endgültige Ausscheiden von Beschäftigten in Altersteilzeit bzw. auf das Ausscheiden von Beschäftigten ohne gleichwertige Nachbesetzung sowie Inanspruchnahme von Elternzeit/Sonderurlaub und erzielten Einsparungen bei den allgemeinen Hilfskosten (Beihilfen Beamte und Versorgungsempfänger) zurückzuführen sind.

# **Personal- und Versorgungsaufwendungen 2013**

Produkt	Kostenstelle		Dienstbezüge Beamte	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	Bezüge FSJ / BFD Aushilfen	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	Beiträge Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	Summe
	Nr.	Bezeichnung						
			Aufwandskonto					
			501100	501200	501900	502200	503200	
10110	100000	Verwaltungsführung (VV+Sekretariat)	134.400 €	150.000 €	0 €	12.600 €	32.400 €	329.400 €
Verwaltungsführung			134.400 €	150.000 €	0 €	12.600 €	32.400 €	329.400 €
10212	110000	Fachbereichsleitung	34.300 €	30.100 €	0 €	2.500 €	6.500 €	73.400 €
10212	111000	Bürgerbüro u. Standesamt	0 €	238.500 €	0 €	20.000 €	51.600 €	310.100 €
10317	112000	Schulverwaltung	13.700 €	43.100 €	7.600 €	3.600 €	9.300 €	77.300 €
10611	112010	Verwaltung Kindergärten	0 €	24.300 €	0 €	2.000 €	5.300 €	31.600 €
10317	112020	Schulsekretariate	0 €	172.200 €	0 €	14.400 €	37.200 €	223.800 €
10810	112030	Sportverwaltung	0 €	11.800 €	0 €	1.000 €	2.600 €	15.400 €
10610	112040	Kinder- und Jugendarbeit	0 €	27.100 €	3.800 €	2.300 €	5.900 €	39.100 €
11512	112050	Tourismus	0 €	19.600 €	0 €	1.600 €	4.200 €	25.400 €
10413	112060	Kultur	0 €	45.100 €	3.800 €	3.800 €	9.800 €	62.500 €
10813	112070	Schwimmeister - AöR	11.600 €	84.600 €	15.000 €	8.100 €	20.800 €	140.100 €
10510	113000	Soziale Betreuung und Leistungen	6.900 €	111.200 €	0 €	9.300 €	24.000 €	151.400 €
10511	113005	ARGE - SGB II	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
10513	113010	Obdachlose / Aussiedler / Asylbewerber	2.100 €	12.500 €	0 €	1.000 €	2.700 €	18.300 €
10514	113020	Senioren	0 €	41.700 €	0 €	3.500 €	9.000 €	54.200 €
10515	113030	Sozialverwaltung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
10211	114000	Überwachung - Sicherheit und Ordnung	32.200 €	51.500 €	0 €	4.300 €	11.100 €	99.100 €
10213	114010	Verkehr - Sicherheit und Ordnung	12.600 €	15.600 €	0 €	1.300 €	3.400 €	32.900 €
10214	114020	Brandschutz	9.000 €	44.900 €	0 €	3.800 €	9.700 €	67.400 €
FB 1 - Bürgerservice			122.400 €	973.800 €	30.200 €	82.500 €	213.100 €	1.422.000 €
10111	120000	Fachbereichsleitung	23.400 €	5.900 €	0 €	500 €	1.300 €	31.100 €
10111	121000	Personal- u. Organisationsmanagement	0 €	90.200 €	2.000 €	7.500 €	19.500 €	119.200 €
10111	121010	Verwaltungsservice - Allgemein	0 €	90.800 €	4.800 €	7.600 €	19.600 €	122.800 €
10111	121020	Verwaltungsservice - Druckerei	0 €	49.000 €	0 €	4.100 €	10.600 €	63.700 €
10111	121030	Ratsangelegenheiten	0 €	55.100 €	0 €	4.600 €	11.900 €	71.600 €
10111	122000	Finanzen, Steuerung, Controlling	197.500 €	241.600 €	0 €	20.200 €	52.200 €	511.500 €
10111	123000	Informationstechnik - IT-Service	0 €	105.900 €	0 €	8.900 €	22.900 €	137.700 €
FB 2 - Zentrale Dienste			220.900 €	638.500 €	6.800 €	53.400 €	138.000 €	1.057.600 €



### Personal- und Versorgungsaufwendungen 2013

Produkt	Kostenstelle		Dienstbezüge Beamte	Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	Bezüge FSJ / BFD Aushilfen	Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	Beiträge Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	Summe
	Nr.	Bezeichnung						
			Aufwandskonto					
			501100	501200	501900	502200	503200	
11210	130000	Fachbereichsleitung	0 €	83.100 €	0 €	7.000 €	18.000 €	108.100 €
11210	131000	Gebührenermittlung und -berechnung	3.700 €	9.700 €	0 €	800 €	2.100 €	16.300 €
11312	131010	Friedhofsverwaltung	0 €	61.900 €	0 €	5.200 €	13.400 €	80.500 €
11312	131020	Friedhofsgärtner - AöR	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11211	131030	Verwaltung Straßenreinigung - AöR	1.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €	1.600 €
11010	132000	Bauaufsicht	0 €	68.700 €	0 €	5.700 €	14.900 €	89.300 €
10910	132010	Planung	4.400 €	83.500 €	0 €	7.000 €	18.100 €	113.000 €
10112	132020	Liegenschaftsverwaltung	0 €	422.300 €	4.800 €	35.300 €	91.300 €	553.700 €
11410	132030	Umweltschutzmaßnahmen	0 €	48.400 €	0 €	4.100 €	10.500 €	63.000 €
11210	133000	Straßen, Wege, Plätze	7.400 €	88.000 €	0 €	7.400 €	19.000 €	121.800 €
10113	133020	Bauhof - AöR	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
FB 3 - Technische Dienste			17.100 €	865.600 €	4.800 €	72.500 €	187.300 €	1.147.300 €
Direkte Personal- und Versorgungsaufwendungen			494.800 €	2.627.900 €	41.800 €	221.000 €	570.800 €	3.956.300 €

Produkt	Allg. Hilfskostenstellen *)		Aufwandskonto	Betrag
	Nr.	Bezeichnung		
10111	1000	Beihilfen, Unterstützungen Beamte	504100	30.800 €
	1000	Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempf.	514100	120.000 €
	1000	Rückstellungen für Beihilfe	507300	38.800 €
	1000	Pensionsrückst. Dienstbezüge akt. Beamte	502100	0 €
	1000	Pensionsrückstellung für Beamte	505100	148.800 €
	1000	Pensionsrückstellung Versorgungsbezüge	515100	0 €
	1000	Beiträge Versorg.kasse Beamte (Umlage)	511100	530.160 €
<b>Indirekte Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>				<b>868.560 €</b>

\*) Die Hilfskostenstelle 1000 wird zunächst im Produkt 10111 beplant und im Rahmen der Kostenleistungsrechnung nach den planmäßigen Vollarbeitszeitkosten (VAK) der Beamten verrechnet.

Produkt	Erträge		Ertragskonto	Betrag
	Nr.	Bezeichnung		
10111	1000	Pensionsrückstellungen Dienstbezüge	458300	-93.600 €
10511		Erstattung Personalaufwand Umsetzung SGB II	443900	0 €
10513		Erstattung Bundesamt für Zivildienst	414100	0 €
10113		Personalkosten Freistellung Altersteilzeit AÖR	443900	0 €
11210		Personalkosten Abordnung AÖR	443900	0 €
10317		Zuschuss Bundesfreiwilligendienst (BFD)	442100	-3.000 €
11410		Personalkostenerstattung Energiemanager	414100	-62.600 €
<b>Erstattungen von Personal- und Versorgungsaufwendungen</b>				<b>-159.200 €</b>

<b>Zusammenfassung</b>		
Direkte Personal- und Versorgungsaufwendungen		3.956.300 €
Indirekte Personal- und Versorgungsaufwendungen		868.560 €
Erstattungen von Personal- und Versorgungsaufwendungen		-159.200 €
<b>Summe</b>		<b>4.665.660 €</b>

## Produktverantwortlichkeit nach Produkten

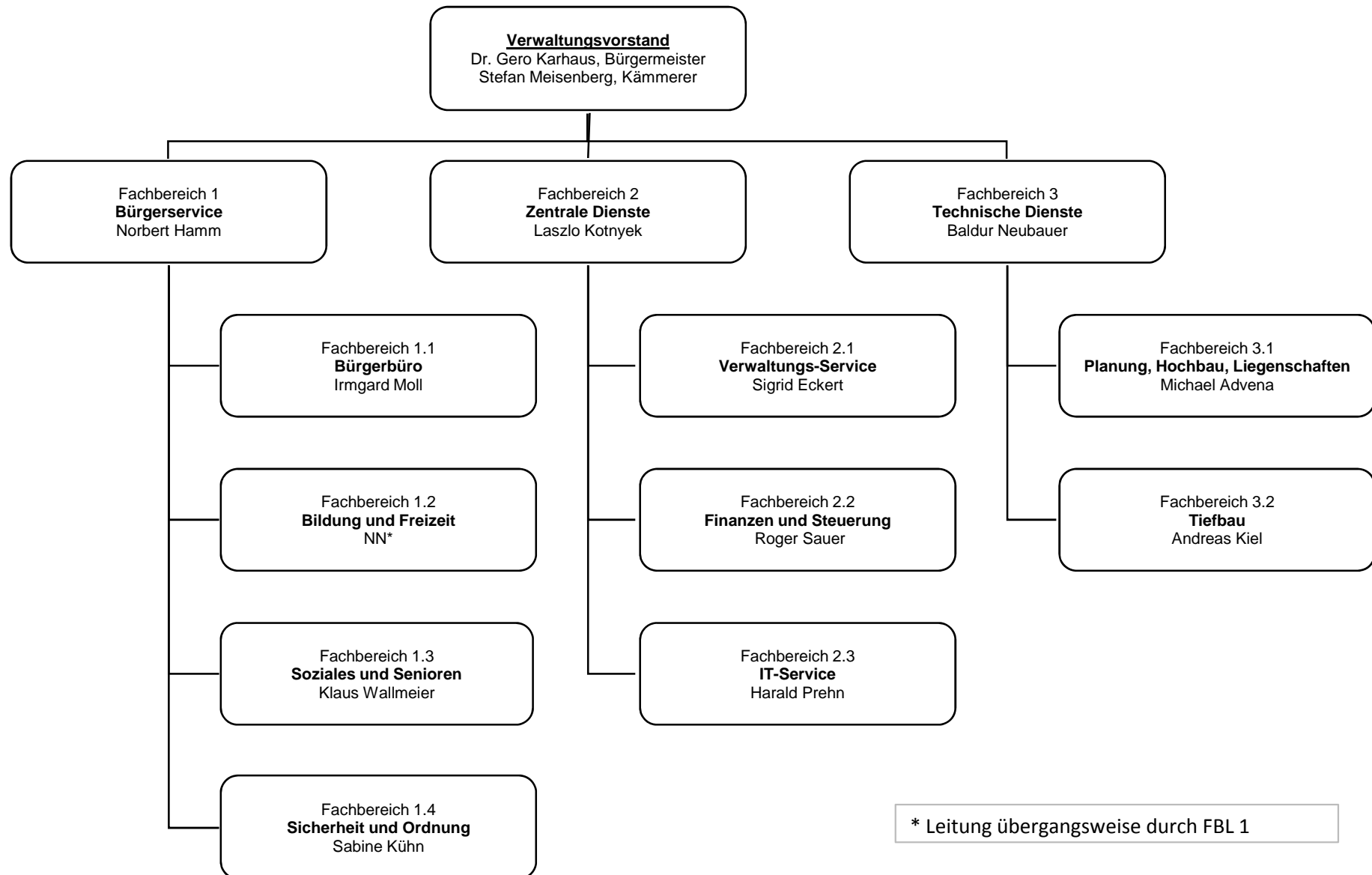
Produkt	Produktverantwortliche BM=Bürgermeister FBL=Fachbereichsleiter FL = Fachleiter	
	FL	FBL
1.01.10 Verwaltungssteuerung und Service	BM	
1.01.11 Zentrale Dienste		2
1.01.12 Immobilienmanagement	3.2	3
1.01.13 Bauhof	3.3	3
1.02.10 Statistik und Wahlen	1.4	1
1.02.11 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.4	1
1.02.12 Einwohnermelde- und Personenstandswesen	1.1	1
1.02.13 Verkehrsangelegenheiten	1.4	1
1.02.14 Brandschutz und Katastrophen	1.4	1
1.03.10 Grundschulen	1.2	1
1.03.11 Hauptschule	1.2	1
1.03.12 Realschule	1.2	1
1.03.13 Gymnasium	1.2	1
1.03.14 Förderschulzweckverband	1.2	1
1.03.15 Schülerbeförderung	1.2	1
1.03.16 Fördermaßnahmen für Schüler	1.2	1
1.03.17 Sonstige schulische Aufgaben	1.2	1
1.04.10 Musikschule	1.2	1
1.04.11 Volkshochschule	1.2	1
1.04.12 Büchereien	1.2	1
1.04.13 Heimat- und sonstige Kulturpflege	1.2	1
1.05.10 Grundversorgung SGB XII	1.3	1
1.05.11 Grundsicherung SGB II (Hartz IV)	1.3	1
1.05.12 Leistungen für Asylbewerber	1.3	1
1.05.13 Soziale Einrichtungen	1.3	1
1.05.14 Seniorenarbeit	1.3	1
1.05.15 Sonstige soziale Leistungen	1.3	1
1.06.10 Jugendarbeit	1.2	1
1.06.11 Tageseinrichtungen für Kinder	1.2	1

Produkt	Produktverantwortliche BM=Bürgermeister FBL=Fachbereichsleiter FL = Fachleiter	
	FL	FBL
1.06.12 Einrichtungen der Jugendarbeit	1.2	1
1.07.10 Krankenhäuser	2.2	2
1.08.10 Förderung des Sports	1.2	1
1.08.11 Sportplätze	1.2	1
1.08.12 Sporthalle Walbach	1.2	1
1.08.13 Bäder	1.2	1
1.09.10 Räumliche Planung und Entwicklung	3.2	3
1.10.10 Bau- und Grundstücksordnung	3.2	3
1.10.11 Wohnungsbauförderung	1.3	1
1.10.12 Denkmalschutz und -pflege	3.2	3
1.11.10 Elektrizitätsversorgung	2.2	2
1.11.11 Gasversorgung	2.2	2
1.11.12 Wasserversorgung	2.2	2
1.11.13 Abwasserbeseitigung	2.2	2
1.12.10 Gemeindestraßen	3.3	3
1.12.11 Straßenreinigung	3.1	3
1.12.12 Parkeinrichtungen	3.3	3
1.12.13 ÖPNV	2.2	2
1.13.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	3.3	3
1.13.11 Öffentliche Gewässer, wasserbaul. Anlagen	3.3	3
1.13.12 Friedhofs- und Bestattungswesen	3.1	3
1.13.13 Land- und Forstwirtschaft	3.2	3
1.14.10 Umweltschutzmaßnahmen	3.2	3
1.15.10 Wirtschaftsförderung	BM	
1.15.11 Wochenmarkt	1.4	1
1.15.12 Tourismus	1.2	1
1.16.10 Steuern, Zuweisungen, Umlagen	2.2	2
1.16.11 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2.2	2

## Produktverantwortlichkeit nach Zuständigkeit Fachbereichleiter

Produkt	Produktverantwortliche BM=Bürgermeister FBL=Fachbereichsleiter FL = Fachleiter		Produkt	Produktverantwortliche BM=Bürgermeister FBL=Fachbereichsleiter FL = Fachleiter	
	FL	FBL		FL	FBL
1.01.10 Verwaltungssteuerung und Service	BM		1.10.11 Wohnungsbauförderung	1.3	1
1.15.10 Wirtschaftsförderung	BM		1.02.10 Statistik und Wahlen	1.4	1
1.02.12 Einwohnermelde- und Personenstandswesen	1.1	1	1.02.11 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.4	1
1.03.10 Grundschulen	1.2	1	1.02.13 Verkehrsangelegenheiten	1.4	1
1.03.11 Hauptschule	1.2	1	1.02.14 Brandschutz und Katastrophen	1.4	1
1.03.12 Realschule	1.2	1	1.15.11 Wochenmarkt	1.4	1
1.03.13 Gymnasium	1.2	1	1.01.11 Zentrale Dienste		2
1.03.14 Förderschulzweckverband	1.2	1	1.07.10 Krankenhäuser	2.2	2
1.03.15 Schülerbeförderung	1.2	1	1.11.10 Elektrizitätsversorgung	2.2	2
1.03.16 Fördermaßnahmen für Schüler	1.2	1	1.11.11 Gasversorgung	2.2	2
1.03.17 Sonstige schulische Aufgaben	1.2	1	1.11.12 Wasserversorgung	2.2	2
1.04.10 Musikschule	1.2	1	1.11.13 Abwasserbeseitigung	2.2	2
1.04.11 Volkshochschule	1.2	1	1.12.13 ÖPNV	2.2	2
1.04.12 Büchereien	1.2	1	1.16.10 Steuern, Zuweisungen, Umlagen	2.2	2
1.04.13 Heimat- und sonstige Kulturpflege	1.2	1	1.16.11 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2.2	2
1.06.10 Jugendarbeit	1.2	1	1.12.11 Straßenreinigung	3.1	3
1.06.11 Tageseinrichtungen für Kinder	1.2	1	1.13.12 Friedhofs- und Bestattungswesen	3.1	3
1.06.12 Einrichtungen der Jugendarbeit	1.2	1	1.01.12 Immobilienmanagement	3.2	3
1.08.10 Förderung des Sports	1.2	1	1.09.10 Räumliche Planung und Entwicklung	3.2	3
1.08.11 Sportplätze	1.2	1	1.10.10 Bau- und Grundstücksordnung	3.2	3
1.08.12 Sporthalle Walbach	1.2	1	1.10.12 Denkmalschutz und -pflege	3.2	3
1.08.13 Bäder	1.2	1	1.13.13 Land- und Forstwirtschaft	3.2	3
1.15.12 Tourismus	1.2	1	1.14.10 Umweltschutzmaßnahmen	3.2	3
1.05.10 Grundversorgung SGB XII	1.3	1	1.01.13 Bauhof	3.3	3
1.05.11 Grundsicherung SGB II (Hartz IV)	1.3	1	1.12.10 Gemeindestraßen	3.3	3
1.05.12 Leistungen für Asylbewerber	1.3	1	1.12.12 Parkeinrichtungen	3.3	3
1.05.13 Soziale Einrichtungen	1.3	1	1.13.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	3.3	3
1.05.14 Seniorenarbeit	1.3	1	1.13.11 Öffentliche Gewässer, wasserbaul. Anlagen	3.3	3
1.05.15 Sonstige soziale Leistungen	1.3	1			

# Organigramm zur Produktverantwortlichkeit



# Übersicht über die Produktbereiche

Haushaltsjahr 2013 - Ergebnisplan										
Produktbereich	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			Finanzergebnis			Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			Ergebnis
	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	Finanzerträge	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	Erträge	Aufwendungen	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
1.01 Innere Verwaltung	972.030	7.142.745	-6.170.716	1.200	0	1.200	6.265.451	95.936	6.169.515	0
1.02 Sicherheit und Ordnung	294.510	1.192.939	-898.429	0	0	0	178.861	863.101	-684.240	-1.582.668
1.03 Schulträgeraufgaben	1.239.305	2.745.493	-1.506.188	0	0	0	0	3.573.767	-3.573.767	-5.079.955
1.04 Kultur und Wissenschaft	10.000	90.600	-80.600	0	0	0	0	500.658	-500.658	-581.258
1.05 Soziale Leistungen	224.205	573.314	-349.109	0	0	0	83.556	428.449	-344.893	-694.003
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	700	221.791	-221.091	0	0	0	0	151.418	-151.418	-372.509
1.07 Gesundheitsdienste	0	233.000	-233.000	0	0	0	0	0	0	-233.000
1.08 Sportförderung	220.790	376.874	-156.084	0	0	0	0	262.726	-262.726	-418.810
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung	9.000	132.064	-123.064	0	0	0	0	56.183	-56.183	-179.247
1.10 Bauen und Wohnen	11.500	92.928	-81.428	0	0	0	0	196.526	-196.526	-277.954
1.11 Ver- und Entsorgung	785.900	103.000	682.900	125.000	0	125.000	0	0	0	807.900
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen	786.300	5.037.674	-4.251.373	0	0	0	268.768	429.294	-160.526	-4.411.900
1.13 Natur- und Landschaftspflege	576.000	620.628	-44.628	0	0	0	0	238.578	-238.578	-283.206
1.14 Umweltschutz	62.800	63.200	-400	0	0	0	0	0	0	-400
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	13.000	43.000	-30.000	0	0	0	0	0	0	-30.000
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft	25.703.690	17.905.305	7.798.385	7.900	2.006.100	-1.998.200	0	0	0	5.800.185
Summe	30.909.730	36.574.555	-5.664.824	134.100	2.006.100	-1.872.000	6.796.636	6.796.636	0	-7.536.825

# Übersicht über die Produktbereiche

Haushaltsjahr 2013 - Finanzplan										
Produktbereich	Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			Finanzmittel- überschuß/ - fehlbedarf (-)	Tilgung und Gewährung von Darlehen	Änderung Finanzmittel- bestand	Liquide Mittel
	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	Einzahlungen	Auszahlungen	Überschuss/ Fehlbedarf (-)				
	€	€	€	€	€	€				
1.01 Innere Verwaltung	391.500	6.348.740	-5.957.240	500.000	17.000	483.000	-5.474.240	0	-5.474.240	-5.474.240
1.02 Sicherheit und Ordnung	211.800	906.700	-694.900	51.000	324.000	-273.000	-967.900	0	-967.900	-967.900
1.03 Schulträgeraufgaben	1.229.900	2.209.600	-979.700	0	30.100	-30.100	-1.009.800	0	-1.009.800	-1.009.800
1.04 Kultur und Wissenschaft	10.000	90.600	-80.600	0	0	0	-80.600	0	-80.600	-80.600
1.05 Soziale Leistungen	214.800	477.500	-262.700	0	2.000	-2.000	-264.700	0	-264.700	-264.700
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	700	216.600	-215.900	0	5.000	-5.000	-220.900	0	-220.900	-220.900
1.07 Gesundheitsdienste	0	233.000	-233.000	0	0	0	-233.000	0	-233.000	-233.000
1.08 Sportförderung	216.200	332.000	-115.800	0	4.000	-4.000	-119.800	0	-119.800	-119.800
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung	9.000	130.500	-121.500	0	0	0	-121.500	0	-121.500	-121.500
1.10 Bauen und Wohnen	11.500	89.800	-78.300	0	0	0	-78.300	0	-78.300	-78.300
1.11 Ver- und Entsorgung	910.900	103.000	807.900	0	0	0	807.900	0	807.900	807.900
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen	142.810	2.687.110	-2.544.300	515.000	1.020.000	-505.000	-3.049.300	0	-3.049.300	-3.049.300
1.13 Natur- und Landschaftspflege	576.000	560.300	15.700	0	0	0	15.700	0	15.700	15.700
1.14 Umweltschutz	62.800	63.200	-400	0	0	0	-400	0	-400	-400
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	13.000	41.900	-28.900	0	0	0	-28.900	0	-28.900	-28.900
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft	25.711.590	19.391.405	6.320.185	646.000	0	646.000	6.966.185	1.981.400	4.984.785	4.984.785
Summe	29.712.500	33.881.955	-4.169.455	1.712.000	1.402.100	309.900	-3.859.555	1.981.400	-5.840.955	-5.840.955

## Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand



Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

# Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.521.084	-22.440.000	<b>-25.092.690</b>	-26.432.290	-27.657.290	-28.803.790
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.944.850	-4.212.200	<b>-2.496.730</b>	-3.778.356	-3.784.588	-3.754.730
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.112.683	-1.250.890	<b>-1.426.600</b>	-1.426.600	-1.426.600	-1.426.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-278.583	-240.100	<b>-240.100</b>	-240.100	-240.100	-240.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-385.143	-621.810	<b>-615.810</b>	-630.840	-635.870	-640.901
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.662.451	-1.032.300	<b>-1.037.800</b>	-1.038.736	-1.039.681	-1.040.636
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-31.904.795</b>	<b>-29.797.300</b>	<b>-30.909.730</b>	<b>-33.546.922</b>	<b>-34.784.129</b>	<b>-35.906.757</b>
11	- Personalaufwendungen	3.677.851	3.956.200	<b>4.174.700</b>	4.216.647	4.259.006	4.236.894
12	- Versorgungsaufwendungen	819.420	636.000	<b>650.160</b>	656.662	663.228	669.860
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.931.550	7.812.310	<b>8.132.910</b>	6.834.610	6.699.010	6.625.710
14	- Bilanzielle Abschreibungen	29.420	3.527.550	<b>3.991.100</b>	3.981.100	3.959.100	3.957.100
15	- Transferaufwendungen	16.097.162	16.423.550	<b>18.595.505</b>	17.874.297	18.086.665	18.335.591
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.119.599	1.031.600	<b>1.030.180</b>	1.003.280	994.280	959.280
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>28.675.002</b>	<b>33.387.210</b>	<b>36.574.555</b>	<b>34.566.596</b>	<b>34.661.289</b>	<b>34.784.435</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.229.793</b>	<b>3.589.910</b>	<b>5.664.825</b>	<b>1.019.674</b>	<b>-122.840</b>	<b>-1.122.322</b>
19	+ Finanzerträge	-4.064	-109.100	<b>-134.100</b>	-164.100	-194.100	-224.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.937.936	2.251.900	<b>2.006.100</b>	2.266.000	2.365.700	2.287.900
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>1.933.872</b>	<b>2.142.800</b>	<b>1.872.000</b>	<b>2.101.900</b>	<b>2.171.600</b>	<b>2.063.800</b>



## Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-1.295.921	5.732.710	7.536.825	3.121.574	2.048.760	941.478
23	+ Außerordentliche Erträge	-38.925					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-38.925					
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-1.334.846	5.732.710	7.536.825	3.121.574	2.048.760	941.478

**Haushaltsplan 2013****1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand



<b>Gesamtfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.677.283	-22.440.000	<b>-25.092.690</b>	-26.432.290	-27.657.290	-28.803.790
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.963.833	-3.231.100	<b>-1.708.400</b>	-2.995.026	-3.021.958	-2.997.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.040.192	-1.250.890	<b>-977.200</b>	-977.200	-977.200	-977.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-260.358	-240.100	<b>-240.100</b>	-240.100	-240.100	-240.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-405.637	-621.810	<b>-615.810</b>	-630.840	-635.870	-640.901
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.424.578	-944.200	<b>-944.200</b>	-944.200	-944.200	-944.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.209	-109.100	<b>-134.100</b>	-164.100	-194.100	-224.100
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-31.774.090</b>	<b>-28.837.200</b>	<b>-29.712.500</b>	<b>-32.383.756</b>	<b>-33.670.718</b>	<b>-34.827.391</b>
10	- Personalauszahlungen	3.675.974	3.772.600	<b>3.987.100</b>	4.027.171	4.067.635	4.043.609
11	- Versorgungsauszahlungen	579.126	636.000	<b>650.160</b>	656.662	663.228	669.860
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.236.262	7.812.310	<b>8.132.910</b>	6.834.610	6.699.010	6.625.710
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.950.666	2.251.900	<b>1.486.100</b>	1.706.000	1.595.700	1.487.900
14	- Transferauszahlungen	15.784.252	16.423.550	<b>18.595.505</b>	17.874.297	18.086.665	18.335.591
15	- sonstige Auszahlungen	1.110.269	1.031.600	<b>1.030.180</b>	1.003.280	994.280	959.280
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>30.336.549</b>	<b>31.927.960</b>	<b>33.881.955</b>	<b>32.102.020</b>	<b>32.106.518</b>	<b>32.121.950</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)</b>	<b>-1.437.541</b>	<b>3.090.760</b>	<b>4.169.455</b>	<b>-281.736</b>	<b>-1.564.200</b>	<b>-2.705.441</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-640.633	-1.004.000	<b>-1.212.000</b>	-1.211.500	-730.200	-730.200

**Haushaltsplan 2013****1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand



<b>Gesamtfinanzplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
19	+	Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-39.876	-500.000	<b>-500.000</b>	-500.000	-500.000	-500.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-65.000				
22	+	sonstige Investitionseinzahlungen	1.199.596					
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>519.087</b>	<b>-1.569.000</b>	<b>-1.712.000</b>	<b>-1.711.500</b>	<b>-1.230.200</b>	<b>-1.230.200</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	659	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	525.063	837.800	<b>1.070.000</b>	1.015.000	50.000	50.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	148.845	392.800	<b>322.100</b>	501.100	288.100	271.100
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	35.852					
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	5.275	150.000				
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>715.695</b>	<b>1.390.600</b>	<b>1.402.100</b>	<b>1.526.100</b>	<b>348.100</b>	<b>331.100</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>1.234.782</b>	<b>-178.400</b>	<b>-309.900</b>	<b>-185.400</b>	<b>-882.100</b>	<b>-899.100</b>
<b>32</b>	<b>=</b>	<b>Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)</b>	<b>-202.759</b>	<b>2.912.360</b>	<b>3.859.555</b>	<b>-467.136</b>	<b>-2.446.300</b>	<b>-3.604.541</b>
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.795.386	1.870.600	<b>1.981.400</b>	2.182.300	2.169.600	2.206.200
<b>35</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.795.386</b>	<b>1.870.600</b>	<b>1.981.400</b>	<b>2.182.300</b>	<b>2.169.600</b>	<b>2.206.200</b>
<b>36</b>	<b>=</b>	<b>Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)</b>	<b>1.592.626</b>	<b>4.782.960</b>	<b>5.840.955</b>	<b>1.715.164</b>	<b>-276.700</b>	<b>-1.398.341</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand

**1.01 Innere Verwaltung**

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	1.592.626	4.782.960	5.840.955	1.715.164	-276.700	-1.398.341

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013****1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.122.519	-274.600	<b>-534.930</b>	-529.930	-509.230	-504.230
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.823	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-240.945	-189.500	<b>-189.500</b>	-189.500	-189.500	-189.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-160.280	-151.000	<b>-151.000</b>	-151.000	-151.000	-151.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-787.163	-93.650	<b>-96.400</b>	-96.868	-97.340	-97.818
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.314.729</b>	<b>-708.950</b>	<b>-972.030</b>	<b>-967.498</b>	<b>-947.270</b>	<b>-942.748</b>
11	-	Personalaufwendungen	1.913.322	1.925.950	<b>2.049.900</b>	2.070.399	2.091.101	2.112.013
12	-	Versorgungsaufwendungen	819.420	318.000	<b>325.080</b>	328.331	331.614	334.930
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.381.763	2.696.740	<b>3.043.940</b>	1.765.140	1.629.440	1.562.140
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.294	1.106.750	<b>1.115.500</b>	1.105.500	1.083.500	1.081.500
15	-	Transferaufwendungen	49.294	4.000	<b>4.000</b>	4.000	4.000	4.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	651.173	616.845	<b>604.325</b>	601.325	592.325	592.325
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.822.266</b>	<b>6.668.285</b>	<b>7.142.745</b>	<b>5.874.695</b>	<b>5.731.980</b>	<b>5.686.908</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.507.538</b>	<b>5.959.335</b>	<b>6.170.715</b>	<b>4.907.197</b>	<b>4.784.710</b>	<b>4.744.160</b>
19	+	Finanzerträge	-1.230	-1.200	<b>-1.200</b>	-1.200	-1.200	-1.200
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	754					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-476</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.507.062</b>	<b>5.958.135</b>	<b>6.169.515</b>	<b>4.905.997</b>	<b>4.783.510</b>	<b>4.742.960</b>

**Haushaltsplan 2013****1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.507.062	5.958.135	6.169.515	4.905.997	4.783.510	4.742.960
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-6.029.402	-6.265.451	-5.000.008	-4.878.273	-4.837.966
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		71.267	95.936	94.011	94.763	95.006
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.507.062					

**Haushaltsplan 2013**
**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.122.519						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.823	-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-220.415	-189.500	<b>-189.500</b>		-189.500	-189.500	-189.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-168.300	-151.000	<b>-151.000</b>		-151.000	-151.000	-151.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-105.584	-49.600	<b>-49.600</b>		-49.600	-49.600	-49.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.211	-1.200	<b>-1.200</b>		-1.200	-1.200	-1.200
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.621.853</b>	<b>-391.500</b>	<b>-391.500</b>		<b>-391.500</b>	<b>-391.500</b>	<b>-391.500</b>
10	- Personalauszahlungen	1.910.320	1.864.400	<b>1.971.500</b>		1.991.215	2.011.125	2.031.237
11	- Versorgungsauszahlungen	579.126	636.000	<b>650.160</b>		656.662	663.228	669.860
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.452.602	2.711.800	<b>3.059.000</b>		1.780.200	1.644.500	1.577.200
14	- Transferauszahlungen	47.728	4.000	<b>4.000</b>		4.000	4.000	4.000
15	- sonstige Auszahlungen	666.126	676.600	<b>664.080</b>		661.080	652.080	652.080
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.655.901</b>	<b>5.892.800</b>	<b>6.348.740</b>		<b>5.093.157</b>	<b>4.974.933</b>	<b>4.934.377</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>4.034.048</b>	<b>5.501.300</b>	<b>5.957.240</b>		<b>4.701.657</b>	<b>4.583.433</b>	<b>4.542.877</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.117						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-39.876	-500.000	<b>-500.000</b>		-500.000	-500.000	-500.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-1.500.000						
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-1.540.993</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>		<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	659	10.000	<b>10.000</b>		10.000	10.000	10.000



**Haushaltsplan 2013****1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.033						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.096	7.000	<b>7.000</b>		7.000	7.000	7.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	35.852						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.600						
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>107.241</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>		<b>17.000</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>-1.433.752</b>	<b>-483.000</b>	<b>-483.000</b>		<b>-483.000</b>	<b>-483.000</b>	<b>-483.000</b>

<b>1.01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
1.01.10	Verwaltungssteuerung
1.01.11	Zentrale Dienste
1.01.12	Immobilienmanagement
1.01.13	Bauhof

**Beschreibung**

Politische Gremien: Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und deren Überwachung, Ratsbüro, Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Beschluss der Haushaltssatzung, Beschluss von Satzungen und anderem Ortsrecht

Verwaltungsvorstand: Strategische Planung, Koordination fachbereichsübergreifender Planung, strategische Steuerung der Verwaltung, Regelung des Dienstbetriebs, Organisation und Zuständigkeitsverteilung, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen

Öffentlichkeitsarbeit: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internetpräsentation, Amtliche Bekanntmachungen, Repräsentation, Bürgerbeteiligung

Personalrat / Gleichstellung: Interessenvertretung der Mitarbeiter, Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann

**Langfristige Ziele**

Ordnungsgemäße und effiziente Wahrnehmung der vorgegebenen Aufgaben

**Auftragsgrundlage**

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Zuständigkeitsordnung, Geschäftsordnung

**Zielgruppen**

Bürgerinnen und Bürger, Rat und Verwaltung der Gemeinde

**Allgemeine Kennzahlen**

Aufwand / Einwohner, Entschädigungsaufwand / Ratsmitglied, Aufwand / Mitarbeiter

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.10 Verwaltungssteuerung und Service**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-134					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.131	-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-400	-17.493	<b>-18.585</b>	-18.770	-18.958	-19.148
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-4.665</b>	<b>-19.493</b>	<b>-20.585</b>	<b>-20.770</b>	<b>-20.958</b>	<b>-21.148</b>
11	-	Personalaufwendungen	254.546	321.167	<b>372.764</b>	376.492	380.256	384.059
12	-	Versorgungsaufwendungen		126.280	<b>129.091</b>	130.382	131.686	133.003
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	709	1.395	<b>1.395</b>	1.394	1.394	1.394
15	-	Transferaufwendungen	5.070	4.000	<b>4.000</b>	4.000	4.000	4.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	202.573	219.124	<b>218.124</b>	215.125	215.125	215.125
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>462.898</b>	<b>671.966</b>	<b>725.374</b>	<b>727.393</b>	<b>732.461</b>	<b>737.581</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>458.233</b>	<b>652.473</b>	<b>704.790</b>	<b>706.623</b>	<b>711.503</b>	<b>716.433</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>458.233</b>	<b>652.473</b>	<b>704.790</b>	<b>706.623</b>	<b>711.503</b>	<b>716.433</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>458.233</b>	<b>652.473</b>	<b>704.790</b>	<b>706.623</b>	<b>711.503</b>	<b>716.433</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-682.301	<b>-745.647</b>	-731.104	-736.237	-738.159
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		29.828	<b>40.857</b>	24.482	24.734	21.726
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>458.233</b>					

## Planerläuterung Teilergebnisplan

### **Zu 15: - Zuwendungen an Fraktionen**

Entsprechend § 56 Abs. 3 GO NRW sind den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen Zuwendungen zu den anfallenden Geschäftsausgaben zu gewähren. Aufgrund der aktuellen Beschlusslage ergibt sich die folgende Verteilung: 1. Grundbetrag je Fraktion und je Jahr = 409,03 EUR, 2. Aufschlag je Ratsmitglied und je Jahr = 57,52 EUR. Die einschlägigen Vorschriften der GO NRW schreiben darüber hinaus einen im Haushaltsplan enthaltenen Nachweis der Zahlung an die einzelnen Fraktionen vor. Aufgrund des vorgenannten Verteilungsschlüssels ergeben sich im Einzelnen folgende Zahlungen: die CDU (Grundbetrag = 409,03 EUR zzgl. 12 Ratsmitglieder je 57,52) erhält 1.099,27 EUR, die SPD (Grundbetrag zzgl. 11 Ratsmitglieder) insgesamt 1.041,75 EUR, für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN (Grundbetrag zzgl. 2 Ratsmitglieder) stehen 524,07 EUR zur Verfügung, auf die FDP (Grundbetrag zzgl. 3 Ratsmitglieder) entfallen 581,59 EUR und auf die UWG (Grundbetrag zzgl. 2 Ratsmitglieder) 524,07 EUR. Das fraktionslose Ratsmitglied erhält entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates 200,-- € jährlich.

### **Zu 16: - Aufwandsentschädigungen für Rats- und Ausschussmitglieder**

Entsprechend dem Landesgesetz (Entschädigungsverordnung) beträgt die monatliche Aufwandsentschädigung 259,10 Euro je Ratsmitglied. Durch den Beschluss des Rates, die Mitgliederzahl auf die gesetzliche Mindestzahl von 32 Mitgliedern zu reduzieren, bleibt der Ansatz auf dem geringstmöglichen Stand. Darüber hinaus werden an dieser Stelle die Sitzungsgelder für die sachkundigen Bürger und die sachkundigen Einwohner sowie die Entschädigungsleistungen für die Fraktionen und die Fraktionsvorsitzenden veranschlagt.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.10 Verwaltungssteuerung und Service**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-201						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.272	-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-480						
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.952</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
10	-	Personalauszahlungen	267.246	272.700	<b>329.400</b>		332.694	336.020	339.381
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.537						
14	-	Transferauszahlungen	3.504	4.000	<b>4.000</b>		4.000	4.000	4.000
15	-	sonstige Auszahlungen	194.390	212.700	<b>211.700</b>		208.700	208.700	208.700
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>466.677</b>	<b>489.400</b>	<b>545.100</b>		<b>545.394</b>	<b>548.720</b>	<b>552.081</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>462.725</b>	<b>487.400</b>	<b>543.100</b>		<b>543.394</b>	<b>546.720</b>	<b>550.081</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.10 Verwaltungssteuerung und Service



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		135,00	<b>135,00</b>	135,00	135,00	135,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		5,00	<b>5,00</b>	5,00	5,00	5,00
3	Entschädigungsaufwand/Ratsmitglied (VAL)		5.375,00	<b>5.375,00</b>	5.375,00	5.375,00	5.375,00
4	Aufwand/Mitarbeiter (VAL)		5.222,53	<b>6.025,80</b>	6.025,80	6.025,80	6.025,80
5	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		32,64	<b>35,28</b>	35,28	35,28	35,28

<b>1.01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
1.01.10	Verwaltungssteuerung
1.01.11	Zentrale Dienste
1.01.12	Immobilienmanagement
1.01.13	Bauhof



**Beschreibung**

Personalmanagement: Personalgewinnung und Personaleinsatz, Umsetzung und Fortführung des Personalentwicklungskonzeptes, Aufstellung des Stellenplans, Bearbeiten von Personalangelegenheiten, Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen, Ausbildung, Beratung der Fachbereiche in arbeits- bzw. dienstrechtlichen Fragen, Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Zusammenarbeit mit Verwaltungsdienstleistern, Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung.

Organisationsmanagement: Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs, Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör, Schadenshaftung, Erstellung und Pflege der Ortsrechtsammlung, sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplans, Dienst- und Geschäftsanweisungen, Dienstsiegelverwaltung, Poststelle, Hausdruckerei, Archiv.

IT-Service: Betrieb, Unterhaltung und Systemverwaltung des lokalen Netzes, Beschaffung, Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software, Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung, Beratung und Unterstützung der Anwender, Schulungen, Kooperation mit der civitec, Betreuung der Telefonanlage, technische Pflege der Internetseite der Gemeinde, IT-Betreuung des Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) sowie der Verwaltungsbereiche der Schulen.

Finanzen und Steuerung: Haushaltsplanung (Ergebnis- und Finanzplanung), Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, Anlagenbuchhaltung und Finanzbuchhaltung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Mahnung und Vollstreckung, Vollstreckungsamtshilfe, Vertretung der Gemeinde in Insolvenzverfahren, Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen, Durchführung der Inventur, Aufstellung des Jahresabschlusses und der Bilanz, Festsetzung der Gemeindesteuern, sowie der Straßenreinigungs- und Niederschlagswassergebühr; Verantwortlichkeit für die Buchführung und den Jahresabschluss bei dem Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) und den Gemeindewerken Engelskirchen (GWE).

## Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

## 1.01 Innere Verwaltung

### 1.01.11 Zentrale Dienste



### Langfristige Ziele

Personal- und Organisationsmanagement: Sicherstellung der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität. Bedarfsgerechte Qualifizierung des Personals. Gute Arbeitsplatzzufriedenheit durch umfassende Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren; Schaffung der Einheit der Verwaltung im Außenverhältnis, Wirtschaftlicher Einkauf durch Bedarfszusammenfassung, Gewährung des Versicherungsschutzes, Steigerung der Verwaltungseffizienz.

IT-Service: Schaffung von Einsparpotentialen durch Technikeinsatz, Optimierung der Arbeitsabläufe, Gewährleistung eines störungsfreien Betriebes der IT.

Finanzen und Steuerung: Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft, Gewährleistung einer ordnungsmäßigen Buchführung, Rechtzeitige und wirtschaftliche Leistung der Auszahlungen, zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von Forderungen, vollständige und transparente Darstellung der Entwicklung des Vermögens und der Schulden.

## Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

## 1.01 Innere Verwaltung

### 1.01.11 Zentrale Dienste



#### **Ziele Haushaltsjahr 2013**

Verwaltungsservice: Der auf unsere Organisation abgestimmte Stellenstrukturplan wird für das Jahr 2013 zur Verbesserung der Stellenplanung fortgeschrieben. Das abgestimmte Konzept "Führungsleitlinien" für die zukünftige „Personalentwicklung“ unserer Führungskräfte und Mitarbeiter wird weiter verfolgt. Notwendige Fortbildungs- und Schulungsveranstaltungen finden statt. Die Gesundheitsvorsorge in der Verwaltung wird schrittweise verbessert. Als Kriterium gilt der Bewertungsbogen "Sichere und gesunde Unternehmen" der Unfallkasse NRW.

IT-Service: Alle IT-Anwender in der Verwaltung werden komplett auf die neueste Standardsoftware Office 2010 (bisher Office 2003) umgestellt. Es werden hausinterne Schulungen für die eigenen Mitarbeiter und für die Mitarbeiter der Gemeinde Lindlar angeboten. Darüber hinaus wird der Einsatz vom Dokumentenmanagementsystem (DMS) bzw. der elektronischen Akte zur Verbesserung der Ablauforganisation weiter optimiert. Es soll ein zentrales Rechnungseingangsbuch mit elektronischem Workflow aufgebaut werden, um damit die schnellere Anweisung von Rechnungen zu ermöglichen.

Finanzen u. Steuerung: Der Jahresabschluss nach NKF für das Haushaltsjahr 2012 zur Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer wird bis zum Ende des IV. Quartals 2013 fertig gestellt sein. Die Überarbeitung der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung im SAP-System, sowie die laufende Überarbeitung der Kostenarten und der Kontierungsobjekte (Kostenstellen, Produkte und Projekte) zur Optimierung der Buchhaltung und der Aussagekraft des Haushaltes ist im Jahr 2013 ein weiterer Schwerpunkt.

#### **Auftragsgrundlage**

Öffentliches Dienstrecht, TVöD, Arbeitsschutzgesetze, Personalvertretungsgesetz, SGB IX, Reisekostenrecht, Dienstanweisungen, Verträge, gesetzliches Arbeitsrecht; Gemeindeordnung NRW, Ortsrecht, Verträge; Datenschutzgesetz NRW; Gemeindehaushaltsverordnung NRW, Haushaltssatzung, Kommunalabgabengesetz, Abgabenordnung, Abgabensatzungen, Verwaltungsvollstreckungsgesetz

#### **Zielgruppen**

Rat und Verwaltung der Gemeinde, Bürgerinnen und Bürger, Aufsichtsbehörde, andere öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Zentrale Dienste****Allgemeine  
Kennzahlen**Personal- und Organisationsmanagement: Aufwand/MAIT-Service: Aufwand/APFinanzen u. Steuerung: Aufwand/EW**Spezifische  
Kennzahlen**Personal- und Organisationsmanagement: Sachkosten/AP; Betreuungsquote/MA; Krankenstand;  
Aufwand Weiterbildung/MAIT-Service: Reaktionszeit auf Störungen

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Zentrale Dienste**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.823	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.815	-9.300	<b>-9.300</b>	-9.300	-9.300	-9.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-121.083	-137.000	<b>-137.000</b>	-137.000	-137.000	-137.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-761.744	-76.157	<b>-77.815</b>	-78.098	-78.382	-78.670
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-893.464</b>	<b>-222.657</b>	<b>-224.315</b>	<b>-224.598</b>	<b>-224.882</b>	<b>-225.170</b>
11	-	Personalaufwendungen	1.131.823	1.105.783	<b>1.123.436</b>	1.134.670	1.146.016	1.157.477
12	-	Versorgungsaufwendungen	819.420	191.720	<b>195.989</b>	197.949	199.928	201.927
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	261.846	281.135	<b>281.135</b>	281.135	281.135	281.135
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.294	3.000	<b>22.500</b>	22.500	22.500	22.500
15	-	Transferaufwendungen	44.224					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	342.931	277.568	<b>266.048</b>	266.048	266.048	266.048
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.607.539</b>	<b>1.859.207</b>	<b>1.889.108</b>	<b>1.902.302</b>	<b>1.915.628</b>	<b>1.929.088</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.714.074</b>	<b>1.636.550</b>	<b>1.664.793</b>	<b>1.677.705</b>	<b>1.690.746</b>	<b>1.703.917</b>
19	+	Finanzerträge	-8					
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	754					
<b>21</b>	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>746</b>					
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.714.820</b>	<b>1.636.550</b>	<b>1.664.793</b>	<b>1.677.705</b>	<b>1.690.746</b>	<b>1.703.917</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.714.820</b>	<b>1.636.550</b>	<b>1.664.793</b>	<b>1.677.705</b>	<b>1.690.746</b>	<b>1.703.917</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.11 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-1.709.165	<b>-1.764.451</b>	-1.737.213	-1.750.873	-1.756.670
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		72.615	<b>99.659</b>	59.508	60.127	52.752
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>1.714.820</b>					

## Planerläuterung Teilergebnisplan

### Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Den überwiegenden Anteil bei dieser Aufwandsposition stellen die Umlagezahlungen an die Gemeinsame Kommunale Datenzentrale (civitec) in Siegburg dar. Die Abrechnung erfolgt einerseits nach der Einwohnerzahl und andererseits nach den jeweiligen Fallzahlen bzw. zugelassenen Benutzern aus den einzelnen Fachverfahren.

### Zu 16: - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es entstehen bei den nachfolgend aufgeführten Sachkonten die laufenden Aufwendungen:

541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung

541300 Reisekosten

541400 Beschäftigtenbetreuung, Dienstjubiläum

541700 Personalnebenaufwand

542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsaufwendungen

542200 Leasing

542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz

543100 Büromaterial

543110 Verbrauchsmaterial

544120 Unfallversicherung

544110 Haftpflichtversicherung

544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen

547200 Kraftfahrzeugsteuer

## Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

## 1.01 Innere Verwaltung

### 1.01.11 Zentrale Dienste



543300 Zeitungen und Fachliteratur  
543400 Porto  
543500 Telefon  
543600 Öffentliche Bekanntmachungen  
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen  
544200 Kfz-Versicherung

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.11 Zentrale Dienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.823	-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.685	-9.300	<b>-9.300</b>		-9.300	-9.300	-9.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-133.272	-137.000	<b>-137.000</b>		-137.000	-137.000	-137.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-75.158	-49.600	<b>-49.600</b>		-49.600	-49.600	-49.600
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-218.937</b>	<b>-196.100</b>	<b>-196.100</b>		<b>-196.100</b>	<b>-196.100</b>	<b>-196.100</b>
10	- Personalauszahlungen	1.123.329	1.092.700	<b>1.088.400</b>		1.099.284	1.110.276	1.121.379
11	- Versorgungsauszahlungen	579.126	636.000	<b>650.160</b>		656.662	663.228	669.860
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	266.967	300.100	<b>300.100</b>		300.100	300.100	300.100
14	- Transferauszahlungen	44.224						
15	- sonstige Auszahlungen	345.879	351.700	<b>340.180</b>		340.180	340.180	340.180
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.359.524</b>	<b>2.380.500</b>	<b>2.378.840</b>		<b>2.396.226</b>	<b>2.413.784</b>	<b>2.431.519</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.140.587</b>	<b>2.184.400</b>	<b>2.182.740</b>		<b>2.200.126</b>	<b>2.217.684</b>	<b>2.235.419</b>
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.590						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-1.500.000						
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-1.501.590</b>						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	27.897	7.000	<b>7.000</b>		7.000	7.000	7.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>27.897</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>	<b>-1.473.693</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.11 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-1.590							-6.210	-6.210
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	27.897	7.000	<b>7.000</b>		7.000	7.000	7.000	61.240	89.240
3	=	<b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>26.307</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>		<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>55.030</b>	<b>83.030</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Aufgrund von Forderungen des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsvorsorge für die Beschäftigten sind verschiedene Büroausstattungen zu ersetzen. Darüber hinaus werden mit den veranschlagten Haushaltsmitteln die sonstigen Anschaffungen von Büro- bzw. Sachgegenständen ab 410,-- € vorgenommen.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.11 Zentrale Dienste



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		331,00	<b>331,00</b>	331,00	331,00	331,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		22,00	<b>22,00</b>	22,00	22,00	22,00
3	Orga-u. Personalaufwand/Mitarbeiter (VAL)		3.064,13	<b>3.322,82</b>	3.322,82	3.322,82	3.322,82
4	IT-Aufwand/Bildschirmarbeitsplatz in EUR (VAL)		5.782,04	<b>5.390,48</b>	5.390,48	5.390,48	5.390,48
5	Sachkosten / Arbeitsplatz (VAL)		1.745,65	<b>1.432,43</b>	1.432,43	1.432,43	1.432,43
6	Betreuungsquote/Mitarbeiter (VAL)		30,00	<b>30,00</b>	30,00	30,00	30,00
7	Krankenstand in % (VAL)		5,08	<b>5,53</b>	5,53	5,53	5,53
8	Aufwand Weiterbildung/Mitarbeiter (VAL)		639,13	<b>639,13</b>	639,13	639,13	639,13
9	Reaktionszeit auf IT-Störungen (STD)		0,08	<b>0,08</b>	0,08	0,08	0,08
10	Beamte auf PSP (PRS)		3,00	<b>3,00</b>	3,00	3,00	3,00
11	Beschäftigte auf PSP (PRS)		19,00	<b>19,00</b>	19,00	19,00	19,00
12	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		84,88	<b>83,34</b>	83,34	83,34	83,34

<b>1.01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
1.01.10	Verwaltungssteuerung
1.01.11	Zentrale Dienste
1.01.12	Immobilienmanagement
1.01.13	Bauhof

**Beschreibung**

Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke, Überwachung des Unterhaltungszustands der bebauten und unbebauten Grundstücke, Veranlassung und Überwachung der notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen, Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken durch Kauf, Schenkung, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten, Verkauf bebauter und unbebauter Grundstücke, Anmietung und Vermietung, sowie Anpachtung und Verpachtung bebauter und unbebauter Grundstücke, Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten, Neubau und Unterhaltung von Buswartehallen.

**Langfristige Ziele**

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Grundstücken und Gebäuden zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben; Reduzierung des Energieverbrauchs;  
Erhaltung der eigenen und vermieteten Gebäude, bzw. der Gebäude für andere Verwaltungsbereiche in funktionstüchtigem Zustand.  
Die Sanierung der Grundschule Engelskirchen und des Aggertalgymnasiums führt zu einer Energieeinsparung, das rd. 20 % unter den Werten der EnEV liegt.

**Ziele Haushaltsjahr 2013**

Die in der Erläuterung näher bezeichneten Sanierungsmaßnahmen an den gemeindlichen Objekten werden in 2013 abgewickelt.

**Auftragsgrundlage**

Daseinsvorsorge / Baugesetzbuch, Landesbauordnung

**Zielgruppen**

Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbebetriebe, Verwaltung der Gemeinde, nutzende Vereine und Institutionen

**Allgemeine Kennzahlen**

Aufwand je Einwohner

**Spezifische  
Kennzahlen**

Veräußerungsgewinn / Jahr; Unterhaltungsaufwand / qm (Gebäude), Energieaufwand / qm (Gebäude)

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.12 Immobilienmanagement**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.122.519	-274.600	<b>-534.930</b>	-529.930	-509.230	-504.230
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-233.996	-180.200	<b>-180.200</b>	-180.200	-180.200	-180.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.065	-12.000	<b>-12.000</b>	-12.000	-12.000	-12.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-25.019					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.416.599</b>	<b>-466.800</b>	<b>-727.130</b>	<b>-722.130</b>	<b>-701.430</b>	<b>-696.430</b>
11	-	Personalaufwendungen	526.437	499.000	<b>553.700</b>	559.237	564.829	570.477
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.119.209	2.414.210	<b>2.761.410</b>	1.482.610	1.346.910	1.279.610
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.103.750	<b>1.093.000</b>	1.083.000	1.061.000	1.059.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.969	120.153	<b>120.153</b>	120.153	111.153	111.153
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.750.615</b>	<b>4.137.113</b>	<b>4.528.263</b>	<b>3.245.000</b>	<b>3.083.892</b>	<b>3.020.240</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.334.016</b>	<b>3.670.313</b>	<b>3.801.133</b>	<b>2.522.870</b>	<b>2.382.462</b>	<b>2.323.810</b>
19	+	Finanzerträge	-1.222	-1.200	<b>-1.200</b>	-1.200	-1.200	-1.200
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-1.222</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.332.794</b>	<b>3.669.113</b>	<b>3.799.933</b>	<b>2.521.670</b>	<b>2.381.262</b>	<b>2.322.610</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.332.794</b>	<b>3.669.113</b>	<b>3.799.933</b>	<b>2.521.670</b>	<b>2.381.262</b>	<b>2.322.610</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-4.093.994	<b>-4.264.790</b>	-2.978.634	-2.841.662	-2.784.356
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		424.881	<b>464.858</b>	456.964	460.401	461.746
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.332.794</b>					

## **Planerläuterung Teilergebnisplan**

### **Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Unter dem Sachkonto 416200 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land - Zweckgebundene Zuschüsse werden als Pendant zu den Abschreibungen die für Investitionen (z.B. Umnutzung Rathaus) erhaltenen Zuweisungen entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Anlagegutes abgeschrieben. Während die Abschreibungen den Ergebnisplan als Aufwand belasten, ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten Entlastungen.

### **Zu 5: - Privatrechtliche Leistungsentgelte**

An dieser Stelle werden die Sachkonten 441200 - Mieten und Pachten bzw. 441210 - Mietnebenkosten veranschlagt. Es handelt sich um die Einnahmen aus der Vermietung gemeindlicher Immobilien, die teilweise von der Baugenossenschaft Ründeroth verwaltet werden.

### **Zu 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Vor dem Hintergrund der Steuerungsrelevanz und der Produktverantwortlichkeit wird im Haushaltsplan der Bewirtschaftungsaufwand für alle Gebäude und Grundstücke zentral im Produkt Immobilienmanagement veranschlagt und bewirtschaftet (siehe Tabelle). Dadurch wird die enge Verbindung von Maßnahmen der baulichen Unterhaltung und deren Auswirkungen auf die Bewirtschaftung dokumentiert und die Produktverantwortlichen können im Rahmen ihres Budgets besser von den Auswirkungen energetischer Sanierungen partizipieren.

Daneben werden unter dieser Aufwandsart auch die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude veranschlagt und bewirtschaftet. Neben den, in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Unterhaltungsaufwendungen der Gemeinde werden auch die Aufwendungen der Baugenossenschaft Ründeroth aufgeführt, die für die dort verwalteten Objekte anfallen und von der Gemeinde zu erstatten sind.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.12 Immobilienmanagement****Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung 2013**

Objekt/Kostenstelle		522100	522200	522400	522700	522800	522900	523710	523720	523730	Summe	2013	
		Strom	Gas	Öl	Wasser	Abwasser	Son. Ener.	Abfall	Reinigung	Schornst.		BGF/qm	Energieaufwand €/ qm Gebäude
10000	Rathaus	33.000	31.900	0	2.000	4.000	0	900	39.000	100	110.900	2.850	22,77
10005	Altes Wollager	1.300	4.800	0	500	300	0	0	4.000	100	11.000	993	6,14
10010	ehem. Bauhofgebäude (FW Ründ.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	964	0
11000	FWG Engelskirchen	7.800	20.100	0	600	400	0	600	2.600	100	32.200	986	28,30
11010	FWG Loope	2.000	6.300	0	500	1.300	0	400	400	100	11.000	224	37,05
11020	FWG Ründeroth	1.300	2.500	0	1.200	1.700	0	500	900	200	8.300	450	8,44
11030	FWG Osberghausen	800	2.600	0	200	100	0	400	400	100	4.600	308	11,04
12000	GS Engelskirchen	11.700	20.800	0	2.300	8.600	22.000	2.600	39.300	200	107.500	5.745	9,49
12010	GS Loope	4.800	24.000	0	800	4.300	0	1.300	19.000	100	54.300	2.353	12,24
12020	GS Ründeroth PGS	9.500	38.400	0	900	5.200	0	1.000	20.300	300	75.600	2.233	21,45
12030	GS Ründeroth EDS	2.400	11.000	0	600	900	0	1.100	11.500	200	27.700	1.276	10,50
12040	GS Schnellenbach	7.500	27.000	0	900	3.700	0	1.800	32.000	300	73.200	2.846	12,12
2000	Schulzentrum	39.700	27.200	0	2.600	4.400	27.600	17.000	88.800	0	207.300	10.148	9,31
12070	Gymnasium	40.000	60.000	0	2.300	9.000	0	4.200	77.700	200	193.400	10.335	9,68
13010	ÜH Burger Weg	1.300	12.300	0	2.100	3.000	0	1.700	6.000	200	26.600	1.347	10,10
13020	ÜH Wallefeld	1.300	0	11.300	1.800	3.200	0	600	0	100	18.300	518	24,32
14000	Spiel- und Bolzplätze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15000	SP Engelskirchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	251	0
15010	SP Loope	4.400	5.900	0	2.000	3.000	0	800	3.100	100	19.300	251	41,04
15020	SP Ründeroth	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	470	0
15030	SP Schnellenbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	513	0
16010	Buswartehallen	0	0	0	0	0	0	0	2.500	0	2.500	diverse	diverse
17000	Neues Wollager	5.000	0	0	0	0	0	0	8.600	200	13.800	1.906	2,62
17010	Sonstige bebaute Grundstücke	2.500	5.200	0	500	1.700	0	1.200	0	0	11.100	diverse	diverse
17020	Grünflächen, Kurpark u.ä.	1.000	0	0	600	1.200	0	0	0	0	2.800	diverse	diverse
17030	Forstgrundstücke	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

**Michael Advena****1.01 Innere Verwaltung****1.01.12 Immobilienmanagement**

17060	Altes Rathaus Ründeroth	0	0	0	0	600	0	0	0	0	600	k.A.	0,00
17070	Hausmeisterhaus Walbach	0	2.400	0	100	0	0	0	0	100	2.600	k.A.	0,00
17080	Freibad Ründeroth	200	0	0	100	0	0	0	0	0	300	396	0,51
17090	Garage ATG etc.	200	0	0	100	100	0	0	500	0	900	diverse	diverse
<b>Summe</b>		<b>177.700</b>	<b>302.400</b>	<b>11.300</b>	<b>22.700</b>	<b>56.700</b>	<b>49.600</b>	<b>36.100</b>	<b>356.600</b>	<b>2.700</b>	<b>1.015.800</b>	<b>47.363</b>	<b>11,42</b>

Gegenüber den Haushaltsansätzen des Vorjahres ergibt sich eine Erhöhung der Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftungskosten in Höhe von 11.400 €

**Gebäudeunterhaltung 2013 - 2016**

Objekt/Kostenstelle		2013	2014	2015	2016	BGF (qm)	Unterhaltungsaufwand 2013 €/qm
<b>10000</b>	<b>Rathaus</b>	<b>189.200</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>26.000</b>	<b>2.850</b>	<b>66,39</b>
	Wartungsverträge	6.000	6.000	6.000	6.000		
	Laufende Unterhaltung	20.000	20.000	20.000	20.000		
	Erneuerung Teppichböden	25.000	25.000	25.000			
	Sanierung Stützmauer Bahngleise	130.000					
	Notbeleuchtung	8.200					
<b>10005</b>	<b>Altes Wollager</b>	<b>3.700</b>	<b>3.700</b>	<b>3.700</b>	<b>3.700</b>	<b>993</b>	<b>3,73</b>
	Wartungsverträge	700	700	700	700		
	Laufende Unterhaltung	3.000	3.000	3.000	3.000		
<b>10010</b>	<b>ehem. Bauhofgebäude (FW Ründeroth)</b>	<b>400</b>				<b>964</b>	<b>0,41</b>
	Laufende Unterhaltung	400					
<b>11000</b>	<b>FWG Engelskirchen</b>	<b>81.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>986</b>	<b>82,66</b>
	Wartungsverträge	1.500	1.500	1.500	1.500		
	Laufende Unterhaltung	5.000	5.000	5.000	5.000		
	Erneuerung Heizung	75.000					

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.12 Immobilienmanagement**

Objekt/Kostenstelle		2013	2014	2015	2016	BGF (qm)	Unterhaltungsaufwand 2013 €qm
<b>11010</b>	<b>FWG Loope</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>224</b>	<b>9,38</b>
	Wartungsverträge	300	300	300	300		
	Laufende Unterhaltung	1.800	1.800	1.800	1.800		
<b>11020</b>	<b>FWG Ründeroth</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>450</b>	<b>2,22</b>
	Laufende Unterhaltung	1.000	1.000	1.000	1.000		
<b>11030</b>	<b>FWG Osberghausen</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>308</b>	<b>7,79</b>
	Wartungsverträge	600	600	600	600		
	Laufende Unterhaltung	1.800	1.800	1.800	1.800		
<b>12000</b>	<b>GS Engelskirchen</b>	<b>565.400</b>	<b>24.400</b>	<b>24.400</b>	<b>24.400</b>	<b>5.745</b>	<b>98,42</b>
	Wartungsverträge	2.400	2.400	2.400	2.400		
	Laufende Unterhaltung	22.000	22.000	22.000	22.000		
	Brandschutzmaßnahmen (teilw. aus 2010)	73.000					
	Verglasung im Flurbereich erneuern	28.000					
	Sanierung Schulhof	170.000					
	Erneuerung Wandpaneele / Turnhalle	140.000					
	Sanierung Sanitäranlagen Turnhalle	130.000					
<b>12010</b>	<b>GS Loope</b>	<b>167.700</b>	<b>15.200</b>	<b>15.200</b>	<b>15.200</b>	<b>2.353</b>	<b>71,278</b>
	Wartungsverträge	1.200	1.200	1.200	1.200		
	Laufende Unterhaltung	14.000	14.000	14.000	14.000		
	Erneuerung Schulhofbelag	107.000					
	Erneuerung Gebäudeeingang	32.000					
	Sanierung Eingangsüberdachung	13.500					
<b>12020</b>	<b>GS Ründeroth PGS</b>	<b>23.500</b>	<b>13.500</b>			<b>2.233</b>	<b>10,52</b>
	Wartungsverträge	3.500	3.500				
	Laufende Unterhaltung	20.000	10.000				
<b>12030</b>	<b>GS Ründeroth EDS</b>	<b>14.400</b>	<b>10.100</b>	<b>1.000</b>	<b>700</b>	<b>1.276</b>	<b>11,29</b>
	Wartungsverträge	400	400	400	400		
	Laufende Unterhaltung	14.000	9.700	600	300		

# Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Michael Advena

## 1.01 Innere Verwaltung

### 1.01.12 Immobilienmanagement



<b>12040</b>	<b>GS Schnellenbach</b>	<b>47.300</b>	<b>15.300</b>	<b>15.300</b>	<b>5.300</b>	<b>2.846</b>	<b>16,62</b>
	Wartungsverträge	300	300	300	300		
	Laufende Unterhaltung	15.000	15.000	15.000	5.000		
	1. Teilsanierung Elektroinstallation und Putz	32.000					
<b>2000</b>	<b>Schulzentrum</b>	<b>88.000</b>	<b>58.000</b>	<b>58.000</b>	<b>58.000</b>	<b>10.148</b>	<b>8,67</b>
	Wartungsverträge	25.000	25.000	25.000	25.000		
	Laufende Unterhaltung	33.000	33.000	33.000	33.000		
	Amoksicherung -Verriegelung d. Klassentüren	30.000					
<b>12070</b>	<b>Gymnasium</b>	<b>36.500</b>	<b>36.500</b>	<b>36.500</b>	<b>36.500</b>	<b>10.335</b>	<b>3,53</b>
	Wartungsverträge	5.500	5.500	5.500	5.500		
	Laufende Unterhaltung	31.000	31.000	31.000	31.000		
<b>13010</b>	<b>ÜH Burger Weg</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>1.347</b>	<b>4,83</b>
	Wartungsverträge	500	500	500	500		
	Laufende Unterhaltung	6.000	6.000	6.000	6.000		
<b>13020</b>	<b>ÜH Wallefeld</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>	<b>518</b>	<b>3,28</b>
	Wartungsverträge	200	200	200	200		
	Laufende Unterhaltung	1.500	1.500	1.500	1.500		
<b>15000</b>	<b>SP Engelskirchen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>251</b>	<b>0,00</b>
	Laufende Unterhaltung	0	0	0	0		
<b>15010</b>	<b>SP Loope</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>251</b>	<b>7,57</b>
	Laufende Unterhaltung	1.900	1.900	1.900	1.900		
<b>15020</b>	<b>SP Ründeroth</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>470</b>	<b>0,00</b>
	Laufende Unterhaltung	0	0	0	0		
<b>15030</b>	<b>SP Schnellenbach</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>513</b>	<b>0,00</b>
	Laufende Unterhaltung	0	0	0	0		
<b>16010</b>	<b>Buswartehallen</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>diverse</b>	<b>diverse</b>
	Laufende Unterhaltung	3.000	3.000	3.000	3.000		

# Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Michael Advena

## 1.01 Innere Verwaltung

### 1.01.12 Immobilienmanagement



Objekt/Kostenstelle		2013	2014	2015	2016	BGF (qm)	Unterhaltungsaufwand 2013 €qm
<b>17000</b>	<b>Neues Wollager</b>	<b>316.500</b>	<b>16.500</b>	<b>16.500</b>	<b>16.500</b>	<b>1.906</b>	<b>166,05</b>
	Wartungsverträge	2.500	2.500	2.500	2.500		
	Laufende Unterhaltung	14.000	14.000	14.000	14.000		
	Zinkdach (komplette Erneuerung)	300.000					
<b>17010</b>	<b>Sonstige bebaute Grundstücke</b>	<b>5.500</b>	<b>5.500</b>	<b>5.500</b>	<b>5.500</b>	<b>diverse</b>	<b>diverse</b>
	Laufende Unterhaltung	5.500	5.500	5.500	5.500		
<b>17020</b>	<b>Grünflächen, Kurpark u.ä.</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>diverse</b>	<b>diverse</b>
	Laufende Unterhaltung	1.500	1.500	1.500	1.500		
<b>17030</b>	<b>Forstwirtschaftliche Grundstücke</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
	Laufende Unterhaltung	0	0	0	0		
<b>17040</b>	<b>Haus Fielenbach</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>284</b>	<b>3,87</b>
	Wartungsverträge	100	100	100	100		
	Laufende Unterhaltung	1.000	1.000	1.000	1.000		
<b>17050</b>	<b>Kindergarten Ründeroth</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.085</b>	<b>1,75</b>
	Wartungsverträge	100	100	100	100		
	Laufende Unterhaltung	1.800	1.800	1.800	1.800		
<b>17060</b>	<b>Altes Rathaus Ründeroth</b>	<b>2.100</b>	<b>52.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>823</b>	<b>2,55</b>
	Wartungsverträge	300	300	300	300		
	Laufende Unterhaltung	1.800	1.800	1.800	1.800		
	Instandsetzung Dachrinnen und Fassadenanstrich		50.000				
<b>17070</b>	<b>Hausmeisterhaus Walbach</b>	<b>44.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>
	Laufende Unterhaltung	2.000	2.000	2.000	2.000		
	Kanalanschluss sanieren, Modernisierung	42.000					
<b>17080</b>	<b>Ehemaliges Freibad Ründeroth</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>
	Laufende Unterhaltung	1.000	1.000	1.000	1.000		

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.12 Immobilienmanagement**

Objekt/Kostenstelle		2013	2014	2015	2016	BGF (qm)	Unterhaltungsaufwand 2013 €qm
17090	Garage ATG, WC Edm.-Sch.-Pl., u.a.	400	400	400	400	diverse	diverse
	Laufende Unterhaltung	400	400	400	400		
18000	Unbebaute Grundstücke	400	400	400	400	diverse	diverse
	Laufende Unterhaltung	400	400	400	400		
Summe		1.610.600	322.600	272.600	247.600	49.159	32,76

**Zu 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In dem Haushaltsansatz sind die Aufwendungen für Straßenreinigungsgebühren, Gebäudeversicherung und sonstige, gebäude- oder grundstücksbezogene Leistungen zusammengefasst. Darüber hinaus fallen in 2013 noch Aufwendungen für die Begutachtung öffentlicher Gebäude an. Hierbei handelt es sich überwiegend die zur Betreuung der Immobilien notwendigen Gutachten, wie Schimmelpilzbelastung, schadstoffhaltige Baustoffe, bauphysikalische Einschätzungen sowie Rechtsberatungen.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.12 Immobilienmanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.122.519						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-213.529	-180.200	<b>-180.200</b>		-180.200	-180.200	-180.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.059	-12.000	<b>-12.000</b>		-12.000	-12.000	-12.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-29.946						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.211	-1.200	<b>-1.200</b>		-1.200	-1.200	-1.200
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.400.265</b>	<b>-193.400</b>	<b>-193.400</b>		<b>-193.400</b>	<b>-193.400</b>	<b>-193.400</b>
10	- Personalauszahlungen	519.745	499.000	<b>553.700</b>		559.237	564.829	570.477
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.184.098	2.411.700	<b>2.758.900</b>		1.480.100	1.344.400	1.277.100
15	- sonstige Auszahlungen	116.466	112.200	<b>112.200</b>		112.200	103.200	103.200
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.820.309</b>	<b>3.022.900</b>	<b>3.424.800</b>		<b>2.151.537</b>	<b>2.012.429</b>	<b>1.950.777</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.420.044</b>	<b>2.829.500</b>	<b>3.231.400</b>		<b>1.958.137</b>	<b>1.819.029</b>	<b>1.757.377</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.117						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-38.286	-500.000	<b>-500.000</b>		-500.000	-500.000	-500.000
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-39.403</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>		<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	659	10.000	<b>10.000</b>		10.000	10.000	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.033						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.035						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.600						
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>25.327</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.12 Immobilienmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-14.076	-490.000	-490.000		-490.000	-490.000	-490.000

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.12 Immobilienmanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5000089 Brücke Zuwegung Rathaus										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.310							5.310	5.310
13	= Summe Auszahlungen	5.310							5.310	5.310
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.310							5.310	5.310



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.01 Innere Verwaltung****1.01.12 Immobilienmanagement**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-39.403	-500.000	<b>-500.000</b>		-500.000	-500.000	-500.000	-979.044	-2.979.044
2	- Summe der investiven Auszahlungen	10.294	10.000	<b>10.000</b>		10.000	10.000	10.000	98.839	138.839
3	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-29.109</b>	<b>-490.000</b>	<b>-490.000</b>		<b>-490.000</b>	<b>-490.000</b>	<b>-490.000</b>	<b>-880.206</b>	<b>-2.840.206</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.12 Immobilienmanagement



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		51,00	<b>51,00</b>	51,00	51,00	51,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		6,00	<b>6,00</b>	6,00	6,00	6,00
3	Veräußerungsgewinn/Jahr (VAL)		-500.000,00	<b>-500.000,00</b>	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
4	Beschäftigte auf PSP (PRS)		9,00	<b>9,00</b>	9,00	9,00	9,00
5	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		183,62	<b>190,22</b>	190,22	190,22	190,22

<b>1.01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>
1.01.10	Verwaltungssteuerung
1.01.11	Zentrale Dienste
1.01.12	Immobilienmanagement
1.01.13	Bauhof

<b><u>Beschreibung</u></b>	Technische Straßenunterhaltung und Kanalunterhaltung, technische Pflege von Grünflächen, Bäumen und Straßenbegleitgrün, Erstellung des Räum- und Streuplans, technischer Winterdienst. Die Aufgabenerfüllung erfolgt durch den Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) als Anstalt des öffentlichen Rechts.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Es erfolgt eine optimale Zusammenarbeit mit dem Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL).
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Erhalt der gemeindlichen Infrastruktur.
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, Verwaltung der Gemeinde.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.13 Bauhof



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
11	-	Personalaufwendungen	515					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	699					
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.215</b>					
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>1.215</b>					
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>1.215</b>					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>1.215</b>					
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-11.000	<b>-400</b>			
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		11.000	<b>400</b>			
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>1.215</b>					

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 6: - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Der Bauhof wurde zu Beginn des Jahres 2010 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lindlar in den Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) als Anstalt des öffentlichen Rechts ausgelagert.

Während der Neubauphase des Feuerwehrgerätehauses in Ründeroth nutzt die Feuerwehr Ründeroth das ehemalige Bauhofgebäude.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.13 Bauhof



Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.302						
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.302</b>						
15	-	sonstige Auszahlungen	9.391						
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.391</b>						
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>10.693</b>						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	18.165						
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	35.852						
30	=	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>54.017</b>						
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>	<b>54.017</b>						

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013****1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Sabine Kühn



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-63.900	<b>-63.900</b>	-63.900	-63.900	-63.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-182.684	-138.200	<b>-138.200</b>	-138.200	-138.200	-138.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.948	-3.500	<b>-3.500</b>	-3.500	-3.500	-3.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.852	-31.000	<b>-31.000</b>	-41.000	-41.000	-41.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-41.583	-56.805	<b>-57.910</b>	-58.098	-58.288	-58.480
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-234.067</b>	<b>-293.405</b>	<b>-294.510</b>	<b>-304.698</b>	<b>-304.888</b>	<b>-305.080</b>
11	-	Personalaufwendungen	521.613	597.556	<b>626.790</b>	633.058	639.387	645.785
12	-	Versorgungsaufwendungen		127.814	<b>130.659</b>	131.966	133.285	134.618
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242.375	196.304	<b>206.504</b>	206.304	206.304	200.304
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	453	63.900	<b>91.000</b>	91.000	91.000	91.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.547	137.985	<b>137.985</b>	137.985	137.985	137.985
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>842.988</b>	<b>1.123.559</b>	<b>1.192.939</b>	<b>1.200.314</b>	<b>1.207.962</b>	<b>1.209.692</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>608.921</b>	<b>830.154</b>	<b>898.429</b>	<b>895.615</b>	<b>903.074</b>	<b>904.612</b>
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	777					
<b>21</b>	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>777</b>					
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>609.698</b>	<b>830.154</b>	<b>898.429</b>	<b>895.615</b>	<b>903.074</b>	<b>904.612</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	-38.925					
<b>25</b>	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-38.925</b>					



**Haushaltsplan 2013****1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Sabine Kühn



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	570.773	830.154	898.429	895.615	903.074	904.612
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-164.968	-178.861	-176.332	-177.827	-178.562
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		747.964	863.101	767.097	764.868	765.744
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	570.773	1.413.149	1.582.669	1.486.379	1.490.115	1.491.794

**Haushaltsplan 2013****1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Sabine Kühn



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-182.139	-138.200	<b>-138.200</b>		-138.200	-138.200	-138.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.913	-3.500	<b>-3.500</b>		-3.500	-3.500	-3.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-13.738	-31.000	<b>-31.000</b>		-41.000	-41.000	-41.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-75.692	-39.100	<b>-39.100</b>		-39.100	-39.100	-39.100
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-273.482</b>	<b>-211.800</b>	<b>-211.800</b>		<b>-221.800</b>	<b>-221.800</b>	<b>-221.800</b>
10	- Personalauszahlungen	521.152	548.500	<b>582.900</b>		588.729	594.614	600.564
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	231.698	192.400	<b>202.600</b>		202.400	202.400	196.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.554						
15	- sonstige Auszahlungen	78.142	121.200	<b>121.200</b>		121.200	121.200	121.200
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>832.546</b>	<b>862.100</b>	<b>906.700</b>		<b>912.329</b>	<b>918.214</b>	<b>918.164</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>559.064</b>	<b>650.300</b>	<b>694.900</b>		<b>690.529</b>	<b>696.414</b>	<b>696.364</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-50.191	-51.000	<b>-51.000</b>		-51.000	-51.000	-51.000
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-50.191</b>	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>		<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	98.074	50.000	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.912	246.100	<b>274.000</b>		455.000	242.000	225.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.675						
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>108.660</b>	<b>296.100</b>	<b>324.000</b>		<b>505.000</b>	<b>292.000</b>	<b>275.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)</b>	<b>58.469</b>	<b>245.100</b>	<b>273.000</b>		<b>454.000</b>	<b>241.000</b>	<b>224.000</b>

<b>1.02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
1.02.10	Statistik und Wahlen
1.02.11	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.12	Einwohnermelde- und Personenstandswesen
1.02.13	Verkehrsangelegenheiten
1.02.14	Brandschutz und Katastrophen

<b><u>Beschreibung</u></b>	Vorbereitung und Durchführung von Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen, Vorbereitung und Durchführung von Bürgerentscheiden, Volksinitiativen etc., Datenerhebung für amtliche Statistiken.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Zeitnahe Bereitstellung der Wahlergebnisse, korrekte und zeitnahe Durchführung von Statistiken. Hohe Kompetenz in der Durchführung von Wahlen, Bürgerentscheiden und Volksinitiativen.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	GO, KommunalwahlG, KommunalwahlO, Landesverfassung NRW, LandeswahlG, LandeswahlO, GG, BundeswahlG, BundeswahlO, EuropawahlG, EuropawahlO, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid (VVBVEG) und Durchführungsverordnung, BundesstatistikG
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, IT.NRW
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahl</u></b>	Aufwand pro Wahlberechtigten

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.10 Statistik und Wahlen**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-22.000	<b>-22.000</b>	-22.000	-22.000	-22.000
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>
6	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		36.800	<b>36.800</b>	36.800	36.800	36.800
<b>7</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>36.800</b>	<b>36.800</b>	<b>36.800</b>	<b>36.800</b>	<b>36.800</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)		<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 16: - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es wurden neben den Ausgaben für die regelmäßig durchzuführenden statistischen Erhebungen die Einnahmen und Ausgaben für die bis zum Jahr 2015 planmäßig stattfindenden Wahlen in Ansatz gebracht. Für die Haushaltsjahre ohne stattfindende Wahlen sind die Ausgaben aus evtl. noch ausstehenden Zahlungen aus den Vorjahren bzw. im Vorgriff auf die im Folgejahr anstehenden Wahlen veranschlagt.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.10 Statistik und Wahlen**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.650	-22.000	<b>-22.000</b>		-22.000	-22.000	-22.000
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.650</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>		<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>
1 5	-	sonstige Auszahlungen	-117	36.800	<b>36.800</b>		36.800	36.800	36.800
1 6	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-117</b>	<b>36.800</b>	<b>36.800</b>		<b>36.800</b>	<b>36.800</b>	<b>36.800</b>
1 7	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-10.767</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>		<b>14.800</b>	<b>14.800</b>	<b>14.800</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.10 Statistik und Wahlen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Aufwand/Wahlberechtigten (VAL)		0,97	<b>0,97</b>	0,97	0,97	0,97
2	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		0,74	<b>0,74</b>	0,74	0,74	0,74

<b>1.02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
1.02.10	Statistik und Wahlen
1.02.11	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.12	Einwohnermelde- und Personenstandswesen
1.02.13	Verkehrsangelegenheiten
1.02.14	Brandschutz und Katastrophen



<b><u>Beschreibung</u></b>	Präventive und repressive Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung (z.B. Bestattungen nach dem BestG, Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug, Hausnummerierung), Einweisungen nach PsychKG, Sonn- und Feiertagsschutz, Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz, Gewerberechtliche Angelegenheiten, Gaststättenrechtliche Angelegenheiten. Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen, Ausnahmegenehmigungen gem. §§ 23 und 24 Abs. 1 der 1. SprengV und LImSchG, örtliche Ermittlungen, Erlass von Bußgeldbescheiden, Schiedsams- und Schöffenangelegenheiten.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Die öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie die Beseitigung von Gefahren für diese ist gewährleistet.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	OBG, OWiG, BSeuchG, BestG, LImSchG, Sprengstoffrecht, PsychKG, FeiertagsG, LHundG, GewO, GastG, SpielV, BGB, VwVfG, VwVG, VwGO, örtliche Satzungen.
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, Verbraucher, Gewerbetreibende, Hundehalter, Veranstalter.
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand / EW

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.11 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-24.290	-25.000	<b>-25.000</b>	-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				-10.000	-10.000	-10.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-11.921	-12.953	<b>-13.505</b>	-13.599	-13.694	-13.790
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-36.211</b>	<b>-38.953</b>	<b>-39.505</b>	<b>-49.599</b>	<b>-49.694</b>	<b>-49.790</b>
11	-	Personalaufwendungen	94.421	120.128	<b>121.045</b>	122.256	123.477	124.713
12	-	Versorgungsaufwendungen		63.907	<b>65.330</b>	65.983	66.643	67.309
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.883	31.037	<b>41.237</b>	41.037	41.037	35.037
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	174					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.662	8.255	<b>8.255</b>	8.255	8.255	8.255
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>152.140</b>	<b>223.326</b>	<b>235.866</b>	<b>237.530</b>	<b>239.412</b>	<b>235.314</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>115.929</b>	<b>184.373</b>	<b>196.361</b>	<b>187.931</b>	<b>189.717</b>	<b>185.524</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>115.929</b>	<b>184.373</b>	<b>196.361</b>	<b>187.931</b>	<b>189.717</b>	<b>185.524</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	-68					
<b>25</b>	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-68</b>					
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>115.861</b>	<b>184.373</b>	<b>196.361</b>	<b>187.931</b>	<b>189.717</b>	<b>185.524</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		152.410	<b>154.786</b>	149.736	146.032	145.603
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>115.861</b>	<b>336.784</b>	<b>351.148</b>	<b>337.667</b>	<b>335.749</b>	<b>331.127</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.11 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.446	-25.000	<b>-25.000</b>		-25.000	-25.000	-25.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen					-10.000	-10.000	-10.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.589	-4.100	<b>-4.100</b>		-4.100	-4.100	-4.100
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-33.035</b>	<b>-30.100</b>	<b>-30.100</b>		<b>-40.100</b>	<b>-40.100</b>	<b>-40.100</b>
10	- Personalauszahlungen	94.444	95.600	<b>99.100</b>		100.091	101.091	102.103
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.467	30.200	<b>40.400</b>		40.200	40.200	34.200
15	- sonstige Auszahlungen	9.011	4.400	<b>4.400</b>		4.400	4.400	4.400
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>156.922</b>	<b>130.200</b>	<b>143.900</b>		<b>144.691</b>	<b>145.691</b>	<b>140.703</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>123.887</b>	<b>100.100</b>	<b>113.800</b>		<b>104.591</b>	<b>105.591</b>	<b>100.603</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.11 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		43,00	<b>43,00</b>	43,00	43,00	43,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		3,00	<b>3,00</b>	3,00	3,00	3,00
3	Beamte auf PSP (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
4	Beschäftigte auf PSP (PRS)		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
5	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		9,22	<b>9,83</b>	9,83	9,83	9,83

<b>1.02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
1.02.10	Statistik und Wahlen
1.02.11	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.12	Einwohnermelde- und Personenstandswesen
1.02.13	Verkehrsangelegenheiten
1.02.14	Brandschutz und Katastrophen

**Beschreibung**

An-, Um- und Abmeldungen von Einwohnern, Beratung von Meldepflichtigen, Melderegisterauskünfte, Mitteilungen an andere Behörden, Aufenthalts- / Meldebescheinigungen, Lebensbescheinigungen, Erteilen von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderausweisen, Entscheidung über Passversagungen, Abrechnung mit der Bundesdruckerei, Ausstellen, Ändern, Entgegennahme von Anträgen auf Erteilung von Führungszeugnissen, Ausstellung, Verlängerung und Abrechnung von Fischereischeinen, Eintrittskartenverkauf, Entgegennahme der Anmeldungen KVHS u. Ferienspaß, Gewerbean- ab- u. Ummeldungen, Hundeanmeldungen, Wahlangelegenheiten, Katasterauskünfte, Anschriftenänderung im elektronischen Aufenthaltstitel (eAT), Entgegennahme und Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen und Namensänderungsanträgen, Annahme von Anträgen für EU-Führerscheine; Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Begründungen von Lebenspartnerschaften, Sterbefällen, Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennungen, Namensrechtliche Erklärungen bei Geburten, Eheschließungen, bei Anträgen auf Anlegung eines Familienbuches und nach § 94 BVFG, Anlegung und Fortführung des Familienbuches, Ausstellung von Eheschließungszeugnissen (Auslandsbeteiligung), Weiterführung der Personenstandsbücher, Adoptionen und Ausstellung von begl. Fotokopien bzw. Urkunden, Ahnenforschung, Ausländische Entscheidungen in Ehesachen (Vorlage: Aufsichtsbehörde, OLG und Justizverwaltung), Führung der Testamentskartei.

**Langfristige Ziele**

Es besteht ein Dienstleistungsstandard im Bürgerbüro und Standesamt mit dem die Bürger zufrieden sind.

**Zielgruppen**

Einwohnerinnen und Einwohner, Auskunftssuchende, andere Meldebehörden, Geburten und Sterbefälle, Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Engelskirchen und der Nachbarkreise, Eheschließungen: Deutsche und Ausländer mit Wohnsitz im In- und Ausland, Begründung von Lebenspartnerschaften: Deutsche und Ausländer mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen

**Allgemeine Kennzahlen**

Aufwand pro Einwohner

## Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Irmgard Moll

## 1.02 Sicherheit und Ordnung

### 1.02.12 Einwohnermelde- und Personenstandswesen



#### Spezifische Kennzahlen

Anzahl Beschwerden; Personalaufwand / Trauung

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Irmgard Moll

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.12 Einwohnermelde- und Personenstandswesen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-154.937	-103.000	<b>-103.000</b>	-103.000	-103.000	-103.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.948	-2.500	<b>-2.500</b>	-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.749					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.834	-8.853	<b>-9.405</b>	-9.499	-9.594	-9.690
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-162.467</b>	<b>-114.353</b>	<b>-114.905</b>	<b>-114.999</b>	<b>-115.094</b>	<b>-115.190</b>
11	-	Personalaufwendungen	331.112	391.928	<b>405.445</b>	409.500	413.594	417.731
12	-	Versorgungsaufwendungen		63.907	<b>65.330</b>	65.983	66.643	67.309
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.723	78.289	<b>78.289</b>	78.289	78.289	78.289
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.178	28.445	<b>28.445</b>	28.445	28.445	28.445
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>434.013</b>	<b>562.569</b>	<b>577.509</b>	<b>582.217</b>	<b>586.971</b>	<b>591.775</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>271.546</b>	<b>448.216</b>	<b>462.604</b>	<b>467.218</b>	<b>471.877</b>	<b>476.585</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>271.546</b>	<b>448.216</b>	<b>462.604</b>	<b>467.218</b>	<b>471.877</b>	<b>476.585</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>271.546</b>	<b>448.216</b>	<b>462.604</b>	<b>467.218</b>	<b>471.877</b>	<b>476.585</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-190.348	<b>-206.378</b>	-203.460	-205.185	-206.034
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		445.394	<b>448.272</b>	431.964	419.050	417.257
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>271.546</b>	<b>703.263</b>	<b>704.498</b>	<b>695.722</b>	<b>685.743</b>	<b>687.808</b>



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Irmgard Moll

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.12 Einwohnermelde- und Personenstandswesen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-154.801	-103.000	<b>-103.000</b>		-103.000	-103.000	-103.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.913	-2.500	<b>-2.500</b>		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.686						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-159.399</b>	<b>-105.500</b>	<b>-105.500</b>		<b>-105.500</b>	<b>-105.500</b>	<b>-105.500</b>
10	- Personalauszahlungen	331.139	367.400	<b>383.500</b>		387.335	391.208	395.121
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	86.608	75.500	<b>75.500</b>		75.500	75.500	75.500
15	- sonstige Auszahlungen	16.540	16.800	<b>16.800</b>		16.800	16.800	16.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>434.287</b>	<b>459.700</b>	<b>475.800</b>		<b>479.635</b>	<b>483.508</b>	<b>487.421</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>274.888</b>	<b>354.200</b>	<b>370.300</b>		<b>374.135</b>	<b>378.008</b>	<b>381.921</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Irmgard Moll

**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.12 Einwohnermelde- und Personenstandswesen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		147,00	<b>147,00</b>	147,00	147,00	147,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		9,00	<b>9,00</b>	9,00	9,00	9,00
3	Beamte auf PSP (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
4	Beschäftigte auf PSP (PRS)		9,00	<b>9,00</b>	9,00	9,00	9,00
5	Personalaufwand/Trauung (VAL)		132,80	<b>132,80</b>	132,80	132,80	132,80
6	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		22,42	<b>23,16</b>	23,16	23,16	23,16

<b>1.02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
1.02.10	Statistik und Wahlen
1.02.11	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.12	Einwohnermelde- und Personenstandswesen
1.02.13	Verkehrsangelegenheiten
1.02.14	Brandschutz und Katastrophen

<b><u>Beschreibung</u></b>	Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, Einrichtung und Unterhaltung von Verkehrszeichen, Signalanlagen und Straßenbenennungsschildern, Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung von Verstößen. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Die Verkehrssicherheit ist gewährleistet.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßen- und Wegegesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, Besucher der Gemeinde, Vereine, Gewerbetreibende, bauausführende Firmen
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand / Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Anzahl der Unfälle mit Personenschaden, Anzahl der Unfälle ohne Personenschaden, Anzahl der Unfälle mit Kindern

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.13 Verkehrsangelegenheiten**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-26.828	-35.000	<b>-35.000</b>	-35.000	-35.000	-35.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-26.828</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	30.807	26.200	<b>32.900</b>	33.229	33.561	33.897
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		279	<b>279</b>	279	279	279
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	280					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	381	1.285	<b>1.285</b>	1.285	1.285	1.285
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>31.467</b>	<b>27.764</b>	<b>34.464</b>	<b>34.793</b>	<b>35.125</b>	<b>35.461</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.639</b>	<b>-7.236</b>	<b>-536</b>	<b>-207</b>	<b>125</b>	<b>461</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.639</b>	<b>-7.236</b>	<b>-536</b>	<b>-207</b>	<b>125</b>	<b>461</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.639</b>	<b>-7.236</b>	<b>-536</b>	<b>-207</b>	<b>125</b>	<b>461</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		50.067	<b>50.587</b>	49.307	48.066	47.998
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>4.639</b>	<b>42.831</b>	<b>50.051</b>	<b>49.100</b>	<b>48.191</b>	<b>48.459</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.13 Verkehrsangelegenheiten**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige Einzahlungen	-27.247	-35.000	<b>-35.000</b>		-35.000	-35.000	-35.000
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-27.247</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>		<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>-35.000</b>
10	-	Personalauszahlungen	30.815	26.200	<b>32.900</b>		33.229	33.561	33.897
15	-	sonstige Auszahlungen	376						
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>31.191</b>	<b>26.200</b>	<b>32.900</b>		<b>33.229</b>	<b>33.561</b>	<b>33.897</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>3.945</b>	<b>-8.800</b>	<b>-2.100</b>		<b>-1.771</b>	<b>-1.439</b>	<b>-1.103</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.13 Verkehrsangelegenheiten**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		11,00	<b>11,00</b>	11,00	11,00	11,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
3	Beschäftigte auf PSP (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
4	Zahl d. Unfälle mit Personenschaden (PRS)		54,00	<b>51,00</b>	51,00	51,00	51,00
5	Zahl d. Unfälle ohne Personenschaden (PRS)		362,00	<b>377,00</b>	377,00	377,00	377,00
6	Anzahl der Unfälle mit Kindern (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
7	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		-0,36	<b>-0,03</b>	-0,03	-0,03	-0,03

<b>1.02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>
1.02.10	Statistik und Wahlen
1.02.11	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
1.02.12	Einwohnermelde- und Personenstandswesen
1.02.13	Verkehrsangelegenheiten
1.02.14	Brandschutz und Katastrophen



<b><u>Beschreibung</u></b>	Verwaltungstechnische Betreuung der freiwilligen Feuerwehr (Abrechnung Aufwandsentschädigung, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände), Erstellung Brandschutzbedarfsplan Anordnung von Brandsicherheitswachen, Erlass von Leistungsbescheiden zur Geltendmachung von Forderungen infolge kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Die Anforderungen des Brandschutzbedarfsplans werden erfüllt.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung, örtliche Satzungen
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Freiwillige Feuerwehr, Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbetreibende
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand / EW
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Kosten je Einsatz

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-63.900	<b>-63.900</b>	-63.900	-63.900	-63.900
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.458	-10.200	<b>-10.200</b>	-10.200	-10.200	-10.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.103	-9.000	<b>-9.000</b>	-9.000	-9.000	-9.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-8.561</b>	<b>-83.100</b>	<b>-83.100</b>	<b>-83.100</b>	<b>-83.100</b>	<b>-83.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	65.273	59.300	<b>67.400</b>	68.074	68.754	69.443
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.769	86.700	<b>86.700</b>	86.700	86.700	86.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		63.900	<b>91.000</b>	91.000	91.000	91.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.326	63.200	<b>63.200</b>	63.200	63.200	63.200
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>225.368</b>	<b>273.100</b>	<b>308.300</b>	<b>308.974</b>	<b>309.654</b>	<b>310.343</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>216.807</b>	<b>190.000</b>	<b>225.200</b>	<b>225.874</b>	<b>226.554</b>	<b>227.243</b>
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	777					
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>777</b>					
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>217.584</b>	<b>190.000</b>	<b>225.200</b>	<b>225.874</b>	<b>226.554</b>	<b>227.243</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	-38.857					
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-38.857</b>					
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>178.727</b>	<b>190.000</b>	<b>225.200</b>	<b>225.874</b>	<b>226.554</b>	<b>227.243</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		125.472	<b>236.972</b>	163.217	179.077	182.357
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>178.727</b>	<b>315.472</b>	<b>462.172</b>	<b>389.091</b>	<b>405.631</b>	<b>409.600</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 13: - Unterhaltung der Löschwasserentnahmestellen**

Nach § 1 Feuerschutzhilfleistungsgesetz NW sind die Gemeinden verpflichtet, eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung zu sichern. Hierzu ist notwendig, dass sämtliche, für die Feuerbekämpfung in Betracht kommenden Wasserstellen, insbesondere Hydranten, zugriffsbereit sind und dass alle diese Hydranten planmäßig erfasst und örtlich in ausreichender Weise gekennzeichnet und in Ordnung gehalten werden. Die Kosten für eine angemessene Löschwasserversorgung hat die Gemeinde zu tragen. Die von den Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführte Hydrantenüberprüfung hat an verschiedenen Stellen entsprechende Beschädigungen, Funktionsstörungen etc. ergeben, die der AggerEnergie gemeldet wurden. Die Instandhaltung sowie der Neubau der Hydranten, die für Feuerlöschzwecke gefordert werden, erfolgt durch die AggerEnergie gegen Kostenerstattung der Gemeinde. Der Ansatz in dieser Höhe ist weiterhin erforderlich, damit nach dem derzeitigen Planungsstand der AggerEnergie zumindest die Instandhaltungskosten sowie die für die nächsten Jahre vorgesehenen Neueinbauten von Hydranten und Nennweitenerhöhungen von Leitungen abgedeckt werden können.

**Zu 16: - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Der überwiegende Anteil aus den zur Verfügung stehenden Mitteln wird für die Versicherungsbeiträge an die Feuerwehrunfallkasse sowie für den Feuerwehrbedarf und die Ausbildung der Feuerwehreinsatzkräfte aufgewendet.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.892	-10.200	<b>-10.200</b>		-10.200	-10.200	-10.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-402	-9.000	<b>-9.000</b>		-9.000	-9.000	-9.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-38.857						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-43.151</b>	<b>-19.200</b>	<b>-19.200</b>		<b>-19.200</b>	<b>-19.200</b>	<b>-19.200</b>
10	- Personalauszahlungen	64.753	59.300	<b>67.400</b>		68.074	68.754	69.443
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91.623	86.700	<b>86.700</b>		86.700	86.700	86.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.554						
15	- sonstige Auszahlungen	52.333	63.200	<b>63.200</b>		63.200	63.200	63.200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>210.262</b>	<b>209.200</b>	<b>217.300</b>		<b>217.974</b>	<b>218.654</b>	<b>219.343</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>167.111</b>	<b>190.000</b>	<b>198.100</b>		<b>198.774</b>	<b>199.454</b>	<b>200.143</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-50.191	-51.000	<b>-51.000</b>		-51.000	-51.000	-51.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-50.191</b>	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>		<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	98.074	50.000	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.912	246.100	<b>274.000</b>		455.000	242.000	225.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.675						
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>108.660</b>	<b>296.100</b>	<b>324.000</b>		<b>505.000</b>	<b>292.000</b>	<b>275.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)</b>	<b>58.469</b>	<b>245.100</b>	<b>273.000</b>		<b>454.000</b>	<b>241.000</b>	<b>224.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000005 Löschwasserversorgung</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.009	50.000	<b>50.000</b>		50.000	50.000	50.000	104.027	304.027
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.675							10.675	10.675
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>22.683</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>114.701</b>	<b>314.701</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>22.683</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>114.701</b>	<b>314.701</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Aufgrund von baurechtlichen Vorgaben ist es notwendig, die Löschwasserversorgung in Teilbereichen zu erweitern, um die Genehmigungsfähigkeit von Bauvorhaben zu gewährleisten.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000032 Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-50.191	-51.000	<b>-51.000</b>		-51.000	-51.000	-51.000	-151.438	-355.438
6	= Summe Einzahlungen	-50.191	-51.000	<b>-51.000</b>		<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>-151.438</b>	<b>-355.438</b>
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-50.191	-51.000	<b>-51.000</b>		<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>	<b>-151.438</b>	<b>-355.438</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplanplan**

Nach §§ 3 Absatz 1 und 40 Absatz 6 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) leistet das Land NW Zuschüsse zu den Kosten des Feuerschutzes der Gemeinden. Mit Verabschiedung des Haushaltsgesetzes werden fachbezogene Pauschalen nach objektiven Kriterien, die im Haushaltsplan des Landes verbindlich festgelegt sind, an die Gemeinden und Kreise verteilt. Die Verteilung der fachbezogenen Pauschale erfolgt zu 57 v.H. nach der Einwohnerzahl und zu 43 v.H. nach der Gebietsfläche. Die Fortschreibung wurde mit dem Betrag des Vorjahres vorgenommen.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000038 Neubau Feuerwehrgerätehaus Ründeroth</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-41.805	-41.805
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>								<b>-41.805</b>	<b>-41.805</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	78.065							151.676	151.676
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>78.065</b>							<b>151.676</b>	<b>151.676</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>78.065</b>							<b>109.871</b>	<b>109.871</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Die Prioritätenliste für die Investitionsplanung sieht vor, dass im Haushaltsjahr 2012 zunächst noch keine Vorkosten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Ründeroth eingeplant werden müssen. Die Finanzierung des Neubauvorhabens erfolgt vielmehr über ein PPP-Modell, deren Raten ab dem Jahr 2013 im Produkt 1.16.11 „Sonstige allg. Finanzwirtschaft“ im Schuldendienst berücksichtigt sind.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000042 FW-Mannsch.transportfahrzeug Ek.</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		42.100						42.100	42.100
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>		<b>42.100</b>						<b>42.100</b>	<b>42.100</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>42.100</b>						<b>42.100</b>	<b>42.100</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Das Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Engelskirchen ist im Jahr 1997 angeschafft worden. Es handelt sich bei der Ersatzbeschaffung um eine Anforderung der Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € seitens der Einsatzleitung. Da die Anschaffung im Haushaltsjahr 2011 nicht abgewickelt werden konnte erfolgte in 2012 eine Neuveranschlagung.



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000043 FW-Gerätewagen Engelskirchen</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		180.000						180.000	180.000
13	= Summe Auszahlungen		180.000						180.000	180.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		180.000						180.000	180.000

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Der Gerätewagen der Feuerwehr Engelskirchen ist im Jahr 1990 angeschafft worden. Es handelt sich bei der Ersatzbeschaffung um eine Anforderung der Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € seitens der Einsatzleitung. Da die Anschaffung im Haushaltsjahr 2011 nicht abgewickelt werden konnte erfolgte in 2012 eine Neuveranschlagung.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000044 FW-Einsatzleitwagen Ründeroth</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			100.000						100.000
13	= Summe Auszahlungen			100.000						100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			100.000						100.000

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Ründeroth ist im Jahr 1996 angeschafft worden. Es handelt sich bei der Ersatzbeschaffung um eine Anforderung der Haushaltsmittel seitens der Einsatzleitung.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000074 FW-Rüstwagen Engelskirchen</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					380.000				380.000
13	= Summe Auszahlungen					380.000				380.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					380.000				380.000

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Der Feuerwehrrüstwagen der Feuerwehr Engelskirchen ist im Jahr 1990 angeschafft worden. Es handelt sich bei der Ersatzbeschaffung um eine Anforderung der Haushaltsmittel seitens der Einsatzleitung entsprechend des Brandschutzbedarfsplanes.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000076 FW-Einsatzleitwagen Engelskirchen</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			100.000						100.000
13	= Summe Auszahlungen			100.000						100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			100.000						100.000

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Der Feuerwehreinsatzleitwagen der Feuerwehr Engelskirchen ist im Jahr 1998 angeschafft worden. Es handelt sich bei der Ersatzbeschaffung um eine Anforderung der Haushaltsmittel seitens der Einsatzleitung entsprechend des Brandschutzbedarfsplanes.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000077 Mannschaftstransportfahrz. Ründeroth</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					45.000				45.000
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>					<b>45.000</b>				<b>45.000</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>					<b>45.000</b>				<b>45.000</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Das Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Ründeroth ist im Jahr 1997 angeschafft worden. Es handelt sich bei der Ersatzbeschaffung um eine Anforderung der Haushaltsmittel seitens der Einsatzleitung.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000102 FW-Gerätewagen Logistik- Löschzug Runder.</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						180.000			180.000
13	= Summe Auszahlungen						180.000			180.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						180.000			180.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000103 Digitale Funktechnik Feuerwehrfahrzeuge</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			39.000		5.000	37.000			81.000
13	= Summe Auszahlungen			39.000		5.000	37.000			81.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			39.000		5.000	37.000			81.000

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Es handelt sich bei der Umrüstung auf digitale Funktechnik für die Feuerwehrfahrzeuge um eine Anforderung der Haushaltsmittel seitens der Einsatzleitung nach Maßgabe des Brandschutzbedarfsplanes.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000107 Löschgruppenfahrzeug Osberghausen</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							200.000		200.000
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>							<b>200.000</b>		<b>200.000</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>							<b>200.000</b>		<b>200.000</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Das Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Osberghausen ist im Jahr 1996 angeschafft worden. Es handelt sich bei der Ersatzbeschaffung um eine Anforderung der Haushaltsmittel seitens der Einsatzleitung entsprechend des Brandschutzbedarfsplanes.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	7.418	24.000	<b>35.000</b>		25.000	25.000	25.000	57.623	167.623
3	= <b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>7.418</b>	<b>24.000</b>	<b>35.000</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>57.623</b>	<b>167.623</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan****Zu 2 – Summe der investiven Auszahlungen**

Zur Aufrechterhaltung des Feuerschutzes ist ein Betrag in Höhe von 35.000 € für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Vollschutzanzüge, Atemschutzgeräte etc.) veranschlagt.



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.14 Brandschutz und Katastrophen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Kosten/Einsatz (VAL)		775,51	<b>1.680,59</b>	1.680,59	1.680,59	1.680,59
2	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		9,51	<b>11,27</b>	11,27	11,27	11,27

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013**
**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Hamm, Norbert



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-910.571	-951.800	<b>-967.700</b>	-988.700	-995.000	-994.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-236.297	-203.600	<b>-203.600</b>	-203.600	-203.600	-203.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.697	-28.500	<b>-28.500</b>	-28.500	-28.500	-28.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.372	-18.500	<b>-21.500</b>	-21.530	-21.560	-21.591
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-8.929	-17.453	<b>-18.005</b>	-18.099	-18.194	-18.290
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.179.866</b>	<b>-1.219.853</b>	<b>-1.239.305</b>	<b>-1.260.429</b>	<b>-1.266.854</b>	<b>-1.265.981</b>
11	-	Personalaufwendungen	294.009	323.828	<b>323.045</b>	326.276	329.537	332.833
12	-	Versorgungsaufwendungen		63.907	<b>65.330</b>	65.983	66.643	67.309
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.532.838	1.786.826	<b>1.809.626</b>	1.799.626	1.799.626	1.799.626
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.483		<b>431.900</b>	431.900	431.900	431.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	173.732	110.892	<b>115.592</b>	115.592	115.592	115.592
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.006.062</b>	<b>2.285.453</b>	<b>2.745.493</b>	<b>2.739.377</b>	<b>2.743.298</b>	<b>2.747.260</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>826.196</b>	<b>1.065.600</b>	<b>1.506.188</b>	<b>1.478.947</b>	<b>1.476.444</b>	<b>1.481.279</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>826.196</b>	<b>1.065.600</b>	<b>1.506.188</b>	<b>1.478.947</b>	<b>1.476.444</b>	<b>1.481.279</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>826.196</b>	<b>1.065.600</b>	<b>1.506.188</b>	<b>1.478.947</b>	<b>1.476.444</b>	<b>1.481.279</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.676.550	<b>3.573.767</b>	2.801.246	2.691.317	2.647.059
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>826.196</b>	<b>4.742.150</b>	<b>5.079.955</b>	<b>4.280.194</b>	<b>4.167.761</b>	<b>4.128.339</b>

**Haushaltsplan 2013****1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Hamm, Norbert



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-928.354	-951.800	<b>-967.700</b>		-988.700	-995.000	-994.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-223.120	-203.600	<b>-203.600</b>		-203.600	-203.600	-203.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.574	-28.500	<b>-28.500</b>		-28.500	-28.500	-28.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.309	-18.500	<b>-21.500</b>		-21.530	-21.560	-21.591
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.929	-8.600	<b>-8.600</b>		-8.600	-8.600	-8.600
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.184.286</b>	<b>-1.211.000</b>	<b>-1.229.900</b>		<b>-1.250.930</b>	<b>-1.257.260</b>	<b>-1.256.291</b>
10	- Personalauszahlungen	290.328	299.300	<b>301.100</b>		304.111	307.151	310.223
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.537.755	1.783.200	<b>1.806.000</b>		1.796.000	1.796.000	1.796.000
15	- sonstige Auszahlungen	172.142	97.800	<b>102.500</b>		102.500	102.500	102.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.000.225</b>	<b>2.180.300</b>	<b>2.209.600</b>		<b>2.202.611</b>	<b>2.205.651</b>	<b>2.208.723</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>815.939</b>	<b>969.300</b>	<b>979.700</b>		<b>951.681</b>	<b>948.391</b>	<b>952.432</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	172.339						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	65.480	78.700	<b>30.100</b>		30.100	30.100	30.100
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		150.000					
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>237.820</b>	<b>228.700</b>	<b>30.100</b>		<b>30.100</b>	<b>30.100</b>	<b>30.100</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)</b>	<b>237.820</b>	<b>228.700</b>	<b>30.100</b>		<b>30.100</b>	<b>30.100</b>	<b>30.100</b>

<b>1.03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Förderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben
1.03.18	Sekundarschule

<b><u>Beschreibung</u></b>	<p>Bereitstellung und Betrieb der vier gemeindlichen Grundschulen, Betreuung der Schülerinnen und Schüler nach Bedarf auch an Nachmittagen (OGS).</p> <p>Der Schulbetrieb ist durch die Bereitstellung von sächlichen und personellen Voraussetzungen (Verwaltung, Hausmeister, pädagogische Kräfte in der OGS) sicherzustellen.</p> <p>Bereitstellung von Räumlichkeiten für außerschulische Nutzungen z.B. an Sportvereine.</p> <p>Erhebung und Berechnung der Elternbeiträge und Mittagessenbeiträge für die OGS-Betreuung.</p>
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	<p>Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten, wohnungsnahen und zukunftsorientierten Grundschulangebots. Koordinierung der Angebote der OGS, Umfeld für qualifizierte Lehrer schaffen sowie bedarfsgerechte Betreuungsangebote an Nachmittagen.</p> <p>Der Grundschulstandort der Gemeinschaftsgrundschule Ründeroth wird zum Schuljahr 2014/2015 in das Schulzentrum Walbach verlagert.</p>
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	<p>Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes NRW, Entgeltsatzung für die Teilnahme an Angeboten der Ganztagsbetreuung der OGS</p>
<b><u>Zielgruppen</u></b>	<p>Grundschülerinnen, Grundschüler und ihre Erziehungsberechtigten, Schulleitungen und Lehrkräfte, OGS-Leitungen und deren Mitarbeiter, Vereine und Einrichtungen.</p>
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	<p>Aufwand pro Grundschüler</p>
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	<p>Sachaufwand/Schüler; Gebäudeaufwand/Schüler, Anzahl der Schüler in Betreuungsangeboten, Auspendler nach der Grundschule, Verteilung der Grundschüler auf weiterführende Schulen;</p> <p>Vereinssport: Anzahl der Nutzungen/Teilnehmerzahl</p>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.10 Grundschulen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-312.275	-303.400	<b>-303.400</b>	-303.400	-303.400	-303.400
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-227.557	-185.600	<b>-185.600</b>	-185.600	-185.600	-185.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.206	-12.000	<b>-12.000</b>	-12.000	-12.000	-12.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-217	-4.100	<b>-4.100</b>	-4.100	-4.100	-4.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.626	-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-544.882</b>	<b>-507.100</b>	<b>-507.100</b>	<b>-507.100</b>	<b>-507.100</b>	<b>-507.100</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	567.924	647.700	<b>643.700</b>	635.700	635.700	635.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.427		<b>131.400</b>	131.400	131.400	131.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.257	32.900	<b>35.700</b>	35.700	35.700	35.700
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>605.607</b>	<b>680.600</b>	<b>810.800</b>	<b>802.800</b>	<b>802.800</b>	<b>802.800</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>60.725</b>	<b>173.500</b>	<b>303.700</b>	<b>295.700</b>	<b>295.700</b>	<b>295.700</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>60.725</b>	<b>173.500</b>	<b>303.700</b>	<b>295.700</b>	<b>295.700</b>	<b>295.700</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>60.725</b>	<b>173.500</b>	<b>303.700</b>	<b>295.700</b>	<b>295.700</b>	<b>295.700</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.126.931	<b>2.099.455</b>	1.163.589	1.007.775	940.992
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>60.725</b>	<b>2.300.431</b>	<b>2.403.155</b>	<b>1.459.289</b>	<b>1.303.475</b>	<b>1.236.692</b>

## **Planerläuterung Teilergebnisplan**

### **Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Gesamtbetrag der Zuwendungen für die 4 Grundschulen teilt sich in die Landeszuweisungen für diverse Maßnahmen und den Kreiszuschuss für die Betriebskosten der Offenen Ganztagsschule (OGS) auf. Die Landeszuweisungen werden u.a. für die zusätzliche Schülerbetreuung, die Sprachkursförderung für Migrantenkinder, die allgemeine Fortbildung und Weiterbildung, den Betriebskostenzuschuss OGS sowie das Projekt "Kein Kind ohne Mahlzeit" gewährt.

### **Zu 4: - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Bei der veranschlagten Haushaltsposition handelt es sich um die Elternbeiträge und die Essensgeldbeiträge für die Offene Ganztagsschule (OGS). Die Elternbeiträge für die OGS sind der Höhe nach einkommensabhängig und können bis zu 100,-- Euro betragen. In der Kalkulation wird von einem tatsächlichen Einnahmebeitrag von monatlich 55,-- Euro ausgegangen. Für die vier Grundschulen wurden entsprechend der Anmeldungen 200 Betreuungsplätze hochgerechnet.

Neben den satzungsmäßig erhobenen Elternbeiträgen werden die Essensgeldbeiträge durch einen separaten Veranlagungsbescheid angefordert. Analog erfolgt in gleicher Höhe die Bezahlung des Essensgeldes (Pauschalbetrag) an den Maßnahmeträger.

### **Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der überwiegende Anteil aus den für die 4 Grundschulen zur Verfügung stehenden Mitteln wird bei den nachfolgend aufgeführten Sachkonten für folgende Aufwendungen eingesetzt:

523610 Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtung

524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz

524300 Lehr- und Unterrichtsmittel

524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen (Schulbudget)

524906 Betriebskosten OGS

525601 Aufwandserstattungen an Techn. Betrieb Engelsk.-Lindlar (TeBEL)

525900 Erstattungen an übrige Bereiche (hier: Weiterleitung Essensgeldbeiträge OGS an Maßnahmeträger)

541200 Aus- und Fortbildung



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.10 Grundschulen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-312.275	-303.400	<b>-303.400</b>		-303.400	-303.400	-303.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-212.794	-185.600	<b>-185.600</b>		-185.600	-185.600	-185.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.084	-12.000	<b>-12.000</b>		-12.000	-12.000	-12.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-217	-4.100	<b>-4.100</b>		-4.100	-4.100	-4.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.626	-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-529.996</b>	<b>-507.100</b>	<b>-507.100</b>		<b>-507.100</b>	<b>-507.100</b>	<b>-507.100</b>
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	536.729	647.700	<b>643.700</b>		635.700	635.700	635.700
15	- sonstige Auszahlungen	31.817	32.900	<b>35.700</b>		35.700	35.700	35.700
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>568.546</b>	<b>680.600</b>	<b>679.400</b>		<b>671.400</b>	<b>671.400</b>	<b>671.400</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>38.551</b>	<b>173.500</b>	<b>172.300</b>		<b>164.300</b>	<b>164.300</b>	<b>164.300</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.954						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.933	48.800	<b>8.100</b>		8.100	8.100	8.100
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>57.887</b>	<b>48.800</b>	<b>8.100</b>		<b>8.100</b>	<b>8.100</b>	<b>8.100</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>	<b>57.887</b>	<b>48.800</b>	<b>8.100</b>		<b>8.100</b>	<b>8.100</b>	<b>8.100</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.10 Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000048 Dachsan. + Brandsch. Paul- Gerhard-Schule</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.900							246.659	246.659
13	= Summe Auszahlungen	17.900							246.659	246.659
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.900							246.659	246.659
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000049 Drainage Grundschule Loope</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.054							73.977	73.977
13	= Summe Auszahlungen	10.054							73.977	73.977
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.054							73.977	73.977

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.10 Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000094 Kameraüberwachung - PG- Schule-Ründeroth</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		25.000						25.000	25.000
13	= Summe Auszahlungen		25.000						25.000	25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000						25.000	25.000

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Aufgrund der ständig wiederkehrenden Graffiti-Verunreinigungen und Randalierungen am Gebäude der Paul-Gerhard-Grundschule in Ründeroth ist die Überwachung des Objektes mit einer Videokamera vorgesehen. Allerdings ist die Kameraüberwachung aufgrund des schwierigen Geländes sehr aufwendig. Auf Wunsch der Schulleitung soll die Kameraüberwachung jedoch auf die neuralgischen Punkte beschränkt werden. Hierzu gehört insbesondere der Bereich um die Turnhalle der Grundschule.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.10 Grundschulen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	29.933	23.800	<b>8.100</b>		8.100	8.100	8.100	67.941	100.341
3	= <b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>29.933</b>	<b>23.800</b>	<b>8.100</b>		<b>8.100</b>	<b>8.100</b>	<b>8.100</b>	<b>67.941</b>	<b>100.341</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan****Zu 2 – Summe der investiven Auszahlungen**

Über diese Position wird überwiegend der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (über 410,-- €) bei den vier gemeindlichen Grundschulen abgewickelt.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.10 Grundschulen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Schüler (PRS)		729,00	<b>718,00</b>	718,00	718,00	718,00
2	Aufwand/Schüler (VAL)		238,00	<b>428,55</b>	428,55	428,55	428,55
3	Sachaufwand/Schüler (VAL)		736,76	<b>951,81</b>	951,81	951,81	951,81
4	Gebäudeaufwand/Schüler (VAL)		1.607,00	<b>1.669,92</b>	1.669,92	1.669,92	1.669,92
5	Schülerzahl in Betreuungsangeboten (PRS)		200,00	<b>159,00</b>	159,00	159,00	159,00
6	Auspendler nach der Grundschule (PRS)		37,00	<b>43,00</b>	43,00	43,00	43,00
7	Verteilung GSchüler - weiterführ.Schulen (VAL)		196,00	<b>166,00</b>	166,00	166,00	166,00
8	Vereinssport: Nutzungen in Stunden/Jahr (ST)		6.000,00	<b>6.344,00</b>	6.344,00	6.344,00	6.344,00
9	Vereinssport: Anzahl der Teilnehmer (PRS)		23.737,00	<b>40.560,00</b>	40.560,00	40.560,00	40.560,00

<b>1.03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Förderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben
1.03.18	Sekundarschule

<b><u>Beschreibung</u></b>	<p>Bereitstellung und Betrieb der gemeindlichen Ganztagshauptschule mit Übermittagsangebot (Mensa und Betreuung).</p> <p>Der Schulbetrieb ist durch die Bereitstellung von sächlichen und personellen Voraussetzungen (Verwaltung, Hausmeister) sicherzustellen.</p> <p>Bereitstellung von Räumlichkeiten im Bedarfsfall für außerschulische Nutzungen.</p>
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	<p>Wir haben ein hervorragendes Lernumfeld, in dem die Hauptschule als Ganztagsschule ihren Unterricht bedarfsgerecht und zukunftsorientiert anbietet.</p> <p>Durchlässigkeit des Schulsystems sicherstellen, Anzahl der Auspendler reduzieren, Umfeld für qualifizierte Lehrer schaffen. Die Gemeinschaftshauptschule wird bis zum Schuljahresende 2016/2017 fortgeführt und dann aufgelöst.</p>
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes NRW
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Hauptschülerinnen, Hauptschüler und ihre Erziehungsberechtigten, Schulleitung und Lehrkräfte, Betreuungskräfte, Vereine und Einrichtungen
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Hauptschüler
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Sachaufwand/Schüler; Gebäudeaufwand/Schüler, Anzahl der Abgänge/Abschlüsse (Q-Vermerk), Anzahl der Schüler in Betreuungsangeboten;

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.11 Hauptschule**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-920	-53.200	<b>-53.200</b>	-53.200	-53.200	-53.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.740	-18.000	<b>-18.000</b>	-18.000	-18.000	-18.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	<b>-500</b>	-500	-500	-500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-9.660</b>	<b>-73.700</b>	<b>-73.700</b>	<b>-73.700</b>	<b>-73.700</b>	<b>-73.700</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.870	117.200	<b>116.300</b>	116.300	116.300	116.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>140.800</b>	140.800	140.800	140.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.921	9.700	<b>9.100</b>	9.100	9.100	9.100
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>92.791</b>	<b>126.900</b>	<b>266.200</b>	<b>266.200</b>	<b>266.200</b>	<b>266.200</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>83.131</b>	<b>53.200</b>	<b>192.500</b>	<b>192.500</b>	<b>192.500</b>	<b>192.500</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>83.131</b>	<b>53.200</b>	<b>192.500</b>	<b>192.500</b>	<b>192.500</b>	<b>192.500</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>83.131</b>	<b>53.200</b>	<b>192.500</b>	<b>192.500</b>	<b>192.500</b>	<b>192.500</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		392.105	<b>396.057</b>	429.671	448.539	454.735
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>83.131</b>	<b>445.305</b>	<b>588.557</b>	<b>622.171</b>	<b>641.039</b>	<b>647.235</b>



## **Planerläuterung Teilergebnisplan**

### **Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Gesamtbetrag der Zuwendungen ergibt sich aus dem Landesprogramm "Geld oder Stelle" zur Übermittagsbetreuung.

### **Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der überwiegende Anteil aus den für die Schule zur Verfügung stehenden Mitteln wird bei den nachfolgend aufgeführten Sachkonten für folgende Aufwendungen eingesetzt:

523610 Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtung

524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz

524300 Lehr- und Unterrichtsmittel

524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen (Schulbudget)

525601 Aufwandserstattungen an Techn. Betrieb Engelsk.-Lindlar (TeBEL)

525900 Erstattungen an übrige Bereiche (hier: Weiterleitung Essensgeldbeiträge OGS an Maßnahmeträger)

541200 Aus- und Fortbildung

544110 Haftpflichtversicherung

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.11 Hauptschule**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-920	-53.200	<b>-53.200</b>		-53.200	-53.200	-53.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.326	-18.000	<b>-18.000</b>		-18.000	-18.000	-18.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500	<b>-500</b>		-500	-500	-500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.246</b>	<b>-73.700</b>	<b>-73.700</b>		<b>-73.700</b>	<b>-73.700</b>	<b>-73.700</b>
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	81.421	117.200	<b>116.300</b>		116.300	116.300	116.300
15	- sonstige Auszahlungen	9.712	9.700	<b>9.100</b>		9.100	9.100	9.100
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>91.133</b>	<b>126.900</b>	<b>125.400</b>		<b>125.400</b>	<b>125.400</b>	<b>125.400</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>79.887</b>	<b>53.200</b>	<b>51.700</b>		<b>51.700</b>	<b>51.700</b>	<b>51.700</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.515	6.900	<b>6.000</b>		4.000	2.000	2.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>5.515</b>	<b>6.900</b>	<b>6.000</b>		<b>4.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)</b>	<b>5.515</b>	<b>6.900</b>	<b>6.000</b>		<b>4.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.11 Hauptschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.937	6.900	<b>6.000</b>		4.000	2.000	2.000	26.668	40.668
3	= <b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>4.937</b>	<b>6.900</b>	<b>6.000</b>		<b>4.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>26.668</b>	<b>40.668</b>

**Planerläuterung Maßnahmeplan****Zu 2 – Summe der investiven Auszahlungen**

Über diese Position wird überwiegend der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (über 410,-- €) bei der Gemeinschaftshauptschule Ründeroth abgewickelt.

Eine leichte Reduzierung der Haushaltsmittel für 2013 gegenüber dem Ansatz des Vorjahres erfolgte aufgrund der Einrichtung der Sekundarschule mit der fortlaufend sich minimierenden Schülerzahl bei der Hauptschule.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.11 Hauptschule



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Schüler (PRS)		196,00	<b>174,00</b>	174,00	174,00	174,00
2	Aufwand/Schüler (VAL)		271,43	<b>1.106,32</b>	1.106,32	1.106,32	1.106,32
3	Sachaufwand/Schüler (VAL)		330,10	<b>414,94</b>	414,94	414,94	414,94
4	Gebäudeaufwand/Schüler (VAL)		743,37	<b>846,55</b>	846,55	846,55	846,55
5	Schülerzahl in Betreuungsangeboten (PRS)		118,00	<b>125,00</b>	125,00	125,00	125,00
6	Vereinssport: Nutzungen in Stunden/Jahr (ST)		790,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7	Vereinssport: Anzahl der Teilnehmer (PRS)		6.800,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
8	Zahl d. Abgänge/Abschlüsse (Q-Vermerk)		10,00	<b>22,00</b>	22,00	22,00	22,00

<b>1.03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Förderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben
1.03.18	Sekundarschule

**Beschreibung**

Bereitstellung und Betrieb der gemeindlichen Realschule.  
Betreuung der Schülerinnen und Schüler nach Bedarf auch an Nachmittagen.

Der Schulbetrieb ist durch die Bereitstellung von sächlichen und personellen Voraussetzungen (Verwaltung, Hausmeister) sicherzustellen.

Bereitstellung von Räumlichkeiten im Bedarfsfall für außerschulische Nutzungen.

**Langfristige Ziele**

Wir haben ein hervorragendes Lernumfeld, in dem die Realschule als Schulform ihren Unterricht bedarfsgerecht und zukunftsorientiert anbietet.

Durchlässigkeit des Schulsystems sicherstellen, Anzahl der Auspendler reduzieren, Umfeld für qualifizierte Lehrer schaffen. Die Realschule wird bis zum Schuljahresende 2016/2017 fortgeführt und dann aufgelöst.

**Auftragsgrundlage**

Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes NRW

**Zielgruppen**

Realschülerinnen, Realschüler und ihre Erziehungsberechtigten, Schulleitung und Lehrkräfte, Betreuungskräfte (z.B. Musikschule und andere Kooperationspartner), Vereine und Einrichtungen

**Allgemeine Kennzahlen**

Aufwand pro Realschüler

**Spezifische Kennzahlen**

Sachaufwand/Schüler; Gebäudeaufwand/Schüler, Anzahl der Abgänge/Abschlüsse (Q-Vermerk), Anzahl der Schüler in pädagogischer Übermittagsbetreuung;

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.12 Realschule



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.010	-20.600	<b>-20.600</b>	-20.600	-20.600	-20.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.000	<b>-6.000</b>	-6.000	-6.000	-6.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-2.600	<b>-2.600</b>	-2.600	-2.600	-2.600
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.010</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.200</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.270	68.600	<b>65.500</b>	65.500	65.500	65.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>117.200</b>	117.200	117.200	117.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.828	16.600	<b>18.800</b>	18.800	18.800	18.800
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>49.098</b>	<b>85.200</b>	<b>201.500</b>	<b>201.500</b>	<b>201.500</b>	<b>201.500</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>48.088</b>	<b>56.000</b>	<b>172.300</b>	<b>172.300</b>	<b>172.300</b>	<b>172.300</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>48.088</b>	<b>56.000</b>	<b>172.300</b>	<b>172.300</b>	<b>172.300</b>	<b>172.300</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>48.088</b>	<b>56.000</b>	<b>172.300</b>	<b>172.300</b>	<b>172.300</b>	<b>172.300</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		456.625	<b>449.186</b>	482.433	501.735	508.221
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>48.088</b>	<b>512.625</b>	<b>621.486</b>	<b>654.733</b>	<b>674.035</b>	<b>680.521</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Gesamtbetrag der Zuwendungen ergibt sich aus dem Landesprogramm "Geld oder Stelle" zur Übermittagsbetreuung.

**Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der überwiegende Anteil aus den für die Schule zur Verfügung stehenden Mitteln wird bei den nachfolgend aufgeführten Sachkonten für folgende Aufwendungen eingesetzt:

523610 Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtung

524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz

524300 Lehr- und Unterrichtsmittel

524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen (Schulbudget)

525601 Aufwandserstattungen an Techn. Betrieb Engelsk.-Lindlar (TeBEL)

525900 Erstattungen an übrige Bereiche (hier: Weiterleitung Essensgeldbeiträge OGS an Maßnahmeträger)

541200 Aus- und Fortbildung

544110 Haftpflichtversicherung



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.12 Realschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.010	-20.600	<b>-20.600</b>		-20.600	-20.600	-20.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-6.000	<b>-6.000</b>		-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.600	<b>-2.600</b>		-2.600	-2.600	-2.600
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.010</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.200</b>		<b>-29.200</b>	<b>-29.200</b>	<b>-29.200</b>
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.683	68.600	<b>65.500</b>		65.500	65.500	65.500
15	- sonstige Auszahlungen	12.198	16.600	<b>18.800</b>		18.800	18.800	18.800
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>51.881</b>	<b>85.200</b>	<b>84.300</b>		<b>84.300</b>	<b>84.300</b>	<b>84.300</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>50.871</b>	<b>56.000</b>	<b>55.100</b>		<b>55.100</b>	<b>55.100</b>	<b>55.100</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.785	5.000	<b>5.000</b>		4.000	3.000	3.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>16.785</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>4.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>16.785</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>4.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.12 Realschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	16.785	5.000	<b>5.000</b>		4.000	3.000	3.000	30.668	45.668
3	= <b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>16.785</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>4.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>30.668</b>	<b>45.668</b>

**Planerläuterung Maßnahmeplan****Zu 2 – Summe der investiven Auszahlungen**

Über diese Position wird überwiegend der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (über 410,-- €) bei der Realschule Ründeroth abgewickelt.

Eine leichte Reduzierung der Haushaltsmittel der Folgejahre gegenüber dem Ansatz der Vorjahre erfolgte aufgrund der Einrichtung der Sekundarschule mit der fortlaufend sich minimierenden Schülerzahl bei der Realschule.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.12 Realschule



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Schüler (PRS)		403,00	<b>329,00</b>	329,00	329,00	329,00
2	Aufwand/Schüler (VAL)		138,96	<b>523,71</b>	523,71	523,71	523,71
3	Sachaufwand/Schüler (VAL)		120,60	<b>195,44</b>	195,44	195,44	195,44
4	Gebäudeaufwand/Schüler (VAL)		361,54	<b>447,72</b>	447,72	447,72	447,72
5	Schülerzahl in Betreuungsangeboten (PRS)		80,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
6	Vereinssport: Nutzungen in Stunden/Jahr (ST)		1.050,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
7	Vereinssport: Anzahl der Teilnehmer (PRS)		6.800,00	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
8	Zahl d. Abgänge/Abschlüsse (Q-Vermerk)		30,00	<b>81,00</b>	81,00	81,00	81,00

<b>1.03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Förderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben
1.03.18	Sekundarschule

**Beschreibung**

Bereitstellung und Betrieb des gemeindlichen Gymnasiums.

Betreuung der Schülerinnen und Schüler auch an Nachmittagen.

Der Schulbetrieb ist durch die Bereitstellung von sächlichen und personellen Voraussetzungen (Verwaltung, Hausmeister) sicherzustellen.

Bereitstellung von Räumlichkeiten für außerschulische Nutzung (z.B. Vereine, Einrichtungen).

**Langfristige Ziele**

Wir haben ein hervorragendes Lernumfeld, in dem das Gymnasium seinen Unterricht bedarfsgerecht und zukunftsorientiert anbietet;  
Durchlässigkeit des Schulsystems sicherstellen, Anzahl der Auspendler reduzieren, Umfeld für qualifizierte Lehrer schaffen. Die in der Kooperationsvereinbarung mit der Sekundarschule festgelegten Inhalte und Ziele werden umgesetzt.

**Ziele Haushaltsjahr 2013**

Die in den politischen Gremien beschlossenen und mit der Kommunalaufsicht abgestimmten Maßnahmen werden umgesetzt.

**Auftragsgrundlage**

Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes NRW

**Zielgruppen**

Gymnasiastinnen, Gymnasiasten und ihre Erziehungsberechtigten, Schulleitung und Lehrkräfte, Betreuungskräfte Vereine und Einrichtungen

**Allgemeine Kennzahlen**

Aufwand pro Gymnasiast

## Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Hamm, Norbert

## 1.03 Schulträgeraufgaben

### 1.03.13 Gymnasium



#### Spezifische Kennzahlen

Sachaufwand/Gymnasiast; Gebäudeaufwand/Gymnasiast, Anzahl der Abgänge/Abschlüsse (Q-Vermerk), Anzahl der Abbrecher, Anzahl der Schüler in pädagogischer Übermittagsbetreuung;  
Außerschulische Nutzung: Anzahl der Nutzungen/Teilnehmerzahl,  
Vereinssport: Anzahl der Nutzungen/Teilnehmerzahl

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.13 Gymnasium



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.394	-21.100	<b>-21.100</b>	-21.100	-22.100	-21.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.490	-10.000	<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-56					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.940</b>	<b>-33.100</b>	<b>-33.100</b>	<b>-33.100</b>	<b>-34.100</b>	<b>-33.100</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.810	99.900	<b>98.300</b>	96.300	96.300	96.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			<b>42.500</b>	42.500	42.500	42.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.882	35.400	<b>35.700</b>	35.700	35.700	35.700
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>71.692</b>	<b>135.300</b>	<b>176.500</b>	<b>174.500</b>	<b>174.500</b>	<b>174.500</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>60.751</b>	<b>102.200</b>	<b>143.400</b>	<b>141.400</b>	<b>140.400</b>	<b>141.400</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>60.751</b>	<b>102.200</b>	<b>143.400</b>	<b>141.400</b>	<b>140.400</b>	<b>141.400</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>60.751</b>	<b>102.200</b>	<b>143.400</b>	<b>141.400</b>	<b>140.400</b>	<b>141.400</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		719.223	<b>672.451</b>	767.616	797.129	809.055
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>60.751</b>	<b>821.423</b>	<b>815.851</b>	<b>909.016</b>	<b>937.529</b>	<b>950.455</b>

## **Planerläuterung Teilergebnisplan**

### **Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Gesamtbetrag der Zuwendungen ergibt sich aus dem Landesprogramm "Geld oder Stelle" zur Übermittagsbetreuung.

### **Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der überwiegende Anteil aus den für die Schule zur Verfügung stehenden Mitteln wird bei den nachfolgend aufgeführten Sachkonten für folgende Aufwendungen eingesetzt:

523610 Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtung

524200 Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz

524300 Lehr- und Unterrichtsmittel

524900 Andere sonst. Verw.- u. Betriebsaufwendungen (Schulbudget)

525601 Aufwandserstattungen an Techn. Betrieb Engelsk.-Lindlar (TeBEL)

525900 Erstattungen an übrige Bereiche (hier: Weiterleitung Essensgeldbeiträge OGS an Maßnahmeträger)

541200 Aus- und Fortbildung

544110 Haftpflichtversicherung



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.13 Gymnasium



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.394	-21.100	<b>-21.100</b>		-21.100	-22.100	-21.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.490	-10.000	<b>-10.000</b>		-10.000	-10.000	-10.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-56						
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.940</b>	<b>-33.100</b>	<b>-33.100</b>		<b>-33.100</b>	<b>-34.100</b>	<b>-33.100</b>
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.748	99.900	<b>98.300</b>		96.300	96.300	96.300
15	- sonstige Auszahlungen	18.140	35.400	<b>35.700</b>		35.700	35.700	35.700
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>71.887</b>	<b>135.300</b>	<b>134.000</b>		<b>132.000</b>	<b>132.000</b>	<b>132.000</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>60.947</b>	<b>102.200</b>	<b>100.900</b>		<b>98.900</b>	<b>97.900</b>	<b>98.900</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	144.385						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.247	6.000	<b>6.000</b>		6.000	6.000	6.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		150.000					
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>157.632</b>	<b>156.000</b>	<b>6.000</b>		<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>	<b>157.632</b>	<b>156.000</b>	<b>6.000</b>		<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.13 Gymnasium



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5000063 Aggertalgymn. - Sanierung/Modernisierung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	144.385							161.323	161.323
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		150.000						150.000	150.000
13	= Summe Auszahlungen	144.385	150.000						311.323	311.323
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	144.385	150.000						311.323	311.323

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Für die Sanierung bzw. Modernisierung des Aggertalgymnasiums wurden zunächst nur die Kosten für den Bedarf im Hinblick auf Standsicherheit, Brandschutz, Hygiene angesetzt. Nach Gesprächen mit der Kommunalaufsicht sind hierzu noch die schulspezifischen Anforderungen (Ausstattung, Pflichtigkeit Übermittagsbetreuung, Aula etc.) aufgenommen worden. Es ist beabsichtigt, die Finanzierung des Neubauvorhabens über ein PPP-Modell abzuwickeln. Hierfür wurden die Finanzierungsraten ab dem Jahr 2013 im Produkt 1.16.11 „Sonstige allg. Finanzwirtschaft“ im Schuldendienst berücksichtigt.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.13 Gymnasium



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	13.247	6.000	<b>6.000</b>		6.000	6.000	6.000	32.316	56.316
3	= <b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>13.247</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>		<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>6.000</b>	<b>32.316</b>	<b>56.316</b>

**Planerläuterung Maßnahmeplan****Zu 2 – Summe der investiven Auszahlungen**

Über diese Position wird überwiegend der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (über 410,-- €) beim Aggertal-Gymnasium abgewickelt.

Der Haushaltsansatz ist im Rahmen der Budgetierung festgeschrieben.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.13 Gymnasium



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Schüler (PRS)		741,00	<b>727,00</b>	727,00	727,00	727,00
2	Aufwand/Schüler (VAL)		137,92	<b>198,60</b>	198,60	198,60	198,60
3	Sachaufwand/Schüler (VAL)		107,83	<b>158,18</b>	158,18	158,18	158,18
4	Gebäudeaufwand/Schüler (VAL)		341,30	<b>347,87</b>	347,87	347,87	347,87
5	Schülerzahl in Betreuungsangeboten (PRS)		354,00	<b>325,00</b>	325,00	325,00	325,00
6	Vereinssport: Nutzungen in Stunden/Jahr (ST)		1.220,00	<b>1.038,00</b>	1.038,00	1.038,00	1.038,00
7	Vereinssport: Anzahl der Teilnehmer (PRS)		17.680,00	<b>10.880,00</b>	10.880,00	10.880,00	10.880,00
8	Außerschul. Nutzung: Anzahl d. Nutzungen (ST)		286,00	<b>258,00</b>	258,00	258,00	258,00
9	Außerschul. Nutzung: Teilnehmerzahl (PRS)		284,00	<b>301,00</b>	301,00	301,00	301,00

<b>1.03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Förderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben
1.03.18	Sekundarschule

<b><u>Beschreibung</u></b>	Der Zweckverband der Förderschulen ist eine Einrichtung, die durch die Bereitstellung von Förderschulen der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen dient, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinbildenden Schulen nicht die von ihnen benötigte Erziehung und Ausbildung erfahren können.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Die Mitgliedschaft im Zweckverband der Förderschulen wird aufrechterhalten.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Schülerinnen und Schüler mit einer Lernbehinderung
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Förderschulkind
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Gemeindeanteil lt. Satzung des Zweckverbandes der Förderschulen

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.14 Förderschulzweckverband**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.753	121.000	<b>121.000</b>	121.000	121.000	121.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>129.753</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>129.753</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>129.753</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>129.753</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>129.753</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich bei den veranschlagten Mitteln um die Weiterleitung der Umlage für den Zweckverband der Schulen für Lernbehinderte (Förderschulen) entsprechend der Beschlusslage der Schulverbandsversammlung im laufenden Haushaltsjahr.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.14 Förderschulzweckverband



Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	129.753	121.000	<b>121.000</b>		121.000	121.000	121.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>129.753</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>		<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>129.753</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>		<b>121.000</b>	<b>121.000</b>	<b>121.000</b>



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.14 Förderschulzweckverband



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Aufwand/Schüler (VAL)		5.500,00	<b>5.500,00</b>	5.500,00	5.500,00	5.500,00
2	Gemeindeanteil lt. Satzung (VAL)		121.000,00	<b>121.000,00</b>	121.000,00	121.000,00	121.000,00

<b>1.03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Förderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben
1.03.18	Sekundarschule

<b><u>Beschreibung</u></b>	Beförderung der Schülerinnen und Schüler zur Schule und zu externen Unterrichtsstätten (z. B. Sporthallen, Hallenbad Lindlar), Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen, Berechnung und Bescheiderteilung der zu erstattenden Schülerfahrkosten.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Alle anspruchsberechtigten Schüler (Öffentlicher Personennahverkehr -ÖPNV-, Schülerspezialverkehr) werden sicher und kostengünstig zur Schule befördert.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Schülerfahrkostenverordnung
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und ihre Erziehungsberechtigten, Schulleitungen
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro anspruchsberechtigten Schüler
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Anzahl der Beschwerden, Anzahl der anspruchsberechtigten Schüler

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.15 Schülerbeförderung**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-15.099	-14.400	<b>-14.400</b>	-14.400	-14.400	-14.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.303					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-20.402</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.400</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	646.840	662.500	<b>695.000</b>	695.000	695.000	695.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	56					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.291					
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>746.186</b>	<b>662.500</b>	<b>695.000</b>	<b>695.000</b>	<b>695.000</b>	<b>695.000</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>725.784</b>	<b>648.100</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>725.784</b>	<b>648.100</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>725.784</b>	<b>648.100</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>725.784</b>	<b>648.100</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Berechnung der Schülerbeförderungskosten für alle vier Grundschulen, der Haupt- und Realschule sowie das Aggertalgymnasium wurde anhand der ermittelten Schülerzahlen vorgenommen. Darüber hinaus wurde die vertraglich vereinbarte Tarifierung im Schülerspezialverkehr ab dem laufenden Schuljahr berücksichtigt.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.15 Schülerbeförderung**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.036	-14.400	<b>-14.400</b>		-14.400	-14.400	-14.400
7	+	Sonstige Einzahlungen	-5.303						
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-20.339</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.400</b>		<b>-14.400</b>	<b>-14.400</b>	<b>-14.400</b>
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	646.067	662.500	<b>695.000</b>		695.000	695.000	695.000
15	-	sonstige Auszahlungen	99.291						
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>745.358</b>	<b>662.500</b>	<b>695.000</b>		<b>695.000</b>	<b>695.000</b>	<b>695.000</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>725.019</b>	<b>648.100</b>	<b>680.600</b>		<b>680.600</b>	<b>680.600</b>	<b>680.600</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.15 Schülerbeförderung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Anzahl Beschwerden/Jahr (ST)		3,00	<b>3,00</b>	3,00	3,00	3,00
2	Aufwand/anspruchsberechtigte Schüler (VAL)		570,51	<b>667,90</b>	667,90	667,90	667,90

<b>1.03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Förderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben
1.03.18	Sekundarschule

**Beschreibung**

Mithilfe bei der Beantragung von besonderen Fördermaßnahmen in den Schulen, derzeit z.B. Betreuungspauschalen OGS, Kunst und Schule, Geld oder Stelle, Leistungen nach den gesetzlichen Bestimmungen "Bildung und Teilhabe";

Bedarfsgerechte zusätzliche Schulsportangebote

Mitwirkung bei der Gewährleistung der Sicherheit der Schulwege

**Langfristige Ziele**

Optimale Nutzung von Fördermaßnahmen und Gewährleistung sicherer Schulwege

**Auftragsgrundlage**

Runderlasse des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse

**Zielgruppen**

Grundschüler und Schüler der weiterführenden Schulen



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.16 Fördermaßnahmen für Schüler**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-86.215	-57.500	<b>-57.500</b>	-57.500	-57.500	-57.500
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-86.215</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.372	57.500	<b>57.500</b>	57.500	57.500	57.500
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>12.372</b>	<b>57.500</b>	<b>57.500</b>	<b>57.500</b>	<b>57.500</b>	<b>57.500</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>-73.843</b>					
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>-73.843</b>					
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>-73.843</b>					
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-73.843</b>					

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.16 Fördermaßnahmen für Schüler**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-103.997	-57.500	<b>-57.500</b>		-57.500	-57.500	-57.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-103.997</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>		<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>	<b>-57.500</b>
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.354	57.500	<b>57.500</b>		57.500	57.500	57.500
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>50.354</b>	<b>57.500</b>	<b>57.500</b>		<b>57.500</b>	<b>57.500</b>	<b>57.500</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-53.643</b>						

<b>1.03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Förderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben
1.03.18	Sekundarschule

<b><u>Beschreibung</u></b>	Allgemeine Aufgaben der Schulverwaltung, Schulentwicklungsplanung
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Die allgemeinen Aufgaben der Schulverwaltung werden erfüllt. Die Schulentwicklungsplanung ist auf den Bedarf ausgerichtet.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes NRW
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und ihre Erziehungsberechtigten
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Schüler

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.17 Sonstige schulische Aufgaben**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-506.758	-496.000	<b>-511.900</b>	-532.900	-538.200	-538.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			<b>-3.000</b>	-3.030	-3.060	-3.091
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-8.853	<b>-9.405</b>	-9.499	-9.594	-9.690
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-506.758</b>	<b>-504.853</b>	<b>-524.305</b>	<b>-545.429</b>	<b>-550.854</b>	<b>-550.981</b>
11	-	Personalaufwendungen	294.009	323.828	<b>323.045</b>	326.276	329.537	332.833
12	-	Versorgungsaufwendungen		63.907	<b>65.330</b>	65.983	66.643	67.309
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.626	<b>3.626</b>	3.626	3.626	3.626
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.555	13.592	<b>13.592</b>	13.592	13.592	13.592
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>298.564</b>	<b>404.953</b>	<b>405.593</b>	<b>409.477</b>	<b>413.398</b>	<b>417.360</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-208.194</b>	<b>-99.900</b>	<b>-118.712</b>	<b>-135.953</b>	<b>-137.456</b>	<b>-133.621</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-208.194</b>	<b>-99.900</b>	<b>-118.712</b>	<b>-135.953</b>	<b>-137.456</b>	<b>-133.621</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-208.194</b>	<b>-99.900</b>	<b>-118.712</b>	<b>-135.953</b>	<b>-137.456</b>	<b>-133.621</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-644.901	<b>-667.717</b>	-663.111	-668.573	-672.214
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		626.566	<b>624.335</b>	621.049	604.712	606.271
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-208.194</b>	<b>-118.235</b>	<b>-162.094</b>	<b>-178.015</b>	<b>-201.318</b>	<b>-199.563</b>

## **Planerläuterung Teilergebnisplan**

### **Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Kommunen erhalten aus den Mitteln des Gemeindefinanzierungsgesetzes eine Schulpauschale, die die vormalige Einzelförderung von investiven Maßnahmen, die Zuweisung zum Ausgleich von erhöhten Schülerbeförderungskosten und eine Vielzahl von kleineren Fördermöglichkeiten (z.B. im IT-Bereich) ersetzen soll. Entsprechend der einschlägigen Förderrichtlinien können die Gemeinden daraus die nachfolgenden Maßnahmen finanzieren:

- Bau und Erwerb von Schulgebäuden
- Modernisierung und Sanierung von Schulgebäuden
- Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden
- Miete und Leasing von Schulgebäuden
- Finanzierungskosten aus den vorstehenden Maßnahmen.

Die Schulpauschale wurde entsprechend der aktuellen Proberechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz im Ergebnisplan unter dem Produkt 1.03.17 "Sonstige schulische Aufgaben" an einer Stelle pauschal veranschlagt. Die Mittel sind durch die Finanzierung des Neubaus des Schulzentrums Walbach gebunden.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.17 Sonstige schulische Aufgaben**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-506.758	-496.000	<b>-511.900</b>		-532.900	-538.200	-538.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			<b>-3.000</b>		-3.030	-3.060	-3.091
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-506.758</b>	<b>-496.000</b>	<b>-514.900</b>		<b>-535.930</b>	<b>-541.260</b>	<b>-541.291</b>
10	- Personalauszahlungen	290.328	299.300	<b>301.100</b>		304.111	307.151	310.223
15	- sonstige Auszahlungen	985	500	<b>500</b>		500	500	500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>291.313</b>	<b>299.800</b>	<b>301.600</b>		<b>304.611</b>	<b>307.651</b>	<b>310.723</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-215.445</b>	<b>-196.200</b>	<b>-213.300</b>		<b>-231.319</b>	<b>-233.609</b>	<b>-230.568</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.17 Sonstige schulische Aufgaben**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		33,00	<b>33,00</b>	33,00	33,00	33,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		10,00	<b>10,00</b>	10,00	10,00	10,00
3	Beamte auf PSP (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
4	Beschäftigte auf PSP (PRS)		12,00	<b>12,00</b>	12,00	12,00	12,00
5	Aufwand/Schüler (VAL)		-48,28	<b>-58,74</b>	-58,74	-58,74	-58,74



<b>1.03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>
1.03.10	Grundschulen
1.03.11	Hauptschule
1.03.12	Realschule
1.03.13	Gymnasium
1.03.14	Förderschulzweckverband
1.03.15	Schülerbeförderung
1.03.16	Fördermaßnahmen für Schüler
1.03.17	Sonstige schulische Aufgaben
1.03.18	Sekundarschule

<b><u>Beschreibung</u></b>	<p>Bereitstellung und Betrieb der gemeindlichen Sekundarschule mit Übermittagsangebot (Mensa und Betreuung).</p> <p>Der Schulbetrieb ist durch die Bereitstellung von sächlichen und personellen Voraussetzungen (Verwaltung, Hausmeister) sicherzustellen.</p> <p>Bereitstellung von Räumlichkeiten im Bedarfsfall für außerschulische Nutzungen.</p>
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	<p>Wir haben ein hervorragendes Lernumfeld, in dem die Sekundarschule ihren Unterricht bedarfsgerecht und zukunftsorientiert anbietet.</p> <p>Durchlässigkeit des Schulsystems sicherstellen, Anzahl der Auspendler reduzieren, Umfeld für qualifizierte Lehrer schaffen. Die in der Kooperationsvereinbarung mit dem Aggertalgymnasium festgelegten Inhalte und Ziele werden umgesetzt.</p>
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	<p>Landesverfassung NRW, Schulgesetz, entsprechende Verordnungen des Landes NRW</p>
<b><u>Zielgruppen</u></b>	<p>Sekundarschülerinnen, Sekundarschüler und ihre Erziehungsberechtigten, Schulleitung und Lehrkräfte, Betreuungskräfte, Vereine und Einrichtungen</p>
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	<p>Aufwand pro Sekundarschüler</p>
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	<p>Sachaufwand/Schüler; Gebäudeaufwand/Schüler, Anzahl der Abgänge/Abschlüsse (Q-Vermerk), Anzahl der Schüler in Betreuungsangeboten;</p> <p>Außerschulische Nutzung: Anzahl der Nutzungen/Teilnehmerzahl, Vereinssport: Anzahl der Nutzungen/Teilnehmerzahl</p>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.18 Sekundarschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.800	<b>8.700</b>	8.700	8.700	8.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.700	<b>2.700</b>	2.700	2.700	2.700
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>11.500</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>
18	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)		<b>11.500</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)		<b>11.500</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)		<b>11.500</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>
29	= <b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>11.500</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.18 Sekundarschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.800	<b>8.700</b>		8.700	8.700	8.700
15	- sonstige Auszahlungen		2.700	<b>2.700</b>		2.700	2.700	2.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>11.500</b>	<b>11.400</b>		<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>11.500</b>	<b>11.400</b>		<b>11.400</b>	<b>11.400</b>	<b>11.400</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.000	<b>5.000</b>		8.000	11.000	11.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>12.000</b>	<b>5.000</b>		<b>8.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>		<b>12.000</b>	<b>5.000</b>		<b>8.000</b>	<b>11.000</b>	<b>11.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.03 Schulträgeraufgaben**

1.03.18 Sekundarschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		12.000	5.000		8.000	11.000	11.000	12.000	47.000
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		12.000	5.000		8.000	11.000	11.000	12.000	47.000

**Planerläuterung Maßnahmeplan****Zu 2 – Summe der investiven Auszahlungen**

Über diese Position wird überwiegend der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (über 410,-- €) bei der ab 2012/2013 neu eingerichteten Sekundarschule abgewickelt. Der Haushaltsansatz soll zukünftig im Rahmen der Budgetierung festgeschrieben werden, wenn die entsprechenden Schülerzahlen besser kalkulierbar sind.

Im Gegenzug zu der Einrichtung des Budgets bei der Sekundarschule wird allerdings eine sukzessive Reduzierung bei der Haupt- und Realschule stattfinden. Allerdings sind bei der Sekundarschule im Aufbauprozess einige Ergänzungen in der Umstellung auf die direkte Ganztagsschule für die angemeldeten Schüler erforderlich.

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013****1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich:

Hamm, Norbert



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.800	-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.029	-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.520					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-17.349</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
11	- Personalaufwendungen	77.624	78.300	<b>62.500</b>	63.125	63.756	64.394
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.330	1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen	30.082	27.750	<b>20.100</b>	20.100	20.100	20.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.539	6.500	<b>6.500</b>	6.500	6.500	6.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>138.575</b>	<b>114.050</b>	<b>90.600</b>	<b>91.225</b>	<b>91.856</b>	<b>92.494</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>121.226</b>	<b>104.050</b>	<b>80.600</b>	<b>81.225</b>	<b>81.856</b>	<b>82.494</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>121.226</b>	<b>104.050</b>	<b>80.600</b>	<b>81.225</b>	<b>81.856</b>	<b>82.494</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>121.226</b>	<b>104.050</b>	<b>80.600</b>	<b>81.225</b>	<b>81.856</b>	<b>82.494</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		158.744	<b>500.658</b>	81.624	85.435	86.759
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>121.226</b>	<b>262.794</b>	<b>581.258</b>	<b>162.849</b>	<b>167.291</b>	<b>169.253</b>

**Haushaltsplan 2013****1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich:

Hamm, Norbert



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000	-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.333	-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.135						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-21.468</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>		<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
10	- Personalauszahlungen	77.698	78.300	<b>62.500</b>		63.125	63.756	64.394
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.460	1.500	<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500
14	- Transferauszahlungen	30.082	27.750	<b>20.100</b>		20.100	20.100	20.100
15	- sonstige Auszahlungen	12.685	6.500	<b>6.500</b>		6.500	6.500	6.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>134.925</b>	<b>114.050</b>	<b>90.600</b>		<b>91.225</b>	<b>91.856</b>	<b>92.494</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>113.456</b>	<b>104.050</b>	<b>80.600</b>		<b>81.225</b>	<b>81.856</b>	<b>82.494</b>



<b>1.04</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>
1.04.10	Musikschule
1.04.11	Volkshochschule
1.04.12	Büchereien
1.04.13	Heimat- und sonstige Kulturpflege

<b><u>Beschreibung</u></b>	Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten, musikalische Grundausbildung und Begabtenförderung durch Zahlung eines Zuschusses und unentgeltliche Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Der Bestand der Musikschule in Engelskirchen ist dauerhaft gesichert.
<b><u>Ziel Haushaltsjahr 2013</u></b>	Die Finanzierungsprobleme der Musikschule sind ohne Erhöhung des gemeindlichen Anteils gelöst.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde und der umliegenden Kommunen
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Musikschüler

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.10 Musikschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
15	- Transferaufwendungen	5.100	5.100	<b>5.100</b>	5.100	5.100	5.100
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>
18	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>
29	= <b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.10 Musikschule**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
14	- Transferauszahlungen	5.100	5.100	<b>5.100</b>		5.100	5.100	5.100
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>		<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>		<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.10 Musikschule**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Aufwand/Schüler (VAL)		11,09	<b>11,59</b>	11,59	11,59	11,59
2	Aufwand/Musikschüler (VAL)		11,09	<b>11,09</b>	11,09	11,09	11,09
3	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		0,26	<b>0,26</b>	0,26	0,26	0,26

<b>1.04</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>
1.04.10	Musikschule
1.04.11	Volkshochschule
1.04.12	Büchereien
1.04.13	Heimat- und sonstige Kulturpflege

**Beschreibung**

Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Kursangebote der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises  
Entgegennahme der Anmeldungen und Weiterleitung

**Langfristige Ziele**

Die Unterstützung der Kreisvolkshochschule für die Grundversorgung eines Angebots an Erwachsenenbildung in Engelskirchen ist sichergestellt.

**Auftragsgrundlage**

Weiterbildungsgesetz i.V.m. der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Oberbergischen Kreis

**Zielgruppen**

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde

**Allgemeine  
Kennzahlen**

Aufwand pro Einwohner

<b>1.04</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>
1.04.10	Musikschule
1.04.11	Volkshochschule
1.04.12	Büchereien
1.04.13	Heimat- und sonstige Kulturpflege



<b><u>Beschreibung</u></b>	Unterstützung der Büchereien durch Zahlung eines Zuschusses an den Trägerverein der Büchereien.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Solange der Trägerverein Büchereien in Engelskirchen e.V. existiert, wird dieser unterstützt.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde (insbesondere Kinder und Jugendliche), Trägerverein
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Nutzer

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.12 Büchereien**

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
15	- Transferaufwendungen	22.482	22.650	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	168					
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>22.650</b>	<b>22.650</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>22.650</b>	<b>22.650</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>22.650</b>	<b>22.650</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
26	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>22.650</b>	<b>22.650</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
29	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>22.650</b>	<b>22.650</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.12 Büchereien**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
14	- Transferauszahlungen	22.482	22.650	<b>15.000</b>		15.000	15.000	15.000
15	- sonstige Auszahlungen	168						
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.650</b>	<b>22.650</b>	<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>22.650</b>	<b>22.650</b>	<b>15.000</b>		<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.12 Büchereien**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Aufwand/Nutzer (VAL)		21,49	<b>14,23</b>	14,23	14,23	14,23
2	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		1,13	<b>0,75</b>	0,75	0,75	0,75

<b>1.04</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>
1.04.10	Musikschule
1.04.11	Volkshochschule
1.04.12	Büchereien
1.04.13	Heimat- und sonstige Kulturpflege

<b><u>Beschreibung</u></b>	Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von eigenen kulturellen Veranstaltungen und Kunstaussstellungen, einschl. Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung, Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Wir haben ein auf den örtlichen Bedarf ausgerichtetes Kulturangebot.
<b><u>Ziel Haushaltsjahr 2013</u></b>	Durchführung und Weiterentwicklung der Markenkern "Engelskirchen – Himmlisch Fit" bzw. "Engelskirchen - hier wohnt das Christkind".
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Anzahl Veranstaltungen

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.13 Heimat- und sonstige Kulturpflege**

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.800	-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.029	-5.000	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.520					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-17.349</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
11	- Personalaufwendungen	77.624	78.300	<b>62.500</b>	63.125	63.756	64.394
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.330	1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
15	- Transferaufwendungen	2.500					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.371	6.500	<b>6.500</b>	6.500	6.500	6.500
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>110.825</b>	<b>86.300</b>	<b>70.500</b>	<b>71.125</b>	<b>71.756</b>	<b>72.394</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>93.476</b>	<b>76.300</b>	<b>60.500</b>	<b>61.125</b>	<b>61.756</b>	<b>62.394</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>93.476</b>	<b>76.300</b>	<b>60.500</b>	<b>61.125</b>	<b>61.756</b>	<b>62.394</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>93.476</b>	<b>76.300</b>	<b>60.500</b>	<b>61.125</b>	<b>61.756</b>	<b>62.394</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		158.744	<b>500.658</b>	81.624	85.435	86.759
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>93.476</b>	<b>235.044</b>	<b>561.158</b>	<b>142.749</b>	<b>147.191</b>	<b>149.153</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

In dem Produkt 1.04.13 wurde in 2011 erstmalig der Christkindmarkt ergebnisneutral aufgenommen. Aus diesem Grund sind unter Ziffer 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen) zusätzliche Erträge in Höhe von 5.000,00 € und zusätzliche Aufwendungen unter Ziffer 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen) in Höhe von ebenfalls 5.000,00 € berücksichtigt.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.13 Heimat- und sonstige Kulturpflege**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000	-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.333	-5.000	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.135						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-21.468</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>		<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
10	- Personalauszahlungen	77.698	78.300	<b>62.500</b>		63.125	63.756	64.394
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.460	1.500	<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500
14	- Transferauszahlungen	2.500						
15	- sonstige Auszahlungen	12.516	6.500	<b>6.500</b>		6.500	6.500	6.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>107.175</b>	<b>86.300</b>	<b>70.500</b>		<b>71.125</b>	<b>71.756</b>	<b>72.394</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>85.706</b>	<b>76.300</b>	<b>60.500</b>		<b>61.125</b>	<b>61.756</b>	<b>62.394</b>



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.04 Kultur und Wissenschaft****1.04.13 Heimat- und sonstige Kulturpflege**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Anzahl der Veranstaltungen (ST)		5,00	<b>5,00</b>	5,00	5,00	5,00
2	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		3,82	<b>3,03</b>	3,03	3,03	3,03

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013****1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.890	-64.500	<b>-64.500</b>	-64.500	-64.500	-64.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.752	-35.000	<b>-35.000</b>	-35.000	-35.000	-35.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.207	-115.300	<b>-115.300</b>	-115.300	-115.300	-115.300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-761	-8.853	<b>-9.405</b>	-9.499	-9.594	-9.690
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-128.610</b>	<b>-223.653</b>	<b>-224.205</b>	<b>-224.299</b>	<b>-224.394</b>	<b>-224.490</b>
11	-	Personalaufwendungen	210.528	217.528	<b>245.845</b>	248.304	250.785	253.295
12	-	Versorgungsaufwendungen		63.907	<b>65.330</b>	65.983	66.643	67.309
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358	24.852	<b>24.852</b>	24.852	24.852	24.852
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.250					
15	-	Transferaufwendungen	144.914	192.700	<b>230.700</b>	230.700	230.700	230.700
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.642	6.587	<b>6.587</b>	6.587	6.587	6.587
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>362.691</b>	<b>505.574</b>	<b>573.314</b>	<b>576.426</b>	<b>579.567</b>	<b>582.744</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>234.081</b>	<b>281.921</b>	<b>349.109</b>	<b>352.126</b>	<b>355.173</b>	<b>358.253</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>234.081</b>	<b>281.921</b>	<b>349.109</b>	<b>352.126</b>	<b>355.173</b>	<b>358.253</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>234.081</b>	<b>281.921</b>	<b>349.109</b>	<b>352.126</b>	<b>355.173</b>	<b>358.253</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-73.310	<b>-83.556</b>	-82.169	-82.889	-83.211
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		536.812	<b>428.449</b>	443.859	443.818	445.861

**Haushaltsplan 2013****1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	234.081	745.423	694.003	713.816	716.102	720.904

# Haushaltsplan 2013

## 1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Klaus Wallmeier



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.890	-64.500	<b>-64.500</b>		-64.500	-64.500	-64.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30.556	-35.000	<b>-35.000</b>		-35.000	-35.000	-35.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-58.680	-115.300	<b>-115.300</b>		-115.300	-115.300	-115.300
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-134.126</b>	<b>-214.800</b>	<b>-214.800</b>		<b>-214.800</b>	<b>-214.800</b>	<b>-214.800</b>
10	- Personalauszahlungen	211.062	193.000	<b>223.900</b>		226.139	228.399	230.685
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	312	22.900	<b>22.900</b>		22.900	22.900	22.900
14	- Transferauszahlungen	146.662	192.700	<b>230.700</b>		230.700	230.700	230.700
15	- sonstige Auszahlungen	6.200						
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>364.237</b>	<b>408.600</b>	<b>477.500</b>		<b>479.739</b>	<b>481.999</b>	<b>484.285</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>230.111</b>	<b>193.800</b>	<b>262.700</b>		<b>264.939</b>	<b>267.199</b>	<b>269.485</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	<b>2.000</b>		2.000	2.000	2.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>

<b>1.05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

**Beschreibung**

Einmalige und laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, Hilfe in besonderen Lebenslagen (Schwangerschaft, Krankenhilfe, vorbeugende Gesundheitshilfe, Sonstige Hilfen, Pflege, Sterbefälle), Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Wiederherstellung des Nachrangs der Sozialhilfe, Leistungen "Bildung und Teilhabe"; Zuschüsse zur Miete oder zu den Kosten selbst genutzten Wohneigentums (Lastenzuschuss) zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

**Langfristige Ziele**

Die nach den sozialrechtlichen Bestimmungen notwendigen Leistungen werden erbracht. Zeitnahe Bearbeitung der Anträge zur Sicherung des Wohnraums.

**Auftragsgrundlage**

Sozialgesetzbuch, Wohngeldgesetz

**Zielgruppen**

Personen ab 65 Jahren mit geringen Renteneinkünften oder Personen, die auf Dauer nicht erwerbsfähig sind. Des weiteren Personen die vorübergehend nicht erwerbsfähig sind und Personen, die aufgrund von Krankheiten nachweislich eingeschränkt sind

**Allgemeine Kennzahlen**

Anzahl der Empfänger, Aufwand pro Empfänger

**Spezifische Kennzahlen**

Differenzierung nach Personengruppen

- Hilfeempfänger älter als 65,
- Hilfeempfänger jünger als 65,
- Hilfeempfänger dauerhaft erwerbsunfähig,
- Hilfeempfänger vorübergehend erwerbsunfähig

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.10 Grundversorgung SGB XII**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.675					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-741					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-4.416</b>					
11	-	Personalaufwendungen	106.741	123.100	<b>151.400</b>	152.914	154.443	155.987
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		837	<b>837</b>	837	837	837
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	586	2.651	<b>2.651</b>	2.651	2.651	2.651
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>107.327</b>	<b>126.588</b>	<b>154.888</b>	<b>156.402</b>	<b>157.931</b>	<b>159.475</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>102.911</b>	<b>126.588</b>	<b>154.888</b>	<b>156.402</b>	<b>157.931</b>	<b>159.475</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>102.911</b>	<b>126.588</b>	<b>154.888</b>	<b>156.402</b>	<b>157.931</b>	<b>159.475</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>102.911</b>	<b>126.588</b>	<b>154.888</b>	<b>156.402</b>	<b>157.931</b>	<b>159.475</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-73.310	<b>-83.556</b>	-82.169	-82.889	-83.211
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		150.864	<b>152.668</b>	148.467	144.750	144.477
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>102.911</b>	<b>204.141</b>	<b>224.000</b>	<b>222.699</b>	<b>219.791</b>	<b>220.740</b>



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.10 Grundversorgung SGB XII**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
10	-	Personalauszahlungen	107.274	123.100	<b>151.400</b>		152.914	154.443	155.987
15	-	sonstige Auszahlungen	586						
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>107.859</b>	<b>123.100</b>	<b>151.400</b>		<b>152.914</b>	<b>154.443</b>	<b>155.987</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>107.859</b>	<b>123.100</b>	<b>151.400</b>		<b>152.914</b>	<b>154.443</b>	<b>155.987</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.10 Grundversorgung SGB XII**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		36,00	<b>36,00</b>	36,00	36,00	36,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
3	Beschäftigte auf PSP (PRS)		3,00	<b>3,00</b>	3,00	3,00	3,00
4	Aufwand/Empfänger (VAL)		642,58	<b>794,30</b>	794,30	794,30	794,30
5	Anzahl der Empfänger (PRS)		197,00	<b>195,00</b>	195,00	195,00	195,00
6	Hilfeempfänger älter als 65 (PRS)		107,00	<b>107,00</b>	107,00	107,00	107,00
7	Hilfeempfänger jünger als 65 (PRS)		90,00	<b>95,00</b>	95,00	95,00	95,00
8	Hilfeempfänger dauerhaft erwerbsunfähig (PRS)		46,00	<b>49,00</b>	49,00	49,00	49,00
9	Hilfeempfänger vorübergehend erwerbsunf. (PRS)		44,00	<b>46,00</b>	46,00	46,00	46,00

<b>1.05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

<b><u>Beschreibung</u></b>	Aufgaben werden durch das Jobcenter erfüllt
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter sind gewährleistet.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Sozialgesetzbuch SGB II
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Arbeitslose, die ALG II beziehen
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Anzahl der Empfänger
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.11 Grundsicherung SGB II (Hartz IV)**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-63.000	<b>-63.000</b>	-63.000	-63.000	-63.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-8.853	<b>-9.405</b>	-9.499	-9.594	-9.690
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>-71.853</b>	<b>-72.405</b>	<b>-72.499</b>	<b>-72.594</b>	<b>-72.690</b>
11	-	Personalaufwendungen	669	24.528	<b>21.945</b>	22.165	22.386	22.610
12	-	Versorgungsaufwendungen		63.907	<b>65.330</b>	65.983	66.643	67.309
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		279	<b>279</b>	279	279	279
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	120	1.285	<b>1.285</b>	1.285	1.285	1.285
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>789</b>	<b>89.998</b>	<b>88.839</b>	<b>89.711</b>	<b>90.593</b>	<b>91.483</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>789</b>	<b>18.146</b>	<b>16.434</b>	<b>17.212</b>	<b>17.999</b>	<b>18.793</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>789</b>	<b>18.146</b>	<b>16.434</b>	<b>17.212</b>	<b>17.999</b>	<b>18.793</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>789</b>	<b>18.146</b>	<b>16.434</b>	<b>17.212</b>	<b>17.999</b>	<b>18.793</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		51.172	<b>52.100</b>	50.214	48.983	48.803
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>789</b>	<b>69.318</b>	<b>68.534</b>	<b>67.427</b>	<b>66.982</b>	<b>67.596</b>

## **Planerläuterung Teilergebnisplan**

### **Zu 16: - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Erstattungshöhe für die Räumlichkeiten des Jobcenters im Rahmen der Umsetzung des SGB II wurde durch einen Mietvertrag geregelt. Die Höhe der Sachkosten richtet sich nach der mit dem Oberbergischen Kreis getroffenen Sach- und Dienstleistungsvereinbarung. Diese Vereinbarung beinhaltet, dass bei Zahlung von monatlichen Abschlägen nach Ende des Kalenderjahres eine kostenscharfe Abrechnung nach dem tatsächlich entstandenen Aufwand erfolgt.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.11 Grundsicherung SGB II (Hartz IV)**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.410	-63.000	<b>-63.000</b>		-63.000	-63.000	-63.000
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.410</b>	<b>-63.000</b>	<b>-63.000</b>		<b>-63.000</b>	<b>-63.000</b>	<b>-63.000</b>
10	-	Personalauszahlungen	669						
15	-	sonstige Auszahlungen	3.643						
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.311</b>						
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-6.098</b>	<b>-63.000</b>	<b>-63.000</b>		<b>-63.000</b>	<b>-63.000</b>	<b>-63.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.11 Grundsicherung SGB II (Hartz IV)**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		16,00	<b>16,00</b>	16,00	16,00	16,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
3	Beamte auf PSP (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
4	Anzahl der Empfänger (PRS)		969,00	<b>907,00</b>	907,00	907,00	907,00
5	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (ST)		481,00	<b>461,00</b>	461,00	461,00	461,00



<b>1.05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

<b><u>Beschreibung</u></b>	Einmalige und laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in besonderen Lebenslagen (Schwangerschaft, Krankenhilfe, vorbeugende Gesundheitshilfe, Sonstige Hilfe, Pflege, Sterbefälle), Beratung und Betreuung der Asylbewerber, Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Angebot von Arbeitsgelegenheiten
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Die nach dem Asylbewerberleistungsgesetz notwendigen Leistungen werden erfüllt; Ausbau des Angebotes von Arbeitsgelegenheiten
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Asylbewerberleistungsgesetz
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Asylbewerber und abgelehnte Asylbewerber
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Anzahl der Empfänger, Aufwand pro Empfänger
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Anzahl der geleisteten Stunden

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.12 Leistungen für Asylbewerber**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.890	-60.000	<b>-60.000</b>	-60.000	-60.000	-60.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-44.890</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>
15	-	Transferaufwendungen	141.934	190.100	<b>228.100</b>	228.100	228.100	228.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.722					
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>144.656</b>	<b>190.100</b>	<b>228.100</b>	<b>228.100</b>	<b>228.100</b>	<b>228.100</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>99.766</b>	<b>130.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>99.766</b>	<b>130.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>99.766</b>	<b>130.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>99.766</b>	<b>130.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Gemeinde erhält eine pauschale Finanzausweisung vom Land NRW, die sich nach dem entsprechenden Zuweisungsschlüssel (§ 4 Absatz 1 Satz 3 FlüAG) für die Gemeinde errechnet. Der Ansatz ergibt sich aufgrund der Veränderung bei den Fallzahlen.

**Zu 15: - Transferaufwendungen**

Zu den sozialen Transferaufwendungen gehören die erhöhten Grundleistungen für den Personenkreis nach § 2 und § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sowie die Leistungen im Rahmen der Krankenhilfe, die auf der Basis des Personenbestandes hochgerechnet wurden. Ein Teil dieser Aufwendungen wird über die Landeszuwendung (s.o.) gedeckt.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.12 Leistungen für Asylbewerber**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.890	-60.000	<b>-60.000</b>		-60.000	-60.000	-60.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-44.890</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>
14	- Transferauszahlungen	143.682	190.100	<b>228.100</b>		228.100	228.100	228.100
15	- sonstige Auszahlungen	342						
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>144.024</b>	<b>190.100</b>	<b>228.100</b>		<b>228.100</b>	<b>228.100</b>	<b>228.100</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>99.134</b>	<b>130.100</b>	<b>168.100</b>		<b>168.100</b>	<b>168.100</b>	<b>168.100</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:  
Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.12 Leistungen für Asylbewerber**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Aufwand/Empfänger (VAL)		4.196,77	<b>5.796,55</b>	5.796,55	5.796,55	5.796,55
2	Anzahl der Empfänger (PRS)		31,00	<b>29,00</b>	29,00	29,00	29,00
3	Anzahl der geleisteten Stunden (STD)		1.215,00	<b>1.126,00</b>	1.126,00	1.126,00	1.126,00

1.05	Soziale Leistungen
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

**Beschreibung**

Obdachlosenunterkünfte  
Verwaltung und Bewirtschaftung der Unterkünfte für Obdachlose, Berechnung und Festsetzung der Benutzungsgebühren;  
Übergangsheime Aussiedler  
Verwaltung und Bewirtschaftung der Unterkünfte für Aussiedler, Einweisung von neu zugewiesenen Aussiedlern, Berechnung und Festsetzung der Benutzungsgebühren;  
Übergangsheime Asylbewerber  
Verwaltung und Bewirtschaftung der Unterkünfte für ausländische Flüchtlinge, Einweisung von neu zugewiesenen ausländischen Flüchtlingen, Berechnung und Festsetzung der Benutzungsgebühren.

**Langfristige Ziele**

Die Unterbringung der Anspruchsberechtigten ist im Bedarfsfall sichergestellt.

**Auftragsgrundlage**

Ordnungsbehördengesetz, Polizeigesetz, Gewaltschutzgesetz, Landesaufnahmegesetz NRW, Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW, örtliche Satzung

**Zielgruppen**

Wohnungslose, Aussiedler, Ausländische Flüchtlinge

**Allgemeine Kennzahlen**

Aufwand pro Bedürftigen, Anzahl der Bedürftigen

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.13 Soziale Einrichtungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.500	<b>-4.500</b>	-4.500	-4.500	-4.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.752	-35.000	<b>-35.000</b>	-35.000	-35.000	-35.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.384					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-20					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-33.156</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	46.526	17.700	<b>18.300</b>	18.483	18.667	18.855
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358	21.958	<b>21.958</b>	21.958	21.958	21.958
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.250					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.408	1.366	<b>1.366</b>	1.366	1.366	1.366
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>49.541</b>	<b>41.024</b>	<b>41.624</b>	<b>41.807</b>	<b>41.991</b>	<b>42.179</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>16.385</b>	<b>1.524</b>	<b>2.124</b>	<b>2.307</b>	<b>2.491</b>	<b>2.679</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>16.385</b>	<b>1.524</b>	<b>2.124</b>	<b>2.307</b>	<b>2.491</b>	<b>2.679</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>16.385</b>	<b>1.524</b>	<b>2.124</b>	<b>2.307</b>	<b>2.491</b>	<b>2.679</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		284.930	<b>173.397</b>	196.052	202.202	204.744
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>16.385</b>	<b>286.454</b>	<b>175.521</b>	<b>198.358</b>	<b>204.693</b>	<b>207.423</b>



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.13 Soziale Einrichtungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-4.500	<b>-4.500</b>		-4.500	-4.500	-4.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30.556	-35.000	<b>-35.000</b>		-35.000	-35.000	-35.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.122						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-32.678</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>		<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>
10	- Personalauszahlungen	46.528	17.700	<b>18.300</b>		18.483	18.667	18.855
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	312	21.400	<b>21.400</b>		21.400	21.400	21.400
15	- sonstige Auszahlungen	813						
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>47.653</b>	<b>39.100</b>	<b>39.700</b>		<b>39.883</b>	<b>40.067</b>	<b>40.255</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>14.975</b>	<b>-400</b>	<b>200</b>		<b>383</b>	<b>567</b>	<b>755</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	<b>2.000</b>		2.000	2.000	2.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.13 Soziale Einrichtungen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		2.000	<b>2.000</b>		2.000	2.000	2.000	2.839	10.839
3	= <b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.839</b>	<b>10.839</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.13 Soziale Einrichtungen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		10,00	<b>10,00</b>	10,00	10,00	10,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
3	Beschäftigte auf PSP (PRS)		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
4	Aufwand/Bedürftigen (VAL)		76,19	<b>92,34</b>	92,34	92,34	92,34
5	Anzahl der Bedürftigen (PRS)		20,00	<b>23,00</b>	23,00	23,00	23,00

<b>1.05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

**Beschreibung**

Information über örtliche Angebote in vorbeugenden, pflegerischen und Pflege ergänzenden Bereichen, Vernetzung bestehender und Hinwirken auf Schaffung neuer bedarfsgerechter Angebote (z. B. auch durch Förderung des ehrenamtlichen Engagements), Information über die Finanzierung von Hilfen der unterschiedlichen Leistungsträger, individuelle Beratung, Entwickeln eines angemessenen Pflegearrangements, Fallmanagements, psychosoziale Beratung, Wohnberatung.

**Langfristige Ziele**

Teilnahme älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben, Umsetzung der im Rahmenkonzept zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung im Oberbergischen Kreis beschriebenen Maßnahmen.

**Ziele Haushaltsjahr 2013**

Die sich aus vorliegendem Konzept zur Senioren- und Pflegeberatung vorgegebenen Maßnahmen werden umgesetzt.

**Zielgruppen**

Senioren/Pflegebedürftige

**Allgemeine Kennzahlen**

Aufwand pro Einwohner

**Spezifische Kennzahlen**

Anzahl der Senioren über 65,  
Anzahl der durchgeführten Beratungen

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen**

1.05.14 Seniorenarbeit



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-52.300	<b>-52.300</b>	-52.300	-52.300	-52.300
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>-52.300</b>	<b>-52.300</b>	<b>-52.300</b>	<b>-52.300</b>	<b>-52.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	45.550	52.200	<b>54.200</b>	54.742	55.289	55.843
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		279	<b>279</b>	279	279	279
15	-	Transferaufwendungen	2.980	2.600	<b>2.600</b>	2.600	2.600	2.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	411	1.285	<b>1.285</b>	1.285	1.285	1.285
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>48.941</b>	<b>56.364</b>	<b>58.364</b>	<b>58.906</b>	<b>59.453</b>	<b>60.007</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>48.941</b>	<b>4.064</b>	<b>6.064</b>	<b>6.606</b>	<b>7.153</b>	<b>7.707</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>48.941</b>	<b>4.064</b>	<b>6.064</b>	<b>6.606</b>	<b>7.153</b>	<b>7.707</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>48.941</b>	<b>4.064</b>	<b>6.064</b>	<b>6.606</b>	<b>7.153</b>	<b>7.707</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		49.846	<b>50.284</b>	49.126	47.883	47.837
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>48.941</b>	<b>53.910</b>	<b>56.348</b>	<b>55.732</b>	<b>55.036</b>	<b>55.544</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.14 Seniorenarbeit**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-52.300	<b>-52.300</b>		-52.300	-52.300	-52.300
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-52.300</b>	<b>-52.300</b>		<b>-52.300</b>	<b>-52.300</b>	<b>-52.300</b>
10	-	Personalauszahlungen	45.550	52.200	<b>54.200</b>		54.742	55.289	55.843
14	-	Transferauszahlungen	2.980	2.600	<b>2.600</b>		2.600	2.600	2.600
15	-	sonstige Auszahlungen	470						
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>49.000</b>	<b>54.800</b>	<b>56.800</b>		<b>57.342</b>	<b>57.889</b>	<b>58.443</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>49.000</b>	<b>2.500</b>	<b>4.500</b>		<b>5.042</b>	<b>5.589</b>	<b>6.143</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen**

1.05.14 Seniorenarbeit



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		10,00	<b>10,00</b>	10,00	10,00	10,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
3	Beschäftigte auf PSP (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
4	Anzahl Senioren über 65 (PRS)		4.164,00	<b>4.170,00</b>	4.170,00	4.170,00	4.170,00
5	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		0,20	<b>0,30</b>	0,30	0,30	0,30



<b>1.05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>
1.05.10	Grundversorgung SGB XII
1.05.11	Grundsicherung SGB II (Hartz IV)
1.05.12	Leistungen für Asylbewerber
1.05.13	Soziale Einrichtungen
1.05.14	Seniorenarbeit
1.05.15	Sonstige soziale Leistungen

<b><u>Beschreibung</u></b>	Aufnahme von Anträgen in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller, Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit, (Renten, Kontenklärung, Wiederherstellung, Versorgungsausgleich, Kindererziehungszeiten, Beglaubigungen, Nachversicherung) Erteilung von Auskünften in allen Fragen der Sozialversicherung.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Erleichterung der Antragstellung in Sozialversicherungsangelegenheiten, ortsnahe Informationen in Sozialversicherungsangelegenheiten
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Sozialgesetzbücher I, IV - VI, X, XI
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Aufwand / Fall

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.15 Sonstige soziale Leistungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-46.148					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-46.148</b>					
11	-	Personalaufwendungen	11.042					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	395					
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.437</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-34.711</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-34.711</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-34.711</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-34.711</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.15 Sonstige soziale Leistungen**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-46.148						
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-46.148</b>						
10	-	Personalauszahlungen	11.042						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500
15	-	sonstige Auszahlungen	347						
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.389</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-34.759</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.05 Soziale Leistungen****1.05.15 Sonstige soziale Leistungen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Nettoaufwand/Fall (VAL)		4,84	<b>4,60</b>	4,60	4,60	4,60
2	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		0,08	<b>0,08</b>	0,08	0,08	0,08

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013****1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Hamm, Norbert



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.750	-500	<b>-500</b>	-500	-500	-500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.091	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.257					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.763					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.861</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>
11	-	Personalaufwendungen	67.642	77.000	<b>70.700</b>	71.407	72.121	72.843
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.979	106.737	<b>106.737</b>	106.737	106.737	106.737
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
15	-	Transferaufwendungen	27.106	37.400	<b>37.400</b>	37.400	37.400	37.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.489	6.455	<b>6.455</b>	6.455	6.455	6.455
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>147.215</b>	<b>228.091</b>	<b>221.791</b>	<b>222.498</b>	<b>223.212</b>	<b>223.934</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>136.354</b>	<b>227.391</b>	<b>221.091</b>	<b>221.798</b>	<b>222.512</b>	<b>223.234</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>136.354</b>	<b>227.391</b>	<b>221.091</b>	<b>221.798</b>	<b>222.512</b>	<b>223.234</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>136.354</b>	<b>227.391</b>	<b>221.091</b>	<b>221.798</b>	<b>222.512</b>	<b>223.234</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		150.023	<b>151.418</b>	148.060	144.401	144.265
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>136.354</b>	<b>377.414</b>	<b>372.509</b>	<b>369.859</b>	<b>366.913</b>	<b>367.500</b>

**Haushaltsplan 2013****1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Hamm, Norbert



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.750	-500	<b>-500</b>		-500	-500	-500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.091	-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.257						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.500						
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.597</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>		<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>
10	- Personalauszahlungen	67.642	77.000	<b>70.700</b>		71.407	72.121	72.843
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.278	105.900	<b>105.900</b>		105.900	105.900	105.900
14	- Transferauszahlungen	27.106	37.400	<b>37.400</b>		37.400	37.400	37.400
15	- sonstige Auszahlungen	7.362	2.600	<b>2.600</b>		2.600	2.600	2.600
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>136.388</b>	<b>222.900</b>	<b>216.600</b>		<b>217.307</b>	<b>218.021</b>	<b>218.743</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>125.791</b>	<b>222.200</b>	<b>215.900</b>		<b>216.607</b>	<b>217.321</b>	<b>218.043</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.744	5.000	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>4.744</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>	<b>4.744</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>



<b>1.06</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>
1.06.10	Jugendarbeit
1.06.11	Tageseinrichtungen für Kinder
1.06.12	Einrichtungen der Jugendarbeit

**Beschreibung**

Förderung von Kindern und Jugendlichen, Veranstaltungen im Bereich der Jugendarbeit, Veranstaltungen für Kinder, insbesondere im Rahmen der Ferienspaß-Aktion, Gewährung von Zuschüssen an Dritte im Bereich der Jugendarbeit.

**Langfristige Ziele**

Ein bedarfsgerechtes Freizeitangebot, insbesondere im Rahmen des Ferienspaßes, wird vorgehalten.

**Ziel Haushaltsjahr  
2013**

Der Weltkindertag wird – wenn eine finanzielle Beteiligung durch Dritte gelingt - ohne direkte Kostenbeteiligung der Gemeinde durchgeführt. Die in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt gemeinsam entwickelten und mittlerweile begonnenen Maßnahmen zur Realisierung des Projektes "Freibad Ründeroth" werden abgeschlossen.

**Auftragsgrundlage**

Kinder- und Jugendhilfegesetz, freiwillige Leistungen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung

**Zielgruppen**

Kinder und Jugendliche

**Allgemeine  
Kennzahlen**

Aufwand pro Einwohner

**Spezifische  
Kennzahlen**

Aufwand pro Teilnehmer, Anzahl der Ferienspaßmaßnahmen, Anzahl der Teilnehmer der einzelnen Ferienspaßmaßnahmen

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.10 Jugendarbeit



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.750	-500	<b>-500</b>	-500	-500	-500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.091	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.257					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.763					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.861</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>
11	-	Personalaufwendungen	33.116	41.600	<b>39.100</b>	39.491	39.886	40.285
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.981	479	<b>479</b>	479	479	479
15	-	Transferaufwendungen	27.106	37.400	<b>37.400</b>	37.400	37.400	37.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.489	3.885	<b>3.885</b>	3.885	3.885	3.885
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>71.691</b>	<b>83.364</b>	<b>80.864</b>	<b>81.255</b>	<b>81.650</b>	<b>82.049</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>60.830</b>	<b>82.664</b>	<b>80.164</b>	<b>80.555</b>	<b>80.950</b>	<b>81.349</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>60.830</b>	<b>82.664</b>	<b>80.164</b>	<b>80.555</b>	<b>80.950</b>	<b>81.349</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>60.830</b>	<b>82.664</b>	<b>80.164</b>	<b>80.555</b>	<b>80.950</b>	<b>81.349</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		50.067	<b>50.587</b>	49.308	48.067	47.998
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>60.830</b>	<b>132.731</b>	<b>130.751</b>	<b>129.862</b>	<b>129.016</b>	<b>129.347</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.10 Jugendarbeit**

<b>Teilfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Verpflicht- ungsermäch- tigungen</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.750	-500	<b>-500</b>		-500	-500	-500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.091	-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.257						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.500						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.597</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>		<b>-700</b>	<b>-700</b>	<b>-700</b>
10	- Personalauszahlungen	33.116	41.600	<b>39.100</b>		39.491	39.886	40.285
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.981	200	<b>200</b>		200	200	200
14	- Transferauszahlungen	27.106	37.400	<b>37.400</b>		37.400	37.400	37.400
15	- sonstige Auszahlungen	7.362	2.600	<b>2.600</b>		2.600	2.600	2.600
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>71.565</b>	<b>81.800</b>	<b>79.300</b>		<b>79.691</b>	<b>80.086</b>	<b>80.485</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>60.967</b>	<b>81.100</b>	<b>78.600</b>		<b>78.991</b>	<b>79.386</b>	<b>79.785</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.10 Jugendarbeit



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		11,00	<b>11,00</b>	11,00	11,00	11,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
3	Beschäftigte auf PSP (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
4	Aufwand/Teilnehmer (VAL)		88,22	<b>85,00</b>	85,00	85,00	85,00
5	Anzahl der Ferienspaßmaßnahmen (ST)		43,00	<b>49,00</b>	49,00	49,00	49,00
6	Teilnehmerzahl Ferienspaßmaßnahmen (PRS)		937,00	<b>943,00</b>	943,00	943,00	943,00
7	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		4,14	<b>4,01</b>	4,01	4,01	4,01

<b>1.06</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>
1.06.10	Jugendarbeit
1.06.11	Tageseinrichtungen für Kinder
1.06.12	Einrichtungen der Jugendarbeit

**Beschreibung**

Berechnung und Festsetzung der Elternbeiträge,  
Abrechnung der Elternbeiträge mit dem Kreisjugendamt,  
Abrechnung der Betriebskosten mit Kindergartenträgern.

**Langfristige Ziele**

Die Erhebung und Berechnung der Elternbeiträge und die Weiterleitung an den Jugendhilfeträger (OBK) sind gesichert.

**Auftragsgrundlage**

Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz), Satzung des Oberbergischen Kreises zur Ausführung des § 23 KiBiz

**Zielgruppen**

Familien

**Allgemeine  
Kennzahlen**

Aufwand / Platz

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.11 Tageseinrichtungen für Kinder**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
11	-	Personalaufwendungen	34.526	35.400	<b>31.600</b>	31.916	32.235	32.558
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		558	<b>558</b>	558	558	558
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.570	<b>2.570</b>	2.570	2.570	2.570
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>34.526</b>	<b>38.528</b>	<b>34.728</b>	<b>35.044</b>	<b>35.363</b>	<b>35.686</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>34.526</b>	<b>38.528</b>	<b>34.728</b>	<b>35.044</b>	<b>35.363</b>	<b>35.686</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>34.526</b>	<b>38.528</b>	<b>34.728</b>	<b>35.044</b>	<b>35.363</b>	<b>35.686</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>34.526</b>	<b>38.528</b>	<b>34.728</b>	<b>35.044</b>	<b>35.363</b>	<b>35.686</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		99.692	<b>100.568</b>	98.252	95.767	95.674
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>34.526</b>	<b>138.219</b>	<b>135.296</b>	<b>133.296</b>	<b>131.129</b>	<b>131.360</b>



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.11 Tageseinrichtungen für Kinder**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
10	-	Personalauszahlungen	34.526	35.400	<b>31.600</b>		31.916	32.235	32.558
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.586						
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>31.940</b>	<b>35.400</b>	<b>31.600</b>		<b>31.916</b>	<b>32.235</b>	<b>32.558</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>31.940</b>	<b>35.400</b>	<b>31.600</b>		<b>31.916</b>	<b>32.235</b>	<b>32.558</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.11 Tageseinrichtungen für Kinder**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		20,00	<b>20,00</b>	20,00	20,00	20,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
3	Beschäftigte auf PSP (PRS)		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
4	Aufwand/Platz (VAL)		78,95	<b>72,34</b>	72,34	72,34	72,34

<b>1.06</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>
1.06.10	Jugendarbeit
1.06.11	Tageseinrichtungen für Kinder
1.06.12	Einrichtungen der Jugendarbeit

<b><u>Beschreibung</u></b>	Planung, Errichtung, Kontrolle, Unterhaltung und Erneuerung von Spielplätzen im Gemeindegebiet in enger Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinschaften. Kontaktpflege zu den Jugendheimen und -zentren.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Wir haben ein auf den örtlichen Bedarf ausgerichtetes Spielplatzangebot.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Beschlussfassungen gemeindlicher Gremien (Jugend- u. Schulausschuss, Rat), Richtlinien des Innenministeriums NRW zur Planung von Spielflächen, Verträge Freiwillige Aufgabe
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Kinder, Jugendliche, Eltern
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Aufwand / Teilnehmer, Kinder im Einzugsbereich der einzelnen Spielplätze

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.12 Einrichtungen der Jugendarbeit**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.998	105.700	<b>105.700</b>	105.700	105.700	105.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		500	<b>500</b>	500	500	500
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>40.998</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>40.998</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>40.998</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>40.998</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>	<b>106.200</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		264	<b>263</b>	500	567	593
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>40.998</b>	<b>106.464</b>	<b>106.463</b>	<b>106.700</b>	<b>106.767</b>	<b>106.793</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.12 Einrichtungen der Jugendarbeit**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.883	105.700	<b>105.700</b>		105.700	105.700	105.700
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>32.883</b>	<b>105.700</b>	<b>105.700</b>		<b>105.700</b>	<b>105.700</b>	<b>105.700</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>32.883</b>	<b>105.700</b>	<b>105.700</b>		<b>105.700</b>	<b>105.700</b>	<b>105.700</b>
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.744	5.000	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000
30	=	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>4.744</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)</b>	<b>4.744</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

1.06.12 Einrichtungen der Jugendarbeit



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.744	5.000	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000	9.744	29.744
3	= <b>Saldo:</b> <b>(Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>4.744</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>9.744</b>	<b>29.744</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 2 – Summe der investiven Auszahlungen**

Aufgrund allgemeiner Verkehrssicherungspflichten müssen auch in den nächsten Jahren Investitionen in die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten geleistet werden.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****1.06.12 Einrichtungen der Jugendarbeit**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Aufwand/Teilnehmer (VAL)		57,12	<b>38,59</b>	38,59	38,59	38,59
2	Kinder i. Einzugsbereich einz. Spielplätze (PRS)		1.840,00	<b>2.077,00</b>	2.077,00	2.077,00	2.077,00
3	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		5,26	<b>5,32</b>	5,32	5,32	5,32



Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013****1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10.102					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.102</b>					
15	-	Transferaufwendungen	219.833	233.000	<b>233.000</b>	233.000	233.000	233.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.354					
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>226.186</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>216.084</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>216.084</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>216.084</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>216.084</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>

**Haushaltsplan 2013****1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek



Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige Einzahlungen	-10.102						
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.102</b>						
14	-	Transferauszahlungen	219.833	233.000	<b>233.000</b>		233.000	233.000	233.000
15	-	sonstige Auszahlungen	6.354						
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>226.186</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>		<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>216.084</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>		<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>

<b>1.07</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>
1.07.10	Krankenhäuser

<b><u>Beschreibung</u></b>	Beteiligung an der Krankenhausfinanzierung des Landes NRW
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist in ausreichendem Maß sicherzustellen.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Krankenhausgesetz NRW, Krankenhausfinanzierungsgesetz
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Krankenhausträger, Kranke

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.07 Gesundheitsdienste****1.07.10 Krankenhäuser**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
15	-	Transferaufwendungen	219.833	233.000	<b>233.000</b>	233.000	233.000	233.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>219.833</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>219.833</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>219.833</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>219.833</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>219.833</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 15: - Transferaufwendungen**

Aufgrund § 19 Absatz 1 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durch Gesetz vom 19.12.2001 (GV.NRW. S. 876) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Absatz 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 % beteiligt. Es handelt sich jährlich um eine einmalige Zahlung, die mit den allgemeinen Zuweisungen des Landes (Gemeindefinanzierungsgesetz) direkt verrechnet wird.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.07 Gesundheitsdienste****1.07.10 Krankenhäuser**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
14	-	Transferauszahlungen	219.833	233.000	<b>233.000</b>		233.000	233.000	233.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>219.833</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>		<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	<b>219.833</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>		<b>233.000</b>	<b>233.000</b>	<b>233.000</b>

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft



**Haushaltsplan 2013****1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

Hamm, Norbert



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-154.458	-52.000	<b>-54.000</b>	-56.000	-56.000	-56.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-138.764	-162.200	<b>-162.200</b>	-167.200	-172.200	-177.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.908	-4.320	<b>-4.590</b>	-4.636	-4.682	-4.729
<b>10</b>	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-299.161</b>	<b>-218.520</b>	<b>-220.790</b>	<b>-227.836</b>	<b>-232.882</b>	<b>-237.929</b>
11	-	Personalaufwendungen	150.219	173.170	<b>166.209</b>	167.871	169.550	171.245
12	-	Versorgungsaufwendungen		31.186	<b>31.881</b>	32.200	32.522	32.847
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120.042	134.937	<b>117.037</b>	117.037	117.037	117.037
15	-	Transferaufwendungen	156.358	55.900	<b>57.900</b>	59.900	59.900	59.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.003	4.447	<b>3.847</b>	1.947	1.947	1.947
<b>17</b>	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>428.623</b>	<b>399.640</b>	<b>376.874</b>	<b>378.955</b>	<b>380.955</b>	<b>382.975</b>
<b>18</b>	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>129.462</b>	<b>181.120</b>	<b>156.084</b>	<b>151.119</b>	<b>148.073</b>	<b>145.047</b>
19	+	Finanzerträge				-10.000	-20.000	-30.000
<b>21</b>	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>				<b>-10.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-30.000</b>
<b>22</b>	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>129.462</b>	<b>181.120</b>	<b>156.084</b>	<b>141.119</b>	<b>128.073</b>	<b>115.047</b>
<b>26</b>	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>129.462</b>	<b>181.120</b>	<b>156.084</b>	<b>141.119</b>	<b>128.073</b>	<b>115.047</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		265.566	<b>262.726</b>	295.139	303.155	307.024
<b>29</b>	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>129.462</b>	<b>446.686</b>	<b>418.810</b>	<b>436.259</b>	<b>431.228</b>	<b>422.071</b>

**Haushaltsplan 2013**
**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

Hamm, Norbert



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-154.458	-52.000	<b>-54.000</b>		-56.000	-56.000	-56.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-135.692	-162.200	<b>-162.200</b>		-167.200	-172.200	-177.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.000						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					-10.000	-20.000	-30.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-293.180</b>	<b>-214.200</b>	<b>-216.200</b>		<b>-233.200</b>	<b>-248.200</b>	<b>-263.200</b>
10	- Personalauszahlungen	150.318	161.200	<b>155.500</b>		157.055	158.625	160.211
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	117.070	134.100	<b>116.200</b>		116.200	116.200	116.200
14	- Transferauszahlungen	169.782	55.900	<b>57.900</b>		59.900	59.900	59.900
15	- sonstige Auszahlungen	2.003	3.000	<b>2.400</b>		500	500	500
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>439.173</b>	<b>354.200</b>	<b>332.000</b>		<b>333.655</b>	<b>335.225</b>	<b>336.811</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>145.993</b>	<b>140.000</b>	<b>115.800</b>		<b>100.455</b>	<b>87.025</b>	<b>73.611</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.143	4.000	<b>4.000</b>		2.000	2.000	2.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>2.143</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)</b>	<b>2.143</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>

<b>1.08</b>	<b>Sportförderung</b>
1.08.10	Förderung des Sports
1.08.11	Sportplätze
1.08.12	Sporthalle Walbach
1.08.13	Bäder

<b><u>Beschreibung</u></b>	Kontaktpflege zu den Sportvereinen und -verbänden
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Erhalt und Entwicklung des Vereinssports sowie des Freizeit- und Breitensports
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Sportvereine und -verbände, sporttreibende Einwohnerinnen und Einwohner
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand / Einwohner (altersabhängig)
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Verhältnis Vereinsmitglieder (Gemeindesportverband) zu Einwohner

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung****1.08.10 Förderung des Sports**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-54.458	-52.000	<b>-54.000</b>	-56.000	-56.000	-56.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-4.320	<b>-4.590</b>	-4.636	-4.682	-4.729
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-54.458</b>	<b>-56.320</b>	<b>-58.590</b>	<b>-60.636</b>	<b>-60.682</b>	<b>-60.729</b>
11	-	Personalaufwendungen	12.205	26.370	<b>26.109</b>	26.370	26.634	26.901
12	-	Versorgungsaufwendungen		31.186	<b>31.881</b>	32.200	32.522	32.847
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.025	279	<b>279</b>	279	279	279
15	-	Transferaufwendungen	56.358	55.900	<b>57.900</b>	59.900	59.900	59.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.657	81	<b>1.981</b>	81	81	81
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>77.246</b>	<b>113.816</b>	<b>118.150</b>	<b>118.830</b>	<b>119.415</b>	<b>120.008</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>22.788</b>	<b>57.496</b>	<b>59.560</b>	<b>58.195</b>	<b>58.733</b>	<b>59.279</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>22.788</b>	<b>57.496</b>	<b>59.560</b>	<b>58.195</b>	<b>58.733</b>	<b>59.279</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>22.788</b>	<b>57.496</b>	<b>59.560</b>	<b>58.195</b>	<b>58.733</b>	<b>59.279</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		47.637	<b>47.258</b>	47.313	46.051	46.228
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>22.788</b>	<b>105.133</b>	<b>106.818</b>	<b>105.507</b>	<b>104.785</b>	<b>105.507</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung****1.08.10 Förderung des Sports**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-54.458	-52.000	<b>-54.000</b>		-56.000	-56.000	-56.000
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-54.458</b>	<b>-52.000</b>	<b>-54.000</b>		<b>-56.000</b>	<b>-56.000</b>	<b>-56.000</b>
10	-	Personalauszahlungen	12.230	14.400	<b>15.400</b>		15.554	15.709	15.867
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.053						
14	-	Transferauszahlungen	69.782	55.900	<b>57.900</b>		59.900	59.900	59.900
15	-	sonstige Auszahlungen	1.657		<b>1.900</b>				
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>87.722</b>	<b>70.300</b>	<b>75.200</b>		<b>75.454</b>	<b>75.609</b>	<b>75.767</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>33.264</b>	<b>18.300</b>	<b>21.200</b>		<b>19.454</b>	<b>19.609</b>	<b>19.767</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung****1.08.10 Förderung des Sports**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Beamte auf PSP (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
2	Vereinsmitglied (GSV)/Einwohner in %		27,00	<b>28,00</b>	28,00	28,00	28,00
3	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		2,88	<b>2,98</b>	2,98	2,98	2,98

<b>1.08</b>	<b>Sportförderung</b>
1.08.10	Förderung des Sports
1.08.11	Sportplätze
1.08.12	Sporthalle Walbach
1.08.13	Bäder



**Beschreibung**

Zahlung der Sportplatzpflegepauschale für den Sportplatz Loope, Bereitstellung von Sportstätten für den Vereins- und Schulsport, Überwachung der Sportgeräte, Ersatzbeschaffung von Sportgeräten, Zahlung von Zuschüssen an Sportvereine zur Unterhaltung vereinseigener Turnhallen. Die Sportplätze Engelskirchen, Ründeroth und Schnellenbach wurden in die Trägerschaft der jeweiligen Vereine übertragen. Als Ausgleich erhalten die Vereine einen Zuschuss in Höhe von 75% der ursprünglichen Aufwendungen.

**Langfristige Ziele**

Wir bringen bzw. erhalten unsere Sportstätten in einem guten Zustand.

**Auftragsgrundlage**

Gemeindeordnung NRW, entsprechende Verordnungen des Landes zum Schulsport, freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung

**Zielgruppen**

Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen und Lehrkräfte, Sportvereine und -verbände

**Allgemeine****Kennzahlen**

Aufwand pro Einwohner

**Spezifische****Kennzahlen**

Verhältnis Sporttreibende / Einwohner, Berücksichtigung Schulsport, organisierte Sporttreibende

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung****1.08.11 Sportplätze**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100.000					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-750			-5.000	-10.000	-15.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-100.780</b>			<b>-5.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-15.000</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.817	25.900	<b>8.000</b>	8.000	8.000	8.000
15	-	Transferaufwendungen	100.000					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	345	3.000	<b>500</b>	500	500	500
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>105.162</b>	<b>28.900</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.382</b>	<b>28.900</b>	<b>8.500</b>	<b>3.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-6.500</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.382</b>	<b>28.900</b>	<b>8.500</b>	<b>3.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-6.500</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.382</b>	<b>28.900</b>	<b>8.500</b>	<b>3.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-6.500</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		122.656	<b>120.953</b>	153.201	165.001	168.341
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>4.382</b>	<b>151.556</b>	<b>129.453</b>	<b>156.701</b>	<b>163.501</b>	<b>161.841</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung****1.08.11 Sportplätze**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-100.000						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-750				-5.000	-10.000	-15.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-100.780</b>				<b>-5.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-15.000</b>
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.817	25.900	<b>8.000</b>		8.000	8.000	8.000
14	- Transferauszahlungen	100.000						
15	- sonstige Auszahlungen	345	3.000	<b>500</b>		500	500	500
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>105.162</b>	<b>28.900</b>	<b>8.500</b>		<b>8.500</b>	<b>8.500</b>	<b>8.500</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>4.382</b>	<b>28.900</b>	<b>8.500</b>		<b>3.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-6.500</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.143	4.000	<b>4.000</b>		2.000	2.000	2.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>2.143</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)</b>	<b>2.143</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung**

1.08.11 Sportplätze



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.143	4.000	4.000		2.000	2.000	2.000	6.143	16.143
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.143	4.000	4.000		2.000	2.000	2.000	6.143	16.143

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung****1.08.11 Sportplätze**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Sporttreibende / Einwohner in % (VAL)		16,00	<b>15,00</b>	15,00	15,00	15,00
2	Berücksichtigung Schulsport (VAL)		10.429,00	<b>10.657,00</b>	10.657,00	10.657,00	10.657,00
3	Organisierte Sporttreibende (PRS)		3.193,00	<b>3.137,00</b>	3.137,00	3.137,00	3.137,00
4	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		1,45	<b>0,43</b>	0,43	0,43	0,43

<b>1.08</b>	<b>Sportförderung</b>
1.08.10	Förderung des Sports
1.08.11	Sportplätze
1.08.12	Sporthalle Walbach
1.08.13	Bäder

**Beschreibung**

Bereitstellung und Betrieb für Vereins- und Schulsport,  
Überwachung der Sportgeräte,  
Ersatzbeschaffung von Sportgeräten,  
Aufgabenerfüllung durch die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE).

**Langfristige Ziele**

Der Betrieb der Sporthalle Walbach ist sichergestellt.

**Auftragsgrundlage**

Gemeindeordnung NRW, Schulgesetz NRW, entsprechende Verordnungen des Landes NRW, freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung

**Zielgruppen**

Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen und Lehrkräfte, Sportvereine

**Allgemeine  
Kennzahlen**

Aufwand pro Einwohner

**Spezifische  
Kennzahlen**

Aufwand pro Nutzer (hier: Schüler)  
Vereinssport: Nutzungen in Stunden/Jahr  
Vereinssport: Anzahl der Teilnehmer

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung**

1.08.12 Sporthalle Walbach



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.231	-15.400	<b>-15.400</b>	-15.400	-15.400	-15.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.000					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-7.231</b>	<b>-15.400</b>	<b>-15.400</b>	<b>-15.400</b>	<b>-15.400</b>	<b>-15.400</b>
11	-	Personalaufwendungen	4.231					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.200	108.200	<b>108.200</b>	108.200	108.200	108.200
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>112.431</b>	<b>108.200</b>	<b>108.200</b>	<b>108.200</b>	<b>108.200</b>	<b>108.200</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>105.200</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>105.200</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>105.200</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>105.200</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Da die Sporthalle Walbach auf die Gemeindewerke Engelskirchen als Anstalt des öffentlichen Rechts übertragen wurde, zahlt die Gemeinde den GWE einen festgelegten Zuschuss zur Erfüllung ihrer Aufgaben (Schul- und Vereinssport).



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung****1.08.12 Sporthalle Walbach**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.861	-15.400	<b>-15.400</b>		-15.400	-15.400	-15.400
7	+	Sonstige Einzahlungen	-3.000						
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.861</b>	<b>-15.400</b>	<b>-15.400</b>		<b>-15.400</b>	<b>-15.400</b>	<b>-15.400</b>
10	-	Personalauszahlungen	4.231						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108.200	108.200	<b>108.200</b>		108.200	108.200	108.200
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>112.431</b>	<b>108.200</b>	<b>108.200</b>		<b>108.200</b>	<b>108.200</b>	<b>108.200</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>101.570</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>		<b>92.800</b>	<b>92.800</b>	<b>92.800</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung**

1.08.12 Sporthalle Walbach



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Vereinssport: Nutzungen in Stunden/Jahr (ST)			<b>1.530,00</b>	1.530,00	1.530,00	1.530,00
2	Vereinssport: Anzahl der Teilnehmer (PRS)			<b>14.240,00</b>	14.240,00	14.240,00	14.240,00
3	Aufwand/Nutzer (VAL)		6,78	<b>3,83</b>	3,83	3,83	3,83
4	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		4,64	<b>4,65</b>	4,65	4,65	4,65

<b>1.08</b>	<b>Sportförderung</b>
1.08.10	Förderung des Sports
1.08.11	Sportplätze
1.08.12	Sporthalle Walbach
1.08.13	Bäder

<b><u>Beschreibung</u></b>	Bereitstellung und Betrieb eines Freibades als Freizeitangebot sowie für Vereins- und Schulsport. Die Aufgabenerfüllung erfolgt durch die Gemeindewerke Engelskirchen (GWE) mit Unterstützung des Fördervereins Freibad Engelskirchen e. V.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Der Bestand des Panoramabades Engelskirchen ist auf Dauer gesichert, Schulnutzung des Freibades durch die Schulen intensivieren
<b><u>Ziele Haushaltsjahr 2013</u></b>	Das Kombiticket zur Nutzung des Panoramabades Engelskirchen und des Parkbades in der Gemeinde Lindlar wird weiter angeboten. Darüber hinaus sollen weitere Angebote und Werbemaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Freibades gestartet werden. Insbesondere soll die aktive Beteiligung des Panoramabades an dem Gesundheitsprojekt „Engelskirchen – Himmlisch Fit“ erfolgen. Zum Saisonbeginn wird eine neue Struktur der Eintrittspreise eingeführt.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Gemeindeordnung NRW, Schulgesetz NRW, entsprechende Verordnungen des Landes), freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde und der umliegenden Kommunen, Schülerinnen und Schüler, Schulleitungen und Lehrkräfte, Sportvereine
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Aufwand / Nutzer entsprechend Belegungsplan, Aufwand / Öffnungszeit (h)

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung**

1.08.13 Bäder



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-133.784	-146.800	<b>-146.800</b>	-146.800	-146.800	-146.800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.908					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-136.692</b>	<b>-146.800</b>	<b>-146.800</b>	<b>-146.800</b>	<b>-146.800</b>	<b>-146.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	133.784	146.800	<b>140.100</b>	141.501	142.916	144.344
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		558	<b>558</b>	558	558	558
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.366	<b>1.366</b>	1.366	1.366	1.366
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>133.784</b>	<b>148.724</b>	<b>142.024</b>	<b>143.425</b>	<b>144.840</b>	<b>146.268</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.908</b>	<b>1.924</b>	<b>-4.776</b>	<b>-3.375</b>	<b>-1.960</b>	<b>-532</b>
19	+	Finanzerträge				-10.000	-20.000	-30.000
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>				<b>-10.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-30.000</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.908</b>	<b>1.924</b>	<b>-4.776</b>	<b>-13.375</b>	<b>-21.960</b>	<b>-30.532</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.908</b>	<b>1.924</b>	<b>-4.776</b>	<b>-13.375</b>	<b>-21.960</b>	<b>-30.532</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		95.273	<b>94.515</b>	94.625	92.102	92.455
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-2.908</b>	<b>97.197</b>	<b>89.739</b>	<b>81.250</b>	<b>70.142</b>	<b>61.923</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung**

1.08.13 Bäder



Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-127.080	-146.800	<b>-146.800</b>		-146.800	-146.800	-146.800
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					-10.000	-20.000	-30.000
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-127.080</b>	<b>-146.800</b>	<b>-146.800</b>		<b>-156.800</b>	<b>-166.800</b>	<b>-176.800</b>
10	-	Personalauszahlungen	133.857	146.800	<b>140.100</b>		141.501	142.916	144.344
15	-	sonstige Auszahlungen	0						
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>133.858</b>	<b>146.800</b>	<b>140.100</b>		<b>141.501</b>	<b>142.916</b>	<b>144.344</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>6.777</b>		<b>-6.700</b>		<b>-15.299</b>	<b>-23.884</b>	<b>-32.456</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.08 Sportförderung**

1.08.13 Bäder



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
2	Beschäftigte auf PSP (PRS)		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
3	Aufwand/Nutzer laut Belegungsplan (VAL)		-0,36	<b>-0,09</b>	-0,09	-0,09	-0,09
4	Aufwand/Öffnungszeit (h)		-14,78	<b>-4,71</b>	-4,71	-4,71	-4,71
5	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		-0,77	<b>-0,24</b>	-0,24	-0,24	-0,24

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft



**Haushaltsplan 2013****1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

Michael Advena



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.490					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.490</b>		<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	102.996	131.300	113.000	114.160	115.332	116.514
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.543	15.279	15.279	15.279	15.279	15.279
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.514	3.785	3.785	3.785	3.785	3.785
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>142.053</b>	<b>150.364</b>	<b>132.064</b>	<b>133.224</b>	<b>134.396</b>	<b>135.578</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>139.563</b>	<b>150.364</b>	<b>123.064</b>	<b>124.224</b>	<b>125.396</b>	<b>126.578</b>
19	+	Finanzerträge				-20.000	-40.000	-60.000
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>				<b>-20.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-60.000</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>139.563</b>	<b>150.364</b>	<b>123.064</b>	<b>104.224</b>	<b>85.396</b>	<b>66.578</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>139.563</b>	<b>150.364</b>	<b>123.064</b>	<b>104.224</b>	<b>85.396</b>	<b>66.578</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		52.966	56.183	54.059	52.856	52.652
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>139.563</b>	<b>203.330</b>	<b>179.247</b>	<b>158.283</b>	<b>138.251</b>	<b>119.230</b>

**Haushaltsplan 2013****1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

Michael Advena



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			<b>-9.000</b>		-9.000	-9.000	-9.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.490						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					-20.000	-40.000	-60.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.490</b>		<b>-9.000</b>		<b>-29.000</b>	<b>-49.000</b>	<b>-69.000</b>
10	- Personalauszahlungen	103.016	131.300	<b>113.000</b>		114.160	115.332	116.514
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.865	15.000	<b>15.000</b>		15.000	15.000	15.000
15	- sonstige Auszahlungen	19.129	2.500	<b>2.500</b>		2.500	2.500	2.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>127.009</b>	<b>148.800</b>	<b>130.500</b>		<b>131.660</b>	<b>132.832</b>	<b>134.014</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>124.519</b>	<b>148.800</b>	<b>121.500</b>		<b>102.660</b>	<b>83.832</b>	<b>65.014</b>

<b>1.09</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>
1.09.10	Räumliche Planung und Entwicklung

<b><u>Beschreibung</u></b>	Städtebauliche Rahmenplanung, Landes-, Regional-, Raumordnungs- und Stadtumlandplanung, Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Städtebauförderung, Dorferneuerung, Städtebauliche Umgestaltung, Vorgabe gestalterischer Kriterien, Ausweisung von Wohnbauland, Gewerbeflächen, Ersatz-, Ausgleichs- und Retensionsflächen, öffentlicher Verkehrsflächen, Gemeindebedarfsflächen, öffentlicher und privater Grünflächen, Schutz und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen; Nachhaltige städtebauliche Entwicklung, Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen. Reaktivierung von Gewerbe- und Industriebrachen.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Bedarfsgerechte, räumliche Gemeindeentwicklung unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, Flächenverbrauch reduzieren
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Baugesetzbuch, Landschaftsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Baunutzungsverordnung, Förderbestimmungen des Landes, örtliche Satzungen
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Bauherren und Architekten, Gewerbebetriebe, Straßenbaulastträger
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand / Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Durchschnittliche Laufzeit eines Bebauungsplans, durchschnittliche jährliche Kosten eines B-Planes, jährlicher Flächenverbrauch (eigene Planung)/Einwohner

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung****1.09.10 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			<b>-9.000</b>	-9.000	-9.000	-9.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.490					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.490</b>		<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	102.996	131.300	<b>113.000</b>	114.160	115.332	116.514
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.543	15.279	<b>15.279</b>	15.279	15.279	15.279
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.514	3.785	<b>3.785</b>	3.785	3.785	3.785
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>142.053</b>	<b>150.364</b>	<b>132.064</b>	<b>133.224</b>	<b>134.396</b>	<b>135.578</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>139.563</b>	<b>150.364</b>	<b>123.064</b>	<b>124.224</b>	<b>125.396</b>	<b>126.578</b>
19	+	Finanzerträge				-20.000	-40.000	-60.000
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>				<b>-20.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>-60.000</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>139.563</b>	<b>150.364</b>	<b>123.064</b>	<b>104.224</b>	<b>85.396</b>	<b>66.578</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>139.563</b>	<b>150.364</b>	<b>123.064</b>	<b>104.224</b>	<b>85.396</b>	<b>66.578</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		52.966	<b>56.183</b>	54.059	52.856	52.652
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>139.563</b>	<b>203.330</b>	<b>179.247</b>	<b>158.283</b>	<b>138.251</b>	<b>119.230</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung****1.09.10 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			<b>-9.000</b>		-9.000	-9.000	-9.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.490						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					-20.000	-40.000	-60.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.490</b>		<b>-9.000</b>		<b>-29.000</b>	<b>-49.000</b>	<b>-69.000</b>
10	- Personalauszahlungen	103.016	131.300	<b>113.000</b>		114.160	115.332	116.514
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.865	15.000	<b>15.000</b>		15.000	15.000	15.000
15	- sonstige Auszahlungen	19.129	2.500	<b>2.500</b>		2.500	2.500	2.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>127.009</b>	<b>148.800</b>	<b>130.500</b>		<b>131.660</b>	<b>132.832</b>	<b>134.014</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>124.519</b>	<b>148.800</b>	<b>121.500</b>		<b>102.660</b>	<b>83.832</b>	<b>65.014</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung****1.09.10 Räumliche Planung und Entwicklung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		17,00	<b>17,00</b>	17,00	17,00	17,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
3	Beschäftigte auf PSP (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
4	Durchschnittl. Laufzeit/Bebauungsplan (VAL)		400,00	<b>400,00</b>	400,00	400,00	400,00
5	D-schnittl. jährl.Kosten eines B-Planes (VAL)		15.000,00	<b>15.000,00</b>	15.000,00	15.000,00	15.000,00
6	Flächenverbrauch (eigene Planung)/EW		0,40	<b>0,40</b>	0,40	0,40	0,40
7	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		7,52	<b>6,16</b>	6,16	6,16	6,16

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.10 Bauen und Wohnen**

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft



**Haushaltsplan 2013****1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Michael Advena



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.925	-8.200	<b>-8.200</b>	-8.200	-8.200	-8.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.000	<b>-3.000</b>	-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-143	-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.068</b>	<b>-11.500</b>	<b>-11.500</b>	<b>-11.500</b>	<b>-11.500</b>	<b>-11.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	82.962	86.900	<b>89.300</b>	90.193	91.095	92.006
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.058	<b>1.058</b>	1.058	1.058	1.058
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	112	2.570	<b>2.570</b>	2.570	2.570	2.570
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>83.073</b>	<b>90.528</b>	<b>92.928</b>	<b>93.821</b>	<b>94.723</b>	<b>95.634</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>77.006</b>	<b>79.028</b>	<b>81.428</b>	<b>82.321</b>	<b>83.223</b>	<b>84.134</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>77.006</b>	<b>79.028</b>	<b>81.428</b>	<b>82.321</b>	<b>83.223</b>	<b>84.134</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>77.006</b>	<b>79.028</b>	<b>81.428</b>	<b>82.321</b>	<b>83.223</b>	<b>84.134</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		179.684	<b>196.526</b>	190.651	188.966	188.837
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>77.006</b>	<b>258.711</b>	<b>277.954</b>	<b>272.971</b>	<b>272.189</b>	<b>272.971</b>

**Haushaltsplan 2013****1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Michael Advena



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.837	-8.200	<b>-8.200</b>		-8.200	-8.200	-8.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.000	<b>-3.000</b>		-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.837</b>	<b>-11.500</b>	<b>-11.500</b>		<b>-11.500</b>	<b>-11.500</b>	<b>-11.500</b>
10	- Personalauszahlungen	82.962	86.900	<b>89.300</b>		90.193	91.095	92.006
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	<b>500</b>		500	500	500
15	- sonstige Auszahlungen	112						
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>83.073</b>	<b>87.400</b>	<b>89.800</b>		<b>90.693</b>	<b>91.595</b>	<b>92.506</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>77.237</b>	<b>75.900</b>	<b>78.300</b>		<b>79.193</b>	<b>80.095</b>	<b>81.006</b>

<b>1.10</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
1.10.10	Bau- und Grundstücksordnung
1.10.11	Wohnungsbauförderung
1.10.12	Denkmalschutz und Denkmalpflege

<b><u>Beschreibung</u></b>	Prüfung von Bauanträgen und Nutzungsänderungen im Rahmen des planungsrechtlichen Einvernehmens, Stellungnahme zu BImSch-Anträgen, Bearbeitung von § 67er Verfahren innerhalb des Bebauungsplanes, Beratung von Bauherren und Architekten hinsichtlich Einfügung, Stadtgestaltung und städtebaulicher Belange beim Bauantrag.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Zeitnahe Bearbeitung von Bau- und Nutzungsänderungsanträgen im Einklang mit den städtebaulichen Rahmenbedingungen.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Baugesetzbuch, Bauordnung NRW, Bundesimmissionsschutzgesetz
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Bauherren und Architekten
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Anzahl der Bauanträge, durchschnittliche jährliche Bearbeitungszeit je Bau- und Nutzungsänderungsantrag, mittlerer Beratungsaufwand je Bauantrag

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.10 Bau- und Grundstücksordnung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.925	-8.200	<b>-8.200</b>	-8.200	-8.200	-8.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-143					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.068</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	82.962	86.900	<b>89.300</b>	90.193	91.095	92.006
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		558	<b>558</b>	558	558	558
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	52	2.570	<b>2.570</b>	2.570	2.570	2.570
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>83.013</b>	<b>90.028</b>	<b>92.428</b>	<b>93.321</b>	<b>94.223</b>	<b>95.134</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>76.946</b>	<b>81.828</b>	<b>84.228</b>	<b>85.121</b>	<b>86.023</b>	<b>86.934</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>76.946</b>	<b>81.828</b>	<b>84.228</b>	<b>85.121</b>	<b>86.023</b>	<b>86.934</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>76.946</b>	<b>81.828</b>	<b>84.228</b>	<b>85.121</b>	<b>86.023</b>	<b>86.934</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		106.374	<b>112.971</b>	108.481	106.078	105.626
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>76.946</b>	<b>188.202</b>	<b>197.198</b>	<b>193.602</b>	<b>192.100</b>	<b>192.560</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.10 Bau- und Grundstücksordnung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.837	-8.200	<b>-8.200</b>		-8.200	-8.200	-8.200
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.837</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.200</b>		<b>-8.200</b>	<b>-8.200</b>	<b>-8.200</b>
10	- Personalauszahlungen	82.962	86.900	<b>89.300</b>		90.193	91.095	92.006
15	- sonstige Auszahlungen	52						
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>83.013</b>	<b>86.900</b>	<b>89.300</b>		<b>90.193</b>	<b>91.095</b>	<b>92.006</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>77.177</b>	<b>78.700</b>	<b>81.100</b>		<b>81.993</b>	<b>82.895</b>	<b>83.806</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.10 Bau- und Grundstücksordnung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		36,00	<b>36,00</b>	36,00	36,00	36,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
3	Beschäftigte auf PSP (PRS)		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
4	Anzahl der Bauanträge (ST)		149,00	<b>169,00</b>	169,00	169,00	169,00
5	Bearbeitung je Bau- /Nutz.änderungsantrag (T)		5,00	<b>5,00</b>	5,00	5,00	5,00
6	Mittlerer Beratungsaufwand je Bauantrag (T)		19,00	<b>19,00</b>	19,00	19,00	19,00
7	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		4,09	<b>4,22</b>	4,22	4,22	4,22

<b>1.10</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
1.10.10	Bau- und Grundstücksordnung
1.10.11	Wohnungsbauförderung
1.10.12	Denkmalschutz und Denkmalpflege



<b><u>Beschreibung</u></b>	Annahme, Überprüfung auf Vollständigkeit und Weiterleitung von Anträgen auf Wohnberechtigungsschein, Vermittlung gebundener Wohnungen mit Belegungsrechten an wohnberechtigte Haushalte, Informationsaustausch mit der Baugenossenschaft.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Die Wohnraumversorgung einkommensschwacher Mitbürger ist sichergestellt.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Wohnungssuchende, Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Anzahl der Beratungen mit Erfolg

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Klaus Wallmeier

**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.11 Wohnungsbauförderung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		73.310	<b>83.556</b>	82.169	82.889	83.211
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)		<b>73.310</b>	<b>83.556</b>	<b>82.169</b>	<b>82.889</b>	<b>83.211</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:  
Klaus Wallmeier

**1.10 Bauen und Wohnen**  
**1.10.11 Wohnungsbauförderung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Anzahl der Beratungen mit Erfolg (ST)		36,00	<b>43,00</b>	43,00	43,00	43,00

<b>1.10</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>
1.10.10	Bau- und Grundstücksordnung
1.10.11	Wohnungsbauförderung
1.10.12	Denkmalschutz und Denkmalpflege

**Beschreibung**

Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern sowie Erlass von Satzungen zum Denkmalbereich, Information der Eigentümer, Überwachung der denkmalgerechten Erhaltung und Nutzung, Beratung der Bauherren bei Sanierungsmaßnahmen, Erteilung der denkmalrechtlichen Erlaubnis, Prüfung der steuerlichen Vergünstigung und Ausstellung der Bescheinigung nach § 40 Denkmalschutzgesetz, Prüfung von Förderungsanträgen auf kommunale Mittel, Stellungnahme zu Förderungsanträgen auf Dorferneuerungs- und Landesmittel, Durchführung von ordnungsbehördlichen Maßnahmen bei Zuwiderhandlung, Öffentlichkeitsarbeit (Tag des Denkmals usw.). Gewährung finanzieller Anreize und Beratung.

**Langfristige Ziele**

Unsere Bau- und Bodendenkmäler sind erhalten. Die Bevölkerung ist sensibilisiert für den Umgang mit Denkmälern und der Geschichte der Gemeinde.

**Auftragsgrundlage**

Denkmalschutzgesetz NRW

**Zielgruppen**

Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer

**Allgemeine Kennzahlen**

Aufwand je Einwohner

**Spezifische Kennzahlen**

Anzahl der Bearbeitungsfälle, Anzahl der geförderten Projekte

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.12 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.000	<b>-3.000</b>	-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	<b>500</b>	500	500	500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	60					
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>60</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>60</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>60</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>60</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>60</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.12 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.000	<b>-3.000</b>		-3.000	-3.000	-3.000
7	+	Sonstige Einzahlungen		-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>		<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>	<b>-3.300</b>
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	<b>500</b>		500	500	500
15	-	sonstige Auszahlungen	60						
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>60</b>	<b>500</b>	<b>500</b>		<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>60</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>		<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.12 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Anzahl der Bearbeitungsfälle (ST)		3,00	<b>3,00</b>	3,00	3,00	3,00
2	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		-0,14	<b>-0,14</b>	-0,14	-0,14	-0,14



Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013****1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-710.890	-785.900	<b>-785.900</b>	-785.900	-785.900	-785.900
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-710.890</b>	<b>-785.900</b>	<b>-785.900</b>	<b>-785.900</b>	<b>-785.900</b>	<b>-785.900</b>
15	-	Transferaufwendungen	114.347	353.200	<b>103.000</b>	107.000	107.000	107.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>114.347</b>	<b>353.200</b>	<b>103.000</b>	<b>107.000</b>	<b>107.000</b>	<b>107.000</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-596.543</b>	<b>-432.700</b>	<b>-682.900</b>	<b>-678.900</b>	<b>-678.900</b>	<b>-678.900</b>
19	+	Finanzerträge		-100.000	<b>-125.000</b>	-125.000	-125.000	-125.000
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>		<b>-100.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-596.543</b>	<b>-532.700</b>	<b>-807.900</b>	<b>-803.900</b>	<b>-803.900</b>	<b>-803.900</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-596.543</b>	<b>-532.700</b>	<b>-807.900</b>	<b>-803.900</b>	<b>-803.900</b>	<b>-803.900</b>
29	=	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-596.543</b>	<b>-532.700</b>	<b>-807.900</b>	<b>-803.900</b>	<b>-803.900</b>	<b>-803.900</b>

**Haushaltsplan 2013****1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek



Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige Einzahlungen	-723.858	-785.900	<b>-785.900</b>		-785.900	-785.900	-785.900
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100.000	<b>-125.000</b>		-125.000	-125.000	-125.000
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-723.858</b>	<b>-885.900</b>	<b>-910.900</b>		<b>-910.900</b>	<b>-910.900</b>	<b>-910.900</b>
14	-	Transferauszahlungen	114.347	353.200	<b>103.000</b>		107.000	107.000	107.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>114.347</b>	<b>353.200</b>	<b>103.000</b>		<b>107.000</b>	<b>107.000</b>	<b>107.000</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-609.511</b>	<b>-532.700</b>	<b>-807.900</b>		<b>-803.900</b>	<b>-803.900</b>	<b>-803.900</b>

<b>1.11</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>
1.11.10	Elektrizitätsversorgung
1.11.11	Gasversorgung
1.11.12	Wasserversorgung
1.11.13	Abwasserbeseitigung

<b><u>Beschreibung</u></b>	Beteiligung an der AggerEnergie GmbH, Vergabe der Konzession für die Elektrizitätsversorgung im Gemeindegebiet
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Sichere und dauerhafte Versorgung des Gemeindegebiets mit elektrischer Energie, Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg des Energieversorgungsunternehmens, das Angebot von kundenorientierten Energiedienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie
<b><u>Ziele Haushaltsjahr 2013</u></b>	Die ordnungsgemäße Abwicklung der vertraglichen Regelungen des neu abgeschlossenen Konzessionsvertrages wird begleitet und umgesetzt. Die kooperative Zusammenarbeit mit dem Vertragspartner soll eine optimale Durchführung seitens des Energieversorgungsunternehmens gewährleisten.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Daseinsvorsorge
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, Energieversorgungsunternehmen
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Einwohner

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.10 Elektrizitätsversorgung**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-630.526	-700.000	<b>-700.000</b>	-700.000	-700.000	-700.000
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-630.526</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>-630.526</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>-630.526</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>-630.526</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-630.526</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 7: - Sonstige ordentliche Erträge**

Die Gemeinde Engelskirchen erhält seitens der AggerEnergie GmbH für die Stromversorgung eine vertraglich festgelegte Konzessionsabgabe, die sich im Wesentlichen durch die Verkaufsmengen Strom bestimmt. Der kalkulierte Haushaltsansatz orientiert sich an dem voraussichtlichen Rechnungsergebnis des Vorjahres.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.10 Elektrizitätsversorgung**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige Einzahlungen	-651.015	-700.000	<b>-700.000</b>		-700.000	-700.000	-700.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>-651.015</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>		<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	<b>-651.015</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>		<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.10 Elektrizitätsversorgung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		-35,02	<b>-35,04</b>	-35,04	-35,04	-35,04



<b>1.11</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>
1.11.10	Elektrizitätsversorgung
1.11.11	Gasversorgung
1.11.12	Wasserversorgung
1.11.13	Abwasserbeseitigung

<b><u>Beschreibung</u></b>	Beteiligung an der AggerEnergie GmbH, Vergabe der Konzession für die Gasversorgung im Gemeindegebiet
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Sichere und dauerhafte Versorgung des Gemeindegebiets mit Erdgas; Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg des Energieversorgungsunternehmens, das Angebot von kundenorientierten Energiedienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie
<b><u>Ziele Haushaltsjahr 2013</u></b>	Die ordnungsgemäße Abwicklung der vertraglichen Regelungen des neu abgeschlossenen Konzessionsvertrages wird begleitet und umgesetzt. Die kooperative Zusammenarbeit mit dem Vertragspartner soll eine optimale Durchführung seitens des Energieversorgungsunternehmens gewährleisten.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Daseinsvorsorge
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, Energieversorgungsunternehmen
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Einwohner

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.11 Gasversorgung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-54.800	-60.300	<b>-60.300</b>	-60.300	-60.300	-60.300
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-54.800</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>-54.800</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>-54.800</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>-54.800</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-54.800</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.11 Gasversorgung**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige Einzahlungen	-54.800	-60.300	<b>-60.300</b>		-60.300	-60.300	-60.300
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>-54.800</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>		<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	<b>-54.800</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>		<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>	<b>-60.300</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.11 Gasversorgung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		-3,02	<b>-3,02</b>	-3,02	-3,02	-3,02

<b>1.11</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>
1.11.10	Elektrizitätsversorgung
1.11.11	Gasversorgung
1.11.12	Wasserversorgung
1.11.13	Abwasserbeseitigung

<b><u>Beschreibung</u></b>	Vergabe der Konzession für die Wasserversorgung im Gemeindegebiet
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Sichere und dauerhafte Versorgung des Gemeindegebiets mit Trinkwasser und Löschwasser, das Angebot von kundenorientierten Energiedienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Daseinsvorsorge
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, Konzessionsnehmer
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Einwohner

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.12 Wasserversorgung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-25.565	-25.600	<b>-25.600</b>	-25.600	-25.600	-25.600
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-25.565</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>-25.565</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>-25.565</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>-25.565</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-25.565</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.12 Wasserversorgung**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige Einzahlungen	-25.565	-25.600	<b>-25.600</b>		-25.600	-25.600	-25.600
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>-25.565</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>		<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	<b>-25.565</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>		<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>	<b>-25.600</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.12 Wasserversorgung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		-1,28	<b>-1,28</b>	-1,28	-1,28	-1,28

<b>1.11</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>
1.11.10	Elektrizitätsversorgung
1.11.11	Gasversorgung
1.11.12	Wasserversorgung
1.11.13	Abwasserbeseitigung

<b><u>Beschreibung</u></b>	Betrieb der Abwasserbeseitigung durch eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht in der Gemeinde
<b><u>Ziele Haushaltsjahr 2013</u></b>	Der Fremdwasseranteil ist bis Ende 2013 nicht gestiegen.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Gesetzliche Vorgaben
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	€/m <sup>3</sup> häusliches Schmutzwasser bzw. €/m <sup>2</sup> versiegelte Fläche (Niederschlagswassergebühren)

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.13 Abwasserbeseitigung**

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
15	- Transferaufwendungen	114.347	353.200	<b>103.000</b>	107.000	107.000	107.000
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>114.347</b>	<b>353.200</b>	<b>103.000</b>	<b>107.000</b>	<b>107.000</b>	<b>107.000</b>
18	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>114.347</b>	<b>353.200</b>	<b>103.000</b>	<b>107.000</b>	<b>107.000</b>	<b>107.000</b>
19	+ Finanzerträge		-100.000	<b>-125.000</b>	-125.000	-125.000	-125.000
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)		<b>-100.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>114.347</b>	<b>253.200</b>	<b>-22.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>114.347</b>	<b>253.200</b>	<b>-22.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>
29	= <b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>114.347</b>	<b>253.200</b>	<b>-22.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.13 Abwasserbeseitigung**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige Einzahlungen	7.522						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-100.000	<b>-125.000</b>		-125.000	-125.000	-125.000
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.522</b>	<b>-100.000</b>	<b>-125.000</b>		<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>
14	-	Transferauszahlungen	114.347	353.200	<b>103.000</b>		107.000	107.000	107.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>114.347</b>	<b>353.200</b>	<b>103.000</b>		<b>107.000</b>	<b>107.000</b>	<b>107.000</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>121.869</b>	<b>253.200</b>	<b>-22.000</b>		<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.13 Abwasserbeseitigung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Preis je m <sup>2</sup> versiegelte Fläche (NSWG)		1,30	<b>1,30</b>	1,30	1,30	1,30
2	Preis/m <sup>3</sup> Schmutzwasser (häuslich)		4,46	<b>4,46</b>	4,46	4,46	4,46
3	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		0,00	<b>-1,10</b>	-1,10	-1,10	-1,10

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft



**Haushaltsplan 2013**
**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen**

verantwortlich:

Andreas Kiel



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.000	-642.600	<b>-189.500</b>	-189.500	-189.500	-189.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-291.501	-292.890	<b>-459.600</b>	-459.600	-459.600	-459.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.093	-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.358	-131.810	<b>-131.810</b>	-131.810	-131.810	-131.810
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10.584	-4.820	<b>-5.090</b>	-5.136	-5.182	-5.229
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-318.536</b>	<b>-1.072.420</b>	<b>-786.300</b>	<b>-786.346</b>	<b>-786.392</b>	<b>-786.439</b>
11	-	Personalaufwendungen	207.470	236.569	<b>258.510</b>	261.265	264.047	266.857
12	-	Versorgungsaufwendungen		31.186	<b>31.881</b>	32.200	32.521	32.847
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.159.052	2.381.420	<b>2.338.420</b>	2.328.420	2.328.420	2.328.420
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2.317.000	<b>2.293.900</b>	2.293.900	2.293.900	2.293.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.380	97.964	<b>114.964</b>	92.964	92.964	57.964
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.458.903</b>	<b>5.064.139</b>	<b>5.037.675</b>	<b>5.008.749</b>	<b>5.011.853</b>	<b>4.979.988</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.140.367</b>	<b>3.991.720</b>	<b>4.251.375</b>	<b>4.222.403</b>	<b>4.225.461</b>	<b>4.193.549</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.140.367</b>	<b>3.991.720</b>	<b>4.251.375</b>	<b>4.222.403</b>	<b>4.225.461</b>	<b>4.193.549</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.140.367</b>	<b>3.991.720</b>	<b>4.251.375</b>	<b>4.222.403</b>	<b>4.225.461</b>	<b>4.193.549</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-228.822	<b>-268.768</b>	-262.125	-264.255	-264.716
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		426.181	<b>429.294</b>	412.264	401.813	399.485

**Haushaltsplan 2013****1.12 Verkehrsflächen und -anlagen**

verantwortlich:

Andreas Kiel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.140.367	4.189.078	4.411.900	4.372.542	4.363.019	4.328.318

# Haushaltsplan 2013

## 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen

verantwortlich:

Andreas Kiel



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.000						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-239.994	-292.890	<b>-10.200</b>		-10.200	-10.200	-10.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.262	-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.608	-131.810	<b>-131.810</b>		-131.810	-131.810	-131.810
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.371	-500	<b>-500</b>		-500	-500	-500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-267.236</b>	<b>-425.500</b>	<b>-142.810</b>		<b>-142.810</b>	<b>-142.810</b>	<b>-142.810</b>
10	- Personalauszahlungen	207.551	224.600	<b>247.800</b>		250.448	253.123	255.823
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.348.645	2.378.910	<b>2.335.910</b>		2.325.910	2.325.910	2.325.910
15	- sonstige Auszahlungen	92.218	86.400	<b>103.400</b>		81.400	81.400	46.400
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.648.413</b>	<b>2.689.910</b>	<b>2.687.110</b>		<b>2.657.758</b>	<b>2.660.433</b>	<b>2.628.133</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.381.178</b>	<b>2.264.410</b>	<b>2.544.300</b>		<b>2.514.948</b>	<b>2.517.623</b>	<b>2.485.323</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-327.000	<b>-515.000</b>		-488.000		
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-65.000					
23	= <b>investive Einzahlungen</b>		<b>-392.000</b>	<b>-515.000</b>		<b>-488.000</b>		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	239.617	787.800	<b>1.020.000</b>		965.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.471	50.000					
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>255.088</b>	<b>837.800</b>	<b>1.020.000</b>		<b>965.000</b>		
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)</b>	<b>255.088</b>	<b>445.800</b>	<b>505.000</b>		<b>477.000</b>		

<b>1.12</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>
1.12.10	Gemeindestraßen
1.12.11	Straßenreinigung
1.12.12	Parkeinrichtungen
1.12.13	ÖPNV

<b><u>Beschreibung</u></b>	Neu-, Aus-, Umbau und Unterhaltung von Straßen und Plätzen, sowie Geh- und Radwegen, Bauprogramm, Baufinanzierung inkl. Erschließungsbeiträge, Neu-, Aus- und Umbau, sowie Unterhaltung von besonderen Ingenieurbauwerken (Brücken, Stützwände usw.), Auftragsvergabe, Honorarprüfung, Kostenkontrollen.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Schaffung und Erhaltung einer sicheren und leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur; Die Instandhaltung von Straßen und Wegen konzentriert sich auf die aus Gemeindesicht wichtigsten Objekte.
<b><u>Ziele Haushaltsjahr 2013</u></b>	Die Umsetzung des Vorschlags zur Priorisierung der Unterhaltung von Straßen und Plätzen erfolgt bis zum 31.12.2013.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Straßen- und Wegegesetz
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, Anlieger an öffentlichen Straßen
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Aufwand / km, Aufwand / m², Anzahl der gemeldeten Straßenschäden / km, Zahl der Straßenkilometer, Zahl der Straßenkilometer / Einwohner, Vermögenswert der Straßen

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.10 Gemeindestraßen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.000	-642.600	<b>-189.500</b>	-189.500	-189.500	-189.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.226	-10.200	<b>-459.600</b>	-459.600	-459.600	-459.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.093	-300	<b>-300</b>	-300	-300	-300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.358					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10.584	-4.820	<b>-5.090</b>	-5.136	-5.182	-5.229
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-37.261</b>	<b>-657.920</b>	<b>-654.490</b>	<b>-654.536</b>	<b>-654.582</b>	<b>-654.629</b>
11	-	Personalaufwendungen	189.636	198.069	<b>256.910</b>	259.479	262.073	264.693
12	-	Versorgungsaufwendungen		31.186	<b>31.881</b>	32.200	32.521	32.847
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.939.960	1.879.510	<b>1.836.510</b>	1.826.510	1.826.510	1.826.510
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		2.317.000	<b>2.293.900</b>	2.293.900	2.293.900	2.293.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.962	83.464	<b>100.464</b>	78.464	78.464	43.464
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.221.559</b>	<b>4.509.229</b>	<b>4.519.665</b>	<b>4.490.553</b>	<b>4.493.469</b>	<b>4.461.414</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.184.298</b>	<b>3.851.310</b>	<b>3.865.175</b>	<b>3.836.017</b>	<b>3.838.887</b>	<b>3.806.785</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.184.298</b>	<b>3.851.310</b>	<b>3.865.175</b>	<b>3.836.017</b>	<b>3.838.887</b>	<b>3.806.785</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.184.298</b>	<b>3.851.310</b>	<b>3.865.175</b>	<b>3.836.017</b>	<b>3.838.887</b>	<b>3.806.785</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-279.378	<b>-319.998</b>	-311.790	-314.331	-314.828
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		422.226	<b>430.567</b>	411.906	404.689	402.310

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.184.298	3.994.158	3.975.744	3.936.133	3.929.245	3.894.266

## Planerläuterung Teilergebnisplan

### Zu 2: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei der Ertragsposition handelt es sich um die Auflösung der als Sonderposten geführten Zuwendungen des Landes für Investitionszwecke aus den Vorjahren.

### Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der überwiegende Anteil aus den zur Verfügung stehenden Mitteln wird bei den nachfolgend aufgeführten Sachkonten für folgende Aufwendungen eingesetzt:

- 522100 Strom ► Für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet ist an die AggerEnergie ein entsprechender Brennstundenpreis zu entrichten (Bewirtschaftung).
- 522800 Abwasser ► Auf Basis der vorauss. ermittelten Straßenflächen und des Wirtschaftsplanes ist der Anteil für die Straßenentwässerung an den Eigenbetrieb Abwasser zu entrichten.
- 523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen ► Es wurde ein Pauschalbetrag in Höhe von 300 T€ für die Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Brücken veranschlagt.
- 523900 Sonst. Unterhaltung u. Bewirtschaftung ► Es handelt sich um die Mittelbereitstellung für die Verkehrszeichen, Signalanlagen und Straßenbenennungsschilder.
- 525800 Erstattungen an private Unternehmen ► Die Instandsetzung und Wartung der Beleuchtungsanlagen wird im Gemeindegebiet von der AggerEnergie durchgeführt.
- 529914 Aufwendungen für Dienstleistungen des Bauhof
- 529915 Verwaltungsdienstleistungen RVK

**Zu 14: - Bilanzielle Abschreibungen**

Die im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in Auftrag gegebene Bewertung der Bilanzposition "Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen" hat dazu geführt, dass neben den Vermögenswerten in der Eröffnungsbilanz, die jährlichen Abschreibungswerte für den Werteverzehr (Ressourcenverbrauch) des Anlagevermögens im Ergebnisplan dargestellt werden müssen. Die Abschreibung wurde linear auf die Nutzungsdauer des hergestellten Anlagegutes verteilt.



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.10 Gemeindestraßen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.000						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.226	-10.200	<b>-10.200</b>		-10.200	-10.200	-10.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.262	-300	<b>-300</b>		-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.608						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.371	-500	<b>-500</b>		-500	-500	-500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-37.467</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>		<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>
10	- Personalauszahlungen	189.666	186.100	<b>246.200</b>		248.662	251.149	253.659
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.833.515	1.877.000	<b>1.834.000</b>		1.824.000	1.824.000	1.824.000
15	- sonstige Auszahlungen	91.926	71.900	<b>88.900</b>		66.900	66.900	31.900
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.115.107</b>	<b>2.135.000</b>	<b>2.169.100</b>		<b>2.139.562</b>	<b>2.142.049</b>	<b>2.109.559</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.077.640</b>	<b>2.124.000</b>	<b>2.158.100</b>		<b>2.128.562</b>	<b>2.131.049</b>	<b>2.098.559</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-327.000	<b>-515.000</b>		-488.000		
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-65.000					
23	= <b>investive Einzahlungen</b>		<b>-392.000</b>	<b>-515.000</b>		<b>-488.000</b>		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	239.617	787.800	<b>1.020.000</b>		965.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.237	50.000					
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>243.855</b>	<b>837.800</b>	<b>1.020.000</b>		<b>965.000</b>		
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)</b>	<b>243.855</b>	<b>445.800</b>	<b>505.000</b>		<b>477.000</b>		

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.10 Gemeindestraßen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000031 Brücke Bingenhof</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-300.000	<b>-488.000</b>		-488.000			-300.000	-1.276.000
6	= <b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-300.000</b>	<b>-488.000</b>		<b>-488.000</b>			<b>-300.000</b>	<b>-1.276.000</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		600.000	<b>950.000</b>		965.000			600.000	2.515.000
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>		<b>600.000</b>	<b>950.000</b>		<b>965.000</b>			<b>600.000</b>	<b>2.515.000</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>300.000</b>	<b>462.000</b>		<b>477.000</b>			<b>300.000</b>	<b>1.239.000</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Aufgrund der Abstimmung mit der Kommunalaufsicht und der zugesagten Fördermittel kann mit der Maßnahme voraussichtlich erst in 2013 begonnen werden. Die bisherig berücksichtigten Haushaltsmittel wurden entsprechend um ein Jahr geschoben.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.10 Gemeindestraßen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000039 "Bahnübergang ""Am Weidenbach"""</b>										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-27.000	<b>-27.000</b>					-27.000	-54.000
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-27.000</b>	<b>-27.000</b>					<b>-27.000</b>	<b>-54.000</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000	<b>40.000</b>					40.000	80.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>					<b>40.000</b>	<b>80.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>					<b>13.000</b>	<b>26.000</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Die Gemeinden sind nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz verpflichtet, sich mit einem Eigenanteil an den Ausbaukosten der Bahnübergänge zu beteiligen. Der Ansatz wurde an die Planungen der Deutschen Bahn AG bezüglich der anstehenden Erneuerungen von Bahnübergängen angepasst.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.10 Gemeindestraßen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000040 Bachdurchlass Brucher Siefen / Ründ.</b>										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	<b>30.000</b>					30.000	60.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>					<b>30.000</b>	<b>60.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>					<b>30.000</b>	<b>60.000</b>

**Planerläuterung Maßnahmeplan**

Der Aggerverband hat festgestellt, dass die Bachverrohrung im Brucher Siefen in Ründeroth einsturzgefährdet ist. Die Sanierung wird von der Unteren Wasserbehörde verfügt. Da über die Ansätze im vergangenen Jahr nicht verfügt wurde, erfolgte die komplette Neuveranschlagung im Haushaltsjahr 2013.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.10 Gemeindestraßen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
<b>5000081 Erneuerung Bachverrohrung Am Bleiberg</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000						20.000	20.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000						20.000	20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000						20.000	20.000

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Der Aggerverband hat festgestellt, dass die Bachverrohrung im Am Bleiberg in Ründeroth erneuert werden muss. Die Sanierung wird von der Unteren Wasserbehörde verfügt.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.10 Gemeindestraßen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000082 Erneu. Bachverrohrung Dörrenberger Weg</b>										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.000						30.000	30.000
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>		<b>30.000</b>						<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>30.000</b>						<b>30.000</b>	<b>30.000</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Die Bachverrohrung im Dörrenberger Weg in Ründeroth muss saniert werden. Die Maßnahme soll im Haushaltsjahr 2012 abgeschlossen sein.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.10 Gemeindestraßen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000086 Stützmauer "Am Paffenberg"</b>										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-65.000						-65.000	-65.000
6	= <b>Summe Einzahlungen</b>		<b>-65.000</b>						<b>-65.000</b>	<b>-65.000</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.073	90.000						110.773	110.773
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>10.073</b>	<b>90.000</b>						<b>110.773</b>	<b>110.773</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>10.073</b>	<b>25.000</b>						<b>45.773</b>	<b>45.773</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

In der Straße „ Am Paffenberg“ in Höhe des Hauses „Am Paffenberg 1“ ist die Straße nicht mehr standsicher und muss über eine Stützmauer abgesichert werden. Im Haushaltsjahr 2011 sind von den veranschlagten Ansätzen lediglich die Ingenieurleistungen in Höhe von rd. 10.000 € verausgabt worden. Daher wurde im Hinblick auf die investiven Restauszahlungen und den Einzahlungen aus Beiträgen eine komplette Neuveranschlagung im Haushaltsjahr 2012 vorgenommen.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.10 Gemeindestraßen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5000099 Brücke Nr. 41 Neuremscheid										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		27.800						27.800	27.800
13	= Summe Auszahlungen		27.800						27.800	27.800
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		27.800						27.800	27.800

## Planerläuterung Maßnahmenplan

Die vollständige Sanierung der Brücke in Neuremscheid ist aus statischer Sicht zwingend erforderlich, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist.



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.10 Gemeindestraßen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		183,00	<b>183,00</b>	183,00	183,00	183,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		9,00	<b>9,00</b>	9,00	9,00	9,00
3	Beschäftigte auf PSP (PRS)		7,00	<b>7,00</b>	7,00	7,00	7,00
4	Aufwand/km (VAL)		22.007,48	<b>22.315,29</b>	22.315,29	22.315,29	22.315,29
5	Aufwand/m² (VAL)		0,32	<b>0,32</b>	0,32	0,32	0,32
6	Anzahl gemeldete Straßenschäden/km (ST)		0,25	<b>0,33</b>	0,33	0,33	0,33
7	Zahl der Straßenkilometer (KM)		175,00	<b>175,00</b>	175,00	175,00	175,00
8	Zahl der Straßenmeter/Einwohner (VAL)		8,75	<b>8,80</b>	8,80	8,80	8,80
9	Vermögenswert der Straßen (VAL)		52.156.405,63	<b>53.056.515,40</b>	53.056.515,40	53.056.515,40	53.056.515,40
10	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		192,68	<b>193,48</b>	193,48	193,48	193,48

<b>1.12</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>
1.12.10	Gemeindestraßen
1.12.11	Straßenreinigung
1.12.12	Parkeinrichtungen
1.12.13	ÖPNV

<b><u>Beschreibung</u></b>	Kalkulation der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren sowie Ermittlung der Veranlagungsgrundlagen, Vergabe und Kontrolle der Reinigungsleistungen. Zur Erledigung der Aufgaben werden teilweise die Dienste des Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) in Anspruch genommen.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Die öffentlichen Wege und Flächen sind sauber und verkehrssicher.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Straßenreinigungsgesetz NRW, örtliche Satzungen
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Aufwand / m, Anzahl der Beschwerden / Jahr

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.11 Straßenreinigung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-281.276	-282.690				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-131.810	<b>-131.810</b>	-131.810	-131.810	-131.810
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-281.276</b>	<b>-414.500</b>	<b>-131.810</b>	<b>-131.810</b>	<b>-131.810</b>	<b>-131.810</b>
11	-	Personalaufwendungen	17.834	38.500	<b>1.600</b>	1.786	1.974	2.164
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219.092	501.910	<b>501.910</b>	501.910	501.910	501.910
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	382	14.500	<b>14.500</b>	14.500	14.500	14.500
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>237.308</b>	<b>554.910</b>	<b>518.010</b>	<b>518.196</b>	<b>518.384</b>	<b>518.574</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-43.968</b>	<b>140.410</b>	<b>386.200</b>	<b>386.386</b>	<b>386.574</b>	<b>386.764</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-43.968</b>	<b>140.410</b>	<b>386.200</b>	<b>386.386</b>	<b>386.574</b>	<b>386.764</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-43.968</b>	<b>140.410</b>	<b>386.200</b>	<b>386.386</b>	<b>386.574</b>	<b>386.764</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		54.511	<b>49.956</b>	50.023	47.200	47.287
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-43.968</b>	<b>194.921</b>	<b>436.156</b>	<b>436.409</b>	<b>433.774</b>	<b>434.051</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

Im Produkt 1.12.11 erfolgt die Veranschlagung für die Straßenreinigung und für den Winterdienst. Dabei werden an dieser Stelle sowohl die satzungsmäßigen als auch die nichtsatzungsgemäßen Aufwendungen gebucht. Ab dem Haushaltsjahr 2013 entfällt die Erhebung von Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren; vielmehr werden die Kosten über die Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer B abgedeckt.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.11 Straßenreinigung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-229.769	-282.690					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-131.810	<b>-131.810</b>		-131.810	-131.810	-131.810
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-229.769</b>	<b>-414.500</b>	<b>-131.810</b>		<b>-131.810</b>	<b>-131.810</b>	<b>-131.810</b>
10	- Personalauszahlungen	17.884	38.500	<b>1.600</b>		1.786	1.974	2.164
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	515.130	501.910	<b>501.910</b>		501.910	501.910	501.910
15	- sonstige Auszahlungen	292	14.500	<b>14.500</b>		14.500	14.500	14.500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>533.307</b>	<b>554.910</b>	<b>518.010</b>		<b>518.196</b>	<b>518.384</b>	<b>518.574</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>303.538</b>	<b>140.410</b>	<b>386.200</b>		<b>386.386</b>	<b>386.574</b>	<b>386.764</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.233						
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>11.233</b>						
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)</b>	<b>11.233</b>						

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.11 Straßenreinigung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Beamte auf PSP (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
2	Beschäftigte auf PSP (PRS)		1,00	<b>1,00</b>	1,00	1,00	1,00
3	Anzahl Beschwerden/Jahr (ST)		4,00	<b>5,00</b>	5,00	5,00	5,00
4	Aufwand/m (VAL)		2,01	<b>2,01</b>	2,01	2,01	2,01
5	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		7,02	<b>19,33</b>	19,33	19,33	19,33

<b>1.12</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>
1.12.10	Gemeindestraßen
1.12.11	Straßenreinigung
1.12.12	Parkeinrichtungen
1.12.13	ÖPNV

<b><u>Beschreibung</u></b>	Planung und Verwaltung von Parkplätzen
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Es steht ausreichender Parkraum zur Verfügung
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Straßen- und Wegegesetz, Baugesetzbuch, DIN-Vorschriften, Regelwerke Straßenbau
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, Anlieger an öffentlichen Straßen
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Anzahl der Parkplätze, Vermögenswert der Parkplätze



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen****1.12.12 Parkeinrichtungen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Anzahl der Parkplätze (ST)		1.179,00	<b>1.179,00</b>	1.179,00	1.179,00	1.179,00
2	Vermögenswert der Parkplätze (VAL)		3.577.341,34	<b>3.577.341,34</b>	3.577.341,34	3.577.341,34	3.577.341,34

<b>1.12</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>
1.12.10	Gemeindestraßen
1.12.11	Straßenreinigung
1.12.12	Parkeinrichtungen
1.12.13	ÖPNV

<b><u>Beschreibung</u></b>	Beteiligung als Aktionär an der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft AG, Zahlung eines Zuschusses / Verlustausgleichs an den Bürgerbusverein
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Schaffung eines sicheren und bedarfsorientierten Personennahverkehrs
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Daseinsvorsorge
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, Bürgerbusverein
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Einwohner

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013****1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Andreas Kiel



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.100	<b>-3.100</b>	-3.100	-3.100	-3.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-378.802	-563.800	<b>-563.800</b>	-563.800	-563.800	-563.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.368	-9.100	<b>-9.100</b>	-9.100	-9.100	-9.100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.164					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-391.334</b>	<b>-576.000</b>	<b>-576.000</b>	<b>-576.000</b>	<b>-576.000</b>	<b>-576.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	24.702	74.400	<b>80.500</b>	81.305	82.118	82.940
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	416.755	461.458	<b>461.758</b>	462.458	462.558	462.558
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		38.300	<b>57.200</b>	57.200	57.200	57.200
15	-	Transferaufwendungen	24.931	25.000	<b>12.500</b>	12.500	12.500	12.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.873	8.670	<b>8.670</b>	8.670	8.670	8.670
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>468.261</b>	<b>607.828</b>	<b>620.628</b>	<b>622.133</b>	<b>623.046</b>	<b>623.868</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>76.927</b>	<b>31.828</b>	<b>44.628</b>	<b>46.133</b>	<b>47.046</b>	<b>47.868</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>76.927</b>	<b>31.828</b>	<b>44.628</b>	<b>46.133</b>	<b>47.046</b>	<b>47.868</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>76.927</b>	<b>31.828</b>	<b>44.628</b>	<b>46.133</b>	<b>47.046</b>	<b>47.868</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		230.746	<b>238.578</b>	232.625	231.852	231.762
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>76.927</b>	<b>262.574</b>	<b>283.206</b>	<b>278.758</b>	<b>278.897</b>	<b>279.630</b>

**Haushaltsplan 2013****1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Andreas Kiel



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.100	<b>-3.100</b>		-3.100	-3.100	-3.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-372.854	-563.800	<b>-563.800</b>		-563.800	-563.800	-563.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.368	-9.100	<b>-9.100</b>		-9.100	-9.100	-9.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.164						
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-385.386</b>	<b>-576.000</b>	<b>-576.000</b>		<b>-576.000</b>	<b>-576.000</b>	<b>-576.000</b>
10	- Personalauszahlungen	24.594	74.400	<b>80.500</b>		81.305	82.118	82.940
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	492.061	460.900	<b>461.200</b>		461.900	462.000	462.000
14	- Transferauszahlungen	24.370	25.000	<b>12.500</b>		12.500	12.500	12.500
15	- sonstige Auszahlungen	1.813	6.100	<b>6.100</b>		6.100	6.100	6.100
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>542.839</b>	<b>566.400</b>	<b>560.300</b>		<b>561.805</b>	<b>562.718</b>	<b>563.540</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>157.453</b>	<b>-9.600</b>	<b>-15.700</b>		<b>-14.195</b>	<b>-13.282</b>	<b>-12.460</b>

<b>1.13</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>
1.13.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
1.13.11	Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen
1.13.12	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.13.13	Land- und Forstwirtschaft

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau**

<b><u>Beschreibung</u></b>	Unterhaltung von Park- und Gartenanlagen, sowie Unterhaltung der Wander- und Reitwege
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Das Ortsbild ist in einem gepflegten und ansprechenden Zustand
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, Besucher der Gemeinde
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Aufwand / m <sup>2</sup> , Anzahl der Beschwerden / Jahr, Fläche der Park- und Gartenanlagen



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-300					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-300</b>					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	407	33.600	<b>33.600</b>	33.600	33.600	33.600
15	-	Transferaufwendungen	24.931	25.000	<b>12.500</b>	12.500	12.500	12.500
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>25.338</b>	<b>58.600</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>25.038</b>	<b>58.600</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>25.038</b>	<b>58.600</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>25.038</b>	<b>58.600</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.792	<b>6.783</b>	8.484	9.161	9.351
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>25.038</b>	<b>65.392</b>	<b>52.883</b>	<b>54.584</b>	<b>55.261</b>	<b>55.451</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-300						
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-300</b>						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	407	33.600	<b>33.600</b>		33.600	33.600	33.600
14	-	Transferauszahlungen	24.370	25.000	<b>12.500</b>		12.500	12.500	12.500
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24.777</b>	<b>58.600</b>	<b>46.100</b>		<b>46.100</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>24.477</b>	<b>58.600</b>	<b>46.100</b>		<b>46.100</b>	<b>46.100</b>	<b>46.100</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.10 Öffentliches Grün, Landschaftsbau**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Anzahl Beschwerden/Jahr (ST)		14,00	<b>14,00</b>	14,00	14,00	14,00
2	Aufwand/m² (VAL)		0,35	<b>0,34</b>	0,34	0,34	0,34
3	Fläche der Park- und Gartenanlagen (QM)		168.000,00	<b>168.000,00</b>	168.000,00	168.000,00	168.000,00
4	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		2,93	<b>2,31</b>	2,31	2,31	2,31

<b>1.13</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>
1.13.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
1.13.11	Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen
1.13.12	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.13.13	Land- und Forstwirtschaft

<b><u>Beschreibung</u></b>	Bau und Unterhaltung von Wededurchlässen
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Die wasserbaulichen Anlagen im Straßenbereich sind in einem funktionstüchtigen Zustand.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohner der Gemeinde
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand je Einwohner

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.11 Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.051					
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-7.051</b>					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.204	152.900	<b>152.900</b>	152.900	152.900	152.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	81					
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.285</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>-5.766</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>-5.766</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>-5.766</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-5.766</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan****Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Umlagepflichtig für die Beiträge zur Gewässerunterhaltung sind in Anlehnung an § 92 (2) LWG die Gemeinden im seitlichen Einzugsgebiet für die Grundstückseigentümer nach § 92 (1) LWG. Die Beitragslast wird vom Aggerverband nach einem prozentualen Schlüssel verteilt. Der Flächenanteil beträgt 60 %, der Uferlängen- und Oberflächenanteil jeweils 15 % und der Anteil für die Schmutzwassereinleitung 10%. Aufgrund der drastischen Anhebung des Hebesatzes wegen zusätzlicher Verrohrungen und Maßnahmen im Hochwasserschutz muss der Haushaltsansatz entsprechend erhöht werden.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.11 Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.051						
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.051</b>						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.204	152.900	<b>152.900</b>		152.900	152.900	152.900
15	-	sonstige Auszahlungen	81						
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.285</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>		<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-5.766</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>		<b>152.900</b>	<b>152.900</b>	<b>152.900</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.11 Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		7,65	<b>7,65</b>	7,65	7,65	7,65



<b>1.13</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>
1.13.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
1.13.11	Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen
1.13.12	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.13.13	Land- und Forstwirtschaft

**Beschreibung**

Bereitstellung und Vergabe von Reihen- und Wahlgrabstätten für Erd- und Urnenbestattungen, sowie mit Grabkammersystem und von anonymen Urnenreihengrabstätten und Ehrengrabstätten, Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Flächen auf den Friedhöfen, Bereitstellung der Leichenhallen und Friedhofskapellen, Durchführung von Bestattungen und Umbettungen, Pflege und Unterhaltung der Kriegsgräber.

Zur Erledigung der Aufgaben werden teilweise die Dienste des Technischen Betriebes Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) in Anspruch genommen.

**Langfristige Ziele**

Bestattungskapazität und Grabstellen stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Die Kriegsgräber sind dauerhaft in einem würdigen Zustand erhalten. Die Friedhofsgebühren decken die Kosten zu 100 %.

**Auftragsgrundlage**

Bestattungsgesetz NRW, Gräbergesetz, örtliche Satzungen

**Zielgruppen**

Einwohnerinnen und Einwohner

**Allgemeine Kennzahlen**

Aufwand pro Einwohner

**Spezifische Kennzahlen**

Aufwand / Bestattung; Kostendeckungsgrad Bestattungswesen

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.12 Friedhofs- und Bestattungswesen**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.100	<b>-3.100</b>	-3.100	-3.100	-3.100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-378.802	-563.800	<b>-563.800</b>	-563.800	-563.800	-563.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.864					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-382.666</b>	<b>-566.900</b>	<b>-566.900</b>	<b>-566.900</b>	<b>-566.900</b>	<b>-566.900</b>
11	-	Personalaufwendungen	24.702	74.400	<b>80.500</b>	81.305	82.118	82.940
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	415.144	267.858	<b>268.158</b>	268.858	268.958	268.958
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		38.300	<b>57.200</b>	57.200	57.200	57.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.793	8.670	<b>8.670</b>	8.670	8.670	8.670
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>441.638</b>	<b>389.228</b>	<b>414.528</b>	<b>416.033</b>	<b>416.946</b>	<b>417.768</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>58.972</b>	<b>-177.672</b>	<b>-152.372</b>	<b>-150.867</b>	<b>-149.954</b>	<b>-149.132</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>58.972</b>	<b>-177.672</b>	<b>-152.372</b>	<b>-150.867</b>	<b>-149.954</b>	<b>-149.132</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>58.972</b>	<b>-177.672</b>	<b>-152.372</b>	<b>-150.867</b>	<b>-149.954</b>	<b>-149.132</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		223.454	<b>231.295</b>	223.641	222.190	221.911
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>58.972</b>	<b>45.782</b>	<b>78.923</b>	<b>72.773</b>	<b>72.236</b>	<b>72.779</b>

## **Planerläuterung Teilergebnisplan**

### **Zu 4: - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Aufgrund der in den Vorjahren entstandenen Fehlbeträge und der Forderung des Gemeindeprüfungsamtes ist eine Neukalkulation und Anpassung der Friedhofsgebühren erforderlich. Der Haushaltsansatz wurde aufgrund der bisherigen Gebührenbedarfsberechnung fortgeschrieben. Es wird wieder von einer Vollkostendeckung (100 %) ausgegangen. Der veranschlagte Überschuss (vor Abzug der internen Leistungsbeziehungen) ist zur Abdeckung von Unterdeckungen aus Vorjahren zu verwenden.

### **Zu 13: - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Da die Gemeinde Engelskirchen mit Ausnahme der Verwaltung kein eigenes Personal im Bestattungswesen beschäftigt, erstattet sie dem Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar (TeBEL) als AöR die entstehenden Personal- und Sachkosten.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.12 Friedhofs- und Bestattungswesen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-3.100	<b>-3.100</b>		-3.100	-3.100	-3.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-372.854	-563.800	<b>-563.800</b>		-563.800	-563.800	-563.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.864						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-376.717</b>	<b>-566.900</b>	<b>-566.900</b>		<b>-566.900</b>	<b>-566.900</b>	<b>-566.900</b>
10	- Personalauszahlungen	24.594	74.400	<b>80.500</b>		81.305	82.118	82.940
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	490.450	267.300	<b>267.600</b>		268.300	268.400	268.400
15	- sonstige Auszahlungen	1.732	6.100	<b>6.100</b>		6.100	6.100	6.100
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>516.777</b>	<b>347.800</b>	<b>354.200</b>		<b>355.705</b>	<b>356.618</b>	<b>357.440</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>140.060</b>	<b>-219.100</b>	<b>-212.700</b>		<b>-211.195</b>	<b>-210.282</b>	<b>-209.460</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Andreas Kiel

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.12 Friedhofs- und Bestattungswesen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Raumfläche (innen)		32,00	<b>32,00</b>	32,00	32,00	32,00
2	Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
3	Beschäftigte auf PSP (PRS)		2,00	<b>2,00</b>	2,00	2,00	2,00
4	Aufwand/Bestattung (VAL)		-1.399,00	<b>-983,05</b>	-983,05	-983,05	-983,05
5	Kostendeckungsgrad Bestattung (VAL)		92,50	<b>100,00</b>	100,00	100,00	100,00
6	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		-8,89	<b>-7,63</b>	-7,63	-7,63	-7,63

<b>1.13</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>
1.13.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
1.13.11	Öffentliche Gewässer, Wasserb. Anlagen
1.13.12	Friedhofs- und Bestattungswesen
1.13.13	Land- und Forstwirtschaft

**Beschreibung**

Verwaltung und Unterhaltung der Waldbestände, Verkauf von Walderzeugnissen, forstliche Grundstücksangelegenheiten

**Langfristige Ziele**

Die ökologischen und ökonomischen Funktionen sowie die Naherholungsfunktion des Waldes sind sichergestellt.

**Auftragsgrundlage**

Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Forstbetriebsplan des Forstamts

**Zielgruppen**

Einwohnerinnen und Einwohner, Besucher der Gemeinde

**Allgemeine****Kennzahlen**

Aufwand je ha-Fläche

**Spezifische****Kennzahlen**

Gesamtfläche Wald in qm



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.13 Land- und Forstwirtschaft**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.318	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.318</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.100</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>7.100</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 10 und 17)	<b>-1.318</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 18 und 21)	<b>-1.318</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> - (= Zeilen 22 und 25)	<b>-1.318</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		500	500	500	500	500
29	=	<b>Ergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)	<b>-1.318</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.13 Natur- und Landschaftspflege****1.13.13 Land- und Forstwirtschaft**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.318	-9.100	<b>-9.100</b>		-9.100	-9.100	-9.100
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.318</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.100</b>		<b>-9.100</b>	<b>-9.100</b>	<b>-9.100</b>
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.100	<b>7.100</b>		7.100	7.100	7.100
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>7.100</b>	<b>7.100</b>		<b>7.100</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.318</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

1.13.13 Land- und Forstwirtschaft



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Aufwand je ha-Fläche (VAL)		-34,64	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
2	Gesamtfläche Wald in qm (QM)		433.000,00	<b>433.000,00</b>	433.000,00	433.000,00	433.000,00

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013****1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

Michael Advena



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.866		<b>-62.600</b>	-63.226	-63.858	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-200	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-46.066</b>	<b>-200</b>	<b>-62.800</b>	<b>-63.426</b>	<b>-64.058</b>	<b>-200</b>
11	-	Personalaufwendungen			<b>63.000</b>	63.630	64.266	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.250	200	<b>200</b>	200	200	200
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.250</b>	<b>200</b>	<b>63.200</b>	<b>63.830</b>	<b>64.466</b>	<b>200</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-7.816</b>		<b>400</b>	<b>404</b>	<b>408</b>	
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-7.816</b>		<b>400</b>	<b>404</b>	<b>408</b>	
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-7.816</b>		<b>400</b>	<b>404</b>	<b>408</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-7.816</b>		<b>400</b>	<b>404</b>	<b>408</b>	

**Haushaltsplan 2013****1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

Michael Advena



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.866		<b>-62.600</b>		-63.226	-63.858	
7	+ Sonstige Einzahlungen	-200	-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-46.066</b>	<b>-200</b>	<b>-62.800</b>		<b>-63.426</b>	<b>-64.058</b>	<b>-200</b>
10	- Personalauszahlungen			<b>63.000</b>		63.630	64.266	
15	- sonstige Auszahlungen	17.800	200	<b>200</b>		200	200	200
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>17.800</b>	<b>200</b>	<b>63.200</b>		<b>63.830</b>	<b>64.466</b>	<b>200</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-28.266</b>		<b>400</b>		<b>404</b>	<b>408</b>	

<b>1.14</b>	<b>Umweltschutz</b>
1.14.10	Umweltschutzmaßnahmen

**Beschreibung**

Koordination, Organisation und Durchführung von Aktionen im Umweltbereich, Information der Bevölkerung durch Pressemitteilungen, Broschüren o.ä., Stellungnahmen zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren, Beratung, Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen im Rahmen des Immissionsschutzes, einschließlich Bearbeitung von Beschwerden, Beratung von Unternehmen und kommunalen Dienststellen hinsichtlich der Optimierung des Umweltschutzes bei der Aufgabenerfüllung, nachhaltige Sicherung, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft.

**Langfristige Ziele**

Die Umweltschutzbelange werden in allen Bereichen beachtet. Die Bevölkerung ist für ein umweltgerechtes Verhalten sensibilisiert. Das bestehende Klimaschutzkonzept wird schrittweise umgesetzt.

**Auftragsgrundlage**

Bundesnaturschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung NRW

**Zielgruppen**

Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbebetriebe

**Allgemeine****Kennzahlen**

Aufwand je Einwohner,  
Anzahl der öffentl. Solaranlagen

**Spezifische****Kennzahlen**

öffentl. Solarfläche in qm



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.14 Umweltschutz****1.14.10 Umweltschutzmaßnahmen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.866		<b>-62.600</b>	-63.226	-63.858	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-200	-200	<b>-200</b>	-200	-200	-200
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-46.066</b>	<b>-200</b>	<b>-62.800</b>	<b>-63.426</b>	<b>-64.058</b>	<b>-200</b>
11	-	Personalaufwendungen			<b>63.000</b>	63.630	64.266	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.250	200	<b>200</b>	200	200	200
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.250</b>	<b>200</b>	<b>63.200</b>	<b>63.830</b>	<b>64.466</b>	<b>200</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-7.816</b>		<b>400</b>	<b>404</b>	<b>408</b>	
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-7.816</b>		<b>400</b>	<b>404</b>	<b>408</b>	
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-7.816</b>		<b>400</b>	<b>404</b>	<b>408</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-7.816</b>		<b>400</b>	<b>404</b>	<b>408</b>	

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.14 Umweltschutz****1.14.10 Umweltschutzmaßnahmen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-45.866		<b>-62.600</b>		-63.226	-63.858	
7	+ Sonstige Einzahlungen	-200	-200	<b>-200</b>		-200	-200	-200
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-46.066</b>	<b>-200</b>	<b>-62.800</b>		<b>-63.426</b>	<b>-64.058</b>	<b>-200</b>
10	- Personalauszahlungen			<b>63.000</b>		63.630	64.266	
15	- sonstige Auszahlungen	17.800	200	<b>200</b>		200	200	200
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>17.800</b>	<b>200</b>	<b>63.200</b>		<b>63.830</b>	<b>64.466</b>	<b>200</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-28.266</b>		<b>400</b>		<b>404</b>	<b>408</b>	

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Michael Advena

**1.14 Umweltschutz****1.14.10 Umweltschutzmaßnahmen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Anzahl der öff. Solaranlagen (ST)		3,00	<b>3,00</b>	3,00	3,00	3,00
2	öff. Solarflächen in qm (QM)		1.228,00	<b>1.228,00</b>	1.228,00	1.228,00	1.228,00

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013****1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

verantwortlich:

Dr. Gero Karthaus



Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.912	-9.000	<b>-9.000</b>	-9.000	-9.000	-9.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.383	-4.000	<b>-4.000</b>	-4.000	-4.000	-4.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-400	-9.000				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-59					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.754</b>	<b>-22.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	24.764	33.700	<b>25.400</b>	25.654	25.910	26.169
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.373	5.200	<b>6.200</b>	6.200	6.200	6.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.100	<b>1.100</b>	1.100	1.100	1.100
15	-	Transferaufwendungen	5.100	6.600	<b>6.600</b>	6.600	6.600	6.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.958	13.700	<b>3.700</b>	3.700	3.700	3.700
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>34.196</b>	<b>60.300</b>	<b>43.000</b>	<b>43.254</b>	<b>43.510</b>	<b>43.769</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>23.442</b>	<b>38.300</b>	<b>30.000</b>	<b>30.254</b>	<b>30.510</b>	<b>30.769</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>23.442</b>	<b>38.300</b>	<b>30.000</b>	<b>30.254</b>	<b>30.510</b>	<b>30.769</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>23.442</b>	<b>38.300</b>	<b>30.000</b>	<b>30.254</b>	<b>30.510</b>	<b>30.769</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>23.442</b>	<b>38.300</b>	<b>30.000</b>	<b>30.254</b>	<b>30.510</b>	<b>30.769</b>

**Haushaltsplan 2013****1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

verantwortlich:

Dr. Gero Karthaus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.884	-9.000	<b>-9.000</b>		-9.000	-9.000	-9.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.372	-4.000	<b>-4.000</b>		-4.000	-4.000	-4.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-400	-9.000					
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.655</b>	<b>-22.000</b>	<b>-13.000</b>		<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>
10	- Personalauszahlungen	24.789	33.700	<b>25.400</b>		25.654	25.910	26.169
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.373	5.200	<b>6.200</b>		6.200	6.200	6.200
14	- Transferauszahlungen	5.100	6.600	<b>6.600</b>		6.600	6.600	6.600
15	- sonstige Auszahlungen	1.958	13.700	<b>3.700</b>		3.700	3.700	3.700
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>34.220</b>	<b>59.200</b>	<b>41.900</b>		<b>42.154</b>	<b>42.410</b>	<b>42.669</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>23.565</b>	<b>37.200</b>	<b>28.900</b>		<b>29.154</b>	<b>29.410</b>	<b>29.669</b>

<b>1.15</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>
1.15.10	Wirtschaftsförderung
1.15.11	Wochenmarkt
1.15.12	Tourismus

**Beschreibung**

Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe, Beratung über Förderprogramme, Bereitstellung und Vermittlung neuer Gewerbeflächen, regionale und interkommunale Zusammenarbeit, Beteiligung an der GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Verpachtung von Reklameflächen für Plakatanschläge, Beteiligung an der Volksbank Oberberg eG, Präsentation der Gewerbebetriebe, Informationen der Einwohnerinnen und Einwohner.

**Langfristige Ziele**

Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und Stärkung der Finanzkraft der Gemeinde, Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze, Pflege und Verbesserung der Kontakte zwischen Wirtschaft und Verwaltung.

**Zielgruppen**

Vereine, Firmen, Einwohnerinnen und Einwohner, Werbeagenturen, Gewerbebetriebe

**Allgemeine  
Kennzahlen**

Aufwand / Einwohner, Zahl der Arbeitsplätze / Einwohner



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Dr. Gero Karthaus

**1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus****1.15.10 Wirtschaftsförderung**

<b>Teilergebnisplan</b>			<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Planung 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.000				
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>-11.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
15	-	Transferaufwendungen		1.500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.000				
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>11.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>		<b>500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>		<b>500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>		<b>500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Dr. Gero Karthaus

**1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus****1.15.10 Wirtschaftsförderung**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-9.000					
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-11.000</b>	<b>-2.000</b>		<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
14	-	Transferauszahlungen		1.500	<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500
15	-	sonstige Auszahlungen		10.000					
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		<b>11.500</b>	<b>1.500</b>		<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>		<b>500</b>	<b>-500</b>		<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Dr. Gero Karthaus

**1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus****1.15.10 Wirtschaftsförderung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Zahl d. Arbeitsplätze/ je 1000 Einwohner (VAL)		277,00	<b>277,00</b>	277,00	277,00	277,00

<b>1.15</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>
1.15.10	Wirtschaftsförderung
1.15.11	Wochenmarkt
1.15.12	Tourismus

<b><u>Beschreibung</u></b>	Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen, Überwachung der Märkte und Veranstaltungen, Marktaufsicht (Wochenmarkt)
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Schutz der Marktbesucher, der Nachbarn der Veranstaltungsfläche sowie Förderung des Marktgeschehens
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Gewerbeordnung, GastG, örtliche Satzung, Hygienebestimmungen, arbeitsschutzrechtliche Vorschriften
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Marktbesucher, Nachbarn der Veranstaltungsflächen, Gewerbetreibende
<b><u>Allgemeine Kennzahl</u></b>	Aufwand pro Einwohner

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus****1.15.11 Wochenmarkt**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.912	-9.000	<b>-9.000</b>	-9.000	-9.000	-9.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.279	-2.000	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.191</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.373	4.700	<b>4.700</b>	4.700	4.700	4.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.100	<b>1.100</b>	1.100	1.100	1.100
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.373</b>	<b>5.800</b>	<b>5.800</b>	<b>5.800</b>	<b>5.800</b>	<b>5.800</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-7.818</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-7.818</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-7.818</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-7.818</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus****1.15.11 Wochenmarkt**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.884	-9.000	<b>-9.000</b>		-9.000	-9.000	-9.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.267	-2.000	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.151</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>		<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.373	4.700	<b>4.700</b>		4.700	4.700	4.700
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.373</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>		<b>4.700</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-7.778</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>		<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.300</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Sabine Kühn

**1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus****1.15.11 Wochenmarkt**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		-0,26	<b>-0,26</b>	-0,26	-0,26	-0,26



<b>1.15</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Tourismus</b>
1.15.10	Wirtschaftsförderung
1.15.11	Wochenmarkt
1.15.12	Tourismus

<b><u>Beschreibung</u></b>	Unterstützung bei der örtlichen Fremdenverkehrsförderung, Öffentlichkeitsarbeit
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Steigerung des Bekanntheitsgrades der Gemeinde Engelskirchen. Der Bestand der Aggertalhöhle ist gesichert.
<b><u>Ziele Haushaltsjahr 2013</u></b>	Vermarktung und Bewerbung des Streifzugs in Engelskirchen zum Thema „Vögel“ und des Bergischen Panoramasteigs
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Freiwillige Leistung im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Interessierte und Besucher aus dem In- und Ausland, Dienstleistungsbetriebe, Einwohnerinnen und Einwohner, Touristen, Höhlenführerin als Betreiberin
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Besucher der Aggertalhöhle

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus****1.15.12 Tourismus**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-105					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-400					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-59					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-563</b>					
11	-	Personalaufwendungen	24.764	33.700	<b>25.400</b>	25.654	25.910	26.169
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
15	-	Transferaufwendungen	5.100	5.100	<b>5.100</b>	5.100	5.100	5.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.958	3.700	<b>3.700</b>	3.700	3.700	3.700
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>31.822</b>	<b>43.000</b>	<b>35.700</b>	<b>35.954</b>	<b>36.210</b>	<b>36.469</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>31.259</b>	<b>43.000</b>	<b>35.700</b>	<b>35.954</b>	<b>36.210</b>	<b>36.469</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>31.259</b>	<b>43.000</b>	<b>35.700</b>	<b>35.954</b>	<b>36.210</b>	<b>36.469</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>31.259</b>	<b>43.000</b>	<b>35.700</b>	<b>35.954</b>	<b>36.210</b>	<b>36.469</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>31.259</b>	<b>43.000</b>	<b>35.700</b>	<b>35.954</b>	<b>36.210</b>	<b>36.469</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus****1.15.12 Tourismus**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-105						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-400						
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-505</b>						
10	-	Personalauszahlungen	24.789	33.700	<b>25.400</b>		25.654	25.910	26.169
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500
14	-	Transferauszahlungen	5.100	5.100	<b>5.100</b>		5.100	5.100	5.100
15	-	sonstige Auszahlungen	1.958	3.700	<b>3.700</b>		3.700	3.700	3.700
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>31.847</b>	<b>43.000</b>	<b>35.700</b>		<b>35.954</b>	<b>36.210</b>	<b>36.469</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>31.342</b>	<b>43.000</b>	<b>35.700</b>		<b>35.954</b>	<b>36.210</b>	<b>36.469</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Hamm, Norbert

**1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

1.15.12 Tourismus



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Aufwand/Nutzer (VAL)		9,23	<b>7,67</b>	7,67	7,67	7,67
2	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		2,15	<b>2,15</b>	2,15	2,15	2,15

Haushalt	1.01	Innere Verwaltung
	1.02	Sicherheit und Ordnung
	1.03	Schulträgeraufgaben
	1.04	Kultur und Wissenschaft
	1.05	Soziale Leistungen
	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	1.07	Gesundheitsdienste
	1.08	Sportförderung
	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung
	1.10	Bauen und Wohnen
	1.11	Ver- und Entsorgung
	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen
	1.13	Natur- und Landschaftspflege
	1.14	Umweltschutz
	1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft

**Haushaltsplan 2013****1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek



Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.521.084	-22.440.000	<b>-25.092.690</b>	-26.432.290	-27.657.290	-28.803.790
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.646.496	-2.154.200	<b>-551.000</b>	-1.814.000	-1.834.000	-1.874.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.013					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-80.845	-60.000	<b>-60.000</b>	-60.000	-60.000	-60.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-26.221.412</b>	<b>-24.654.200</b>	<b>-25.703.690</b>	<b>-28.306.290</b>	<b>-29.551.290</b>	<b>-30.737.790</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.940					
15	- Transferaufwendungen	15.325.198	15.488.000	<b>17.890.305</b>	17.163.097	17.375.465	17.624.391
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.202	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>15.361.483</b>	<b>15.503.000</b>	<b>17.905.305</b>	<b>17.178.097</b>	<b>17.390.465</b>	<b>17.639.391</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-10.859.929</b>	<b>-9.151.200</b>	<b>-7.798.385</b>	<b>-11.128.193</b>	<b>-12.160.825</b>	<b>-13.098.399</b>
19	+ Finanzerträge	-2.834	-7.900	<b>-7.900</b>	-7.900	-7.900	-7.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.936.405	2.251.900	<b>2.006.100</b>	2.266.000	2.365.700	2.287.900
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>1.933.571</b>	<b>2.244.000</b>	<b>1.998.200</b>	<b>2.258.100</b>	<b>2.357.800</b>	<b>2.280.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-8.926.358</b>	<b>-6.907.200</b>	<b>-5.800.185</b>	<b>-8.870.093</b>	<b>-9.803.025</b>	<b>-10.818.399</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-8.926.358</b>	<b>-6.907.200</b>	<b>-5.800.185</b>	<b>-8.870.093</b>	<b>-9.803.025</b>	<b>-10.818.399</b>
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-8.926.358</b>	<b>-6.907.200</b>	<b>-5.800.185</b>	<b>-8.870.093</b>	<b>-9.803.025</b>	<b>-10.818.399</b>

**Haushaltsplan 2013****1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.677.283	-22.440.000	<b>-25.092.690</b>		-26.432.290	-27.657.290	-28.803.790
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.646.496	-2.154.200	<b>-551.000</b>		-1.814.000	-1.834.000	-1.874.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.013						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-483.206	-60.000	<b>-60.000</b>		-60.000	-60.000	-60.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-998	-7.900	<b>-7.900</b>		-7.900	-7.900	-7.900
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-26.780.970</b>	<b>-24.662.100</b>	<b>-25.711.590</b>		<b>-28.314.190</b>	<b>-29.559.190</b>	<b>-30.745.690</b>
10	- Personalauszahlungen	4.544						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	143						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.949.112	2.251.900	<b>1.486.100</b>		1.706.000	1.595.700	1.487.900
14	- Transferauszahlungen	14.999.243	15.488.000	<b>17.890.305</b>		17.163.097	17.375.465	17.624.391
15	- sonstige Auszahlungen	26.225	15.000	<b>15.000</b>		15.000	15.000	15.000
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.979.267</b>	<b>17.754.900</b>	<b>19.391.405</b>		<b>18.884.097</b>	<b>18.986.165</b>	<b>19.127.291</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-9.801.703</b>	<b>-6.907.200</b>	<b>-6.320.185</b>		<b>-9.430.093</b>	<b>-10.573.025</b>	<b>-11.618.399</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-589.325	-626.000	<b>-646.000</b>		-672.500	-679.200	-679.200
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	2.699.596						
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>2.110.271</b>	<b>-626.000</b>	<b>-646.000</b>		<b>-672.500</b>	<b>-679.200</b>	<b>-679.200</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)</b>	<b>2.110.271</b>	<b>-626.000</b>	<b>-646.000</b>		<b>-672.500</b>	<b>-679.200</b>	<b>-679.200</b>



<b>1.16</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
1.16.10	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
1.16.11	Sonstige allg. Finanzwirtschaft

<b><u>Beschreibung</u></b>	Erhebung der Gemeindesteuern einschließlich Vollverzinsung, Inanspruchnahme des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, Inanspruchnahme der Schlüsselzuweisungen und sonstiger Zuweisungen des Landes, Leistung der Gewerbesteuerumlage und der Kreisumlage.
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Planung von Erträgen zur Deckung der Aufwendungen, Sicherstellung der Liquidität der Gemeinde, rechtzeitige Leistung der von der Gemeinde an andere Körperschaften abzuführenden Gelder.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbebetriebe, Verwaltung der Gemeinde, Land NRW, Oberbergischer Kreis
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Steuerquote, Zuwendungsquote, Grundsteuereinnahme je EW, Schlüsselzuweisungen je EW, Allgemeine Kreisumlage je EW, Kreisumlage Jugendamt je EW

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.10 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.521.084	-22.440.000	<b>-25.092.690</b>	-26.432.290	-27.657.290	-28.803.790
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.646.496	-2.154.200	<b>-551.000</b>	-1.814.000	-1.834.000	-1.874.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.013					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-60.000	<b>-60.000</b>	-60.000	-60.000	-60.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-26.140.567</b>	<b>-24.654.200</b>	<b>-25.703.690</b>	<b>-28.306.290</b>	<b>-29.551.290</b>	<b>-30.737.790</b>
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.499					
15	- Transferaufwendungen	15.325.198	15.488.000	<b>17.890.305</b>	17.163.097	17.375.465	17.624.391
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.689	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>15.354.385</b>	<b>15.503.000</b>	<b>17.905.305</b>	<b>17.178.097</b>	<b>17.390.465</b>	<b>17.639.391</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-10.786.182</b>	<b>-9.151.200</b>	<b>-7.798.385</b>	<b>-11.128.193</b>	<b>-12.160.825</b>	<b>-13.098.399</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-10.786.182</b>	<b>-9.151.200</b>	<b>-7.798.385</b>	<b>-11.128.193</b>	<b>-12.160.825</b>	<b>-13.098.399</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-10.786.182</b>	<b>-9.151.200</b>	<b>-7.798.385</b>	<b>-11.128.193</b>	<b>-12.160.825</b>	<b>-13.098.399</b>
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-10.786.182</b>	<b>-9.151.200</b>	<b>-7.798.385</b>	<b>-11.128.193</b>	<b>-12.160.825</b>	<b>-13.098.399</b>

**Planerläuterung Teilergebnisplan**

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.10 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen****Zu 1: - Steuern und ähnliche Abgaben**

Bezeichnung	Ergebnis	Hochrechnung	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Ergebnisplan						
<b>Grundsteuer A</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>35</b>
Hebesatz		280%	304%	313%	322%	331%
Orientierungsdaten		2,0%	2,4%	1,9%	1,9%	1,8%
<b>Grundsteuer B</b>	<b>2.262</b>	<b>2.398</b>	<b>2.865</b>	<b>2.954</b>	<b>3.043</b>	<b>3.132</b>
Hebesatz		411%	485%	494%	503%	512%
Orientierungsdaten		2,0%	2,4%	1,9%	1,9%	1,8%
<b>Gewerbsteuer</b>	<b>12.222</b>	<b>13.206</b>	<b>12.432</b>	<b>13.175</b>	<b>13.818</b>	<b>14.361</b>
Hebesatz		450%	466%	475%	484%	493%
Orientierungsdaten		8,0%	4,0%	4,2%	3,9%	3,4%
<b>Gewerbsteuerumlage</b>	<b>967</b>	<b>1.027</b>	<b>939</b>	<b>978</b>	<b>1.009</b>	<b>1.033</b>
Orientierungsdaten		35%	35%	35%	35%	35%
<b>Erhöhungsbetrag Gewerbsteuerumlage</b>	<b>967</b>	<b>998</b>	<b>902</b>	<b>939</b>	<b>969</b>	<b>992</b>
Orientierungsdaten		34%	34%	34%	34%	34%
<b>Einkommensteuer</b>	<b>7.123</b>	<b>7.607</b>	<b>7.850</b>	<b>8.282</b>	<b>8.721</b>	<b>9.175</b>
Orientierungsdaten		6,5%	6,2%	5,5%	5,3%	5,2%
<b>Umsatzsteuer</b>	<b>969</b>	<b>961</b>	<b>994</b>	<b>1.024</b>	<b>1.055</b>	<b>1.087</b>
Orientierungsdaten		4,8%	3,5%	3,1%	3,2%	3,2%
<b>Vergnügungssteuer</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>29</b>
Orientierungsdaten		0%	0%	0%	0%	0%
<b>Hundesteuer</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>113</b>	<b>113</b>	<b>113</b>
Orientierungsdaten		0%	0%	0%	0%	0%
<b>Kompensation Familienleistungsausgleich</b>	<b>800</b>	<b>779</b>	<b>801</b>	<b>823</b>	<b>845</b>	<b>873</b>
Orientierungsdaten		-6,3%	2,9%	2,8%	2,7%	3,3%

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

1.16.10 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen

**Zu 2 und 7: - Zuwendungen und allgemeine Umlagen / Sonstige ordentliche Erträge**

Bezeichnung	Ergebnis	Hochrechnung	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Ergebnisplan						
<b>Schlüsselzuweisungen</b>	<b>2.532</b>	<b>1.236</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>520</b>	<b>560</b>
Orientierungsdaten			3,5%	5,2%	4,4%	4,4%
<b>Landeszuweisung Härteausgleich Abwassergebühren</b>	<b>114</b>	<b>353</b>	<b>103</b>	<b>107</b>	<b>107</b>	<b>107</b>
Orientierungsdaten				4,1%	0,0%	0,0%
<b>Weiterleitung Härteausgleich Abwassergebühren</b>	<b>114</b>	<b>353</b>	<b>100</b>	<b>103</b>	<b>107</b>	<b>107</b>
Orientierungsdaten				4,1%	0,0%	0,0%
<b>Nachforderungszinsen Gewerbesteuer</b>	<b>62</b>	<b>128</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>

**Zu 15: - Transferaufwendungen**

Bezeichnung	Ergebnis	Hochrechnung	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Ergebnisplan						
<b>Gewerbesteuerumlage</b>	<b>967</b>	<b>1.027</b>	<b>939</b>	<b>978</b>	<b>1.009</b>	<b>1.033</b>
Orientierungsdaten		35%	35%	35%	35%	35%
<b>Erhöhungsbetrag Gewerbesteuerumlage</b>	<b>967</b>	<b>998</b>	<b>902</b>	<b>939</b>	<b>969</b>	<b>992</b>
Orientierungsdaten		34%	34%	34%	34%	34%
<b>Kreisumlage</b>	<b>13.390</b>	<b>13.715</b>	<b>16.050</b>	<b>15.246</b>	<b>15.397</b>	<b>15.600</b>

OBK-Finanzplanung Stand: 21.10.2012

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.10 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen****Zu 16: - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Bezeichnung	Ergebnis	Hochrechnung	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Ergebnisplan						
Erstattungszinsen Gewerbesteuer	15	39	15	15	15	15

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.10 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-23.677.283	-22.440.000	<b>-25.092.690</b>		-26.432.290	-27.657.290	-28.803.790
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.646.496	-2.154.200	<b>-551.000</b>		-1.814.000	-1.834.000	-1.874.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.013						
7	+ Sonstige Einzahlungen		-60.000	<b>-60.000</b>		-60.000	-60.000	-60.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-26.296.766</b>	<b>-24.654.200</b>	<b>-25.703.690</b>		<b>-28.306.290</b>	<b>-29.551.290</b>	<b>-30.737.790</b>
14	- Transferauszahlungen	14.999.243	15.488.000	<b>17.890.305</b>		17.163.097	17.375.465	17.624.391
15	- sonstige Auszahlungen	14.650	15.000	<b>15.000</b>		15.000	15.000	15.000
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>15.013.893</b>	<b>15.503.000</b>	<b>17.905.305</b>		<b>17.178.097</b>	<b>17.390.465</b>	<b>17.639.391</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-11.282.873</b>	<b>-9.151.200</b>	<b>-7.798.385</b>		<b>-11.128.193</b>	<b>-12.160.825</b>	<b>-13.098.399</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-589.325	-626.000	<b>-646.000</b>		-672.500	-679.200	-679.200
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	900.000						
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>310.675</b>	<b>-626.000</b>	<b>-646.000</b>		<b>-672.500</b>	<b>-679.200</b>	<b>-679.200</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>310.675</b>	<b>-626.000</b>	<b>-646.000</b>		<b>-672.500</b>	<b>-679.200</b>	<b>-679.200</b>

## Planerläuterung Teilfinanzplan

### Zu 18: - Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Bezeichnung	Ergebnis	Hochrechnung	Planung			
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Finanzplan						
<b>Investitionspauschale</b>	<b>589</b>	<b>626</b>	<b>646</b>	<b>673</b>	<b>679</b>	<b>679</b>
Orientierungsdaten				4,1%	1,0%	0,0%



**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.10 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
<b>5000033 Allgemeine Investitionspauschale</b>										
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-589.325	-626.000	<b>-646.000</b>	-672.500	-679.200	-679.200	-2.403.453	-5.080.353
6	=	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-589.325</b>	<b>-626.000</b>	<b>-646.000</b>	<b>-672.500</b>	<b>-679.200</b>	<b>-679.200</b>	<b>-2.403.453</b>	<b>-5.080.353</b>
14	=	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-589.325</b>	<b>-626.000</b>	<b>-646.000</b>	<b>-672.500</b>	<b>-679.200</b>	<b>-679.200</b>	<b>-2.403.453</b>	<b>-5.080.353</b>

**Planerläuterung Maßnahmenplan**

Während die Schlüsselzuweisungen als allgemeine Deckungsmittel bereitgestellt werden, erhalten die Gemeinden vom Land auch im laufenden Jahr aus dem Steuerverbund pauschale Mittel für investive Maßnahmen, die insoweit auch investiv zu veranschlagen und zu verausgaben sind.

Diese Zuweisungen werden - anders als die Schlüsselzuweisungen - finanzkraftunabhängig verteilt. Sie sollen den Kommunen Spielräume für eigenverantwortliche Investitionstätigkeiten eröffnen und kommunale Investitionen fördern. Der Haushaltsansatz wurde entsprechend der 1. Proberechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz fortgeschrieben.

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.10 Steuern, allg.Zuweisungen, allg.Umlagen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	Steuerquote (VAL)		74,56	<b>79,41</b>	77,51	78,28	79,04
2	Zuwendungsquote in % (VAL)		13,35	<b>8,08</b>	11,26	10,88	10,46
3	Grundsteuereinnahmen/Einwohner (VAL)		116,72	<b>145,00</b>	149,51	154,01	158,52
4	Schlüsselzuweisung/Einwohner (VAL)		-90,10	<b>0,00</b>	-25,03	-26,03	-28,03
5	Allgem. Kreisumlage/Einwohner (VAL)		449,38	<b>514,87</b>	485,88	491,30	496,06
6	Kreisumlage Jugendamt/Einwohner (VAL)		241,09	<b>288,54</b>	277,29	279,43	284,82
7	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		-445,17	<b>-390,37</b>	-557,05	-608,74	-655,67

<b>1.16</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
1.16.10	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
1.16.11	Sonstige allg. Finanzwirtschaft

<b><u>Beschreibung</u></b>	Bewirtschaftung von Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung, Investitionsrechnung
<b><u>Langfristige Ziele</u></b>	Die Ausgaben für Investitionen sind durch die Einnahmen abgedeckt. Sicherstellung der Liquidität der Gemeinde. Rechtzeitige Leistung des Schuldendienstes. Kontinuierlicher Abbau der Verschuldung.
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW
<b><u>Zielgruppen</u></b>	Verwaltung der Gemeinde, Banken und Sparkassen
<b><u>Allgemeine Kennzahlen</u></b>	Aufwand pro Einwohner
<b><u>Spezifische Kennzahlen</u></b>	Durchschnittsverzinsung für Investitionskredite und Liquiditätskredite, Zinslastquote (Verhältnis Finanzaufwendungen zu ordentliche Aufwendungen)

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.11 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-80.845					
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-80.845</b>					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	442					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.514					
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.098</b>					
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-73.747</b>					
19	+	Finanzerträge	-2.834	-7.900	<b>-7.900</b>	-7.900	-7.900	-7.900
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.936.405	2.251.900	<b>2.006.100</b>	2.266.000	2.365.700	2.287.900
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>1.933.571</b>	<b>2.244.000</b>	<b>1.998.200</b>	<b>2.258.100</b>	<b>2.357.800</b>	<b>2.280.000</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.859.824</b>	<b>2.244.000</b>	<b>1.998.200</b>	<b>2.258.100</b>	<b>2.357.800</b>	<b>2.280.000</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.859.824</b>	<b>2.244.000</b>	<b>1.998.200</b>	<b>2.258.100</b>	<b>2.357.800</b>	<b>2.280.000</b>
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.859.824</b>	<b>2.244.000</b>	<b>1.998.200</b>	<b>2.258.100</b>	<b>2.357.800</b>	<b>2.280.000</b>

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.11 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
7	+ Sonstige Einzahlungen	-483.206						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-998	-7.900	<b>-7.900</b>		-7.900	-7.900	-7.900
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-484.204</b>	<b>-7.900</b>	<b>-7.900</b>		<b>-7.900</b>	<b>-7.900</b>	<b>-7.900</b>
10	- Personalauszahlungen	4.544						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	143						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.949.112	2.251.900	<b>1.486.100</b>		1.706.000	1.595.700	1.487.900
15	- sonstige Auszahlungen	11.575						
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.965.374</b>	<b>2.251.900</b>	<b>1.486.100</b>		<b>1.706.000</b>	<b>1.595.700</b>	<b>1.487.900</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.481.170</b>	<b>2.244.000</b>	<b>1.478.200</b>		<b>1.698.100</b>	<b>1.587.800</b>	<b>1.480.000</b>
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	1.799.596						
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>1.799.596</b>						
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)</b>	<b>1.799.596</b>						

**Haushaltsplan 2013**

verantwortlich:

Laszlo Kotnyek

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft****1.16.11 Sonstige allg. Finanzwirtschaft**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016
1	D-schn.zinsen/Investitionskredite in % (VAL)		4,20	<b>3,36</b>	3,36	3,36	3,36
2	D-schnittszinsen/Liquiditätskredite in % (VAL)		1,98	<b>1,30</b>	1,30	1,30	1,30
3	Zinslastquote in % (VAL)		6,80	<b>5,48</b>	6,56	6,83	6,58
4	Nettoaufwand je Einwohner in Euro (EUR)		112,27	<b>100,03</b>	113,03	118,03	114,13

## Haushaltsplan 2013

verantwortlich:

Verwaltungsvorstand





# Stellenplan 2013

**Stellenplan - A: Beamte/Beamtinnen**

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen 2013		Zahl der Stellen 2012	Tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2012	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
<b><u>Wahlbeamte/-beamtinnen</u></b>						
Bürgermeister/in	B 4	1	1	1	1	
<b><u>Höherer Dienst</u></b>						
Verwaltungsdirektor/in	A 15	0	0	0	0	
Oberverwaltungsrat/rätin	A 14	1	0	1	1	
Verwaltungsrat/rätin	A 13	0	0	0	0	
<b><u>Gehobener Dienst</u></b>						
Oberamtsrat/rätin	A 13	2	0	2	2	
Amtsrat/rätin	A 12	3	0	3	3	1 A 12-Stelle k.u.-Vermerk
Amtmann/Amtfrau	A 11	1	0	1	1	
Oberinspektor/in	A 10	1	0	1	1	
Inspektor/in	A 9	2	0	2	2	1 A 9-Stelle Amtszulage Anlage IX
<b><u>Mittlerer Dienst</u></b>						
Amtsinspektor/in	A 9	1	0	1	1	
<b>Insgesamt</b>		12	1	12	12	

**Stellenplan - B: Tariflich Beschäftigte**
**/**
**I. Stellenplan der Gemeindeverwaltung**

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
15 Ü	0	0	0	1 EG 12 k.w.-Vermerk
15	0	0	0	
14	1	1	1	
13	0	0	0	
12	2	2	1	
11	4	4	4	
10	5	5	5	
9	10	10	10	
8	18	18	17	
7	0	0	0	
6	13	13	12	
5	11	11	10	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2Ü	1	1	1	
2	0	0	0	
1	0	0	0	
S11Ü	1	1	1	
<b>Insgesamt:</b>	66	66	62	

**Stellenübersicht 2013**
**Teil A**
**Beamte/Beamtinnen**
**Aufteilung nach der Gliederung**

Produktbereich	Wahlbeamte/ -beamtinnen	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Bemerkungen
	B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
1.01 Innere Verwaltung	1		1		1	2	1			1		1 A 12-Stelle - k.u.-Vermerk
1.02 Sicherheit und Ordnung					1				1			A 9-Stelle Amtszulage Anlage IX
1.03 Schulträgeraufgaben												
1.04 Kultur und Wissenschaft												
1.05 Soziale Leistungen												
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									1			
1.08 Sportförderung												
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung												
1.10 Bauen und Wohnen												
1.11 Ver- und Entsorgung												
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen						1		1				
1.13 Natur- und Landschaftspflege												
1.14 Umweltschutz												
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus												
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft												
Insgesamt	1	0	1	0	2	3	1	1	2	1	0	

Produktbereiche	Tariflich Beschäftigte																		Bemerkungen
	15 Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2 Ü	2	1	S11Ü	
1.01 Innere Verwaltung						4	1	4	8		7	4							
1.02 Sicherheit und Ordnung							2	1	6		1								
1.03 Schulträgeraufgaben									1			5			1				
1.04 Kultur und Wissenschaft												1							
1.05 Soziale Leistungen							1		1		1							1	
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								1											
1.08 Sportförderung									1		2								
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung					1		1												
1.10 Bauen und Wohnen								3	1										
1.11 Ver- und Entsorgung																			
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen			1					1			2	1							
1.13 Natur- und Landschaftspflege																			
1.14 Umweltschutz					1														EG 12 k.w.-Verm.
1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus																			
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft																			
Insgesamt	0	0	1	0	2	4	5	10	18	0	13	11	0	0	1	0	0	1	

**Teil B**

**Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit**

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

<b>Bezeichnung</b>	<b>Art der Vergütung</b>	<b>2013</b>	<b>beschäftigt am 01.10.2012</b>	<b>Erläuterungen</b>
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	2	2	
Informatikkauffrau/-kaufmann	Ausbildungsvergütung	1	1	
		3	3	

## Übersicht der Anlagen

- 1. über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werden Auszahlungen**
- 2. über den Stand der Verbindlichkeiten der Gemeinde Engelskirchen**
- 3. über die Zuwendungen an die Fraktionen (Geldleistungen)**
- 4. über die Zuwendungen an die Fraktionen (geldwerte Leistungen)**

**Übersicht**  
**über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig**  
**werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2013	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
1	2	3	4	5	6
	Es sind keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.				



## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres  2011 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2013
	1	2	3
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>			
2.1. von verbundenen Unternehmen			
2.2. von Beteiligten			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	1.044	1.029	1.014
2.4.3 von Gemeinden			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	32.084	30.195	28.302
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	26.000	30.783	35.626
3.3 von verbundenen Unternehmen	0		
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen</b>			
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>			
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			
<b>8. Summe der Verbindlichkeiten</b>			
	59.128	62.007	64.942
<b>Nachrichtlich anzugeben:</b>			
<b>Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten:</b> z. B. Bürgschaften u.a.			

**Übersicht  
über die Zuwendungen an Fraktionen (Geldleistungen)**

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis aus Jahresabschluss 2011 €	Erläuterungen
		2013 €	2012 €		
1	2	3	4	5	6
1	CDU	1.099	1.099	1.099	Grundbetrag: 409,03 € / Fraktion Aufschlag: 57,52 € / Ratsmitglied 32 Ratsmitglieder
2	SPD	1.042	1.042	1.042	
3	Bündnis 90/Die Grünen	542	582	582	
4	FDP	581	582	582	
5	UWG	524	524	524	
6	Fraktionsloses Ratsmitglied Diff. Rundung/Sicherheit	200 112	200 71	200	
		4.100	4.100	4.029	

**Übersicht  
über die Zuwendungen an Fraktionen (Geldwerte Leistungen)**

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2013 €	Geldwert		Erläuterungen
		Vorjahr 2012 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft f.d.Fraktionsarbeit</b>	0	0	0	
<b>2. Bereitstellung v. Fahrzeugen</b>	0	0	0	
<b>3. Bereitstellung v. Räumen</b>				Den Fraktionen werden auf Anforderung der Ratssaal, das große Besprechungs- und das kleine Besprechungszimmer zur Verfügung gestellt.
3.1 f.d.Fraktionsgeschäftsstelle dauernd oder bedarfsweise	0	0	0	
3.2 f.d. Durchführung v. Fraktionssitzungen				
3.2.1 CDU	250	250	0	
3.2.2 SPD	175	175	0	
3.2.3 Bündnis 90/Die Grünen	50	50	0	
3.2.3 FDP	50	50	0	
3.2.4 UWG	25	25	0	
	<b>550</b>	<b>550</b>	<b>0</b>	
<b>4. Bereitst. einer Büroausstatt.</b>	0	0	0	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>	0	0	0	
<b>6 Sonstiges</b>	0	0	0	

# **Wirtschaftsplan 2013**

## **Abwasserbeseitigung**

# **Wirtschaftsplan 2013**

## **Abwasserbeseitigung**

**Anlage zum Haushaltsplan der Gemeinde Engelskirchen für das Haushaltsjahr 2013**

**WIRTSCHAFTSPLAN**

des

Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung

der Gemeinde Engelskirchen

für das

Wirtschaftsjahr 2 0 1 3

bestehend aus:

- A) Erfolgsplan
  - B) Vermögensplan
  - C) Finanzplanung
  - D) Investitionsplanung
  - E) Nachweis der Schulden
  - F) Stellenplan
  - G) Bilanz zum 31.12.2011
  - H) Gewinn- und Verlustrechnung
- für die Zeit vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

## WIRTSCHAFTSPLAN

### des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Engelskirchen für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund der §§ 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 13.08.2012 (GV NRW S. 296) und des § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), in der am Tage der Bekanntmachung gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Engelskirchen am 21.11.2012 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

#### § 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 schließt im Erfolgsplan mit einem veranschlagten Jahresgewinn von 100.300,-- Euro ab; es werden 100.000,-- Euro als Eigenkapitalverzinsung an die Gemeinde abgeführt.

Im Vermögensplan werden

die Einnahmen auf 2.316.200,-- Euro

die Ausgaben auf 2.316.200,-- Euro

festgesetzt.

#### § 2

Zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan werden Kredite in Höhe von 817.900,-- Euro benötigt.

#### § 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000,-- Euro festgesetzt.

## § 4

Die Gebühren- und Beitragssätze betragen gemäß der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse vom 09.12.2010:

**Gebühren:** Die Schmutzwassergebühr beträgt je m<sup>3</sup> Abwasser für

- |                           |                          |                          |
|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1) Schmutzwasseranschluss |                          |                          |
| a) häusliches Abwasser    | 4,48 Euro/m <sup>3</sup> |                          |
| b) betriebliches Abwasser | 2,46 Euro/m <sup>3</sup> |                          |
| 2) Teilanschluss          |                          | 7,46 Euro/m <sup>3</sup> |
| 3) Kleineinleiter         |                          |                          |
| a) mit Abwasserabgabe     |                          | 3,63 Euro/m <sup>3</sup> |
| b) ohne Abwasserabgabe    |                          | 1,79 Euro/m <sup>3</sup> |
| 4) abflusslose Gruben     |                          | 3,75 Euro/m <sup>3</sup> |

Die Niederschlagswassergebühr beträgt je m<sup>2</sup>/Jahr für

- |                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| 1) Grundstücksflächen | 1,28 Euro/m <sup>2</sup> |
| 2) Straßenflächen     | 1,34 Euro/m <sup>2</sup> |

**Beitrag:** je m<sup>2</sup> anrechenbare Grundstücksfläche 3,83 Euro + Zuschläge nach Ausnutzung

Einzelheiten können der oben angeführten Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren, Kanalanschlussbeiträgen und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse vom 09.12.2010 entnommen werden.

Engelskirchen, den 22.11.2012

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Engelskirchen



Neubauer  
Erster Betriebsleiter



Kiel  
Technischer Betriebsleiter

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2 0 1 3**

### **A) Erfolgsplan**

Bei Einnahmen von 7.025.300,-- Euro und Ausgaben von 6.925.000,-- Euro weist der Erfolgsplan einen Gewinn von 100.300,-- Euro aus.

In der Gebührenkalkulation ist seit 1999 eine angemessene Eigenkapitalverzinsung von 4 % des Stammkapitals in Höhe von 2.500.000,-- Euro als Kostenbestandteil angesetzt. Diese kalkulatorischen Eigenkapitalzinsen von 100.000,-- Euro erscheinen im Erfolgsplan nicht als Aufwand, sondern sind aus dem Jahresgewinn an die Gemeinde abzuführen.

Weitere Informationen ergeben sich aus den Einzelerläuterungen zum Erfolgsplan. Ebenso wird auf den Vermögensplan verwiesen.



<b>Erfolgsplan</b>	<b>Haushaltsansatz 2013 €</b>	<b>Haushaltsansatz 2012 €</b>	<b>Haushaltsansatz 2011 €</b>
1. Umsatzerlöse	6.180.300	6.219.600	6.220.900
2. andere aktivierte Eigenleistungen	45.400	50.000	51.100
3. sonstige betriebliche Erträge	787.200	760.500	837.500
4. Materialkosten	-2.555.600	-2.554.900	-2.494.200
5. Personalaufwand	-291.700	-289.900	-308.300
6. Abschreibungen	-1.975.600	-1.975.000	-1.982.200
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-570.700	-606.600	-604.200
8. Zinsen und ähnliche Erträge	12.400	12.400	12.400
9. Zinsaufwendungen	-1.531.400	-1.513.900	-1.633.900
10. Ergebnis	100.300	102.200	99.100

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2 0 1 3

### 1. Umsatzerlöse

Schmutzwassergebühren

1) Schmutzwasseranschluss			
a) häusliche Abwässer	766.800 m <sup>3</sup> x	4,48 Euro/m <sup>3</sup> =	3.435.300 Euro
b) betriebliche Abwässer	65.300 m <sup>3</sup> x	2,46 Euro/m <sup>3</sup> =	160.600 Euro
2) Teilanschluss	100 m <sup>3</sup> x	7,46 Euro/m <sup>3</sup> =	700 Euro
3) Kleineinleiter			
a) mit Abwasserabgabe	6.700 m <sup>3</sup> x	3,63 Euro/m <sup>3</sup> =	24.300 Euro
b) ohne Abwasserabgabe	5.900 m <sup>3</sup> x	1,79 Euro/m <sup>3</sup> =	10.600 Euro
4) abflußlose Gruben	200 m <sup>3</sup> x	3,75 Euro/m <sup>3</sup> =	800 Euro
			<u>3.632.300 Euro</u>

Niederschlagswassergebühren

1) Grundstücksflächen	1.262.500 m <sup>2</sup> x	1,28 Euro/m <sup>2</sup> =	1.616.000 Euro
2) Straßenflächen	695.500 m <sup>2</sup> x	1,34 Euro/m <sup>2</sup> =	932.000 Euro
			<u>2.548.000 Euro</u>

### 2. Aktivierte Eigenleistungen

Bei den anderen aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um den Anteil der Löhne und Gehälter, der auf die Herstellung des Anlagevermögens entfällt.

### 3. Sonstige betriebliche Erträge

Auflösung Ertragszuschüsse	552.200 Euro
Auflösung Investitionszuschuss	53.300 Euro
Auflösung Erstattung Abwasserabgabe	6.600 Euro
sonstige Erträge	2.000 Euro
Auflösung Sammelkonto Gebühren	2.000 Euro
Landesförderung	100.000 Euro
Gebührenüberdeckung 2011	71.100 Euro
	<u>787.200 Euro</u>

**4. Materialaufwand**

Hier sind die Energiekosten für die im Abwassernetz arbeitenden Pumpwerke und Maschinenanlagen, sowie die Umlage Aggerverband erfaßt.

**5. Personalaufwand**

Für 2013 werden für Löhne sowie für soziale Abgaben/Aufwendungen zusammen 291.700 Euro veranschlagt. Die personelle Ausstattung des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung umfaßt zur Zeit 5 Angestellte (3 Techniker, 2 Sachbearbeiterinnen). Außerdem nehmen verschiedene Verwaltungsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter Querschnittsfunktionen wahr, für die Personalkostenerstattungen erfolgen.

**6. Abschreibungen**

Die Abschreibung ist mit 1.975.600 Euro ermittelt worden. Der Abschreibung liegt die Neubewertung des gesamten Kanalnetzes zu Grunde.

**7. sonstige betriebliche Aufwendungen**

Gebühren und Beiträge	2.900 Euro
Anteil Gewässerschutzbeauftragter	10.000 Euro
Klärschlambeseitigung	12.000 Euro
Abwasserbeitrag Aggerverband	700 Euro
Wegeunterhaltungsabgabe	10.300 Euro
Abwasserabgabe Niederschlagswasser	400 Euro
Abwasserabgabe Kleineinleiter	4.000 Euro
Reparatur Entwässerungsanlagen	130.000 Euro
Wartung Entwässerungsanlagen	90.000 Euro
allgemeine Kanalreinigung	22.000 Euro
TV-Untersuchungen Entwässerungsanlagen	20.000 Euro
Reinigung Sinkkästen	14.000 Euro
Kanalreinigung	45.000 Euro
Übertrag	361.300 Euro

Übertrag	361.300 Euro
Kfz.-Wartung und Reparatur	4.500 Euro
Benzin	5.000 Euro
Kfz.-Versicherung	1.800 Euro
Kfz.-Steuer	200 Euro
Fahrzeuggestellung	600 Euro
Fortbildung	3.000 Euro
Telefonkosten	3.500 Euro
Bürobedarf	800 Euro
Bücher und Zeitschriften	500 Euro
Raumkosten	4.500 Euro
EDV-Kosten	6.000 Euro
EDV DATEV Risikomanagement	2.000 Euro
Verwaltungskosten	10.000 Euro
Schuldenverwaltung	4.000 Euro
Abwicklung Zahlungsverkehr / Buchführung FB 2	11.000 Euro
Beteiligung RIO	2.800 Euro
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	30.000 Euro
Verbrauchsabrechnung AggerEnergie	45.000 Euro
Kosten Buchführung	37.200 Euro
Gebührenabrechnung Steueramt	6.800 Euro
Bestandspläne und Ingradakosten	25.000 Euro
sonstige Kosten	<u>5.200 Euro</u>
	570.700 Euro

**8. Zinsen und ähnliche Erträge**

Erträge, die dem Eigenbetrieb für Guthaben und Geldanlagen zufließen	12.400 Euro
--	-------------

**9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Zinsen laut Schuldennachweis	1.521.400 Euro
Zinsen Betriebsmittelkredit	<u>10.000 Euro</u>
	1.531.400 Euro

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ist weder gewerbe- noch körperschaftssteuerpflichtig.

**B) Vermögensplan**

Der Vermögensplan umfaßt in Einnahmen und Ausgaben je 2.316.200 Euro. Neben 1.593.200 Euro Tilgung Darlehen sind für Investitionsmaßnahmen 723.000 Euro vorgesehen.

Die Kanalbaumaßnahmen 2013 sowie damit in Zusammenhang stehende Einnahmen ergeben sich aus dem Investitionsplan.

Zur Finanzierung des Vermögensplanes werden neben Einnahmen in Höhe von 1.478.300 Euro aus lfd. Tätigkeit, 20.000 Euro Erstattungen von Hausanschlusskosten und 0 Euro Kanalanschlussbeiträge veranschlagt. Der restliche Jahresbedarf 2013 wird durch eine Darlehensaufnahme von 817.900 Euro finanziert.

**Vermögensplan 2013****1. Einnahmen**

1.1	Einnahmen aus lfd. Tätigkeit		
1.1.1	Gewinn lfd. Tätigkeit	+ 100.300 Euro	
1.1.2	Abschreibung	+ 1.975.600 Euro	
1.1.3	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	- 552.200 Euro	
1.1.4	andere aktivierte Eigenleistungen	<u>- 45.400 Euro</u>	1.478.300 Euro
1.2	Erstattung von Hausanschlusskosten		20.000 Euro
1.3	Kanalanschlußbeiträge		0 Euro
1.4	Darlehensaufnahme		<u>817.900 Euro</u>
	<b>Summe Einnahmen</b>		<b><u>2.316.200 Euro</u></b>

**2. Ausgaben**

2.1	Tilgung Darlehen		1.593.200 Euro
2.2	Investitionen Kanalbaumaßnahmen		<u>723.000 Euro</u>
	<b>Summe Ausgaben</b>		<b><u>2.316.200 Euro</u></b>

**Erläuterungen:**

- 1.2 Die Erstattungen von Hausanschlusskosten und die Aufwendungen für die Herstellung der Hausanschlüsse sind nach den Erfahrungen der Vorjahre geschätzt.
- 1.3 Erwartete Kanalanschlußbeiträge im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes und diverser Einzelmaßnahmen.
- 1.4 Erforderliche Neuaufnahme von Darlehen zur Finanzierung der geplanten Investitionen.
- 2.1 Planmäßige Darlehenstilgung entsprechend dem „Nachweis der Schulden“
- 2.2 Investitionsbedarf für die Fortführung des Abwasserbeseitigungskonzeptes und der sonstigen in den allgemeinen Erläuterungen zum Vermögens- bzw. Investitionsplan dargestellten Abwassermaßnahmen.

**C) Finanzplanung**

	<b>Gesamtsumme Euro</b>	<b>2012 Euro</b>	<b>2013 Euro</b>	<b>2014 Euro</b>	<b>2015 Euro</b>	<b>2016 Euro</b>
Neuaufnahme Darlehen	9.139.000	884.000	703.000	2.321.000	2.688.000	2.543.000
Beiträge und Kostenerstattungen	<u>187.000</u>	<u>60.000</u>	<u>20.000</u>	<u>67.000</u>	<u>20.000</u>	<u>20.000</u>
	<u>9.326.000</u>	<u>944.000</u>	<u>723.000</u>	<u>2.388.000</u>	<u>2.708.000</u>	<u>2.563.000</u>

**Erläuterung:**

Nach der fünfjährigen Finanzplanung werden von 2012 bis 2016 neue Darlehen in Höhe von insgesamt 9.139.000 € benötigt. Daneben sind Beiträge und Kostenerstattungen in Höhe von voraussichtlich 187.000 Euro eingeplant.

Entsprechend der Veranschlagung im Vermögensplan 2013 ist mit einer jährlichen Tilgung von 1.593.200 € zu kalkulieren. Dies führt im Finanzplanungszeitraum zu einer Gesamttilgung von rund 8.000.000 €. Dies würde in Bezug auf die veranschlagte Neuaufnahme von Darlehen zu einer Nettoneuverschuldung von ca. 1.100.000 € führen. Erfahrungsgemäß können die geplanten Maßnahmen des Investitionsplanes selten entsprechend der vorgesehenen Planung abgewickelt werden. So dass es immer wieder zu einem verzögerten Mittelabfluss kommt. Aus diesem Grund geht die Betriebsleitung davon aus, dass es im oben genannten Planungszeitraum zu keiner Nettoneuverschuldung kommt.

Dieser Finanzplanung liegt der Investitionsplan zugrunde. Die Baukosten sind entsprechend den am Markt derzeit üblichen Preisen geschätzt.

Auf die Ausführungen zum Vermögensplan wird deshalb verwiesen.



# Investitionsplan 2012 - 2016

Ordnungsnummer	Hinweise, Bemerkungen, Erläuterungen siehe	Bezeichnung	Im Planungszeitraum bereitzustellende Gesamtkosten [T€]	Planungszeitraum															Kosten spätere Jahre [T€]
				2012			2013			2014			2015			2016			
				Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	
1		Allgemeine Maßnahmen																	
	1.1	Grunderwerb	75	15			15			15			15			15			15
	1.2	Maschinen, Geräte	40	8			8			8			8			8			8
	1.3	Neubau Hausanschlüsse	100	20	20		20	20		20	20		20	20		20	20		20
	1.4	Kanalkataster	50	10			10			10			10			10			10
		Zwischensumme, allgemein	265	53	20		53	20		53	20		53	20		53	20		53
2		Einzugsgebiet der Kläranlage Engelskirchen																	
		hydrodynamischer Nachweis Einzugsgebiet KA																	
	2.1	Engelskirchen	51	51															
	2.2	Umbau RÜ 6 Leppestraße	270				20			250									
	2.3	Rückbau RÜ 5 Rommersberg einschl. Erneuerung der Drosselleitung	270				20			150			100						
	2.4	Umbau RÜ 12 Bliesenbacher Straße	220							20			200						
	2.5	Umbau RÜ 14 Bruchstraße	220										20			200			
	2.6	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem RÜ Lindenpfehlstraße	20													20			500
	2.7	Regenklärbecken Loope Im Auel																	
	a	Zuleitungssammler	420	30			170			220									
	b	RKB "Im Auel"	510	40			120			350									
	c	RRB "Im Auel"	800							70			400			330			
		Übertrag	3046	174	20		383	20		1113	20		773	20		603	20		553

Ordnungsnummer	Hinweise, Bemerkungen, Erläuterungen siehe	Bezeichnung	Im Planungszeitraum bereitstellende Gesamtkosten [T€]	Planungszeitraum														Kosten spätere Jahre [T€]	
				2012			2013			2014			2015			2016			
				Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen		Landeszuschuss
		Übertrag	3046	174	20		383	20		1113	20		773	20		603	20		553
		Maßnahmen aus																	
	2.8	Fremdwassersanierungs- konzept KA Engelskirchen																	
	2.8.1	Erneuerung der Kanalisation Schulweg	430				30			235			165						
	2.8.2	Kanalsanierung Erlenhof/Schelmerather Straße u.a	550							50			300			200			
	2.8.3	Kanalsanierung Bruchstraße/ Auf dem Langenfeld	300										50			250			100
	2.8.4	Kanalsanierung Wohngebiet Im Auel	300										50			250			150
	2.8.5	Kanalsanierung Gewerbegebiet Im Auel	50													50			350
	2.8.6	Kanalsanierung Quellenweg/Ringstraße u.a	50													50			350
	2.8.7	Kanalsanierung Grünscheid Am Sondersiefen u.a	0																450
	2.8.8	Kanalsanierung Horpestraße , Stürzenberg u.a.	0																550
	2.8.9	Kanalsanierung Miebacher Weg, Blumenstraße u.a.																	300
	2.9	Anschluß Rest Bergstraße	490	40			100			350	27								
	2.10	Kleinere Maßnahmen																	
	2.10.1	Reststück Horpestraße	80							80	5								
	2.10.2	Erneuerung Kanal Fußweg "Zum Rehbüchel"	50	50															
	2.11	Erneuerung Maschinen- und Elektrotechnik Pumpstation Braunwerth	40	40															
		Zwischensumme E'kirchen	5121	251	0		460	0		1775	32		1285			1350			2750
		Übertrag	5386	304	20		513	20		1828	52		1338	20		1403	20		2803

Ordnungsnummer	Hinweise, Bemerkungen, Erläuterungen siehe	Bezeichnung	Im Planungszeitraum bereitzustellende Gesamtkosten [T€]	Planungszeitraum														Kosten spätere Jahre [T€]	
				2012			2013			2014			2015			2016			
				Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen		Landeszuschuss
		Übertrag	5386	304	20		513	20		1828	52		1338	20		1403	20		2803
3		Einzugsgebiet der Kläranlage Bickenbach																	
	3.1	Maßnahmen zur Ableitung aus dem RÜ Bickenbach	40													40			220
	3.2	Fremdwassersanierungskonzept Bickenbach	30	30															
	3.3	Maßnahmen aus Fremdwassersanierungskonzept	230										30			200			1400
		Zwischensumme Bickenbach	300	30			0			0			30			240			1620
4		Einzugsgebiet der Kläranlage Ründeroth																	
	4.1	Nebensammler Wallefelder Straße (L 307)	30	30	40														
	4.2	Regenwasserkanalisation Wiehlpuhl	50													50			500
	4.3	Maßnahmen aus Fremdwassersanierungskonzept																	
	4.3.1	Kanalerneuerung Cronenburg, Dorffeld/Am Himmelchen, Hubertusstraße	880				80			300			500						
	4.3.2	Kanalerneuerung Eichendorfstraße/Rauscheider Straße,	850				50			150			450			200			
	4.3.3	Kanalerneuerung Paul-Gerhardt-Straße/Martin Luther Straße/Ernst-Jägerstraße	380							30			150			200			
	4.3.4	Kanalerneuerung Saure Wiese/Am Hang/Am Hagen	80										30			50			550
		Übertrag	7956	364	60		643	20		2308	52		2498	20		2143	20		5473

Ordnungsnummer	Hinweise, Bemerkungen, Erläuterungen siehe	Bezeichnung	Im Planungszeitraum bereitzustellende Gesamtkosten [T€]	Planungszeitraum														Kosten spätere Jahre [T€]	
				2012			2013			2014			2015			2016			
				Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen	Landeszuschuss	Kosten [T€]	zweckgebundene Einnahmen		Landeszuschuss
		Übertrag	7956	364	60		643	20		2308	52		2498	20		2143	20		5473
		Kanalerneuerung Brandenburger Straße, Mecklenburger Straße, Pommernstraße, Ladestraße	50													50			500
	4.3.5	Kanalsanierung TS Wallefeld	350	350															
	4.3.6	Kanalsanierung Schnellenbach	0																670
	4.3.7	Kanalerneuerung Buschhausen																	500
	4.3.8	Maßnahmen aus hydrodynamischen Nachweis zum EZG KA Ründeroth																	
	4.4	Kanalaustausch Aggerquerung Genossenschaft	210							50			160						
	4.4.1	Kanalaustausch Am Scheffert	50													50			
	4.4.2	Kanalaustausch Brückenstraße	80				80												
	4.4.3	Kanalaustausch Hüttenstraße/B 55	370										50			320			415
	4.4.4																		
		Buschhausen, Am Stetweg 24,28,30	30							30	15								
	4.5	Erneuerung Maschinen- und Elektrotechnik Pumpstation Oesinghausen	0	0															
	4.6	Kanalbaumaßnahme Zur alten Schule	210	210															
	4.7	RÜB Bellingroth, Neubau Drosselschacht	20	20															
	4.8	Zwischensumme Ründeroth	3640	610			210	0		560	15		1340			920			3135
		Gesamtsumme:	9326	944	60	0	723	20	0	2388	67	0	2708	20	0	2563	20	0	7558

## Erläuterungen zum Investitionsplan 2012 – 2016

Nr.:	Bezeichnung	Erläuterung:
<b>1</b>	<b>Allgemeine Maßnahmen</b>	Die unter den Ziffern 1.1 bis 1.4 aufgelisteten Einzelmaßnahmen sind nicht den Einzugsgebieten der Kläranlagen zuzuordnen, sondern sind für das gesamte Netz erforderlich.
1.1	Grunderwerb	Um im laufenden Jahr für den Erwerb von Grundstücksflächen zur Errichtung von Bauwerken bzw. Leitungen flexibel reagieren zu können, wird vorsorglich ein Ansatz von 15.000 € veranschlagt.
1.2	Maschinen, Geräte	Für die Ersatzbeschaffung diverser Kleingeräte sowie Fahrzeuge zur Kanalunterhaltung sind in den folgenden Jahren die Planansätze erforderlich.
1.3	Neubau Hausanschlüsse	Bei dem Ansatz zum Neubau von Hausanschlüssen handelt es sich um einen Erfahrungswert, der in den letzten Jahren regelmäßig angefallen ist. Den Ausgaben stehen die Einnahmen aus den Leistungsbescheiden für die Herstellung der Hausanschlüsse gegenüber, da die Herstellung der Hausanschlüsse satzungsgemäß durch die Grundstückseigentümer zu erstatten sind.
1.4	Kanalkataster	Die Überwachung und Verwaltung des Kanalsystems ist nur noch mittels moderner elektronischer Mittel möglich. Der Großteil des Kanalsystems ist erfasst. Hier handelt es sich lediglich um Ergänzungen im Bestand und Datenpflege.
<b>2</b>	<b>Einzugsgebiet Kläranlage Engelskirchen</b>	Die unter der Ziffer 2 aufgelisteten Maßnahmen sind dem Einzugsbereich der Kläranlage Engelskirchen zuzuordnen.
2.1	Hydrodynamischer Nachweis zum Einzugsgebiet KA Engelskirchen	Laut Kanalnetzanzeige aus dem April 2010 kann der Regenüberlauf 5 Rommersberg entfallen. Die ungedrosselten Wassermengen werden auf den RÜ 6 geleitet und im weiteren auf das RÜB Alsbach. Des Weiteren stehen die Sanierungsmaßnahmen des Kanalisationsnetzes an. Mit Hilfe des hydrodynamischen Nachweises des Netzes Engelskirchen soll nachgewiesen werden, ob diese Netzänderungen abgeleitet werden können und ob die Rohrleitungsquerschnitte in den Sanierungsgebieten ausreichend sind.
2.2	Umbau RÜ 6 Leppestraße	Der vorhandene RÜ in der Leppestraße muss nach den Vorgaben der bestehenden, als auch der neuen Kanalnetzanzeige umgebaut werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der RÜ Rommersberg entfallen kann und darauf hin die Bemessung des RÜ's abzustellen ist.
2.3	Rückbau RÜ 5 Rommersberg einschl. Erneuerung der Drosselleitung	Wie unter Ziffer 2.1 beschrieben, wird der Regenüberlauf 5 Rommersberg in Zukunft entfallen. Die Rückbaukosten, als auch vorsorglich die Kosten der hydraulischen Sanierung der Ableitung werden hier berücksichtigt. Der genaue Umfang wird sich aus dem Ergebnis der 2.1 ergeben.
2.4	Umbau RÜ 12 Bliesenbacher Straße	Der vorhandene RÜ in der Bliesenbacher Straße entspricht nicht mehr den Regeln der Technik und muss umgebaut werden.
2.5	Umbau RÜ 14 Bruchstraße	Das vorhandene RÜ in der Bruchstraße entspricht nicht mehr den Regeln der Technik und muss umgebaut werden.
2.6	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem RÜ Lindenpfehlstraße	Der vorhandene Regenüberlauf in der Lindenpfehlstraße muss durch eine Änderung des Entwässerungssystems im Einzugsbereich außer Betrieb genommen werden.
2.7 a – c	Regenklärbecken Loope, Im Auel	Für das im Trennsystem entwässerte Gewerbegebiet „Im Auel“ wird aus wasserrechtlichen Gründen die Herstellung eines Regenklärbeckens erforderlich. Im Zuge der Planungen hat sich gezeigt, dass für das Wohngebiet Im Auel zudem eine Regenrückhaltung von derzeit 1000 m³ erforderlich wird. Die wasserrechtlichen Anträge wurden bei der Unteren Wasserbehörde gestellt. Zuerst soll das Regenklärbecken umgesetzt werden.

Nr.:	Bezeichnung	Erläuterung:
2.8	Maßnahmen aus Fremdwassersanierungskonzept KA Engelskirchen	Nach der Zustimmung der Bezirksregierung zur Kanalnetzanzeige zum EZG KA Engelskirchen einschl. Sanierungskonzept und dem Erlass der Satzung zur vorgezogenen Dichtheitsprüfung für dieses Einzugsgebiet sind die Voraussetzungen geschaffen, die Maßnahmen entsprechend der zeitlichen Abfolge des Konzeptes im Investitionsplan darzustellen. Neben der öffentlichen Kanalsanierung werden die Ergebnisse der Dichtheitsprüfungen auf den angeschlossenen Grundstücken sukzessive in die weiteren Planungen einfließen. Die im Investitionsplan aufgeführten Maßnahmen der Ziffer 2.8.1 bis 2.8.9 fallen alle unter das Fremdwassersanierungskonzept der Ziffer 2.8. Inwieweit Kanäle ausgetauscht werden, bzw. saniert werden können, wird die weitere Planung zeigen.
2.9	Anschluss Rest Bergstraße	Restliche Grundstücke in diesem Bereich müssen noch angeschlossen werden.
2.10	Kleinere Maßnahmen	
2.10.1	Rest Horpestraße	Restliche Grundstücke in diesem Bereich müssen noch angeschlossen werden.
2.10.2	Erneuerung Kanal Fußweg „Zum Rehbüchel“	Im Rahmen von Kanal – TV – Untersuchungen wurde festgestellt, dass die Kanalleitung in dem Fußweg zwischen „Am Sondersiefen“ und „Zum Rehbüchel“ schadhaft ist und ausgetauscht werden muss. Diese Maßnahme erfolgt gemeinsam mit der Aggerenergie, die in diesem Fußweg ebenfalls eine neue Wasserleitung verlegen möchte. Der Auftrag ist bereits erteilt.
2.11	Erneuerung Maschinen- und Elektrotechnik Pumpstation Braunswerth	Die Schmutzwasserpumpstation Braunswerth (Engels-Platz) wurde im Jahre 1985 erstellt. Die maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung ist überholungsbedürftig und mittlerweile störanfällig, so dass diese zu erneuern ist. Die Erneuerung ist abgeschlossen.
3	<b>Einzugsgebiet Kläranlage Bickenbach</b>	Die unter der Ziffer 3 aufgelisteten Maßnahmen sind dem Einzugsbereich der Kläranlage Bickenbach zuzuordnen.
3.1	Maßnahmen zu Ableitung aus dem RÜ Bickenbach	Im Zusammenhang mit der Erstellung des Kanalkatasters wurde in der Ortslage Bickenbach noch ein Regenüberlauf entdeckt. Dieser war der Verwaltung bisher nicht bekannt. Es ist davon auszugehen, dass an diesem Regenüberlauf technische Maßnahmen erforderlich werden, die im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren festgelegt werden.
3.2	Fremdwassersanierungskonzept KA Bickenbach	Die Bezirksregierung Köln hat den Aggerverband aufgefordert, ein Fremdwassersanierungskonzept zum Einzugsgebiet der KA Bickenbach vorzulegen. An das Transportsammlernetz des Aggerverbandes sind 5 Kommunen angeschlossen, unter anderem die Gemeinde Engelskirchen. Im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung soll der Aggerverband federführend das Konzept bearbeiten, die hier aufgeführten Kosten sind der Kostenanteil der Gemeinde Engelskirchen aufgrund eines verhandelten Einwohner- und Flächenschlüssels. Das Sanierungskonzept wurde zwischenzeitlich erstellt und der Bezirksregierung vorgelegt.
3.3	Kanalsanierung Bickenbach	Aus dem Fremdwassersanierungskonzept Bickenbach ergeben sich Maßnahmen von insgesamt 1.6 Mio. Euro. Die Einzelheiten zu diesen Maßnahmen wurden noch nicht erörtert. Auch ist die Durchführbarkeit der Maßnahmen noch zu prüfen. Die Investitionskosten werden im Investitionsplan vorerst berücksichtigt. Die Sanierungen betreffen das Kanalisationsnetz der Ortschaften Bickenbach und Hahn.

Nr.:	Bezeichnung	Erläuterung:
4	<b>Einzugsgebiet Kläranlage Ränderoth</b>	Die unter der Ziffer 4 aufgelisteten Maßnahmen sind dem Einzugsbereich der Kläranlage Ränderoth zu zuordnen.
4.1	Nebensammler Wallefelder Straße	Die wenigen Häuser entlang der Wallefelder Straße im Bereich „Am Hötchen“ sind noch anzuschließen. Diese Maßnahme wurde im Zusammenhang mit der Hangsicherung der L 307 des Landesbetriebes Straßen NRW durchgeführt und ist abgeschlossen.
4.2	Regenwasserkanalisation Wiehlpuhl	Die nur teilweise vorhandene Regenwasserkanalisation ist technisch stark sanierungsbedürftig, sodass eine grundsätzliche Erneuerung unumgänglich ist. Bedingt durch die räumlich und topographisch schwierigen Verhältnisse, lässt sich das nach den derzeit vorliegenden Planungen nur mit einer technisch aufwendigen Lösung realisieren. Überlegungen Flächen abzutrennen und ortsnahe zu versickern werden derzeit durchgeführt.
4.3	Maßnahmen aus Fremdwassersanierungskonzept KA Ränderoth	Nach der Zustimmung der Bezirksregierung zur Kanalnetzanzeige zum EZG KA Ränderoth einschl. Sanierungskonzept werden die Maßnahmen zur Fremdwasserbeseitigung detaillierter im Investitionsplan dargestellt. In 2010 wurde eine entsprechende Satzung zur vorgezogenen Dichtheitsprüfung gemäß § 61a LWG für das Einzugsgebiet der KA Ränderoth beschlossen. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, die Maßnahmen entsprechend der zeitlichen Abfolge des Konzeptes auch umsetzen zu können. Neben der öffentlichen Kanalsanierung werden die Ergebnisse der Dichtheitsprüfungen auf den angeschlossenen Grundstücken sukzessive in die weiteren Planungen einfließen. Die im Investitionsplan aufgeführten Maßnahmen der Ziffer 4.3.1 bis 4.3.8 fallen alle unter das Fremdwassersanierungskonzept der Ziffer 4.3. Inwieweit Kanäle ausgetauscht werden, bzw. saniert werden können, wird die weiteren Planungen zeigen. Der Planungsauftrag für den ersten Bauabschnitt wurde bereits vergeben.
4.3.6	Kanalsanierung TS Wallefeld	Die Maßnahme 4.3.6 aus dem Fremdwassersanierungskonzept wurde bereits beauftragt und wird in 2012 abgeschlossen.
4.4	Maßnahmen aus dem hydrodynamischen Nachweis zum EZG KA Ränderoth	Im Zusammenhang mit der Kanalnetzanzeige und dem Fremdwassersanierungskonzept wurde ebenfalls ein hydrodynamischer Nachweis erstellt, um neben der baulichen Sanierung auch eine hydraulische Sanierung durchführen zu können. Aus dem Nachweis resultierend haben sich 4 Maßnahmen ergeben, die der hydraulischen Sanierung bedürfen. Diese sind in den Ziffern 4.4.1 bis 4.4.4 aufgeführt.
4.5	Buschhausen Am Stetweg 24,28,30	Restliche Grundstücke in diesem Bereich müssen noch angeschlossen werden.
4.6	Erneuerung der Maschinen- und Elektrotechnik der Pumpstation Oesinghausen	Die Schmutzwasserpumpstation wurde im Jahr 1990 erstellt und wird zum geplanten Erneuerungszeitpunkt 21 Jahre alt. Die Störanfälligkeit ist im vergangenen Jahr erheblich gestiegen und verschiedene Bauteile der Maschinentechnik sind verschlissen. Analog zu den Pumpstationen Steeg und Trutzberg in den vergangenen Jahren wird die Maschinen- und Elektrotechnik investiv erneuert. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
4.7	Kanalbaumaßnahme Zur alten Schule	Im Rahmen von Kanalsanierungsarbeiten am Transportsammler Dörrenberg wurde festgestellt, dass die eigentlich im Trennsystem zu entwässernden Häuser mit der Schmutz- und Niederschlagsentwässerung am Schmutzwasserkanal angeschlossen sind. Um die Entwässerungssituation zu lösen, haben die Planungen ergeben, eine neue Trennkanalisation zu erstellen. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
4.8	RÜB Bellingroth, Neubau Drosselschacht	Der Aggerverband hat für 2011 den Neubau eines Drosselschachtes zum Einbau einer störungsunanfälligen Drosselleinrichtung geplant. Gemäß dem Integrationsmodell zur Übernahme der Kommunalen Regenüberlaufbecken sind die Kosten der erstmaligen Herstellung für den baulichen Anteil von der Kommune zu tragen. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Schuldennr.	Vertrag	Aktenz.	Gläubiger	Nennbetrag	Beginn	Zinssatz	Zinsaufschlag	Zinsswap	Zinsen	Tilgung	Endstand	
9970-28-1	2393503	Abwasser	KfW Bankengruppe	2.500.000,00	2.058.820,00	3,25			65.716,79	147.060,00	1.911.760,00	
9970-51-1	3109983761	Abwasser	NRW.BANK	42.181,58	30.370,76	1,806			540,88	1.687,26	28.683,50	
9970-51-10	3111118026	Abwasser	NRW.BANK	3.325.000,00	3.325.000,00	1,966			64.715,81	133.000,00	3.192.000,00	
9970-51-11	3111118018	Abwasser	NRW.BANK	450.000,00	450.000,00	1,966			8.758,53	18.000,00	432.000,00	
9970-51-12	3111126805	Abwasser	NRW.BANK	1.125.000,00	1.125.000,00	1,67			18.787,50	0,00	1.125.000,00	
9970-51-13	3111126813	Abwasser	NRW.BANK	508.191,00	508.191,00	1,67			8.486,78	0,00	508.191,00	
9970-51-2	3110039785	Abwasser	NRW.BANK	42.181,58	14.036,99	1,138			157,58	758,76	13.278,23	
9970-51-3	3110037177	Abwasser	Aggerverband Gummersbach	523.435,06	383.726,78	1,14			4.315,37	20.741,98	362.984,80	
9970-51-4	3110348244	Abwasser	NRW.BANK	138.950,00	111.160,00	2,35			4.286,61	5.558,00	105.602,00	
9970-51-5	3110390501	Abwasser	Aggerverband Gummersbach	599.228,00	443.622,50	1,85			7.700,89	23.969,00	419.653,50	
9970-51-6	3110439050	Abwasser	NRW.BANK	677.500,00	277.775,00	1,85			7.549,05	13.550,00	264.225,00	
9970-51-7	3110208745	Abwasser	Aggerverband Gummersbach	523.435,06	383.726,78	1,5			5.794,79	20.741,98	362.984,80	
9970-51-8	3110439043	Abwasser	NRW.BANK	138.950,00	113.939,00	1,85			2.082,17	5.558,00	108.381,00	
9970-51-9	3110743709	Abwasser	NRW.BANK	338.750,00	224.245,00	1,5			3.324,57	10.430,00	213.815,00	
9970-58-1	6013000994/1	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.022.583,76	631.720,47	3,27			20.248,52	33.559,48	598.160,99	
9970-58-12	5495360013	Abwasser	Eurohypo AG	1.022.583,76	765.811,92	6,21			46.941,12	26.787,16	739.024,76	
9970-58-14	608268992	Abwasser	Landesbank Baden-Württemberg	144.270,20	18.616,33	5,81			765,60	12.667,56	5.948,77	
9970-58-19	6013000075	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.022.583,76	631.511,49	0,926	0,035	4,625	29.491,59	25.000,00	606.511,49	
9970-58-20	6013006972	Abwasser	Kreissparkasse Köln	542.266,70	818.425,82	1,12	0,02	4,55	37.402,06	36.201,76	782.224,06	
9970-58-21	6512998374	Abwasser	Kreissparkasse Köln	981.189,59	1.354.906,06	1,014	0,02	4,51	59.705,82	82.805,16	1.272.100,90	
9970-58-26	6013005517	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.949.028,07	1.283.466,20	6,13	0	0	69.005,15	77.756,65	1.205.709,55	
9970-58-29	6292533031	Abwasser	Bremer Landesbank	2.556.459,41	1.545.888,21	5,825	0	0	83.793,86	90.684,50	1.455.203,71	
9970-58-3	3003831090	Abwasser	NRW.BANK	1.533.875,64	944.334,27	2,99	0	0	27.392,42	75.200,00	869.134,27	
9970-58-30	6013005753	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.022.583,76	783.082,31	5,68	0	0	43.966,68	24.341,92	758.740,39	
9970-58-31	6013006095	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.278.229,70	863.469,83	1,014	0,02	5,452	47.249,07	55.700,00	807.769,83	
9970-58-33	5494370019	Abwasser	Eurohypo AG	1.022.583,76	825.912,34	4,415	0	0	36.148,66	19.224,26	806.688,08	
9970-58-35	6013007816	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.533.875,64	1.113.210,99	1,014	0,23	5,455	59.686,41	66.456,00	1.046.754,99	
9970-58-36	6004451	Abwasser	Deutsche Kreditbank AG	1.533.875,64	1.239.845,54	5,835	0	0	71.627,03	33.213,37	1.206.632,17	
9970-58-37	2113460017	Abwasser	NORD/LB	1.022.583,76	800.514,66	5,114	0	0	40.433,87	26.586,25	773.928,41	
9970-58-38	3003831074	Abwasser	NRW.BANK	1.900.000,00	1.549.624,59	4,697	0	4,195	95.940,42	48.000,00	1.501.624,59	
9970-58-39	2113460064	Abwasser	NORD/LB	1.914.918,28	1.614.918,28	4,584	0	0	72.996,44	60.000,00	1.554.918,28	
9970-58-41	123357800	Abwasser	WL-Bank Westfälische Landschaft	3.000.000,00	2.514.005,02	3,119	0	0	77.528,16	76.041,84	2.437.963,18	
9970-58-42	3003831058	Abwasser	NRW.BANK	2.000.000,00	1.685.000,00	4,629	0	0	76.957,13	60.000,00	1.625.000,00	
9970-58-43	6007721593	Abwasser	Kreissparkasse Köln	4.000.000,00	3.640.000,00	0,693	0	4,38	159.432,00	80.000,00	3.560.000,00	
9970-58-44	6017028095	Abwasser	Kreissparkasse Köln	1.400.000,00	1.190.000,00	3,57	0	0	41.679,76	60.000,00	1.130.000,00	
9970-58-45	3700026135	Abwasser	Investitions- und Strukturbank	1.423.966,88	1.275.216,88	0,69	0,19	3,775	49.120,64	59.500,00	1.215.716,88	
9970-58-6	6013005290	Abwasser	Kreissparkasse Köln	480.634,32	302.360,70	6,03	0	0	17.822,15	18.369,61	283.991,09	
9970-58-8	3700026563	Abwasser	Investitions- und Strukturbank	1.533.875,64	902.034,77	0,926	0,11	4,88	45.011,54	44.000,00	858.034,77	
				46.774.770,55	37.743.490,49							1.512.563,41 1.593.150,50 36.150.339,99

Voraussichtliche Neuaufnahme 2013  
davon aktiviert  
Summe

817.900,00  
47.592.670,55

8.750,00 0,00 0,00  
0,00  
1.521.313,41 1.593.150,50 36.150.339,99



**Stellenplan - B: Tariflich Beschäftigte**

/

**II. Stellenplan Eigenbetrieb Abwasser**

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2013	Zahl der Stellen 2012	Tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2012	Erläuterungen
15 Ü	0	0	0	
15	0	0	0	
14	0	0	0	
13	0	0	0	
12	1	1	1	
11	0	0	0	
10	1	1	1	
9	2	2	2	
8	1	1	1	
7	1	1	0	
6	0	0	0	
5	0	0	0	
4	0	0	0	
3	0	0	0	
2Ü	0	0	0	
2	0	0	0	
1	0	0	0	
<b>Insgesamt:</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	

**Gemeindewerk  
Abwasserbeseitigung Engelskirchen  
Engelskirchen**

**BILANZ  
zum 31. Dezember 2011**

**AKTIVA****PASSIVA**

	Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro		Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		2.500.000,00	2.500.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		423.659,00	437.212,00	II. Kapitalrücklage		6.300.681,50	6.300.681,50
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke ohne Bauten	115.167,50		113.418,00	andere Gewinnrücklagen		343.284,22	443.284,22
2. Entwässerungsanlagen	58.579.616,00		60.328.581,00	IV. Verlustvortrag		239.039,11-	191.220,36-
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.919,86		44.095,93	V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		113.346,64	47.818,75-
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>591.106,84</u>	59.318.810,20	264.376,93	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>		2.960.010,00	2.974.862,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		9.055.955,34	9.615.622,20
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>D. Rückstellungen</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.604.377,39		3.816.790,52	sonstige Rückstellungen		149.840,27	80.886,51
2. Noch nicht abgerechnete Abschlagszahlungen	3.091.000,00-		3.263.328,80-	<b>E. Verbindlichkeiten</b>			
3. Forderungen an die Gemeinde	<u>100.000,00</u>		<u>727.316,15</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			39.420.191,78
Übertrag	613.377,39	59.742.469,20	62.468.461,73	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.967.357,98 127.445,37		<u>115.511,62</u>
				Übertrag	38.094.803,35	21.184.078,86	61.212.000,72

**Gemeindewerk  
Abwasserbeseitigung Engelskirchen  
Engelskirchen**

**BILANZ  
zum 31. Dezember 2011**

**AKTIVA****PASSIVA**

	Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro		Euro	31.12.2011 Euro	31.12.2010 Euro
Übertrag	613.377,39	59.742.469,20	62.468.461,73	Übertrag	38.094.803,35	21.184.078,86	61.212.000,72
4. sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	145.776,29		266.138,72
<u>116.110,00</u>		729.487,39	147.511,15	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.330.096,70</u>	39.570.676,34	1.431.502,66
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		298.227,25	291.361,04	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		15.428,64	0,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	2.308,18				
		<u>60.770.183,84</u>	<u>62.909.642,10</u>			<u>60.770.183,84</u>	<u>62.909.642,10</u>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Gemeindewerk  
 Abwasserbeseitigung Engelskirchen  
 Engelskirchen

	Euro	2011 Euro	2010 Euro
1. Umsatzerlöse		6.740.135,50	6.555.343,75
2. andere aktivierte Eigenleistungen		<u>42.541,00</u>	<u>60.504,00</u>
<b>3. Gesamtleistung</b>		6.782.676,50	6.615.847,75
4. sonstige betriebliche Erträge		252.277,49	285.475,54
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	33.511,37-		31.197,24-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.445.557,40-</u>	2.479.068,77-	2.461.119,10-
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	212.674,00-		204.881,55-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>57.372,05-</u>	270.046,05-	55.358,80-
- davon für Altersversorgung Euro -17.192,82 (Euro -16.819,62)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		1.977.803,76-	1.964.501,04-
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		550.434,60-	495.253,78-
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		22.228,57	4.519,74
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.666.374,74-</u>	<u>1.741.276,27-</u>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		113.454,64	47.744,75-
12. sonstige Steuern		108,00-	74,00-
<b>13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<u>113.346,64</u>	<u>47.818,75-</u>